

Geschichte der reliquien in der Schweiz

Ernst Alfred Stückelberg





Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Basel
Publications de la Société suisse des Traditions populaires.
5

Geschichte der Reliquien in der Schweiz.

II.

Von

E. A. Stückelberg.

Mit 3 Abbildungen im Text
und 9 Tafeln.

Basel.
Verlag der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde.
Augustinergasse 8.
1908.

Juchli & Beck
Buchdruckerei und Lithographie
Zürich

Vorwort.

Custodit Dominus omnia ossa sanctorum.
Lyoner Inschrift des XIII. Jahrhunderts.

Die wohlwollende Aufnahme, welche der erste Teil der „Geschichte der Reliquien in der Schweiz“ gefunden, hat den Verfasser ermutigt, seine lipsanographischen Studien fortzusetzen. Er hat das getan auf zahlreichen Reisen ins Ausland, nach Tessin, nach Graubünden und in die Westschweiz, in die er im Frühjahr 1903 sein Standquartier verlegt hat.

Das im ersten Band entworfene Bild hat sich bei diesen Unternehmungen als richtig erwiesen; neu dazu kamen indes zahllose, zumteil höchst wichtige Dokumente und Monumente, besonders aus der ältern Zeit, die bisher noch nie gesehen, studiert oder veröffentlicht waren. Es ist zwölfjährige Arbeit, die der Verfasser mit dem vorliegenden Band zu einem gewissen Abschluss bringt.

Der Stab der Mitarbeiter ist dem Verfasser nicht nur treu geblieben, sondern hat sich wesentlich erweitert. Der hochselige Herr Bischof Leonhard von Basel hat durch ein Empfehlungsschreiben dem Verfasser die Pfarrarchive seiner ausgedehnten Diözese geöffnet. Weitere Förderungen erfuhren diese Studien durch die Bischöfe von Trier und Aosta, den apostolischen Administrator von Lugano, das Ordinariat Chur, die Aebte von Marienberg und Disentis, Prälat Dr. F. Schneider in Mainz, Prof. Dr. Speiser in Freiburg, Prior Lugon auf dem Grossen St. Bernhard, den Einsiedler Stiftsdekan P. Dr. Athanas Staub O. S. B. (damals in Rom), P. Superior Leo Thüring O. S. B. in Mariastein, P. Stephan Beissel S. J. in Luxemburg. Mitteilungen aus Bern erhielt der Verfasser von Staatsarchivar Dr. Türler, aus Zug von Prof. K. Müller, aus Zürich und Graubünden von Prof. Dr. Rahn, aus Thurgau von Dr. E. Rothenhäusler, aus Münster von Stiftspropst Estermann, aus Sursee von Stadtarchivar Prof. S. Beck, aus Freiburg von

Abbé Ducrest, aus Solothurn von dem leider dahingegangenen Domkaplan Schilt († 5. März 1904), aus Tirol von Dr. F. Hegi, aus dem Birsistal von Pfarrer C. Schmidlin, aus Luzern und Solothurn von Major G. v. Vivis, aus der Umgebung Basels von Lehrer E. König.

Einen überaus schmerzlichen Verlust hat indessen unser Unternehmen wie der Verfasser zu beklagen: Abt Columban von Einsiedeln, der mit regstem Interesse diese Arbeit von Anfang an verfolgte und durch warme Empfehlungen die Forschungen des Schreibers fortwährend unterstützt und gefördert hat, sollte das Erscheinen dieses zweiten Teiles nicht mehr erleben. Am 23. Mai 1905 wurde er uns entrissen. Die herzlichste Dankbarkeit gegenüber ihm und seinem Stift aber wird lebendig bleiben.

Einen zweiten herben Verlust hat unsere Arbeit erlitten durch den Hinschied eines treuen Mitarbeiters. Am 2. September 1905 starb Pfarrhelfer A. Küchler, dessen aufopfernder Tätigkeit auch in diesem Bande anerkennend gedacht sei· Auch Bischof Leonhard von Basel sollte das Erscheinen dieses 2. Bandes an dem er warmen Anteil genommen, nicht mehr erleben.

Unersetzlich für die lipsanographische und archäologische Forschung, wie für den Kreis der Freunde und Verehrer, bleibt auch Praelat Dr. F. Schneider in Mainz; am 21. September 1907 ist er dahingeschieden.

Zu wesentlichem Nutzen gereichte diesem Band manch wertvoller Aufschluss, der dem Verfasser von seiten des grössten Reliquienforschers, Fernand de Mély in Paris, zuteil wurde. Die zahlreichen lipsanographischen Schriften [1]) dieses Gelehrten dürfen von keinem, der in Zukunft unser Gebiet betritt, übersehen werden. Welch ausserordentlich wertvolle Dienste endlich Maurice Prou durch wiederholte Veröffentlichungen [2]) ältester Authentiken unserm Fach geleistet hat, wird derjenige einst erkennen, der die ältesten Zeugnisse für die einzelnen Heiligen systematisch zusammenstellen wird.

[1]) Zur richtigen Beurteilung der Heilands- und der Marienreliquien, wie zum Verständnis der aus dem Orient eingeführten Heiltümer sind de Mély's Publikationen geradezu unentbehrlich.

[2]) Zuletzt in seinem trefflichen Manuel de Paléographie. Recueil de Fac-similés d'écritures du Ve au XVIIe siècle. Paris, Picard 1904. Auch Falck hat einige sehr alte Authentiken aus Mainz veröffentlicht; vgl. Archiv für hessische Gesch. und Altert. N. F. III.

Dass auch Jos. Kösels Heiligen-Monographien, sowie Fribourg Artistique die lipsanographischen Denkmäler in den Kreis ihrer Darstellungen gezogen haben, sei hier nicht vergessen.

Das Manuskript dieses Bandes wanderte anfangs Oktober 1905 in die Druckerei; seither scheint sich Alles verschworen zu haben, um die Drucklegung dieser mit viel Liebe und Opfern hergestellten Sammlung zu verunmöglichen und dem Verfasser diese und andere Arbeit gründlich zn verleiden.

Die Korrektur des Druckes übernahm anfangs 1907 Hw. P. Magnus Helbling O. S. B. aus Einsiedeln, Beichtiger in Seedorf, Kt. Uri, und widmete sich dieser mühevollen Arbeit mit treuester Hingebung ein ganzes Jahr bis zum Abschluss dieses II. Bandes der Reliquien-Geschichte. So durfte der Schreiber, wie beim Beginn, auch beim Schluss einer zwölfjährigen Arbeit die Unterstützung der Benediktiner von Einsiedeln erfahren.

Dass die Lipsanographie aber auch in Zukunft ihre treuen Freunde haben wird, dafür bürgt uns die hohe Schule unserer Wissenschaft, die Gesellschaft der Bollandisten, die auch unserer schweizerischen Hagiographie stets in kompetentester Weise gerecht wird[1]). Seit dem Jahr 1900 tritt dazu, als neuere, hocherfreuliche Erscheinung, P. Leander Helmlings Hagiographischer Jahrersbericht. Und in der Schweiz selbst wird unser Fach in verständnisvoller Weise gepflegt von der neuen Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte.

Basel, am Theodulstag 1907.

E. A. Stückelberg.

[1]) Vgl. H. Moretus. S. J La Légende de Saint Béat Apôtre de Suisse. Bruxelles 1907.

Inhaltsübersicht.

	Seite
Vorwort	III
Verzeichnis der Abbildungen	VII
Handschriftliche Quellen	VIII

Der Regesten zweiter Teil.

Vom Jahr 517 bis 1907	1
Nachtrag	166
Ergänzungen zu Band I	183
Ortsregister	189
Berichtigungen zu Band II	194

Verzeichnis der Abbildungen.

	Seite
Authentik für die Petrusreliquie in Bourg-Saint-Pierre...	23
Authentiken in Mariastein	42
Authentiken zu Beromünster	82
	Tafel
Grabgewand des hl. Himerius in Mariastein	I
Reinigungs-, Schenkungs- und Weihungszettel des XV. Jahrhunderts	II
Reliquiar in Chur	III
Reliquienprozession in Einsiedeln	III
Glasphiolen mit Blut	IV
Verenareliquie mit Zettel	IV
Zinnener Reliquienbehälter aus Dornach	IV
Reliquienfassungen des XVII. Jahrh....	V
Thebäerreliquie in Engelberg	VI
Katakombengebeinfassung in Engelberg	VII
Der sel. Manfred zu Riva San Vitale	VIII
Der hl. Valentin zu Alpnach	IX

Handschriftliche Quellen.

(vgl. I, p. CXVI).

Cathalogus (so) SS. Reliquiarum, quae in hac Ecclesia S. Bernardi Continentur . . . . Calligraph. Einzelblatt. Pap. XVIII. Jahrh. Sakristei des Hospizes a. d. Gr. S. Bernard.

Dürler, J. R. Descriptio SS. Reliquiarum eccl. Coll. Beronensis. Pap. Hdschr. in Fol. c. 1640—50. Stift Beromünster.

Hilaire Charles, Repertoire. Pap. Hdschr. in Fol. Bibliothek von S. Maurice, Wallis.

Hohenbaum van der Meer. Miscellanea T. XI. Pap. Hdschr. n. 33 in Fol. aus S. Blasien. Karlsruhe.

Rusconi, P. B. Bullae, Diplomata, Dotationes aliaeque litterae . . . . Pars III. 1743 p. 656—676: Thesaurus SS. Reliquiarum, quae Rhenovii asservantur. Pap. Hdschr. in Fol. n. 502 der Stiftsbibl. Einsiedeln.

Walch B., Miscellanea Luciscellensia. Pap. Hdschr. in Fol. Univ. Bibl. Basel. I. p. 497—506: Descr. Reliquiarum.

517. Das burgundische Konzil von Epaon beschliesst in Canon 25: Sanctorum reliquiae in oratoriis villaribus non ponantur, nisi forsitan clericos cuiuscumque parochiae vicinos esse contingat, qui sacris cineribus psallendi frequentia famulentur. Quod si illi defuerint, non ante proprii ordinentur, quam eis competens victus et vestitus substantia deputetur. 1954 a

Druck: Mansi Sacr. Concilior. nova et amplissima collectio VIII. p. 562. Offenbar bezieht sich dieser Beschluss auf Reliquien, die bei der Translation der Thebäer 515 verschenkt worden waren und die gleich den zurückgebliebenen Gebeinen durch Gesang sollten geehrt werden.

522. König Sigismund tut vor den Gräbern der Martyrer der Legio Felix zu Agaunum Busse. 1955 b

Druck: Gregor Turon, Glor. Mart. 74; M.G. Scr. rer. merov. II. 537.

543—583. S. Maurus, Mönch, bringt Reliquien von Saint-Maurice nach Saint-Maur de Glanfeuil. 1956

Notiz: Hilaire Charles, Repertoire II. p. 936.

um 580—600. Bischof Ebergesil bringt Reliquien von Saint-Maurice nach Köln. 1957

Notiz: Hilaire Charles, Repertoire II. p. 936. — In Köln stand schon früh eine Morizkirche.

VII. Amalricus stiftet ein beinernes, taschenförmiges Reliquiar der Kirche Valeria. 1958

Orig.: Inschrift: AMALRICVS auf der Metalleinlage der Vorderseite. Kapitelsarchiv Valeria. Vidi 10. X. 02 u. 25. IX. 03. **Abb.:** Stückelberg, aus der christlichen Altertumskunde 1904 p. 49.

737—748. [Herzog Odilo], der Vater Tassilos II. bringt Reliquien von Saint-Maurice nach Niederaltaich. 1959

Notiz: Hilaire Charles, Repertoire II p. 938. Das Kloster Altaich Inferius wurde in der Ehre des h. Moriz und seiner Gefährten geweiht. Bucelin, Germ. III (1672) p. 30.

745. 754. 757. 759. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 79. 80. 81. 86. 88. 91. 92. 800. 816/37. Der Leib des h. Gall ruht in der Klosterkirche S. Gallen. 1960

Druck: UB. der Abtei S. G. I. p. 13. 23. 24. 28. 30. 31. 32. 33. 37. 38. 39. 40. 43. 45. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 58. 60. 61. 62. 67. 69. 71. 72. 74. 75. 80. 88. 89. 104. 112. 121. 123. 124. 152. 334. Der Leib heisst a. a. O. p. 28: speciosus, p. 67: esspeciosus; sonst meist sagrus oder sacrus.

780. Papst Hadrian schreibt an König Karl, er könne ihm zur Zeit keinen heiligen Leib senden, aber er möge sich an den Erzbischof Vultcherius, dem er vor Kurzem den Leib des h. Candidus M. übergeben habe, wenden. 1961

Druck: Concilia ed. reg. T. XVIII p. 66. **Notiz:** Bourban, L'Archevêque S. Vultchaire 2ème éd. p. 39.

VIII. Der Leib des h. Ursicinus ruht in der Kirche von Saint-Ursanne. 1962

Orig.: Vita S. Wandregisili abb. Fontanell. Der frühmittelalterliche Steinsarg steht heute noch unter dem Hochaltar der Stiftskirche S. Ursanne. **Druck:** Trouillat, Mon. I p. 45; Bouquet, Recueil III p. 552; AA. SS. 22. Jul.; vgl. Arndt Kl. Denkm. a. d. Merowingerzeit.

VIII.—IX. Jh. In Valeria ruht Heiltum von S. Moriz, Johann, Agricola, Sorus, Augustin, Theodos, Leodegar, Placencia und Sulpiz. 1963

Orig.: Perg. Cedula. Archiv Valeria. Vidi 10. X. 02 und 25. IX. 03. Ungedruckt. Die Form reliquias häufig in merov. u. karol. Zeit, z. B. Clermont (AA. SS. Nov. II. p. 243). Fast alle hier genannten Reliquien kehren in den Roteln von 1366 u. 1642 wieder. Agricola Presb. lebte um 532 und ruhte zu Soissons; Agricola Ep. war Bischof von Châlons-sur-Saone 552—580 und wurde 878 transferiert. S. Sulpiz I. Ep., Bischof von Bourges † 591, Sulpiz II. † 644 oder 647. **Abb.:** Stückelberg, Aus der christl. Altertumskunde p. 47.

809. Reliquien des h. Gall ruhen zu Wittnau (Landamt Freiburg i. Baden). 1964

Druck: UB. der Abtei S. G. I p. 193.

853, 858. 863. 952. Die Leiber der hh. Felix und Regula MM. ruhen in Zürich. 1965

Druck: Z. U. B. I.; G. v. Wyss, Gesch. der Abtei Zürich p. 15; Vögelin, Das alte Zürich I (1878) p. 500.

858 Apr. 12. Wolven stellt das Marien- und Petruskloster von Rheinau wieder her und setzt daselbst Reliquien von den Patronen und andern Heiligen bei. 1966

Druck: Z U. B. I n. 84.

um 860. Fredebert, Bischof in Francien (Basel?) kommt nach Angoulême und baut da die Erlöserkirche; den Leib des h. Eparch aber konnte er nicht erheben. Er starb am Tag der Weihe vor dem Altar. 1967

Druck: Ademars Gesch. 3. 19; M. G. SS. 4, 122 u. 126 A. 1; Beitr. z. vaterl. Gesch. Basel. N. F. V (1899) p. 169.

871—876 Sep. 11. Bischof Gebhard I von Konstanz (— 874 —) erhebt die Gebeine der hh. Felix und Regula im Grossmünster Zürich und überträgt unter Aebtissin Berta († 877 März 26.) einen Teil davon in das Frauenmünster. 1968

Orig.: Ratpert. **Notiz:** Sal. Vögelin, Das alte Zürich I (1878) p. 519—520.

886. Der Leib des h. Protasius Ep. ruht in der Marienkirche von Saint-Prex. 1969

Druck: Mém. de Fribourg V p. 217; Mém. et Doc. VI p. 275 u. 28; vgl. Reg. z. J. 1234.

vor 890. König Boso von Burgund schmückt das Haupt des h. Moriz zu Vienne mit Gold, Edelsteinen und einer Krone. 1970

Orig.: Grabschrift. **Druck:** AA. SS. Sep. T. VI p. 384.

898 Oct. 13. Reliquien (pignora sacri corporis) des h. Magnus C. ruhen in der Magnuskirche zu S. Gallen. 1971

Druck: UB. der Abtei S. G. II p. 318. Es erhebt sich die Frage ob es sich um Reste des Maginold, Begleiters des h. Gall handelt oder ob die Pignora wenigstens für solche gehalten worden sind.

IX. Im Regulaaltar zu S. Gallen ruht Heiltum von SS. Hieronymus (Rom), Valens (Verona), Lucius R. (Chur), Vitus (Rom, S. Denys Neu Corvey), Modest (Rom), Crescencia (Rom), Felicitas (Rom), Felix, Regula (Zürich), Gordian u. Epimach (Rom-Kempten), Protus und Jacinthus (Rom-Seligenstadt), Genesius. 1972

Copie: Sacrar III p. 551.

IX. Jh. In der Capsella des h. Gall zu S. Gallen ruht je ein Finger von S. Desiderius, Marcian Ep. und Sebastian, Heiltum von Andochius (Saulieu, Autun), Carponius M., Blut von Basilides, Tripolis u. Mandolis MM. (Rom), Reliquien von Alexander, dem Sohn der Felicitas, Marcellin, Petrus, Victor M., Proiectus M. (Casala) Crisancius M. (Rom), Felix und Regula (Zürich), Felix in Pincis (Rom), Althanas Ep. (Konstantinopel), Patrik (Down), Columba (Down), Congell, dem Lehrer Columbans und Galls. 1973

Copie: Sacrar III p. 547.

IX.—X. Jh. Im Martinsaltar vor dem Chor des Münsters S. Gallen ruht Heiltum von S. Silvester PP., Gregor 1974

PP., Martin Ep. (Tours), Ambros Ep. (Mailand), Hilarius Ep. (Tours), Remedius (Reims), Anian (Orleans), German (Paris? Auxerre?), Brictius (Tours), Gervas, Prothas, Nazarius (alle drei in Mailand), Victor, Tiburtius, Valerian, Maximus M. (Rom).

Copie: Sacrar III p. 526.

IX.—X. Jh. Im Columbansaltar, unter dem Gallusaltar, in der Krypta des Münsters S. Gallen ruht Heiltum von SS. Philipp und Jakob, Mathias, Barnabas, Marcus, Lukas Ev., den Innocentes, Cornelius und Ciprian, Crisogon, Alexander von Pergamus, Georg, Simphorian M., Damasus, Euseb, Satricius, Agapit CC., Anastasia, Eugenia, Eufemia, Cristina, Brigida (Down). 1975

Copie: Sacrar III p. 526.

IX.—X. Jh. Im Benediktsaltar des Münsters S. Gallen ruhen folgende Reliquien: von S. Benedikt Ab., Columban (Bobbio), Remigius Ep. u. C. (Reims), Felix C., Biman C., Felix C. in Pincis (Rom), German C., Ambros Ep., Brictius Ep. u. C. (Tours), von einer Rippe und dem Haupt S. Columbans, von Macharius, den Zähnen des h. Attalas (Luxeuil), Bertholf (Luxeuil), dem Körper des h. Medard, Columba C. (Down), Lupus Ep. 1976

Copie: Sacrar III p. 522.

935—975. Bischof Konrad von Konstanz (935—975) stiftet einem Gotteshaus (später S. Ulrich und Afra geweiht) Kreuzpartikel; seither heisst es Kreuzlingen. 1977

Orig: Mscr. Mureri de Monasteriis II. p. 301. Die Reliquie war zu Murers Zeit noch vorhanden.

961 Dez. 24. Reliquien (corpus) von S. Moriz und einigen Gefährten werden von S. Maurice nach Magdeburg übertragen; zugegen sind der Erzbischof von Mainz, die Bischöfe von Augsburg und Basel. 1978

Orig.: Annalista Saxo: MG. VIII. **Druck:** Trouillat, Mon. I p. 134. **Notiz:** C. L. Brandt, Der Dom zu Magdeburg 1863 p. 2.

963. Reliquien des h. Amor von Saint-Maurice gelangen nach Auxerre. 1979

Notiz: Hilaire Charles, Repertoire II p. 938.

968—985. B. Eginolf von Lausanne begabt, auf der Rückreise von Rom, St. Gallen mit Reliquien. 1980

Druck: Fontes rerum Bernens. I p. 280 no. 43.

X. Jh. Die Reliquien des h. Ursus M. zu Solothurn werden eleviert; eine silberne Authentik wird beigelegt. 1981

Orig.: Silberblech mit getriebener Inschrift, im Hochaltar der Ursenkirche. Die Buchstabenformen weisen auf das X. Jahrh.; die



Wendung: Conditur auch in den Grabschriften des h. Notker † 912 und des Königs Rudolf † 1080. Vidi 1903 u. 1904.

X. Jh. In Rheinau ruht Heiltum von S. Blasius M., Hypolit, einem Stein S. Stephans, vom Leib der h. Waldburga, vom Tisch des Herrn, vom Berg Synai. 1982

Druck: Rothenhäusler, Baugeschichte des Klosters Rheinau 1902 p. 15.

X Jh. Im Apostelaltar des Chors im Münster zu S. Gallen ruht Heiltum von SS. Peter, Paul, Andreas, Johann Ev., dem Haar S. Jakobs, des Bruders des Herrn, Matthaeus, Bartholomaeus, Thatheus, Simon, Barnabas, dem Tisch der Apostel, Philipp, Mathias, Timotheus, Jakobs des Aeltern. 1983

Copie: Sacrar III p. 523.

X. Jh. Im Martyreraltar im Chor des Münsters S. Gallen ruht Heiltum von S. Stephan Protom., Marcelin Presb., Petrus Exorcista, Stephan PP., Urban PP., Crisogon M., Zeno Ep., Leudagar, Fabian PP. M., Alexander M., den Gebeinen von S. Vincenz, Maximian, Protus, Theodor, Romanus Mon., Valerius, Hermes, Marcell PP., Bonifaz M., Marcell, Apollinaris M., Abdon, Sennen, Ypolit, Felicissimus, Agapit, Theodolus, Crispin und Crispinian. 1984

Copie: Sacrar III p. 524.

X. Auf dem Othmarsaltar zu S. Gallen ruht folgendes Heiltum: von der Krippe, vom Tisch, vom Kreuz, vom Grab, vom Ort der Auferstehung, Reliquien von Maria, David Proph., Symeon Pro., Joann B. (Blut), Petrus (Kreuz), Jakob, dem Bruder des Herrn, Paul 1985

(Blut), Stephan Protom., Lorenz, Joann und Paul, Cosmas und Damian, Pankraz M., Brictius C., Anastasia V. M., Afra (os) Ypolit M., Moses (de virga), Michahel.
Copie: Sacrar III p. 545.

X. Im innern Altar der Salvatorskirche zu S. Gallen ruht Heiltum vom h. Kreuz, der Krippe, dem h. Grab, den Grabtüchern (linteamina), dem Kalvarienberg, Maria, Michael, Joann B., Petrus Ep., Paul, Andreas, Stephan, German, Felix, Benedikt, Columban, Gall, Columba, Regula, Verena, David R. 1986
Copie. Sacrar III p. 541.

X. Im Altar des h. Othmar, wo er selbst ruht, liegt Heiltum von S. Joann B., Clemens PP. M., Alexander PP. M., Lorenz, Dionys Ep. M., Joann und Paul, Stephan PP. M., Stephan M., Ypolit, Linus, Cletus, Caius, Kalist PP., Agatha V., Agnes, Beatrix, Blandina, Lucina, Pabula, Vitalina. 1987
Copie: Sacrar III p. 545.

976—984. Abt Ymmo von S. Gallen (976—984) brachte folgende Reliquien, die im Altar des h. Johann B. beigesetzt wurden, zusammen: von S. Joann B., Clemens PP., Sixt PP., Lorenz, Vincenz, Felicissimus, Agapit, Eleuterius, Dionisius, Rusticus (Paris), Vitalis, Joann und Paul, Bonifaz Ep., Leudagar Ep. M. (Autun), Crispin und Crispinian. 1988
Copie: Sacrar III p. 543.

X. Jh. Im goldenen Kreuz im Chor des Münsters S. Gallen ruht Heiltum vom Kreuz, vom Schweisstuch, vom Schlüssel, der in Christi Hand war, von seinem Blut, von Maria V., Michahel, den zwölf Aposteln, ein Zahn S. Stephans Protom., von Lorenz, Pankraz, Georg, Stephan PP. M., Ypolit, Crispin, Vital, Vitus (de capillis), Symeon C., Cecilia V., Margareta, Modestus, Crescentia M., Remigius C., Gall, Othmar, Mang, Agatha V. M., Juliana, Eufemia, Walpurg, Willebold, Winband, Wiborad (de cilicio), vom Kreuz, vom weissen Gewand, in dem Christus vor Gericht stand, vom Tuch, womit er den Jüngern die Füsse wusch, von seinen Sandalen, 1989

von der Krippe, vom Schwamm, vom Kalvarienberg, vom h. Land, vom Mantel Christi, vom Mantel Mariae, von ihrem Haar, vom Baum, den der Herr pflanzte, von Maria, von der Tunica Johanns B., den Innocentes, den drei Jünglingen, Daniel Proph., Marcus Ev., Lucas Ev., Linus PP., Cletus PP., Clemens PP., Cornel PP., Sixt PP., Ypolit, Joann und Paul, Felicissimus und Agapit, Felix PP., Hermes, Felix, Adauctus, Marcell PP. M., Adrian M., Protus, Jacinthus, Fabian, Sebastian, den 4 Coronati, Cesarius M., Theodor, Tyburtius, Valerian, Alexander, Eventius, Theodolus, Urban PP., Felician, den 7 Brüdern, Sulpiz, Faustin Beatrix, Abdo, Sennen, Euseb, Timoteus, Ciriac, Bertolf, Roman M., Simphorian, Leo Ep., Cosmas und Damian, Faustin Ep., Jobitta, Blasius M., Crispin, Crispinian, Pantaleon, Sulpiz und Austregisil, Dionys, Rusticus, Eleutherius, Pankraz, Dacian, Alexander PP., Theodol, Eutrop, Saturnin, Drutberth M., Simplicius M., Martial Ep., Austrelian, Asitus, Revian, Vital, Hilarius, Maxencius, Victor M., Nabor, Felix, Nazarius, Leudagar, Gangolf, German Ep., German de Alciodoro, German de Parisia, Zeno Ep., Christof M., Clemens PP., Vincenz, Maximilian, Cancian, Cancianilla, Protus, Crisogon, Zeno und Eustorgius, Christopholus (so), Quintin, Supplicius Ep., Valerius M., Benedikt Ab., Columban Ab., Gogoin, Remedius und German, Ciriac, Ciprian, Marian, Clemens und Ciprian, Apolinaris, Ursicinus (beide von Ravenna), Brictius Ep. Hilarius, Barnabas Ap., Timotheus Ap., Teotistus, Felicissimus, Agapit, Sixt, Hermes, Pastor, Gordian, Epimach, Cassian, Damasus, Tiburcius, Ypolit, Anastas, Marcellin, Petrus, Marcellin Prbr., Cornel PP., Anian Ep., Melanius Ep., Damasus, Tyburtius, Fabian, Benignus M., Vincenz, Firmus, Severinus, Patrik, Zeno und Proculus, Lupus Ep. (Limoges), Aper Ep. (Toul),

vom auferweckten Lazarus, Flodoald R., Feriol, Esterius, Theodorius, Ledanis, Walarich, Sibrinus, Audoin, Samson (Dol), Lifard, Waldo, Sigismund, Vindenz, Vindemial, Alban M., Valens, Sinesius, Teopontus (diese drei von Reichenau), Mang, Ambros, Gervas, Rrotas, Nazarius (diese vier von Mailand), Victor, Moriz (diese zwei von Saint-Maurice), Silvester, Lucius C. (Chur), Fidelis (Como), Hieronimus, Martin Ep. (Tours), Beda Prbr., Bonifaz, Vitus, Modestus, Crescentius (Rom), Lampert, Witpert, Desiderius, Aurel Ep., Leudegar (de capillis, Autun), Columban (de capite, de costa, Bobbio), Attala (dens, Luxeuil), Columba, die Capsa des h. Gall mit Reliquien von Maria, Moriz, Desider, Hilarius, Tacian, Protus, Crisogon, Joann PP., Ermagoras, Nazarius, Çelius, Symeon Proph.; vom Leib des h. Joachim, des Vaters Mariae, von Justin Pbr., Cyriaca Vid., Paul Ap. (de barba), Apollinaris, Severus, Pankraz, Teodor, Proiectus, Lorenz, Ypolit, Silvester Ep., den 40 Rittern (de sanguine), Castolus, Marcian, Prokop, Roman, Felicitas, Perpetua, Petronella, Regina, Eufemia, Radegunde, Agatha, Lucia, Çecilia, Agnes, Valeria, Genophefa, Julitta, Juliana, Anastasia, Evienia, Brigida, Columba, Rugisa, Secunda, Francasia, Nonnosina, Tecla, dem Tisch Abrahams, an dem er die drei Engel empfing, der Arche Noas, dem Apfelbaum, den der Herr pflanzte, der Rute Mosis, der Höhle, da Moses fastete, vom Stein, da Gott Moses segnete.

Copie: Sacrar III p. 552—554.

X. Jh. Im Jungfrauenaltar ausserhalb des Chors im Münster S. Gallen ruht Heiltum vom selbstgemachten Gewand Mariae, von S. Michael, Petrus, Paul, vom Gürtel und der Capsel des h. Gall, Agatha V. M., Agnes, Lucia, Anastasia, Cecilia, Columba, Candida, Basilla, Genovefa (Paris), Cristina, Nonnosina, Perpetua, Petronella, Justina, Valeria, Ruffina, Secunda, Juliana, Radegund (Chelles), Julitta, 1990

Felicitas, Gerdrud, Emerentiana, Praxedis, Potentiana, Brigida (Down), Eugenia, Eufemia, Regula (Zürich), Franciania, Basilla, Fridolus, Blasius Ep.

Copie: Sacrar III p. 525.

X.—XI. Jh. In der Peterskirche zu S. Gallen ruht Heiltum von S. Peter, Paul, dem h. Grab, dem Brot, das der Herr gesegnet, den Gewändern Mariae, dem Kleid Petri, dem Gefäss, das er dem Maternus gab, der Dalmatik, in der Maternus auferweckt wurde, vom Bart Johannis Ev., von Hermes M, Gereon, Felix Ep., Afra, Digna, Regula, Felix und zahlreichen andern Heiligen. 1991

Copie: Sacrar III p. 533.

X.—XI. Im Alexanderaltar der Salvatorkirche zu S. Gallen ruht Heiltum vom h. Kreuz, Grab, der Krippe, dem Tisch, Schwamm, Schweisstuch, dem Mantel, den Maria gewoben, vom Lager Mariae (penne pulvilli), vom Brunnen der Samariterin, von der Geisselsäule, vom Grab (de confectione sepulcri), von den fünf ungesäuerten Broten, vom Oelbaum, den der Herr gepflanzt, vom Stein, den Gottes Finger beschrieb, vom Oelberg, vom Kalvarienberg, Maria (de unguento, de vestimento), von der Rute Mosis, vom Stein, von dem Christus aufs Kreuz stieg, vom Berg Sinai, von der Rippe Petri, vom Blut Pauli, vom Gewand des Andreas, vom Gebein S. Jakobs Ap., vom Arm Jakobs, des Bruders des Herrn, von Thomas, Marcus Ev., Joann B. (de tunica), Symeon, der Christum im Tempel empfing und von S. Anna, der Prophetin. Der rechte Fuss und ein grosser Teil vom Körper S. Alexanders, von S. Juvenal M., vom Arm S. Stephans Protom., von seinem Gewand, von der Rippe des h. Dionys Ep. M., von S. Theodol M. (de pulvere, cilicio, caliga), Dionys (de tunica), Primus (ein Arm), Rusticus Archipresb. (de pulvere, de casula), Valentin M., Eleutherius (de pulvere, de dalmatica, Felician (costa, spina), Ypolid M. (de camisia et sanguine), Cucuphas (de costa), Innocens M. (de articulo), Peregrin Ep. M., Sebastian, Protus, Jacintus MM., Tiburcius M., Georg (de brachio et 1992

baculo), Theodor M. (de brachio), Apollinar (de articulo), Vitus (de brachio), Jacintus M. (de dente), Acc. . olus M., Lorenz (de capillis, furca, craticula), Ciprien M., Agapit M., Policarp M., Vital, Amandus, Pelagius M., Alban M., Genesius M., Albin M., Christof (de sandaliis), Saturnin M., Richarius Ep. M., (S. Riquier), Quintin M., Licinius, Pankraz M., Sindulf M., Fuscian M., Vincenz Ep. M., Valerius, Sixt I. Ep. in Remis (de costa), Crispin, Crispinian, Rufin M., Gentian M., Quatuor Coronati, Uodnalis M., Quiricius Puer M., Landard M., Faustin M., Gordian, Epimach, Secundin MM., Victorin M., Cornel M., von einem Messer, mit dem man den Heiligen die Zunge ausschnitt, von einer Feile, mit der man den Heiligen die Zähne abfeilte, von Gregor (de planeta), Hilarius (de costa), Martin, Benedikt (de brachio), Medard (de digito), Remigius Ep., (de casula u. de ampulla celitus administrata), Vedast Ep. C. (Arras), Philibert C. Ab. (de baculo), Nicasius Aep. (Rouen), Anastas Ep., Corban Ep., Bonifaz Aep., Sulpiz Ep., Audoen Ep., Severin Ep., Helena, Galla, Juliana (de cultello cum quo occisa, de panno cum sanguine), Scolastica (de pectore), Radegund (de capillis), Agatha (de vestimento), Agnes, Eufemia (de spatula), Columba V., Anastasia V., Tecla, Brigida, Verena, Eulalia, Walpurg.

Copie: Sacrar III p. 541—542.

1004 Feb. 25. Die Reliquien des h. Moriz, die früher der königlichen Kapelle gehörten, werden durch König Heinrich II. vom Johanniskloster in den Dom von Magdeburg übertragen. 1993

Reg: U. B. d. Klosters Berge n. 9.

1047. Theodorich, Bischof von Basel, besucht das Grab des h. Richard Ab., zu Verdun und schmückt es mit einem kostbaren Tuch. 1994

Druck: Trouillat, Mon. I p. 177.

1064 Oct. Rumolf, Bischof von Konstanz, weiht 5 Jd. Oct. die Klosterkirche zu Muri in der Ehre des Herrn und S. Martins v. Tours; er schliesst im Altar Reliquien ein 1995

von SS. Martin, Brictius, Silvester, Stephan PP., Ulrich Ep., Gall, Magnus und Othmar.

Druck: Quellen z. Schweiz. Gesch. III p. 27 u. 47 der Acta Fund. v. Muri. Die meisten der aufgezählten Reliquien scheinen aus Einsiedeln zu stammen.

1064 und später. Zu Muri liegen in der Klosterkirche folgende Reliquien: im Marienaltar von S. Agatha, Agnes, Caecilia, Petronella, Walpurg. Im Petersaltar: von S. Jakob, Bartholomaeus, Paul, Stephan Protom., Pelagius, Hermes. Im Gruftaltar: von S. Moriz, Sigismund, Lorenz, Victor und Urs. Im Kreuz- und Benediktsaltar: von S. Benedikt, Alexander PP., Gregor, Sebastian, Christoph, Cosmas u. Damian, Leodegar. Im grossen Silberkreuz: vom h. Kreuz und S. Cornelius. Im kleinen Silberkreuz: von S. Martin, Blasius, Moriz, Benedikt, Cyriacus. Im ganz kleinen Silberkreuz: von S. Moriz. Im Tragaltar (magnus lapis), den der Mönch Noker, gebürtig aus Basel, zubrachte, sind Reliquien der Innocentes und Anderer. In der kristallenen Taube: von S. Agapit, in dem runden Kristall: von S. Supplicius u. A. In der Silbercapse: vom h. Kreuz Saeckingen, vom h. Kreuz des Herrn, von S. Martin, Philipp, Bartholomaeus, Petrus Ap., Himerius, Eutropia V. M., Alexander, den 7 Brüdern, Theodor, Urs, Augustin, Himerius, Tiburtius, Moriz, Billo, Magnus, Richarda, vom Manna des Herrn, Waldemar, Trophimus, Georg, Thomas Ap., Gorgonius de pulvere, von SS. Sebastian, Juliana, Lucia, Meinrad, Desiderius, Felix, Walpurge. 1996

Druck: Quellen z. Schweiz. Gesch. III p. 47—48 der Acta Fund v. Muri. Eine Reihe Reliquien (Meinrad, Desiderius, Magnus, Walpurg, Moriz, Sigismund), ist offenbar durch Abt Embrich von Einsiedeln oder Reginbold, einem Einsiedler Mönch zur Zeit der Gründung Muri's (um 1032) hieher gekommen. Vgl. Ringholz, Gesch. I p. 58—59.

nach 1071. Abt Thietmar von Gembloux setzt die Reliquien des h. Exuperius M. aus der Thebäischen Legion in kostbarer Fassung bei. 1997

Druck: Bucelin, Germ. III p. 71.

1072. Burkard v. Hasenburg, Kämmerer des Erzbischofs von Mainz, wird Bischof von Basel; er stiftet hier ein 1998

Kloster, das dem Erlöser, Maria und S. Alban M. (1083) geweiht wird. Letzterer Mainzer Heilige ist der besondere Patron des Bischofs (specialis patronus). All dies setzt die Einführung von Albansreliquien nach Basel voraus.

Druck: Trouillat, Mon. I p. 187, 215 u. 224.

XI. Im Schrein des h. Othmar zu S. Gallen ruht Heiltum vom Körper und der Kasel des h. Gall, von Eraclius M., dem Gewand Uodalrichs Ep., Gaudenz C., vom h. Grab, S. Bonifaz Ep., Gregor PP., den Thebäern MM., Medard Ep., Stephan (Steine), Chisila V. (de capillis et de velamine lapidis eius), Kilian, Colman, Totnan MM., Constancius Ep. M., von dem Wachs und Oel, das in Jerusalem an Ostern vom h. Geist entzündet wurde, von Desiderius Ep. (de capillis), Florin M., Brigida V., Scolastica V., Radegunde V. (vom Schuh), vom Kreuz Petri, Audencia V., Theodor M., Fides V. M., Metricius, Crescencian, Gregor M. Ep. Spolet. (Blut), Clemens M., Bartholomaeus, Joann und Paul MM., Salvator, vom Kreuz, Peter und Paul, Joann Ev., Amarus, Vigilius, Sisinna, Martin, Alexander, Gall, Georg M., Cosmas u. Damian, Lorenz, Ypolit, Quiriacus, Agnes, Cecilia, Felicitas, Brigida, Minian, Babo, Eugeus R. M., Sigismund R. M., Silus M., Moriz (de veste), Gangolf, German C., Exuperius, Stephan PP. M., Christina V., Flora V. M., Barbara V. M., Petrus Ap., Marcellin PP. M. 1999

Copie: Sacrar III p. 545—546.

XI. Jh. Richenza von Habsburg, Gattin des Grafen Ulrich von Lenzburg-Baden († 1081), stiftet der Klosterkirche Muri einen beinernen Schrein in Form eines Buches. Darin wurden (später, seit wann?) Reliquien aufbewahrt von SS. Bartholomaeus, Johann und Paul, Sixt, Felicissimus und Agapit, vom Grab Mariae (bis), der h. Legion, dem Grab des Herrn, Albin, Georg (bis), Scholastica, Praxedis, Margareta (bis), Sebastian (bis), vom Stein (petra) der hh. Felix u. Regula, vom Stein der Tafeln Mosis, der Geisselsäule, vom Sinai (bis), Wiborad, von Leo PP., der Kerze in Jerusalem, Sigismund, Carponius, Eva- 2000

grist, Priscian, Alexander, Simeon, Just, Gall, Georg, Adelheid, Victor, Urs, Meinrad, Petrus Ap., Trophimus, Ulrich, Mensuet Ep., Juliana, von h. Kreuz, h. Blut, Quintin, Walpurge, den Kleidern der Apostel, dem Schwamm des Herrn, S. Maximin Ep. M. aus Trier, von der Dalmatica, Cathedra, Tepes, Stola u. dem Sudarium S. Ulrichs, vom Ort, wo Christus sprach: Vade sathanas; von S. Coelestin, Cyriacus, dessen Dalmatica, vom Palmzweig des Herrn, vom Tischtuch des Abendmahls (cappa s. ceni), S. Simeon Erem., Agnes, Clemens, Adelheid V., Stephan, Maria, Lucia, Johann Ev., Coelestin, Eustach, Augustin, Adelheid Reg., Adolf Ep., vom Stein der Enthauptung des Johann B., von dessen Blut, von Benedikt, Konrad Ep., Cosmas, Vincenz, Pankraz, Urs, Damian, Vitus (de capite), Tegnar.

Druck: Quellen z. Schweiz. Gesch. III p. 48—49 der Acta Fund. v. Muri. Unter S. Adolf kann der B. von Mastricht († c. 650), der Erzbischof von York († 1002), nicht aber der B. von Osnabrück († 1222) verstanden sein.

XI. In der Capsa über dem Michaelsaltar zu S. Gallen ruht Heiltum von Pelagius, Sigismund, Genesius M., Maria V., Gall, Mang, Gangolf M. 2001

Copie: Sacrar III p. 547.

XI. In der Othmarskirche S. Gallen ruht folgendes Heiltum: von Maria V., Audemar, dem h. Grab, Gangolf, German, Silimar, Sigismund, Moriz (de veste), Paul Ap., Exuperius, Gall, vom h. Grab, Georg, Vital, Christof, Stephan, Clemens, Ypolit, Joann und Paul, Cosmas und Damian, Pelagius, Sergius und Bacchus, Walpurg, Sebastian, Vitus, Pelagius, Magnus, Kreuz, vom Berg Gargano, Verena, Regula, Fidencius, Fabian, Petrus, Andreas, Calist, Oswald, Maximian. 2002

Copie: Sacrar III p. 546.

XI. In einem silbernen Kreuz (zu S. Othmar?) in S. Gallen ruht ein Holzkreuzchen, das S. Gall gemacht, mit einer Kreuzpartikel darin, Heiltum von S. Stephan, Victorian, Cassian M., Agatha V. M. 2003

Copie: Sacrar III p. 547.

XI. Im Blasiusaltar der Othmarskirche zu S. Gallen ruht Heiltum vom h. Kreuz, S. Johann Ev., Simon und Juda App., Stephan Protom., Blasius Ep. M., Eraclius Ep. M., Constancius Ep. M., Cassian Ep. M., Epiphanius Ep. M., Benignus Ep. M., der Thebaeer, Joann und Paul MM., Pelagius, Vellerius, Victorian, Supplicius, Servilian, Genesius, Cecilian, Florencius, Christof, Marcell, Carponius, Minian, Priscian, Felix, Primus, Arator C., Gall (von der Casel), Uodalrich C., Regula, Margareta, Agatha V., Fortunata, Afra, Emerita, Lisinna (dimidia pars), Juliana V. M., Maria (de unguento), Gall (codicellus). 2004

Copie: Sacrar III p. 539.

XI. Jh. In einer Capsa zu S. Leonard in S. Gallen ruht Heiltum von S. Georg, dem Kreuz des Andreas Ap., Marcellin, Petrus, Cyriac M., Uoldalrich (so), Medard Ep., Perpetua, Felicitas, Gerdrud V., Walpurg, Justina V., Maria und Martha, Bartholomaeus Ap., Moriz M., Cirill Ep. und vom Cilicium der h. Wiborad V. u. M. 2005

Copie: Sacrar III p. 530.

XI. Jh. Im Altar der Galluskapelle z. S. Gallen ruht Heiltum von den zwölf Aposteln, Peter, Paul und andern App., Silvester PP., Stephan Protom., Gall, Othmar, Sinesius, Agapit, Gregor, Nereus, Achilleus, Pankraz, Ambros, Stephan PP., Cuonrad Ep., Uodalrich Ep., und sehr vielen andern (propter penuriam superscriptionum) unbekannten Heiligen. 2006

Copie: Sacrar III p. 528.

XI. Jh. In der Magnuskirche vor den Mauern von S. Gallen ruht Heiltum vom Schwamm Christi, vom h. Grab, S. Mang, der Leib (corpus) der h. Wiborad V. M., vom Kreuz, Gall, Benedikt, Maria V., von der Rute Mosis, Michahel, von der Krippe, von S. Lorenz, Moriz, Stephan Protom., Dyonis M., Petrus, von Columban und dem Altar, an dem er die Messe celebrierte, von Maria, Margareta V., Januar Ep., Zoticus, Sebastian M., Cecilia, Gregor, Vitus, 2007

Christof M., Agnes, Lucia, Urban M., Georius, den Innocentes, Silvester und 51 frusta, deren Namen unbekannt.

Copie: Sacrar III p. 529.

XI. Jh. Im Nikolausaltar des Münsters zu S. Gallen ruht Heiltum vom h. Grab, vom Brot, das der Herr gesegnet, von der Geisselsäule, vom Kreuz, von der Kalvarienstätte, vom Grab und Verschlussstein, vom Sinai, von Maria (de capillis et veste), vom Körper S. Johannes B., Petrus, Paul, Andreas, Johann Ev. (et de barba eius), Philipp und Jakob, Bartholomaeus, Petrus (de veste, de vase, das er dem Maternus gesandt), Samuel Proph., vom Grab Lazari, Reliquien der apostolischen MM., Linus, Marcell, Clemens, Fabian, Sixt, Alexander, Stephan, Anastas, Innocenz, der hh. Bischöfe Donat, Bonifaz, Felix, Urban, Florian, Blasius, Florencius, Erasmus, Januar, Quiriac, Leudagar, Cirill, Constancius, Eraclius, Zeno, Simplicius, Ciprian, Justin Prbr. u. M., der MM.: Stephan Protom., Lorenz, Cyriac, Vincenz, Secundus, Smaragd, Largus, Diaconus, Eugeus R., Sigismund R., Moriz, Exuperius, Candidus, Victor, Innocenz, Georg, Sebastian, Pankraz, Panthaleon, Eustach, Florian, Pelagius, Joann und Paul, Cosmas und Damian, Theodor, Adrian, Vitus, Roman, Manas, Christof, Urs, Victor, Hellerius, Vallerus, Victorian, Cassian, Panphilus, Juvenal, Florencius, Epiphanius, Zoticus, Amancius, Gereon, Hermes, Ypolit, Castolus, Gangolf, Primus, Romulus, Gaudenz, Vitus, Modestus, Arsacius, Felix M., der CC.: Gregor PP., Pius PP., Leo PP. 2008

Copie: Sacrar III p. 550.

XI. Jh. In der Capsa beim Jungfrauenaltar des Münsters S. Gallen ruht Heiltum vom h. Grab, dem h. Kreuz, vom selbstgemachten Kleid Mariae, S. Michael, Johann B., Peter und Paul, von Casel, Gürtel und Capsel des h. Gall, S. Agatha V., Verena V., Margareth V., Aurea V., vom Cilicium der h. Wiborad V. M. (S. Gallen). 2009

Copie: Sacrar III p. 525.

XI. In einem elfenbeinernem Horn zu S. Gallen ruht Heiltum vom h. Grab, von der Geisselsäule, dem Kalvarienberg, dem Sinai, dem Brot, das der Herr gesegnet, vom Gewand Mariae, vom Körper Samuels Proph., Georgs M., des Mamas M., der Kasel und dem Sudarium des h. Nicolaus C., Gregor PP. Hemerann, Lorenz M., von seinem Gewand, Vincenz, Hermes M., Romulus, Eugius R., Cyriac, Juvenal M., Arsacius M., Zoticus, Amancius, Primus, Felicitas, Lucia, Margareta, Stephan (Blut), den vier Coronati, den 40 Rittern, Pankraz, Sigismund R., Moriz und Gefährten, vom Kreuz, Petri, Bartholomaeus, Pelagius, Sergius, Bachus, Appollinaris, Christof M., Vitus M., Bonifaz M., Blasius M., Sebastian M., Clemens PP. M., Cosmas, Damian. Joann und Paul, Ciprian, Victor M., Abundius M., Donat M., Theodat, Martin Ep., Brictius Ep., Benedikt Ab., Columba, Hilarius, Gall, Othmar Ab., Mang, den Innocentes, Agatha, Tecla, Verena, Walpurg, Afra und anderer MM. 2010

Copie: Sacrar III p. 549; das Horn ist dasjenige des Abtes Burchard II. (1001—1022) oder das des Abtes Nortpert (1034—1072).

XI. Jh. In der Johann- und Paulskirche zu S. Gallen ruht in publico altari folgendes Heiltum: von S. Johann B., Stephan Protom., Moriz, Magnus C., Zeno, der Rute Aarons, S. Benedikt Ab., Johann und Paul, vom Kreuz. Im Altar rechts: von S. Gregor PP., Nikolaus, Othmar, im Altar links: von S. Verena, Radegund, Agatha, Lucia, Petronella, Wiborad. Im versilberten Kreuz: von S. Afra, Maria Magdalena, den Spuren S. Michaels (de vestigio), Johann und (cum) Joanna, Stephan und Stephan, Lorenz und Nikolaus. 2011

Copie: Sacrar III p. 531.

XI. Jh. In der h. Geistkirche z. S. Gallen ruht (namentlich aufgeführtes) Heiltum aus dem hl. Land, darunter de Domo S. Anna u. A., von den Gewändern Joannis B, vom cilicium des h. Gall, S. Anna, Silvester PP., der Rute Aarons, Valentin, Hylarius Diakon., Lorenz, M. Magdalena, von der Asche des h. Gall. 2012

Copie: Sacrar III p. 537.

XI. Jh. In der Marienkapelle zu S. Gallen ruht Heiltum von Maria, Sigismund R., Patron daselbst, Marcus Ap. u. Ev., Tatheus, Bartholomaeus, Gervas, Prothas, Symeon, Justus, Maximin, Cassian, Ypolit, Gundolf, Brictius Ep., Stephan Protom., Cosmas und Damian, Benedikt, Gregor PP., Gall, Othmar C., Barbara, Verena, Elizabet, Catherina V. u. M. 2013

Copie: Sacrar III p. 538.

XI. Jh. In der Krypta der Othmarskirche zu S. Gallen ruht Heiltum von den zwölf Aposteln, Gall, Gregor, Ambros, Martin, Hilarius, Anian, Columban, Benedikt, Columba, Desiderius, Uoldalrich, Leudagar Ep. M., Georg, Candid, Victor, Moriz (diese drei aus S. Maurice), Mang, Gall, Sulpicius, Segenius, Maurus, Sabricius, Hieronimus, Othmar, Valerian, Cynperius, Audencius, Rusticianus. 2014

Copie: Sacrar III. p. 539.

XI. Jh. In einer Capsa eines Altars der Johann- und Paulskirche zu S. Gallen ruht Heiltum vom Gewand Mariae, Christus (de linteo), Petrus (vom Kreuz). Moses (von der Rute). vom Oel, das an Ostern vom Himmel Feuer empfing, vom Gebein der 40 MM., vom Cilicium Galls, S. Victor, Patriarch David R., Cleopha, Januar, Getulius, Filibert, Blasius, Theodor, Hellarius, Cecilian, Ypolit, Vincenz, Julius, Julian, Gangolf, Eugeus R., Babo R., Anastas, Remigius, Silvester, Maximin, Constancius, Lucia, Regula, Ancia, Susanna, Wiborad V., Afra, Digna, Elelia, Emerenciana. 2015

Copie: Sacrar III. p. 532—533.

XI. Im Michaelsaltar auf der rechten Seite zu S. Gallen ruht Heiltum von S. Bonifaz Ep., Januar M., Moriz, Exuperius, Georg, Vital, Christof M., Gall C., Othmar, Fridolin. 2016

Copie: Sacrar III. p. 547.

XI. Jh. Zu S. Fiden ruht folgendes Heiltum: von S. Fides V. M., vom Kreuz, vom Grab des Herrn, vom Grab Mariae, von den App. Peter, Jakob, Philipp, Marcus Ev., von den MM. Stephan Protom., Stephan 2017

PP., Johann und Paul (duo membra), Cosmas und Damian, Crisogon, Georius, Blasius, Christoph, Erasmus, Tiburcius, Valerian, Ypolit, Moriz, Lampert, Gordian, Epimach, Ermachoras, Felix, Fortunat, Victor, Florian, Nazarius, Proiectus, Helarius, Tacian, Cancius, Cancianus, Thaurian, Quirin, den Pontt. Gregor, Marcus, Martin, Nikolaus, Uoldalrich, Maximin, Benedikt, Gall, Othmar, Mang, Fridolin, den Virgg. Agatha, Anastasia, Margareta, Barbara, Regula, Tecla, Verena, Brigida, Walpurg, Corona, Aurea, Concordia, Cancianilla, Tecla (de tribus tormentis), Erasmus, Torothea.

Copie: Sacrar III. p. 556.

XI, 3 id. Jun. In der Kirche des h. Alexander (zu S. Gallen? zu Kempraten?) ruht folgendes Heiltum: von S. Nikolaus, Ambros, Martin, Brictius, Maternus, Eustachius, Valerius, Servacius, Paulin, Philopert, German, Vedust, Wilebold Epp., Florin C., Benedikt Ab., Othmar Ab., Mang. Fridolus Mon., Matricius, Marcell, Thecla V., Flora, Lucia, Emerita, Agathe M., Margareta, Agnes, Cecilia, Susanna, Firmina, Scolastica, Prigida, Walpurg, Constancia, Pinnosa, Gerdrud, Radrud, R., der hh. Gall C., Jungfrauen von Köln, Felicitas, Julitta, Victoria, Sabina, Afra, Hilaria, Digna, Eunomia, Eutropia. 2018

Copie: Sacrar III. p. 542–543, nach einer scheda pervetusta pergamena.

XI. Jh. In der h. Grabkapelle zu S. Gallen ruht in publico altari Heiltum von S. Georg, Matricius, Matellus (vielleicht Marcellus), Pelagius, Sulpicius, Servilian, Victorian, Cecilian, Peter Ap., Florencius, Columban, Gall, Fridolin, Moriz, Emerita, Digna, Eunomia, Eutropia, Florin, Tecla Protom., Epiphanius. Im äussern Altar: von S. Georg, Victorian, Theodor, Pelagius, Matricius, Matellus, Eraclius, Constancius, Sulpicius, Servilian, Valerian, Emerita; im linken Altar: Thekla Protom., Afra, Digna, Eunomia, Eutropia, Felicitas, Christina. Beim Grab des Herrn: vom h. 2019

Grab, Sebastian, Boroth, Pankraz, Georg, Theodor, Constancius, Eraclius, Gall, Eunomia. In der Crypta: von S. Sebastian, Georg, Teodo, Gall, den Thebaeern, Uoldarich, Afra.

Copie: Sacrar III. p. 535

XI. Jh. Im Altar der Confessio im Chor des Münsters S. Gallen ruht Heiltum von S. Mang C., Moriz, Georg, Victor, Cassian, Sulpiz, Servilian, Benignus, Blasius, Gregor, Florian, Fridolin, Audencius, Candid, Rustician, Zoticus, Amancius, Gall, Emerita, Matricius, Ma(r)cellus, Pelagius M. 2020

Copie: Sacrar III. p. 551.

XI. Im oberen Teil des Schreins (sarcophagus des altare publicum) zu S. Gallen ruht Heiltum von S. Constancius Ep. M. (de testa, de brachio), von den Thebäern MM. (ossium magna quantitas), Eraclius M. (magna quantitas), Flodoald R., Ermachore patris, vom Kreuz; im unteren Teil ruhte Heiltum von S. Dionys M. („de crinipus"), vom Stein des Engels, vom Kreuz, Andreas u. Jakob App., Stephan M.; von den Confessoren Severus, Pompagian, Theodor Ab, Martin, Aureus und Justin, Severin und Audomar, Arnolf, Zeno, Epticus und Sulpiz, Aurel Ep., Uodalrich (de veste), Petrus (vom Kreuz), Verena V., Agnes V., Maria V (de velamine). Von den Mönchen: Congall, Fridolin, Othmar, Columban, Gall, Columba, Congell (Zahn), Caichinech (Zahn), Augustin, Iuvenal, Panphilus M., Florencius M., Stephan Protom., Gordian M., Epimach M., Desider Ep. Vienn. (Membrum), Leudagar (de casula et capillis), Candid M. (de brachio), Benedikt C., Placid C., Calist M., Wicpert C., vom h. Grab, Bonifaz M., Julian M., Desider M. (digitus), Fereol M., Maurus Mon., Sennes, vom Schweisstuch, Sicilia, Mitilia, Marisla V. M., Valerian M. (magna quantitas), Archelaus M. (bona quantitas), Theodor Sedunens. Ep., Mercurialis M., Cisognus (so), Joann B. und von vielen andern Heiligen. 2021

Copie: Sacrar III. p. 548. Caichinech oder Chainmach ist Kenicus, Kenny, der berühmte 599 † irische Heilige, Freund des h. Columba.

XI. Jahrh. In einem konsekrirten Schrein der Johann- und Paulkirche zu S. Gallen ruht Heiltum von der Krippe, vom Brot, das der Herr gesegnet, vom Kreuz, vom h. Grab, vom Gewand und Haar Mariae, ein Zahn Johannis B., von Peter, Paul und andern Aposteln, S. Clemens PP., Marcell, Fabian, Sixt, Alexander, Stephan, Anastas, Innozenz PP, Donat Ep. M, Bonifaz, Florian, Valentin, Florencius, Blasius, Felix, Cirill, Constantius, Eraclius, Zeno, Dyonis, Sulpiz, Cyprian, Faustin, Justin Ep. M., Stephan, Lorenz, Vincenz, Largus, Smaragd, Secundus, Cyriac, Felicissimus, Agapit, zwei Zähne von Eugeus R., Sigismund R, Moriz, Exuperius, Candidus, Victor (diese fünf aus S. Maurice), Georg, Pankraz, Pantalemon (so), Pelagius, Hermes, Joann und Paul, Cosmas und Damian, Adrian, Vitus und Modestus, Mamas, Christof, Cassian, Juvenal, Zoticus, Amancius, Crisogon, Theodat, Peregrin, Romulus, Gaudenz, Audencius, Rustician, Abundus, Protus, Castolus, Mimian, Arsarcius (so), Senesius, Silvester, Vincenz, Patricius, Pius, Gregor, Leo, Nikolaus, Martin, Brictius, Benedikt, German, Damasus, Athanas, Winnebald, Servilian, Modoald, Poncian, Benedikt, Paul Mon., Florin Mon., Columba, Gall, Mang, Othmar, Kilian, Congell (so), Chainmach Mon., Fridolin, Matricius, Matellus, Flora, Lucilla, Emerita, Agatha, Agnes, Margareta, Lucia, Aurea, Cecilia, Brigida, Walpurg, Sabina, Julitta, Verena, Regula, Felicula, Petronella, Anastasia, Potenciana, Eulalia, Evienīa, Radegund, Crescentia, Wiborad, Afra, Digna, Eunomia, Eutropia, Hylaria, Felicitas M. 2022

Copie: Sacrar III. p. 531—532.

XI.—XII. In der Leonhardskirche S. Gallen ruht Heiltum von S. Leonhard C., Egid C. und von seiner Casel, S. Magnus, dem Haupt S. Martins, Barbara, den 11000 Jungfrauen, Fridolin C., Cuonrad Ep., Vincenz M., Blasius Ep., Anastasia V. M., Maximin Ep., vom h. Kreuz, vom Leichentuch Christi (de 2023

panno), von der Krippe, von S. Silvester PP., von S. Moriz, ein grosses Stück, von S. Bonifaz, Quirin M., vom Grab des h. Trophimus Ap. und seiner Asche, von S. Urban PP., Alexander, Evencius, Theodor M., Ypolit M., Fides V. M., von ihren Gewändern, von Pelagius M., Valerius M., Mathaeus Ap., Jakob Ap., Florencian M., Gordian, Epimachus MM., Christof, Walpurg V., Paulus u. Eustochia, seiner Tochter, Kylian, Georg, Bartholomaeus Ap., der Rippe S. Donats M., Sixt PP. M., Caprasius M., vom Blut der Innocentes, Gall C., Oswald R.

Copie: Sacrar III. p. 530.

XI.—XII. Im kleinern Altar zu S. Georgen bei S. Gallen liegt Heiltum von den Gewändern Mariae, Peter, Paul App., Othmar, den 11000 Jungfrauen, Margareta V., Katharina V. u. M., Wiborad V. u. M. und andern, deren Name unbekannt. 2024

Copie: Sacrar III. p. 527.

XI.—XII. Jh. In der beinernen Lade, welche ein Adelbert von Maursmünster nach Muri brachte, liegen Reliquien von S. Afra, den Innocentes, Martin Mon., vom Leichentuch des Herrn, vom Grabmal des Lazarus, vom Sinai, Himerius, Desiderius, Regenfried, Victor, Urs und Andern, Leonard, Meinrad, dem Stein, wo Johann Christum taufte, vom h. Kreuz, vom Grab Mariae, vom Grab Christi, Adelheid, Ciphunilla, von den Teilen, die nach der Speisung der 5000 übrig blieben, vom Blut Johannis B. und den Kleidern S. Martins Ep. 2025

Druck: Quellen z. Schweiz. Gesch. III. p. 49 der Acta Fund. v. Muri. Ciphunilla kann ich nicht identificieren.

1107, Dez 5. In den Altären des Priorats Hettiswyl ruht Heiltum vom h. Kreuz, S. Andreas, Bartholomaeus u. Mathyas App., Stephan Protom., Appolinaris, Lorenz, Vincenz, Johann u. Paul, Gereon und Gefährten, Moriz und Gefährten, Nikolaus, Martin, Remigius, Cessus, Wildebrord und Lancinus Cff., Agatha, Praxedis, Ursula VV. u. A. 2026

Copie: Vidimus von 1433, Apr. 20. St. A. Bern. **Druck:** Fontes rer. Bernens I. p. 361.

1108. Bischof Rudolf III von Basel weiht zu S. Blasien einen Altar in der Ehre von SS. Felix u. Regula, den 2027

andern dem h. Gall, [wobei bezügliche Reliquien eingeschlossen wurden].

Druck: Thommen Basl. Annalen p. 213, Mone Quellensmlg. d. bad. Landesgesch. 4./1. 104.

1126, Mai 16. Ulrich I, Bischof von Konstanz (1110—1127), weiht die Kirche von Marthalen in der Ehre des Kreuzes, Mariae und besonders der hh. Gallus, Antoninus M. und anderer, deren Reliquien eingeschlossen wurden, so S. Stephan, Cyriacus, Hippolyt, Silvester, Remaclus, Magnus, Calcilia und Natalia V. 2028

Druck: Z. U. B. I. p. 160.

XII. Jh. In einer kleinen Beinkapsel, Geschenk der Judenta von Herznach in der Klosterkirche Muri ruht Heiltum vom Stein, auf dem die Füsse des Herrn standen, vom Kreuz und der Krippe, Calixt PP., Himerius, den Steinen Stephans, dem Schwamm des Herrn, Christoph, vom Stein der Geburt. 2029

Druck: Quellen z. Schweiz. Gesch. III. p. 49 der Acta Fund. v. Muri.

1141. Kardinallegat Theodewin eleviert und spricht den auf Ufenau begrabenen Adelrich heilig, fügt seinen Namen den Kirchenpatronen daselbst bei und errichtet ihm einen Altar, in dem er das h. Haupt beisetzte. 2030

Orig.: Nekrolog von Ufenau. Tractatus p. 125. **Notiz:** Leu Lex. I. p. 27; Ringholz, Gesch. p. 77. Hartmann Ann. p. 199.

nach 1155. In der Lorenzkirche zu S. Gallen ruhen folgende Reliquien: von S. Lorenz, Joann B., Petrus, Andreas, Philipp, Jakob, Thomas, Mathias App., Sixt, Felicissimus, Agapit, Ypolit, Roman, Ermachoras, Fortunat, Georg, Gordian, Epimach, Primus, Felician, Pankraz, Alexander PP., Urs, Dionymus, Vital, Constans, Ciriac, Alexander, Christoph, Sigismund, Pantulus, Anton, Exuperius, Stephan PP., Gangulf, Tyburtius, Valerian, Gall, Othmar, Gregor PP., Cuonrad Ep., Nikolaus, Uoldalrich, Hilarius, Leonhard, Egid, Paulus primus Erem., Mang, Hiltpold, Margareta, Verena, Wiborad, Pelagia, Maria Magdalena, M. Egiptiaca, Lucia, Hylaria, Digna, Eutropia, Sabina, den 11000 Jungfrauen, Balbina, Albina, Balsabe, Pobila, Patriabe, 2031

Tropiadech, Sofia, dem h. Grab, Maria, dem Grabstein derselben, dem Kreuz, dem Gewand Jakobs Ap., dem Sigel Mariae und unbekannte Reliquien, die in zwei Altaren liegen.

Copie: Sacrar III. p. 534.

um 1180. Bischof Roger von Lausanne (1177—1212) erhält auf Ansuchen hin Oel von der h. Katharina, von Erzbischof von Rouen, unter der Bedingung einer feierlichen Einholung. 2032

Notiz: Ruchet Abrégé 1838 p. 41.

1181—1185. Papst Lucius III schenkt Reliquien von S. Moriz, dem Thebäerführer, an Wilhelm den Guten, König von Sizilien. 2033

Notiz: Baldesano La Sacra historia di S. Mauritio, Torino 1604, p. 519.

XII. Für die Petrusreliquie in Bourg-Saint-Pierre wird eine silberne Herme erstellt; eine silberne Authentik wird verfertigt. 2034

Orig: Sakristei der Pfarrkirche Bourg-S. Pierre; das Caput erinnert an dasjenige des h. Candid zu S. Maurice. Hinter dem Nacken ein Silberblech mit getriebenen Buchstaben, deren Charakter den



Lettern von Inschriften zu S. Maurice und Sitten (Oberteil des Altheusreliquiars) entspricht. Der Text dieser seltenen Silberauthentik lautet: DEN (s) BEATI PEITRI AP (o) STOSLI ET RELIQVIE S. MA (ri) E. Vidi 1904.

XII. Im grossen Reliquienkreuz von S. Blasien ruhen u. a. folgende Heiltümer: von hh. Felix u. Regula, Moriz, Urs und vielen Thebaeern, Meinrad und Himerius Cf. 2035

Orig: Inschrift, jetzt zu S. Paul in Kärnten. **Druck:** Kraus, Die christl. Inschr. der Rheinlde. II. n. 84.

XII. Der Bischof von Basel erreicht in Rom die Kanonisation des h. Morand von Altkirch. 2036

Druck: Tronillat I. 219 n. 147; Thommen Basl. Ann. p. 210. Aus dem XII.—XIII. Jahrhundert stammt das steinerne Grabmal in S. Morand, abg. Schweiz. Arch. f. Volkskde. 1904 zu p. 220 ff. Ebenda näheres über die seither nach der Schweiz gelangten Partikeln. Solche liegen ausserdem in Neirivue (1666), Olsberg, S. Pantaleon und Movelier.

XII.—XIII. In einer kleinen viereckigen Capsel der Klosterkirche Muri ruht Heiltum von S. Desider Ep. M., Marcellus PP., Fabian und Sebastian, den 11000 Jungfrauen, Maria, Peter und Paul, Andreas, Jakob, Johann Ap., Hilarius, Martin, Stephan Protom., Clemens, Sixt, Silvester, Lorenz, Jakob, Thomas, den crines Mariae, Linus PP., Urban, Augustin, Caecilia, Lucia, Anastasia, Petronella, Felicitas, Eufemia V., Agatha, Cyrill Ep. In Muri liegt auch die Stola S. Ulrichs und der Becher der h. Adelheid Reg. 2037

Druck: Quellen z. Schweiz. Gesch. III. p. 49 der Acta Fund. v. Muri. Ausser einigen fränkischen und kölnischen Reliquien sind alle aus Rom.

XII.—XIII. In einem Kreuz z. S. Peter im Schwarzwald ruht eine Morizreliquie. 2038

Orig.: Inschrift. **Druck:** Kraus, Die christl. Inschr. der Rhlde. II. n. 91.

1202. Ein Konventuale bringt Reliquien nach Schaffhausen. 2039

Notiz: Ms. hist. 16 b Kantonsbibl. Zürich p. 315 v.

1205. Martin Lintz, Abt von Päris, Filialkloster von Lützel, bringt zahlreiche in Constantinopel erbeutete Reliquien nach Basel; sie werden an die wichtigsten Kirchen der Diözese verteilt. Reliquien vom h. Kreuz, der h. Jungfrau (vitta), S. Johann B. (Fingerglied), Bartholomaeus (Finger), S. Anna (Arm), Cordula (Arm), Euphemia VM. (Haupt), Stephan (Ampulle mit Blut) u. A. gelangen nach Lützel. (Einzelnes erhalten in Charmoille, Miécourt, Movelier, Olsberg). 2040

Orig.: Mariastein. **Copie:** Walch, Misc. Luciscell. II. p. 419. **Druck:** Gunther n 19, in Bibl. des Croisades III. Michaud, Hist. des Croisades II. p. 301. Rohrbacher, T. XVII. p. 198. Buchinger, Epit. fastor. Lucell. p. 173. Otto Sanblas; Chron. Ursperg. M. G., Schulausg. p. 82, Grandidier inéd. [1] III. p. 102 ff. Nekrolog v. Pairis ed. Clauss p. 83 und 90. **Notiz:** Daucourt, Dict. II. p. 298–299. Einige der Reliquien wurden unter Abt Holzhacker in 4 silbernen Tafeln gefasst. Vgl. Walch Miscell. Luciscell. I., vgl. unter Reg. 2091.

1210. In der Ulrichs- und Konradskapelle zu Rheinau ruhen Reliquien von SS. Ulrich, Konrad, Johann B., Andreas Ap., Bartholomaeus Ap., Stephan Protom., Fabian PP. M., Moriz, Sebastian, Georg, Carponius M., Firmus u. Rusticus MM., Wenzes- 2041

laus M., Afer M., Quiriacus M., Benedikt M., Gall C., Magnus C., Afra M., Hilaria, deren Mutter, Digna, Eunomia und Eutropia, deren Gefährtinen.

Druck: Z. U. B. I. p. 247; Stückelberg, Reliquien u. Reliquiare p. 18.

nach 1211. Die Marienreliquien der Cathedrale Lausanne werden auf dem Altar des h. Johann B. beigesetzt. 2042

Druck: Mém. et Doc. VI. p. 45—46.

1216. Das Domkapitel von Lausanne sendet nach dem Brand der Kathedrale Almosensammler mit dem Bild und mit Reliquien Mariae aus. 2043

Notiz: Ruchat Abrégè 1838, p. 45.

1226, Okt. 15. In der Kirche von Ober-Aegeri ruhen Reliquien von Christus (verschiedene), Maria (Gewand), Christoph, M. Magdalena, vom brennenden Busch Mosis, Maria (Oel), Katharina (Oel), Johann B., Martin, Nicolaus, den 11000, Felix und Regula, Oswald, Kaiser Karl, Petrus, Andreas (Kreuz), den Innocentes, Theodor Ep. C., Koloman, Verena, Ulrich, Pantaleon, Ulrich (Stab), Stephan, Marie (Grab), Christus (Tisch), von verschied. h. Orten, S. Wilhelm, Willibrord, Concordia V., den 11000, Martin, Sebastian, Johann B., Philipp, Petrus u. A. Apostel. 2044

Orig.: ehem. ein Pfarrarchiv; 1821 im Pfarrhaus Ober-Aegeri. **Copie:** des XIX. Jh. im Pfarrarchiv. **Druck:** K. Müller, im Zuger Neujahrblatt 1903 p. 32. **Notiz:** Stadlin, Topogr. I. 3. p. 11.

1227, Oct. 10. Graf Thomas II. von Savoyen stiftet dem h. Moriz und seinem Kloster (Saint-Maurice) eine Rente von 100 solidi guter Mauriner zum Brennen einer Kerze, welche Tag und Nacht vor der cassia und dem corpus des h. Moriz stehen soll Er verspricht sie auszurichten, solange, als der h. Leib nicht in dem Ort, aus dem er hervorgezogen worden ist, wieder eingeschlossen wird. 2045

Orig.: S. Maurice, Archiv. **Druck:** Cibrario Documenti . . . . Torino 1833 p. 124—125. Die Reliquien S. Morizens waren im Oct. 1225 wieder entdeckt worden.

1232. Eine Frau aus der Gegend von Besançon erhält vom Custos reliquiarum zu Lausanne geweihten Wein, in welchen die Marienreliquien getaucht waren. 2046

Druck: Mém. et Doc. VI. p. 568. Zu der Sitte des Eintauchens der Reliquien in Wein oder Wasser vgl. Ducange Art. vinagium VIII p. 337.

1232, Apr. Die Marienreliquien, die 59 Jahre in einer hölzernen Kapelle geruht hatten, werden feierlich ins neue Münster zu Lausanne übertragen. 2047

Druck: Mém. et Doc. VI. p. 567.

1234. Das Fest des h. Protasius Ep. wird in der Dioezese Lausanne eingeführt; dies setzt eine Elevation, Translation oder Neufassung der h. Gebeine voraus. 2048

Druck: Mém. de Fribourg V. p. 217.

1235. Die Lausanner Marienreliquien werden vom Kapitel zu Gunsten des Kirchenbaues im Lande herumgetragen; sie kommen mit den Predigern nach Satigny, Cracia, Gex, Saisses, Poliez-le-Grand, Laia, Chasnaj, Saisirie, Rumilly, Alaj, Choumunt, Cluses, Maglent, Pons S. Martini, Buons, Doueno, überall geschehen Wunder. 2049

Druck: Mém. et Doc. VI. p. 575—578.

1236. Zu Pavia ruhen in der Mathäuskirche und in der Secundianuskirche Reliquien (ossa) von S. Moriz und Exuperius; in der Kirche SS. Simon und Juda solche von SS. Moriz, Exuperius, Candidus, Victor, Innocens (so) und Vitalis. 2050

Orig.: Il Catalogo Rodobaldino. **Druck:** Il Catal. Rodobaldino dei Corpi santi. Studii e ricerche dei sacerdoti G. Boni e R. Majocchi Pavia 1901 p. 25, 33. Statt Innocens sollte es im Text zweifellos heissen: Innocentius.

1255. Das Stift S. Maurice vergabt ansehnliche Reliquien der Thebäer an die Augustiner in Freiburg i/Ue. 2051

Druck: Freib. Geschichtsblätter III. p. 82. **Notiz:** Hilaire Charles Repertoire II. p. 938.

1256—1277. Conrad v. Hombrechtikon stiftet beim Grab des B. Gregorius Abb. eine Ampel; es lag in der Krypta der h. Margareta und des sel. Gregor Abb., d. h. zwischen Chor und Meinradsaltar, auf der Evangelienseite des Altars von S. Placidus MR. 2052

Orig.: Tractatus p. 142; hier wird das Datum 1286 angegeben. **Notiz:** P. Odilo Ringholz, kurze chronol. Uebersicht p. 14.

1260, Rom. Der Priester Peter, Prior von S. Peter in Rom beglaubigt für den Canonicus Johann von Agaunum (Saint-Maurice) Reliquien von SS. Peter, Paul, Andreas, Bartholomäus, Mathaeus, Stephan (Steine), 2053

Maria (vom Gewand), Johann Ev. (vom Gewand), Nicolaus, Lorenz, Vincenz, Franz (vom Haar), Cosmas und Damian.

Orig: Perg. Urk. Stiftsarchiv. Saint-Maurice. **Reg.:** Hilaire Charles Rep. II. 948.

1277–1287. Im weissen Schrein zu Wolfenschiessen ruht Heiltum vom Grab Mariae, von S. Johann B., Andreas, Bartholomaeus, Thomas, Jakob, Philipp App., Blasius, Erasmus, Pantaleon, Christoph, Victor und Urs MM. 2054

Orig.: Jahrzeitb. Wolfenschiessen, angelegt 1596, p. 111; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

XIII. Jh.? Im vergoldeten Kreuz zu S. Georgen bei S. Gallen ruht Heiltum vom Kreuz, vom h. Grab, von der Krippe, von den Leichentüchern (fascie) des Herrn, vom Blut Petri Ap., Marcus Ev., Georg M., Reliquien Mariae, Galls, von S. Wiborad V. u. M., Sabina V., Kunegund V. und M. 2055

Copie: Sacrar III. p. 527.

XIII Jh. Im S. Oswaldsaltar zu S. Gallen ruht Heiltum von S. Oswald R., Thomas Aep., vom Kreuz, den linteamina, Maria, Petrus Ap. (Blut), Marcus Ev., Gall, Wiborad, Sabina V., Cunegund, Pankraz, vom Stein, auf dem der Herr mit Moses sprach, von Clemens PP., Gebhard Ep., Gregor, Euseb C., Oel von S. Katherina, von den 11000 Jungfrauen. 2056

Copie: Sacrar III. p. 555.

XIII. (?) In einer Cista und einer Capsa über dem Oswaldsaltar zu S. Gallen ruht Heiltum von S. Georg (ein Zahn), Lorenz, von der Krippe, Alexander PP. M., Moriz, Vincenz M., vom Grab Johannis Ev., von Afra M., vom Ort der Geburt Christi, vom Grab, vom Grabstein, vom Manna. 2057

Copie: Sacrar III. p. 555.

1314. Florinda, ein Weib aus Flandern stiftet der Kirche von S. Andreas Reliquien von den 11000 Jungfrauen. 2058

Notiz: Stadlin Topogr. I. 2, p. 70.

1325, Mai. In der Peterskirche zu Basel wird ein Altar in der Ehre der hh. Cosmas und Damian, Christoph, Georg, Alexius, Barbara und Agnes geweiht und in demselben 2059

werden Reliquien eingeschlossen von SS. Cosmas und Damian, Christoph, Georg, Leo PP., Moriz, den 11000 Jungfrauen, und vom ungenähten Rock Christi.

Copie: Jahrzeitbuch von S. Peter. Perg. Ms. E. p. 213 v. u. 214. St. A. Basel.

1346, Apr. 8. Der Bischof von Basel weiht die Klosterkirche von Lützel neu und schliesst im Hochaltar Heiltum ein von den Gewändern Mariae, von S. Malachias Et., Benedict, Bernhard, Magdalena u. A. In der Kirche ruhte eine R. insignis von S. Johann B. 2060

Druck: Buchinger, Epit. fast. Lucell. p. 190. **Notiz:** Daucourt Dict. II. p. 314.

1347. Ordnung für die Prozession mit den Reliquien von S. Heinrich Imp. und S. Kunigund im Münster, Pfalz und Johannskapelle zu Basel. 2061

Orig.: Liber Ceremoniarum. **Cop.:** Pap. St. A. Bern. Miracula 16.

1348, Himmelfahrt. Feststellung der Begleiter für die Reliquienprozessionen von Münsingen, nach Scherzlingen, Röthenbach und Höchstetten. 2062

Orig.: Perg. Urk. Münsingen. **Notiz:** Lohner D. ref. K. p. 115 bis 116.

1350. Der Abt Johann von S. Evroux in der Normandie dankt dem Stift Saint-Maurice für erhaltene Thebäerreliquien. 2063

Notiz: Hilaire Charles Repertoire II. p. 938.

1355—1387. Peter I., Bischof von Chur (1355—1387) lässt das Haupt der h. Emerita in Silber fassen. 2064

Orig.: Das Haupt mit den Wappenschilden des Stifters erhalten im Domschatz zu Chur. **Notiz:** Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Chur für das Jahr 1901 p. 10. **Abb.:** Stückelberg, Die schweiz. Heiligen p. 29.

1357. Der Sarkophag, in welchem der Leib des h. Fridolin C., des Gründers der Kirche von Säckingen ruhte, wird durch Herzog Rudolf IV. von Oesterreich, den ältesten Sohn des Herzogs Albrecht II., eröffnet. Der Sarg war geschlossen, mit Eisen beschlagen und angeblich seit 900 Jahren uneröffnet. 2065

Orig.: Perg. Säckingen, 1789 noch erhalten. **Copie:** Urkunden und Beylagen zu der Gesch. des fürstl. Stiffts Seckingen, 1790, n. XLIII. Ms. Kantonsbibl. Zürich.

1365. Kaiser Karl IV. lässt für die Sigismundsreliquien der Pfarrkirche Saint-Maurice ein Reliquiar machen. 2066

Notiz: Sig. Bérody Hist. de Saint Sigismond p. 294 et 342. Das 1864 schlecht restaurierte Reliquiar ist unter dem Hochaltar der Pfarrkirche in einem eisernen Käfig. Mélanges d'Hist. et Arch. II. Frib. 1901 p. 180 A. 3. Vidi 11. XI. 02. **Abb.:** Stückelberg, Die schweiz. Heiligen des Mittelalters 1903 p. 108.

1369. Hüglin v. Schöneck schenkt der Kirche S. Leonard in Basel eine Reliquie vom Daumen des h. Theobald. 2067

Orig.: Perg. Urk. n. 525 S. Leonard, St. A. Basel.

1372. Johann Suffragan von Konstanz erneuert Grab und Altar des h. Adelrich auf der Ufenau und stellt das Haupt und die wichtigsten (praecipuas) Reliquien auf dem Altar zur Verehrung aus. 2068

Orig.: Tractatus p. 126 nach alten Nekrologien von Ufenau.

um 1383. In Basel wird ein Geistlicher, der Heiltum im Wert von mehr als zweitausend Gulden gestohlen hatte, an den Pranger gestellt. 2069

Druck: Grosse Basler Annalen, Basl. Chron. V. p. 34.

1387, Jan. Im Schatz von S. Veit in Prag ruht eine Partikel vom Haupt S. Othmars u. S. Sigismunds, letztere in goldnem Caput, eine Armreliquie von Sigismund, ein Schwert des h. Moriz. 2070

Druck: Stimmen von Maria Laach 1904 p. 374 ff.

1399, Nov. 15. Im Hochaltar der Kirche S. Maria della Misericordia zu Ascona werden Reliquien eingeschlossen von SS. Blasius, Sebastian, Macharius, Benedikt und den 11000 Jungfrauen. 2071

Orig.: Inschrift im Kirchenchor. **Druck:** Anz. f. schweiz. Altertmsk. 1881. Boll. Stor. III. p. 48.

XIV. Jh. In Düttingen ruht Heiltum von S. Alban M., Nicasius, Hieronymus, Bartholomaeus, Margareta, Erhard Ep., Nicolaus Ep., Agatha, Cyriacus PP. M., Constancia, V. M., Jordanwasser, Valerius Aep. Grenen., Modestinus Ep., der Thebäer M., Justus M., der 11000 Jungfrauen, Julian M., (Rasur eines Namens), Rufus M., Ursula, Moriz, Justicia V. M., Paulus Ap., Oswald R. M., Fridolin Cf. (de dentibus), Benedikt, Gangolf (Rasur des Namens Agatha), Susanna, Elisabet (de digito et de tunica sua grisea), Gesta V., Cordula V., Lepodius M., Franz Cf., Katharina V., Bernhard, Magdalena, Servasius Ep., Cecilia V., Kindestalinus M., Alexander M., Nisia V., Christoph M., 2072

Barbara V., Stephan, Vincenz M., Valentin M., Cosmas u. Damian, Quiriacus M., vom Sindon des Herrn, Verena V., Afra M., Moriz M, Ulrich Ep., Chrysogon M., den Innocentes, Johann B., Gregor Cf., dem h. Grab. Im grössern Kreuz: Vom Kreuzesholz, den 11000 Jungfrauen, Judica V., Agnes V., Petrus Ap., den 10000 Martyrern, Peter u. Paul, Inolinus und Leonard, Pantal, ersten Bischofs von Basel, Roman M., Pantaleon M., Oswald M., Erhard Ep., Margareta V. M.

Orig: Perg. Rotel, Länge 453 mm., Breite 91 mm; St. A. Bern.

XIV. Jh. Im silbernen Kreuz zu Baar sind folgende Reliquien: von der Geisselsäule, der Krippe, dem Gewand Mariae, S. Agnes, Georg, Christoph, Catharina, Petronella, Theodor, Moriz, Gertrud, den Aposteln, Julian, Leonard, Kunigund, Caecilia, Ulrich. 2073

Orig.: Inschrift. **Copie:** Mitg. v. Hw. H. Prof. K. Müller-Zug.

1400. Der Leib des h. Protasius Ep. wird (zu Saint-Prex) ausgegraben (exhumatum). 2074

Druck: Descendence des Evêques de Lausanne. Mém. de Frib. III. p. 342.

1403, Apr. 27. Item a livré le 27 jour dudit mois d'avril [1403] du comandement expres de mondit seigneur à frere Guillaume Franque, confesseur de Monseigneur, les queulx mon devant dit seigneur luy a donnés por les despens de ly et de son compaignon par eux fais tant en alant dudit leu de Thonon à Grantson pour cause d'asporter aucunes reliques d'or, lesquelles estoyent audit leu de Grantson. 7 fl. p. p. 2075

Orig.: Compte du Tresorier General de Savoie vol. 48 fol. (40 verso); mitg. v. Max Bruchet, Archivar in Annecy.

1405. Seit diesem Jahr bringen Propst und Chorherren von Saint-Imier, wenn kein Bittgang von Biel dahin stattfand, das Heiltum S. Immers oder S. Immer nach Biel. Die Herren und Knechte, welche die Reliquien trugen, pflegten bewirtet zu werden. 2076

Notiz: Türler in N. Berner Taschenb. 1903 p. 166; noch zum Jahr 1492 ist diese Sitte bezeugt.

1410, Dez. 27. In Altären von S. Gilles zu Verrès (Diöz. Aosta) ruht Heiltum von der theb. Legion aus Agaunum in alabasternen Gefässen. 2077

Notiz: P. E. Duc La Prévoté et la Paroisse de St Gilles Abbé à Verrès . . . Ivrée 1873 p. 14.

1410. Die acht Kieser, welche den Rat von Basel wählen, schwören alljährlich bei einem goldenen Kreuz, In welchem Partikeln vom h. Blut u. vom h. Kreuz liegen. 2078

Druck: Basl. Chron. V. p. 84. Brilinger Ceremoniale p. 92. Trouillat Mon. I. p. 142. Das Kreuz gilt als Geschenk der Kaiserin Kunigund, vgl. La Roche, Beiträge z. Gesch. des Basler Münsters III. 1885 p. 10.

1412, Dez. Item, à messire Jehan Morestin, chappellin de Monseigneur le 25 jour de novembre pour les despens de luy à 3 chevaux et de Jehan Gerbays à 2 chevaux et autant de personnes alant de Cossonay en Mauri-anne et retournant audit lieu de Cossonay pour certaines reliques qu'il ont aporté à Monseigneur, 15 florins. 2079

Orig.: Arch. Camerales de Turin. Compte du Tresorier General de Savoie vol. 59 fol. 225; mitg. v. Max Bruchet, Archivar in Annecy.

1414. Beim Brand von Kloster Fischingen wird das Haupt der h. Idda Vid. wunderbar verschont, „dieweil die infassung und Biltnuss, darin es verschlossen zur Aschen verbrennen." 2080

Orig.: Mscr. Mureri de Monasteriis II. p. 33—34. 1784. Kantonsbibl. Zürich; AA. SS. Nov. II. p. 104. Der Schreiber meint, der Leib der h. Idda müsse lange vorher erhoben worden sein, die Zeit aber sei nicht bekannt; vgl. Reg. 290.

1419, Jan. 15. Die Visitation konstatiert in S. Urs zu Aosta eine Bursa voll Reliquien von S. Moriz und Gefährten „ut pie creditur". 2081

Druck: E.-P. Duc. Le Prieuré de S. Pierre et S. Ours d'Aoste 1900 p. 111.

1419—1423. Bischof Hartmann Münch schenkt dem Dom von Basel „ein sylberin Kentlin mit ettlichen heil-tumben". 2082

Orig.: Pap. Hdschr. Bauakten J. J. 3. St. A. Basel.

1424. Das Haupt des h. Bernard zu Novara wird neu eingeschlossen. 2083

Cop.: Saec. XVIII. Arch. des Hospizes a. d. Gr. S. Bernard, attestiert 1789, Jun. 23. **Notiz:** J. A. Duc. A quelle date est mort S. Bernard de Menthon ? p. 47.

1425, Sep. 24. Im Codicill zu seinem Testamente bestimmt Johann von Brogni, Cardinal, vormals Bischof von Genf, die von ihm gesammelten Reliquien sollen der Abtei Allerheiligen in Annecy zukommen. 2084

Intendo etiam multas ibi reliquias diversorum Sanctorum, quas de diversis locis acquisivi, et acquiram reponere, quorum Sanctorum nomina scientur per scripturam vel alias, alia forte ignorabuntur.

Notiz: Besson, Mémoires pour l'histoire ecclesiastique des Diocèses de Genève, Tarantaise, Aoste et Maurienne, Nancy 1759 p. 48.

1432. Das Kapitel Sitten schenkt der Kirche Nax Reliquien von den Thebäern und vom Kleid des h. Theodul. 2085

Orig.: Stiftsarchiv Saint-Maurice. **Notiz:** Hilaire Charles Repertoire II p. 938.

1433. In Basel sollen ausser andern Reliquien an Häuptern von den 11000 Jungfrauen ruhen: im Münster 80, in der Augustinerkirche 40, in der Barfüsserkirche 60, zu S. Leonard 16, zu S. Peter 50, in der Dominikanerkirche 72; fast alle Kirchen sind mit Heiltum dieser Art versehen. 2086

Druck: Andrea Gatari Diario del Concilio di Basilea. Concilium Basiliense V Basel 1904 p. 390.

1437, Aug. 21. S. Bernard. Für den Ring S. Bernards wird besondere Sorgfalt durch die Statuten vorgeschrieben u. der Verkauf verboten. 2087

Orig.: XV. Jh. **Cop.:** Sakr. S. Bernard.

1439. Zum Haupt und zu den Gebeinen des h. Beat in der Beatushöhle wird während der Pest gewallfahrtet. 2088

Notiz: Lohner G. d. ref. K. p. 187; v. Tillier G. II. p. 517.

1439. Bei der Krönung Felix V. gingen vor dem Papst alle infulierten Prälaten von der Stadtklerisei mit dem Heiltum. 2089

Druck: Wurstisen. Chron.

1442, März 22. Im Andreasaltar der Marienkirche zu Ascona werden Reliquien eingeschlossen von SS. Andreas, Lucas, und Theodor, im Dreieinigkeitsaltar solche von S. Moriz und seinen Gefährten. 2090

Orig.: Inschrift. **Druck:** Anz. f. schweiz. Altertmsk. 1881 Boll. Stor. III. p. 48.

vor 1443. Abt Conrad Holzhacker von Lützel erhält am Konzil zu Basel Reliquien, die er samt andern in 4 silbernen Tafeln, die nur in festis sermonum exponiert wurden, fassen lässt. In der ersten Tafel war Gebein von SS. Johann B., Martin Ep., Theodor M., Sylvester PP., Apollinaris Ep. M, vom Gewand S. Benedikts, dem Gebein des h. Vitus, der h. Kuni- 2091

gund Imp., Nonnosus Ep., Arbogast Ep., Oswald „des Münchs", Bartholomaeus Ap. (ganzer Finger), vom h. Grab, vom Gebein des h. Lorenz M., S. Quirin M. bei Trier, S. Polycarp M., Cordula VM. (Arm), vom Kleid des Herrn, vom Gebein des h. Pantaleon M., der h. Sophia M., den 11000 Jungfrauen und den Thebaeern. In der zweiten Tafel war Gebein von S. Anna (Arm), Grata V. aus Irland (Arm), vom h. Kreuz mit griechischer Inschrift, von S. Johann B., Simeon, den drei Königen, S. Peter (Haar), Gebein von Sylvester PP., Joh. Chrysostomus, Columban, Andreas, Stephan, Fortunat Ep., Georg M., M. Magdalena, Christoph, Agatha V. M., Pantaleon M., Agnes V. M., Margaretha. In der dritten Tafel war Heiltum vom Kleid des h. Anton M. Ab., dem Gebein des h. Marcell M, Martin Ep., Morand C., Nicolaus Ep., Remigius Ep., vom Stein, auf dem der Herr gebetet, vom Gebein der h. Vineta oder Vinietta, einer Herzogstochter, vom Finger des h. Lukas Ev., vom Gebein des h. Vincenz, Moriz, Sequanus Ab., Ferreol M., der Geisselsäule, dem Grab und dem Ort der Geburt des Herrn, vom Gebein des h. Benedict, Ciricius und Julitta, Leodegar, Johann und Paul, vom Kleid Mariae, vom Gebein der h. Agatha V. M, Verena, M. Magdalena, Caecilia, Barbara, Ursula, Catharina V. M., vom Grab Mariae, Reliquien von Bartholomaeus und Thomas App. In der vierten Tafel war Heiltum vom Stein, auf dem Maria den Herrn in Nazareth nährte, vom Gebein S. Martins Ep., vom Blut und Kleid S. Georgs, vom Grab des Herrn, vom Gebein der hh. Urban, Moriz, Quirin, Sigismund R., Urnetus oder Ornetus Ep. M., vom Stein, auf dem der Herr in der Wüste fastete, vom Gebein des h. Eustach und der h. Lucia, vom Haar der h. Othilia V., dem Gebein des h. Simeon des Mönchs, des h. Felix M., Benignus M. u. andere, unbekannte Reliquien.

Orig.: B. Walch, Miscell. Luciscell. I. p. 491—496. **Notiz:** B. Buchinger Epitome fastor. Lucell. 1646, p. 199.

1448, Himmelf. Mariae. Bruder J. Andr. Roich, Comthur von S. Johann von Jerusalem schickt dem Wilhelm v. Raron, Bischof von Sitten Reliquien von den 11000 Jungfrauen, darunter ein Haupt, genannt . . . 2092

Orig.: Perg. Urk. Kapitelsarchiv Valeria, Fach 75; der Platz für den Namen ist leer gelassen.

vor 1457. Hemsperg, Custos am Basler Münster, stiftet „ein barillen glass mit Heiltum." 2093

Orig.: s. Reg. 2172.

1459. Die Basler erbitten von Papst Pius II. „nicht Reliquien, Gnadenbilder, Jubeljahre, Ablässe, Wallfahrten", sondern eine Universität. 2094

Reliquien haben sie von Papst Pius II. dennoch erhalten; eine Authentik ist noch zu Mariastein erhalten, vgl. unsere Abb. auf den Tafeln.

1460. Verena Netstallerin von Zürich, Aebtissin von Frauental, schenkt ein Säcklein mit Reliquien „es sy von Sant Osuald und von andern Heiligen" an den S. Oswaldsbau in Zug. 2095

Orig.: Mag. Eberhard. **Notiz:** Stadlin, Topogr. I. n. p. 241.

1461. Das Stift Säckingen bezahlt dem (Goldschmied) Zeller in Basel 30 Schillinge für Fassung des Heiltums (von S. Fridolin?). 2096

Orig.: Schaffney-Rechnungen. Pap. Hdschr. des XV. Jh. Pfarrarchiv Säckingen, Bl. 14: „item 30 ß von dem heiltum zu basel zu machen dem zeller."

1461. Im Rechnungsbuch des Klingentalklosters in Klein-Basel wird als Ausgabe für den Schmuck des [Euphrosynen?) Schreines gebucht: „item dem Goltsmyd 1 gulden umb balettlin (Pailletten), dem syden negger (Seidennäher) V gulden zu lon von dem schrine." 2097

Orig.: Rechnungsbuch, vgl. Basl. Zeitschr. f. Gesch. u Altert. III. p. 41.

1463. Die Berner laden die Thuner ein, mit soviel Bürgern als möglich, der Einführung des Vincentiushauptes in Bern beizuwohnen. 2098

Notiz: Lohner G. d. ref. K. p. 324.

1463. Hans Bälin bringt Reliquien von den 10000 Rittern aus Rom nach Thun. 2099

Notiz: Lohner G. d. ref. K. p. 323—324. Vgl. Reg. 332.

1465. Für einen Glockenguss holen die Bieler „sant Jodels Heiltum". 2100

Notiz: Türler, in N. Berner Taschenb. 1903, p. 185; auch andere Heiligen-Reliquien wurden gelegentlich in Glocken gegossen, (z. B. der sel. Angelsachsen).

1467. Im Rechnungsbuch des Klingentalklosters zu Klein-Basel figuriert der Ausgabeposten: item von zwein megden höuptlin ze besseren VIII heller. Es handelt sich um Heiltum von den 11000 Jungfrauen aus Köln. 2101

Orig.: Rechnungsbuch p. 201.

1468, Sep. 3. Hans Ulrich von Stoffeln, Herr zu Hohen-Stoffeln vidimiert ein pergamentenes Vidimus mit 5 Sigeln, das ihm von Claus v. Sarburg vorgelegt, und das Heiltum von der Geisselsäule, vom Kreuz, vom Balsam des Herrn, von der Rute Mosis, von den zwölf Steinen, die Gott Mosi gab und von S. Anastasia V aufführt, das Sarburg in die Kapelle im .... hard gebracht. Noch weiteres Heiltum, das von Päpsten, Kardinälen, Erzbischöfen, Bischöfen, insonderheit denen von Strassburg, Constanz und Basel mit Indulgenzen versehen ist, vorhanden. (Tittingen). 2102

Orig.: Perg. Urk. St. A. Bern; mitg. von Hw. H. Pfr. Const. Schmidlin.

1470, Apr. 15. In dem Inventar der 1458 angetretenen Stücke der Stift Basel wird genannt: „ein parill, darjn ist Heyltuom jn der cappel zu Basel", im Schatz des Bischofs war ein Kristallbecher, den er „geordnet zuo der gezierd des heiligtumbs uff dem fron altar unsers tuomstiffts", ferner eine Kristallkanne, die er „geordnet gen Sper (Speyer) jn den Tuomstifft zuo dem heyltuom. 2103

Druck: Trouillat V. p. 492—493.

1471. Jost Virlet, Kirchherr zu Heimiswyl, bringt der Kirche daselbst aus Italien Reliquien von S. Clemens (Gebeine), S. Margaretha (Haare), S. Cosma M. (Fingerstück), S. Nikolaus u. A. 2104

Druck: J. R. Aeschlimann's Gesch. v. Burgdorf und Umgegend. Zwickau. I. p. 105 u. 111.

1473—1474. Im Rechnungsbuch des Klingentalklosters in Klein-Basel wird die Ausgabe gebucht: „zu sant Eufrasinen Kreutzlin umb berlin 1 lib. III schill." 2105

Orig.: Rechnungsbuch p. 240.

1474. Die Solothurner laden die Thuner ein, der Uebertragung der Thebäer ins Ursenstift am Sonntag Quasimodo beizuwohnen. 2106

Orig.: Stadtarchiv Thun. **Notiz:** Lohner G d. ref. K. p. 324.

1474, Juli 31. Walther, Bischof von Sitten verheisst den Thunern auf Bitten ihres Abgesandten, Kaplan Daniel 2107

Schüpbach, Thebäerheiltum aus dem Gewölbe des Domkapitels.

Notiz: Lohner G. d. ref. K. p. 324.

1474, Aug. 12. Der Bischof von Sitten enthebt dem Gewölbe des Domkapitels ein Thebäerhaupt und übergibt es den Abgeordneten von Thun für ihre Morizkirche. 2108

Notiz: Lohner G. d. ref. k. p. 325.

1477. Propst Heinrich von Amprinzen eröffnet mit Erlaubnis des Bischofs von Basel das Grab des h. German Ab. M. zu Moutier-Granval. 2109

Orig.: Protokoll. **Notiz:** Trouillat.

1479, Mai 10. Walter II Supersax, Bischof von Sitten, visitiert Kapelle und Altar der h. Michael, Sulpiz, Lorenz und Theobald zu Saillon und legt Reliquien dieser Heiligen daselbst nieder. 2110

Copie: de Rivaz Opus hist. XIV. 705; mitg. v. Hw. H. Prof D. Imesch.

1480. Kaplan Lienhardt Schlecher und ein Begleiter holen in Bern „das Heiltum von der Gloggen sant Jodels" für einen Glockenguss zu Biel. 2111

Notiz: Türler, in N. Berner Taschenb. 1903, p. 185.

um 1480. Ritter Johann Arnold Segesser bringt Reliquien aus dem h. Land (vom h. Grab) heim und verehrt sie durch Jakob Fankhuser der Pfarrkirche Schüpfheim; sie wurden an 7 Kirchen des Entlebuch verteilt. 2112

Orig.: Jahrzeitb. Schüpfheim. **Copie:** Photogr. im Rel.-Archiv des Verf. **Druck:** Die Segesser zu Mellingen, Aarau und Brugg 1250 bis 1550. Bern 1884 p. 116. Röhricht, Deutsche Pilgerreisen Gotha 1889 p. 136.

1481. Aus Zug wird ein Arther nach England geschickt; er bringt ein Tüchlein mit S. Oswalds Blut benetzt, heim. Im Kloster de Burgo, Grafschaft Lincoln, liegt der Arm des Heiligen. Ammann und Schreiber reiten nach Weingarten; sie erhalten von Wettingen einen Finger, von Schaffhausen etwas vom Haupt S. Oswalds. Zurzach stiftet Verenaheiltum. 2113

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4, p. 257, A. 47.

1481. Die Franziskaner in Solothurn erhalten 23 Loth Silber „zu dem Arm Sant Claren heltum in ist". 2114

Orig.: Jahrzeitbuch der Franziskaner, Febr. 26. **Copie:** F. Fiala, Anal. Hist. X. Jahrzeitbücher p. 89.

1482, Nov. 12. Verzeichnis der Wohltäter der Kapelle St. Yoder auf Altzellen. „ytem die würdige Kloster- 2115

frowen zue Engelberg haben das Heilthumb in iren Kosten ingfasset."

Orig.: Engelberg, St. Archiv.

1484, Dez. 9. Bischof Benedikt von Lausanne weiht ein Kruzifix, gestiftet von Petermann von Faucigny auf dem Friedhof von S. Nicolas zu Freiburg und füllt es mit Reliquien. 2116

Druck: Schweiz. Archiv f. Heraldik 1904 p. 12.

1484. Die Gemeinde Gesseney dankt dem Abt Wilhelm Bernardi von Saint-Maurice für erhaltene Thebäerreliquien. 2117

Reg.: Hilaire Charles Repertoire II. p. 936.

1486. „Der Abbt zuo sannd Gallen vereert Erczherczogin Katherina von Osterreich geborn von Sachsen mit hailtumb von S. Gallen vnd s. ursen cörpel ist ain pergameinner brief mit ainem anhanngenden Insigel." 2118

Orig.: Statthalterei-Archiv Innsbruck, Schatzarchiv Repertor. V, p. 862; mitg. von Dr. Fr. Hegi.

1486. „Ain vrkhund von der Stat Sannt Gallen das sy Erczherczog Sigmunden von Irs Patrons Sannd Gallen heiltumb geschickht haben." 2119

Orig.: Statthalterei-Archiv Innsbruck. Schatzarchiv Repertor. VI, p. 520; mitg. v. Dr. F. Hegi.

1486. „Der Abbt von Sannd Gallen schennckht Erczherczog Sigmunden ain wenig heiltumbs von Sannd Gallen vnnd Sannt Vrsen, mit anhanngendem inzesigel. 2120

Orig.: Statthalterei-Archiv Innsbruck; Schatzarchiv Repertor. VI, p. 520. Drunter steht: lib. 5 fol. 862: steht ain gleichmessige Post (s. oben), mitg. von Dr. F. Hegi.

1489. Für die Reliquienzeigung am Grossmünster in Zürich wird folgende Ausgabe gebucht: „Item X. sch. brugbach ds heiltum penthecoste herab zi lon (= zu lassen). Item XVI. sch. dem lutenschlacher von dem heiltum herab ze lon uff den hoff." 2121

Orig.: Baurechnungen, St. A. Zürich.

1491. Das Domkapitel von Sitten sendet auf Ansuchen des Klerus und Volks von Moudon Reliquien von der Glocke S. Theoduls, von S. Moriz und Gefährten, S. Sebastian und S. Anna, alle mit der Bedingung bestimmter Verehrung. 2122

Notiz: Ruchat Abrégé 1838, p. 78–79.

1491, Jan. (?) 24. Uf 24 tag gab ich mit sampt den Kilchenpflegern . . . . . hailtum uss d. Wibratasarch (zu 2123

S. Gallen) um aim tuman (Daumen) ain glaich (= Glied); der verhiess uns, dass si wetend (= wollten) iren tag ewiglich firen und vereeren.

Druck: H. Miles, Chronik. Mitt. d. histor. Vereins in S. Gallen NF. XXVIII. 1902, p. 294.

1491, März 13. Albrecht von Bonstetten, Dekan von Einsiedeln, schickt der Gattin des Herzogs Albrecht von Bayern „in einer gemalten Scheibe und hinter ein Glas versetzt zwölf Stücke löblichen und gerechten Heiltums"; er schreibt, es seien „wahre und gerechte Stücke" und dabei „Erdreich von dem h. Altar und der Kapelle U. L. F. zu Einsiedeln", wer sie auf sich trage, dem werden keine Waffen schaden, Frauen helfe es bei Geburten, wie es auch für allerhand Krankheiten und Zufälle nützlich sei. 2124

Druck: Ringholz, Gesch. des fürstl. Bened. Stifts Einsiedeln I., p. 520–521.

n. 1491. Reliquien einer kölnischen Jungfrau, S. Armasia werden von Köln nach S. Nicolas Freiburg gebracht. 2125

Orig.: Rotel im St. S. Fribourg 1491 u. 1499.

1496 — 1501. Für das Haupt des h. Justus M. zu Einsiedeln wird ein schweres silbernes Brustbild erstellt. 2126

Notiz: U. Wittwiler, b. Ringholz, Gesch. des fürstl. Benediktinerstifts Einsiedeln I., p. 513,

1491. In S. Nicolas zu Freiburg i/Ue. ruht Heiltum von Christus (vom Rock, Schwamm, Rute, Kreuz, Grab, Stein, wo der Herr Blut schwitzte, Krippe, Leichentuch, Stein der Taufe) vom Stab Mosis, von Maria (Milch, Kleider, Oel von Sardonia), S. Nicolaus (Daumen u. a. Gebein, Oel vom Grab) Johann B., Petrus, Paul, Johann, Ev., Matheus, Philipp, Andreas, Bartholomaeus, Jakob Maj., Innocentes, Moriz, seiner Gesellschaft, Dionys, den 11000 Jungfrauen, Victor, Christoph, Leodegar, Lorenz, Georg, Urs, Theodor (v. Zehe u. Glocke), Martin, Leonard, Ulrich, Imer, Peter v. Luxemburg, Anton, Alexius, Wolff, Cosmas und Damian, Magdalena, Tecla, Lucia, Katharina (Gebein u. Oel), Agnes, Clara, Barbara, Apollonia, Margaretha. 2127

Orig: Arch. Comm. Frib. Affaires eccl. Rotes Buch p. 1–5. **Litt:** Archives de la Soc. d'hist. frib. T. VI. p. 328.

um 1494. Sebastian Brant spottet über die „Heyltumfürer Stürnenstosser, Statzionyrer", welche Heu aus Betlehem, vom Gebein von Balams Esel, von S. Michaels Flügel, von S. Georgs Pferdezügel, vom Handschuh der h. Clara im Sack herum tragen. 2128

Druck: Narrenschiff ed. Zarncke p. 62. Variante N spricht noch von Zähnen aller Heiligen, vom Schamhaar des h. Marcus, dem Horn des h. Lucas

1495 Das Kapitel von Saint Maurice schenkt Reliquien nach Saviège. 2129

Reg.: Hil. Charles Rep. II p. 939.

1495. Abt Heinrich von Fischingen lässt einen grossen „Grabstein mit S. Iddae Biltnuss darauf hoch erhebt" schneiden, hauen und über das Grab der Heiligen legen. 2130

Orig.: Mscr Mureri de Monasteriis II. p. 42. Unter Abt Placidus 1622 wird die Iddakapelle vergrössert, die Wallfahrt, Andacht, Opfer und Gottesdienste heimischer und fremder vermehrt a. a. O. p. 63—64, Vgl. Reg. 404. Der Grabstein ist erhalten, abg. bei Rahn d. ma. Kunstdrenkmaler des K. Thurgau p. 132 u. 133. Eine Gesamtansicht des Grabes bei Stückelberg D. schweiz. Heiligen p. 62.

1497, Nov. 30. In der Severinuskirche von Conthey ruhen 16 Reliquien, darunter de custodia Sti Severini und eine von S. Peter. 2131

Orig.: ehem. Pfarrarch. Conthey. **Cop.:** de Rivaz opus hist. XIV. 831. **Druck:** Imesch in Walliser Gesch. bl. 1905. Ob unter Severin der Abt von Agaunum oder ein anderer Heiliger verstanden ist, entzieht sich unserer Kenntnis.

1497. Der Bernhardiner Joh. Meyer, Kirchherr zu Burgdorf, trägt ins Jahrzeitbuch seiner Kirche das Reliquienverzeichnis ein. Es umfasst Heiltum von der h. Jungfrau (crines), S. Georg, S. Urs, S. Margaretha, S. Dorothea, S. Adelheit Reg., S. Bernhard (vom S. Bernhardsberg), S. Wilhelm, vom h. Grab, einen Stein von S. Stephan. Meyer bringt dazu noch aus der Lombardei folgende Reliquien: von S. Georg (vom Haupt), S. Johann B. (von einer Rippe), von den Windeln Jesu. Am 28. Dez. 1497 findet in Burgdorf eine grosse Prozession mit diesem Heiltum statt. 2132

Druck: J. R. Aeschlimann's Gesch v. Burgdorf und Umgegend. Zwickau I p. 116. Lohner G. d. ref. K. p. 381.

1499, Jul. 15. Das Inventar von S. Nicolas in Freiburg i/Ue. führt u. A. auf: Heiltum von S. Nicolaus, Theodul (Büste), Ulrich (2 Calcaria), Armasia (aus Köln). 2133

Orig.: Inventorium seu repertor. Rel. et Vestim. Pap. Hdschr. Affaires Eccl. G. S. 63. **Litt.:** Archives de la Soc. d'hist. frib. T. IV. p. 221.

1499. G l a r u s erhält von Frhr. Niklaus von Brandis eine Kreuzpartikel, gefasst in goldnem Kreuz, an dem das Brandis'sche Wappen am Fuss angebracht war. 2134

Notiz: I. H. Tschudi Beschr. des Lobl. Orths und Landes Glarus 1714 p. 348.

XV. Das Anniversar der sel. G i s e l a, († 1277 id. feb.) deren Grab in V e l t h e i m (Aargau) liegt, wird am 8. Feb. daselbst festlich begangen; die Priester erhalten ein Frühstück. Die Kaplanei der sel. Gisela erhält (seit 1469 ?) 12 Solidi in Zürcher Geld. 2135

Orig.: Jahrzeitb. des Landkap. Frickgau. **Cop.:** F. Fiala Anal. Hist. X. p. 467 u. 469.

XV. In der Karthaus zu K l e i n - B a s e l wird das Fest der Reliquien der h. M a r g a r e t a am 13. Juli gefeiert. 2136

Orig.: Kalendarium 13, Juli. Pap. Hdschr. St. A. Basel. Klosterarchiv Karthaus N.

XV. Auf V a l e r i a ruhen u. a. folgende Reliquien: de sepulcro D(omi)ni et C o s m e et D a m i a n i. Et de vestimentis S. C r i s t i n e de lacu d. a. Bulsino; ferner: reliquie in honore sancti E u s e b e i; de s(an)ctis martiribus T r e v e r e n s i s; de terra ubi D(omi)nus stetit quando baptizatus est; lignum c r u c i s. De S. S t e p h a n o prthom. de S. G e o r g i o m. S. V a l e r i i epi. de matre d(omi)ni. De spongia salvatoris M a r c i evangeliste. M a r c i e p i; endlich eine Partikel vom Kleid Mariae in zwei Zetteln eingewickelt. 2137

Orig.: 6 Perg. Cedulae Kapitelsarch. Valeria. Vidi 11, XI. 02; mehrere dieser Cedulae stammen aus dem XIII. u. XIV. Jh., die meisten sind schon aufgeführt im Rotel von 1360.

XV.—XVI. In einer gotischen Reliquienmonstranz zu B a a r ruht Heiltum von S. . . . . , M a r t i n, F e l i x, F a c u n d u s (bis). 2138

Orig.: Cedula, Baar.

XV. Die Zedula des Sebastiansaltars auf V a l e r i a lautet: In consecratione istius altaris imposita fuerunt Reliquie Sancti S e b a s t i a n i martiris. Inter ceteras reliquias aliorum sanctorum etiam pro tunc impositor(um). 2139

Orig.: Perg. streifen Kapitelsarch. Valeria; vidi 11, XI 02. (Abb.)

1500. Nono prid. un. fest. nat. B. Marie. Conrad Werdenberg, Prior O. S. Dominici zu Basel, schenkt Gebein von S. Katharina V. M. nach Beromünster. 2140

Copie: Dürler Descriptio p. 71.

c. 1500—1527. Rudolf v. Hallwil, Propst zu Basel und S. Ursanne, schenkt dem Heinrich Winterhalder, Kaplan von Zürich, Reliquien (von S. German und S. Randoald M.) Sie kamen nach Beromünster; auch Reste von der Casula des h. Ursiz stiftete er (wol 1505 oder später). 2141

Copie: Dürler Descriptiv p. 70, V; vier Cedulae und zwei kurze Schenkungszeddel. Ueber Hallwyl, den Domkustos, vgl. Kindler v. Knobloch, Oberbad. Geschlechterbuch I. p. 527.

1501. Auf Ansuchen des Landrates von Uri kommen die Kirchenpfleger von S. Mang in S. Gallen mit dem Magnusarm. 2142

Notiz: Pestalozzi, C. Die S. Magnuskirche in S. Gallen 1898 p. 33.

1501. Im Grossmünsterstift zu Zürich wird eine Ausgabe gebucht „särkli ghörig zuo heiltum hat an silber VIII lot, XIII quentli . . . . Kupfer und holtz . . . 2143

Orig.: Baurechnungen, St. A. Zürich.

1502, Oct. 20. In Giez ruht Heiltum von S. Urban, Petri, Kreuz, B. V. M., Grab Chr., Erde, woraus Adam geschaffen, non intitulatae, Hilarius u. A. 2144

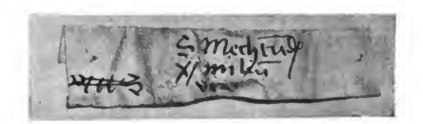
Orig.: Inventar in den Arch., Comm. de Giez. **Cop.:** mitg. von Abbé Ducrest.

1502—1503. Im Grossmünsterstift zu Zürich wird ein Ausgabenposten gebucht für die „heyltums särly“ (= Särglein). 2145

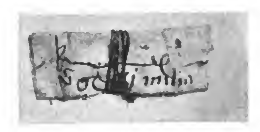
Orig.: Baurechnungen, St. A. Zürich.

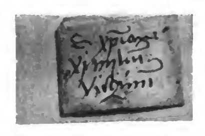
1504, Juni 16. u. 17. Grosses Translationsfest für SS. Christiana, Cunegundis, Mechtild und Wibrand zu Eichsel und auf Crischonaberg. 2146

Druck. Processus . . . occassione trsl. et elev. Kuneg., Mechtundis et Wibrandis in eccl. Eichsel. S. l. u. d. (Basel, Univ. Bibl.) Legenda SS. VV. Kuneg., Mechtundis, Vuibrandis de soc. XI. m. virg. et mart. S. l. n. d. Basel). AA. SS. Oct. IX. p. 264. Pellikan p. 29. **Notiz:** Heitz u. Bernoulli, Basler Büchermarken, Strassb. 1895, p. XVIII.









Papierauthentiken für Reliquien von SS. Mechtund, Wibrand, Kunigund und Christiana.
Aus dem Basler Domschatz. In Mariastein wiedergefunden 1903.

1504, Jul. 14. Basel. Zu S. Leonard in Basel ruhen folgende preciosiores et maiores reliquiae: vom Kreuz, dem Purpur, Grab, Sudarium des Herrn, den Haaren u. vom Grab Mariae, Erde vom Grab des Jo. Ev., von dessen Altar, von S. Andreas u. seinem Grab, dem Blut des Paulus, Bartholomaeus, Jakob d. Ae, u. d. J., Sebastian, Erasmus, Christoph, Agatha, ihrem Haar, Magdalena, Lorenz, Leonard, Moriz u. Gefährten, Wolfgang, vom Daumen Theobalds, Valentin, Agnes, Ursula u. Gefährten, Sixtus PP. M., das Haupt des h. Frondemius, König von Dacien aus der Gesellschaft der 11000, u. vieler Heiligen, deren Namen in den Kapseln u. Schreinen genannt sind u. viele deren Namen verdorben, verloren u. von Alter vernichtet sind. 2147

Orig.: Perg. Urk. St. A. Basel, S. Leonard n. 864.

1504, 7. Aug., Luzern. Kardinal Raymund schenkt der Agathakapelle im Schloss Hertenstein, Reliquien von SS. Kunigund, Mechtund, Wibrand und den 11000 Jungfrauen. 2148

Orig.: Pfarrhaus Risch. **Copie:** mitg. v. Hw. H. Prof. K. Müller-Zug

1504. Kardinal Raymund übergibt das crinile der h. Cristiana, das bisher auf S. Crischona geruht, dem Gnadentalkloster zu Basel ad reparandum et recludendum. Es geschah bei demselben ein Wunder. 2149

Notiz: Basler Zeitschr. f. G. u. Alt. 1903 p. 247.

1504. Kardinal Raymund authentisiert eine Reliquie des h. Hilarius Ep. Pictav., welche aus dem S. Leonardstift zu Basel stammte; sie kam nach Pontoise. 2150

Druck: Mém. de la Soc. nationale des Antiquaires de France T. 59, sixième série T. IX p. 164.

1504. Fr. Stephan, ord. Praed. Ep. Bellinensis rekonziliert die Pfarrkirche von Brigels; im Hochaltar ruhen Reliquien von S. Felix, im rechten Seitenaltar solche von S. Regula. 2151

Copie: Pfarrarchiv Brigels; mitg. v. Prof. Dr. J R. Rahn.

1505, Tag nach Nat. Jo. B. Da das Gerücht ging, der Leib des h. Ursicin sei verschwunden und gewisse Leute glaubten, sein Haupt zu besitzen, öffnete Chorherr Georg Belorsier in Gegenwart des Propstes, des Custos, und von vier Kanonikern wie zahlreicher Zeugen den festgeschlossenen Sarkophag des Heiligen hinter dem Hochaltar der Kirche von S. Ursanne. Man fand Arme und Beine, Wirbelsäule, Rippen, Haupt und Kiefer nebst den übrigen Knochen. Alles wurde den Zeugen und dem anwesenden Volk gezeigt und wieder sorgfältig reponiert, ausgenommen eine Rippe, die man in eine silberne Monstranz schloss und einen Beinknochen, den man zum Vorzeigen für die Fremden bestimmte. 2152

Copie: Copia cujusdam instrumenti .... conscripti latine ex parte dextra et gallice ex parte sinestra picturis ornati in Eccl. colleg. S. Ursicini reservati, wol zwischen 1662 u. 1667 abgeschrieben; Gedicht des G. Belorsier. **Druck:** F. Chèvre Hist. de St.-Ursanne 1887 p. 291—295.

1505. Im Grossmünsterstift Zürich wird eine Ausgabe gebucht, für Heiltumsärge zu handeln (= einzukaufen). 2153

Orig: Baurechnungen St. A. Zürich.

1506. Abt und Convent von Hauterive schenken ein Achselbein von S. Nicolaus an das Stift zu Freiburg i/Ue. 2154

Orig: Arch. Comm. Frib. Rotes Buch, p. 6.

1507, vor April. Abt Johann von Disentis († 1512) schickt den Prior Ulrich Willi und Martin Kalbiert, z. Z. Pfarrer in Tavetsch, mit einigen Partikeln von SS. Placidus 2155

und Sigisbert zu seinem Freund Propst Heinrich Feer zu Beromünster; über dessen Gegengeschenk s. April 14.

Notiz: Synopsis Annalium Monasterii Disertinensis; mitg. v. Hw. Hrn. P. Placidus Müller.

1507. Reliquien vom h. Blut Christi kommen in Baar an. 2156

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 3. p 183. A. 32.

1509. Dekan Schönbrunner und Altammann Werner Steiner werden nach S. Gallen gesandt und bringen Heiltum vom Arm des h. Magnus nach Zug heim. 2157

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 352.

1510. In S. Margrethen bei Basel ruhen 9 Heiltum Tafeln und 8 Häupter und „Küsselin darzu". 2158

Orig.: Margrethen St. A. Basel. Pap. Urk.

1511, vigil. v. Allerhl. Balthasar, Ord. Pred., Bischof von Troja u. Suffragan von Konstanz (1500—1516) weiht den Chor zu Wolfenschiessen und schliesst im Hochaltar Heiltum von S. Lorenz, Barbara, Agnes, Magdalena u. A., die schon vorher hiergelegen, ein; in den mittleren Altar legt er Heiltum von S. Urs M., Brictius, Agatha u. Gertrud V. 2159

Orig.: Jahrzeitb. Wolfenschiessen, angelegt 1596 p. 79; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1513 1521. Das Stift Freiburg i/Ue. erhält mit Bewilligung Papst Leos X. Heiltum von den 10000 Rittern. 2160

Orig.: Arch. Comm. fabrique de S. Nicolas p. 6.

1514 Der Landvogt von Röteln beschwert sich, dass Basel „etlich Heilthumb, Kleinot, gelt und Slüssel" des Gotteshauses S. Cristianen (S. Crischona) an sich genommen habe. 2161

Notiz: G. Linder, G. d. Kirchgem. Riehen-Bettingen 1884 p. 40.

1515. In einem angeblich von Kaiser Heinrich II. gestifteten Kreuz zu Basel liegt Blut des Herrn und Kreuzesholz (portiuncula). 2162

Orig.: Breviar. Basil. 1515. **Druck:** Trouillat, Mon. I. p. 142. A. 3.

1515. Peter Falck bringt aus Jerusalem Heiltum von den berühmten, namentl. aufgez. Stätten nach Freiburg. 2163

Orig.: Livre d'Actes et de Lettres, cop. de Praroman. Fonds Praroman. Ms. p. 251—253.

1515. Zug erhält aus Savoyen Heiltum von S. Anna. 2164

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 352.

15.. Die wahrscheinlich seit dem Brand von 1466 elevierten Gebeine der hh. Eberhard und Gregor Abb. zu 2165

Einsiedeln werden (in feretris) aufbewahrt. Zwingli soll sie mit profanem Gebein vermischt haben.

Orig.: Tractatus p. 137—140. Hartmann p. 446.

1518. Der Abt von Isle-Barbe bei Lyon, schreibt nach Bern, das auf einem Altar der Jakobiner(?)kirche aufbewahrte Haupt der h. Anna sei apokryph und ihre Reliquien lägen unversehrt in wolverschlossenem Schrein. 2166

Notiz: Ruchat Abrégé 1838 p. 81—82.

1519. Heimkehrende Pilger bringen ein Agnus Dei aus Jerusalem nach Zug. 2167

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 352.

1519. Ein Zahn von S. Stephan gelangt (aus Rom?) nach Zug. 2168

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 352.

1521. „Item in der Fasten reit ich vnnd Galluss Kapfmann vnnd Hug Widenhuober gen Ury vnnd füertend St. Mangen Arm mit Vnss; dann Sie hattend vnss ernstlich gebetten für die Ingerich (Engerlinge); denn Sie hattend Ihnen grossen schaden thuon im höuw vnnd dieweil ich da wass, köndte man ihm gantzen Landt kein Ingerich mehr finden. Wir führten das Hailtumb im gantzen Landt alle Tag mit Crützgang vmb." 2169

Druck: v. Arx II. p. 529. Als 1528 die Engerlinge in grosser Menge in Schwyz auftraten, soll diese Reliquie nach Schwyz gebracht u. da unterdessen in S. Gallen ein Bildersturm ausgebrochen war, in Schwyz geblieben sein. — Radius alter Dissertinae est. Metzler Chron. (Ellenbogenröhre). In Cazis soll ein Armteil („lacertum") — wohl das untere Stück des Oberarmes (lacertum) sich befunden haben, welches 1618 vor der Wut der bündn. Protestanten nach Disentis geflüchtet worden ist. Die Reliquie v. Disentis wurde d. 19. Dezemb. 1637 nach St. Gallen zurückgebracht (Walser, hierog.). Nach Arx II, S. 529 wurde d. Arm des hl. Magnus mit den Gebeinen der hl. Wiborada u. der sel. Rachildis den 28. Febr. 1528 von den Pfarrgenossen zu S. Mang mit Erlaub des Magistr. heiml. vergraben.

1522. Im Imventar des Klosters Churwalden (O. Praem.) figurieren 3 silberne, an vielen Stellen vergoldete, Brustbilder, 13 Kelche, 33 Priestergewänder, ein elfenbeinerner Abtstab, eine damastene Inful mit Perlen, Gold u. Silber, 17 silberne Bücher u. s. w. 2170

Copie: Copialbuch Malix, Gem. Archiv, p. 77. **Druck:** Anz. f. schweiz. Altertumsk. 1902/3, p. 97.

1525. Im Inventar des Stiftes zu S. Peter in Basel figurieren: zwey Bylder sanct Peters und sanct Paulus sind sylberin, 2171

ein sylberin arm, 3 Särglin oder Ladlin mit Heiltums, mehrere Monstranzen u. s. w., 6 Schrin oder täfelin mit heiltumb.

Orig.: Bauacten J. J. 3. St. A. Basel, n. 1.

1525. Verzeichnis der Kirchenzierden des Roten Hauses bei der Saline, die verkauft wurden. 2172

Orig.: L. 71, Archiv Liestal.

1525. Im Inventar des Basler Doms figuriert eine Monstranz mit sanct Thedels und mauritzen heiltum, eine mit sanct Keyser Heinrichs heyltum, ein Kreuz mit heyltum von der milch der seligsten Junckfrowen, von dem Rogk unsers seligmachers, vom heiligen crütz, von sant peter und paulen, Anders, Laurentz, Niclaus, Christoffel, Appollonien, Benedicten, Katherinen und Dorotheen und agnus Dei; sanct Kungoldten, Monstrantz darinn ir heiltumb, eine Monstrantz genant von den zwölfbotten mit köstlichem heiltum, eine mit sanct thorotheen Bildtnis mit derselben und anderm Heiltum, zwo barillen monstrantzen sind nach anzaig dess alten Innventariumbs mit vil heiltumbs, eine Monstranz von Konrad Huglin, dem Baumeister; darinn Sannt Johanns dess töuffers finger, ein Goldkreuzlein, dar inn heyltum vom h. crutz, vom wunderbarlichen Blut, ein Kelch mit ettlichem Heyltum, das houpt sanct panthal, sanct Ursulen houpt, Sanct Eustachien houpt, tecle houpt, inn einer höltzernen .... büchsen mit etlichem heiltumb, ein kupfernes Kistlin mit sanct philippen arm und verenen Heiltum, Sanct veltins, arm mit ettlichem desselben Heiltum, Sanct Walperts arm, der unschuldigen Kyndlin fuss, eine Monstranz mit der seligsten Junckfrowen Marie Har, Geschenk des Dekans Wyler, ein Kentlin mit vil heiltum, Geschenk des Bischofs Hartmann Münch (1419 - 23), zwey sylberin Kentlin mit ettlichen Heiltumben in zwei Büchsen, dar inn gesamlet Heyltumb ist. ein barillen glass mit Heiltumb, Geschenk des Custos Hemsperg († 1457). 2173

Orig.: Pap. Hdschr. Bauakten J. J. 3., St. A. Basel. Die Innocentes-Reliquie, der Vorderteil eines getrockneten Fusses, wurde 1470 in ein kunstreiches Fussreliquiar gelegt. vgl. Reg. 348; sie wurde 1903 in Mariastein wiederaufgefunden.

1525. Im Inventar von S. Peter in Basel figuriert: „ein sylberner arm“, 3 särglin oder ladlin mit Heiltumb, 6 schrin oder täfelin mit Heiltumb. 2174

Orig.: Pap. Hdschr. Bauakten J. J. 3, St. A. Basel.

um 1525. Die Kirche von Einigen besitzt 67 Reliquien, darunter vom Haar Christi, vom h. Kreuz, vom Stein, darauf der Herr gelegt, als er vom Kreuz genommen ward, vom Haar Mariae, vom Stein, worauf sie gebetet, vom Grab Catharinae, vom Mantel S. Michaels, von den Kleidern S. Dominiks, von einem Zahn der h. Agnes. 2175

Notiz: Lohner, G. d. ref. K. p. 204.

1525. Die Kirche von Steinerberg erhält eine Reliquie der h. Anna. 2176

Notiz: H. Rickenbach, Verehrung der h. Anna, p. 140.

1525, April 3. Die Zürcher Instruktion an der Tagsatzung enthält die Weisung, dass zu Ittingen die weggetragenen Kirchenzierden . . . . mögen wieder hergeschafft werden, doch mit Ausschluss „der Bilder und Götzen“. 2177

Druck: Strickler, Aktensammlung I. n. 1039. Absch. nr 261.

1525, Jul. 10. Bei der Aufhebung der Abtei Stein a/Rh. werden die Reliquienbehälter zerschlagen; die silbernen brachialia von S. Georg u. S. Agatha werden eingeschmolzen. Der letztgenannte Arm, wie ein Reliquiensarg waren Stiftungen der Bürgerschaft. 2178

Druck: Jahrb. f. schweiz. Gesch. IX., p. 289—290 u. 337.

1528, Feb. 27. Zu S. Mang in S. Gallen werden die Gräber von S. Wiborad und S. Rachild ausgenommen, das Heiltum ausgeschüttet; man fand eine Cedula von S. Peter und Pauls Blut, verkaufte den vergoldeten Holzsarg von S. Wiborad, den Magnusarm, dessen Hand aus Silber war, das Wiboradshaupt, dessen Kopf aus Silber war. Die Gebeine „wüssend sy wol, wo si es hingetuon habend“. 2179

Orig.: Miles Chronik. **Druck:** Pestalozzi. Die St. Magnuskirche zu St. Gallen 1898, p. 83.

1528. „Mit nie zu entschuldigender Hitze und übertriebenem Eifer gegen alle, auch die harmlosesten Abzeichen des römischen Katholizismus zerstört man (zu Burgdorf) alle Kirchenzierden.“ 2180

Druck: J. R. Aeschlimann, Gesch. v. Burgdorf und Umgegend I., p. 123.

1528, März 2. In Aarau wird beschlossen, die Altäre abzubrechen; am selbigen Tag wird damit begonnen. 2181

Druck: Gabr. Meyers . . . . Berichte in Monatsbl. d. ev. ref. Landeskirche 1894.

1528, Mai 18. Die Gebeine des h. Beat werden vor dem Seelenaltar in der Kirche zu Interlaken begraben. 2182

Notiz: Lohner, G. d. ref. K. p. 188; Schmidlin, Solothurn, Glaubenskampf 1904, p. 112.

um 1528. Heinrich Schönbrunner bringt ein Gebein von S. Beat nach Zug. 2183

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4, p. 399, A. 401.

1528. Aus „Verzeichnuss der Heyligthümer, bilder, Zierathen und Einkommen der vor Zeiten des Abfalls Haupt-Kirchen unter dem Nammen und Patrocinio des Heyligen Vincentij Martyris, zu Bern im Uechtland". 2184

No. 1. Das Haupt des Heyligen Vincentij in einem brustwerkh eingefasset, von purem Gold, wiget 500 loth, in welchem zu sehen ein sehr verwunderliche Kostbarkeit der Edelgesteinen, die geschätzet werden 2000: doppelter Ducaten.

No. 4. Ein goldener Sarg, in welchem verschiedene Heyligthümer, als von (sic!) heyligen Creutz, von denen 12: Apostlen, der Cron Christi, des heyligen Grabs, der geisel, der Rhuten, ein Stuckh vom heyligen Schweisstuch und andere ville der heyligen Martyrern, wardt geschätzt 5500: Thaler.

No. 5. Ein anderer Sarg von purem Silber und Edelgestein, in welcher 300 Partikulen der Heyligen eingeschlossen, dessen gewicht ware ohne Edelgesteinen 190: Pfund.

No. 23. Ein anderes crucifix von Silber, 5 Pfund an dem gewicht; ward verehrt von dem alldasigen Adelichen geschlecht Diessbach, in diesem sind verschiedene Heyligthümer eingefasset.

No. 25. Drey Silberne ärm, in welche ville heyligthümer, kostbar geziert, eingeschlossen.

No. 26. Zwey Sargen mit heyligthümer ausgemacht."

Orig.: Bibliothek Engelberg Cod. mscr. 184 f. 113—119. Schrift des 18. J., datiert 1561. f. Catal. Cod. msc. Cod. 184. Fol. 113 -119. **Mitg.:** v. Hw. H. P. Ignaz Hess.

um 1528. In der Stiftskirche v. S. Imier ruht der Leib des h. Himerius teils im Grab, teils in Reliquiarien, ferner Messer, Scheide, Riemen, die sog. Greifenklaue (Reliquienhorn), die Glocke u. Casula des Heiligen. Von S. Simeon, Justus, Christus, Maria, Johann B., Johann Ev., Martin, Petrus Ap., Bartholomaeus Ap., Stephan Protom., Theodul (von der Glocke und der Casel), Moriz, Lorenz, Blasius, Augustin, Morand, Rodmar Ep. M. (von der Casel und vom Grab), Humbert, Dardannes, Urs, den 10000 Martyrern, M. Magdalena, Martha, Margaretha, Barbara, Katharina, Apollonia, den 11000 Jungfrauen, und viele andere Heiligtümer mit verdorbenen Cedulae (brivets). 2185

Orig.: Aktenstücke betr. die Kirche von Biel, Bd. CXXXI n. 56, p. 231—233, geschrieben von Ludwig Sterner. **Druck:** Bulletin de la Société nationale des Antiquaires de France 1905 p 341—346.

um 1528. Der Bischof von Sitten lässt das 1474 den Thunern geschenkte Thebäerhaupt, begleitet von Trommlern und Pfeifern, wieder abholen. 2186

Notiz: Lohner, G. d. ref. K. p. 325.

um 1528. In der Kirche von Büren (Ct. Bern) ruhen folgende. Reliquien: Öl von der h. Maria a Sardine, Öl u. Stein vom Grab der h. Catharina, vom h. Kreuz, vom h. Grab, vom Grab Mariae, vom Stein, da Maria die Elisabeth begrüsste, vom Gewand der h. Walpurge, ein Dattelkorn aus dem Kloster der h. Catharina, von der Fahne des h. Moriz, Reliquien von S. Christoph, Georg, Martin Ep., Nikolaus, Caecilia, Agneta (so), Clara, Theodul, Paul, Franz, Jakob Ap. u. a. 2187

Notiz: Lohner, G. d. ref. K. p. 549.

1529, Samstag vor Nicolai. Lud. Züricher, Meister Anton Dichttler und Joachim Schenckli überantworten dem Richthaus zu Basel „sannt Alban brustbild silbrin", ferner einen „sylberinen arm" u. a. Kirchengeräte. 2188

Orig.: S. Alban, St. 82 n. 13, St. A. Basel.

1529, Dez. 24. Bregenz. Jakob Krumm berichtet an Abt Kilian von St. Gallen, dass das Hofgesinde noch einige Reliquien beim Bildersturme gerettet habe. Er habe sie zu sich genommen u. dem P. Statthalter u. P. Diethelm übergeben, als ein Schienbein des hl. Gallus und ein Ripplein desselben „vnd sonst noch kleine benli, 2189

ist auch von S. Gallen, ist in S. Gallen Sarch gelegen; mehr ein klen stückli von S. Gallen Hirnschalen, ist in S. Gallen Haubt gelegen; mehr ein halbe Hirnschalen ist in S. Constantii Sarchh gelegen vnd sonst vil kleines Heilthumb, dass in Sarchen vnd anderswo ist gelegen, dass ist alles gwüss". Der P. Statthalter, P. Heinrich Seiler von Wyl, bestätigt im Schreiben an Abt Kilian, dat. 24. XII. 1529, dass er von Jakob Krumm folgende Reliq. erhalten habe: einen schönen Haubschidel uss S. Constantii Sarchh u. sunst auch ein Büchs druss mit vilem kleinem mengerley helthumb. ein Schibein u. sunst 4 Stücklein auss S. Gallen Sarchh.

Orig.: Gaz. S. Galli I. p. 70; mitg. v. Hw. H. Fraefel.

1529. Im Kloster S. Maria Magdalena in der Steinen zu Basel ruhen „6 Heiltum Schrynn, sind die funf mit Berlinen unnd silbrin vergultenn loublinen und etlichen silbrin zeichenn". 2190

Orig.: Pap. Urk. Mar. Magdal. I., St. A. Basel.

1529. Nota. Credibile est hac occasione (es ist kein Datum vermerkt, aber kurz vorher war vom Bildersturm am 28. Juni 1529 die Rede) etiam corpus S. Fintanj Tutelaris nostri cum alijs innumeris SS. reliquijs igne consumptum fuisse, praeter Sacrum caput, duoque Brachia per Mulierem adhuc Catholicam (ut tradunt) abscondita et flammis erepta. 2191

Orig.: P. Bernh. Rusconi, Diarium seu Historia topico-Synoptica Monast. B. V. M. Rhenoviensis. Pars II., Stiftsbibl. Einsiedeln No. 501. Mitg. von Prof Dr. J. R. Rahn.

1529. Im Dom von Lausanne ruhen Reliquien von der h. Jungfrau, S. Eligius Ep., Dionys Ep., Antonius, Eustach, Petrus Ap., Sebastian, Blasius, Andreas Ap., den 10000 Martyrern, Moriz, Felix und Adauctus, Vincenz, Stephan, vom h. Kreuz, vom Abendmahlstisch, der Dornkrone, vom Ort, da Thomas Christi Wunde berührte, vom Fels, auf dem die Apostel das Credo zusammenstellten, von S. Nikolaus, Georg, Blasius, Lorenz, Lupus, den Innocentes, Philipp, Jakob, vom h. Kreuz, vom h. Grab, von S. Lorenz, mehrere davon in kostbaren Taschen aufbewahrt. 2192

Druck: Mém. et Doc. Seconde série. T. V. p. 13, 21—26, 30—33, 36—37, 40.

1530. Die Bilderstürmer verbrennen in Rheinau das Heiltum. 2193

Druck: Rothenhäusler, Baugesch. des Klosters Rheinau, 1902, p. 44.

um 1530. Im Inventar der Augustiner zu Basel figuriert je eine Monstranz des h. Erhard, des h. Sebastian, der h. Anna, des h. Augustin, ein Arm der 10000 Ritter, und ein Kännlein, darin von S. Thomas Bart. 3194

Orig.: Augustiner Acten I., St. A. Basel.

um 1530. Die Leiber von SS. German u. Randoald MM. werden bei Nacht gen Solothurn geflüchtet. 2195

Notiz: Daucourt, Dict. II. p. 150.

1530. Die Leiber der hh. German und Randoald MM. werden von Moutier-Granval nach der Marcelluskirche von Delsberg übertragen. 2196

Notiz: Daucourt, Dict. I., p. 304.

1531. In Fischingen werden Bilder und Heiligtümer verbrannt, sodass nichts von Kelchen, Reliquien und Kirchenzierden blieb. Die Reliquien, speziell das Haupt der h. Idda soll auf Alt-Landenberg gegeben worden sein. Die Junker von L. zu Turbenthal aber wollen in der Folge, weil zwinglianisch, nichts davon wissen, noch wiedergeben (vgl. 1532). 2197

Orig.: Mscr. Mureri de Monasteriis II., p. 46—47. Noch Abt Christoph I. stiftete eine S. Idda-Bruderschaft a. a. O. p. 56.

1531. Aus S. Crischona wird dem Rat zu Basel abgeliefert: „ein silbrin Brustbild, daran vergult agnus Dei und 1 Stuck sannt chrischona daran gestochen“. 2198

Orig.: Pap. Hdschr. St. A. Basel. Finanzakten T. 2.

1531. Aus S. Leonhard zu Basel wird ein Sant Annabild, „Sannt Bartholomei arm, Sannt Sebastiani arm, sannt maria magdalena arm“ zum Einschmelzen gegeben; aus der Augustinerkirche silberne Arme ausgeliefert, aus S. Alban ein grosser silberner Arm, aus Gnadental ein Arm, aus der Predigerkirche Brustbilder und Arme, aus S. Clara Arme. 2199

Orig.: Pap. Hdschr., St. A. Basel. Finanzakten T. 2.

1531. Aus Liestal wird dem Rat zu Basel ein „Kupferner Arm mit einer silbrin hannd“ überantwortet. 2200

Orig.: Pap. Urk., St. A. Basel. Finanzakten T. 1. u. T. 2.

1531. Michael Caddo gesteht, dass er mit seinen Anhängern im S. Clarenkloster zu Genf, Opferstock, la bulle, und das Reliquiar besudelt habe, um die Pest zu verbreiten. 2201

Druck: J. de Jussie, Le Levain du Calvinisme 1611; réimpr. 1853, p. 28.

1532. Das Haupt der h. Idda wird mit den andern Reliquien aus Fischingen nach Schloss Landenberg geflüchtet; seither ist es verschollen (vgl. 1531). 2202

Orig.: P. Jac. Buecher, Chron. **Druck:** Act. SS., Nov. II., p. 104—105.

1534, Dionystag. Die Altäre der Leodegarskirche v. Genf werden aufgebrochen und zerstört. 2203

Druck: J. de Jussie, Le Levain du Calvinisme 1611; réimpr. 1853, p. 101.

1534, Simon u. Juda. Die Bilderstürmer nehmen im Clarenkloster zu Genf ein Bild der h. Ursula, dessen Fuss mit Reliquien verziert war, und werfen es auf die Treppe, das Pflaster und in den Sod. 2204

Druck: J. de Jussie, Le Levain du Calvinisme 1611; réimpr. 1853, p. 103.

1535, Jun. 25. Das Grab des h. Ursicinus zu S. Ursanne wird geöffnet und dessen Gebein gefunden. 2205

Notiz: Wurstysen I., p. 11; Lohner, G. d. ref. K., p. 698.

1535, Aug. 5. Im Dom von Lausanne ruhen Reliquien von SS. Tiburcius und Valerian (ein Haupt und ein Arm), Anna, Gratus, Maurus. 2206

Druck: Mém. et Doc., Seconde série T. V. p. 60—63, 82—83.

1535. Unter den Ornaten des Domstifts Basel wird auch „sant Keyser Heinrichs mantel" verkauft, gegen Befehl und Willen der Räte. Sie reklamieren ihn. 2207

Orig.: Missiven 31, 319. St. A. Basel.

1535. Maria v. Bassecourt schenkt der Kirche von Bassecourt Reliquien, darunter ein Gebein v. S. Anna, die sie aus Neuveville bei der Glaubenspaltung gerettet. 2208

Notiz: Daucourt Dict. I., p. 27.

1536. Elsi Spillmann und Claus Schömann geben 5 Plapp. und 2 ℔ (März 28. u. Nov. 13.), um Heiltum zu Ober-Aegeri zu fassen. 2209

Orig.: Jahrzeitbuch Ober-Aegeri.

1541, Mai 7. Abt Diethelm setzt die Leiber der hl. Othmar u. Notker, welche in der dem Bildersturm, 23. Feb. 1529, folgenden Nacht von den Konventualen unter dem zertrümmerten Altar des hl. Othmar in der S. Othmarskirche u. in der S. Peterskapelle aufgefunden, zuerst nach Rorschach, dann nach Wyl u. Einsiedeln u. am 15. Nov. 1539 wieder nach St. Gallen zurückgeführt worden waren, 2210

feierlich bei. (Der Leib des hl. Notker ruhte im Chore der St. Peterskapelle links, unter der Steintumba).

Mitg.: v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1549. Mehrere Reliquien aus Kloster Rüti werden in den äbtlichen Hof zu Wyl gebracht; davon wurde eine halbe Rippe S. Conrads Ep. 1675 nach S. Gallen übertragen. 2211

Notiz: Gaz. S. G. I. 230.

1553. Abt Diethelm lässt durch Goldschmied Meister Thomas Genni in Wyl ein 7 Fuss hohes silbernes Kreuz erstellen, welches Meister Heinrich Rüssi aus Rapperswyl, damals zu Wyl im Dienste des Abtes als Bildhauer arbeitend, nach St. Gallen brachte. Abt Diethelm zierte dasselbe mit folg. Reliquien: de s. ligno crucis, de s. Remigio, de s. Petronilla V., de s. Leodegario, ss. Constantis, Leguntii, Alexandri Ep., Paulini C. 2212

Notiz: Gaz. S. G. I. p. 96. Eine Abbildung dieses Kreuzes vorhanden; die letzten 4 Partikeln aus Trier, bezw. Schaffhausen.

1554. Ratsherr Rudolf Haas von Luzern findet in der Gegend von Thun Reliquien von S. Beat und verehrt sie der Stiftskirche Luzern. 2213

Notiz: Lohner, G. d. ref. K. p. 188.

1557. Im Inventar des Klingentalklosters zu Klein-Basel figurieren: 4 taflen mit Perlen gestickt, diverses hellthumb, 3 gross beschlossen Taflen, 1 beschlossen tafell div. hellthumbs, 8 grosse und kleine Monstranzen, 1 laden div. hellthumbs, 1 kl. silb. Monstränzlin, 4 hauptkronen mit edeln Steinen u. a. Zierden. 2214

Orig.: Pap. Urk., St. A. Basel. Die Kronen sind vermutlich identisch mit den Kränzlein, die z. B. i. J. 1473/4 erwähnt werden.

1561, Aug. 9. C. R. kopiert auf der Gerberstube zu Bern das „Verzeichnuss der Heyligthümer etc.“ der Vincentiuskirche. 2215

Orig.: Cod. 184 der Stiftsbibl. Engelberg; Catal. codd. manu scriptor . . . . . . monasterii Engelbergens. ed. a P. B. Gottwald 1891, p. 165.

1568, Juni 18., S. Gallen. Florin Flechner, Pfr. in Altstätten, not. public. bezeugt, dass ein Mann aus Strassburg Reliquien auf Weisung des Priesters Caspar Bodenstein nach St. Gallen gebracht habe, die er kürzlich in s. Garten beim Graben aufgefunden habe. Diese Reliq. waren bezeichnet als solche S. Petri Ap., S. Pauli Ap., Simonis Ap., S. Barbarae V. M., eine Kreuzpartikel mit einem 2216

Goldblech und ein silbernes Schildchen, beide mit griechischer Inschrift. Der korrumpierte Text dieser byzantinischen Authentiken wird beigefügt.
Die durch eine Abordnung von St. Gallen darüber in Strassburg angestellten Nachforschungen blieben erfolglos. Diese Reliquien wurden deshalb nicht ausgesetzt, sondern, in ein Bleikistchen verschlossen, der Sakristei übergeben. —

1574. Abt Adam von Einsiedeln lässt den von Abt Werner erstellten silbernen Arm der h. Digna renovieren. (Vgl. Reg. 65). 2217

Orig.: Diar. Abbat. Adam ad ann. 1574. **Copie:** Tractatus p. 149.

1574. Ittem als man szalt hat 1574 hat ein apt vnd Connendt [Engelberg] sampt gemeinen thallüten uf genommen, daz man alle jar S. Joders tag soll fyren alls wie ein apostel tag, wie dann vnnsere forderen auch versprochen hannd, alls si zue Wallis dz heilltum gereicht hand. 2218

Orig.: Thalbuch v. Engelb. 1582, S. 45. **Mitg.:** v. Hw. H. P. Ignaz Hess.

1578, Okt. 8. Den vom Bundesschwur zu Turin heimreitenden Boten der VI katholischen Orte wird im Dom von Aosta das Kinn S. Johanns B. und das übrige Heiltum gezeigt und zum Küssen gereicht. 2219

Mitg.: v. Hw. H. Ed. Wymann; die Reliquie im Domschatz noch erhalten, vidi Jul. 1904.

1578, Okt. 10. Den von Turin heimkehrenden Boten der VI katholischen Orte wird zu S. Maurice das „vilfaltig und herrlich heiligthumb“ gezeigt. 2220

Mitg.: v. Hw. H. Ed. Wymann.

1579. Verzeichnis der im Kloster Eschenbach liegenden Reliquien. 2221

Copie: R. Cysat: Urbar des Klosters Eschenbach N. 23, fol. 3 b—4 St. A. Luzern; mitg. v. H. Dr. Th. v. Liebenau.

1580, Sep. 14. Im Inventar der Kirche zu Brusson (Dioez. Aosta) wird aufgeführt: Gebein von S. Moriz (vom Arm), von der (theb.) Legion, ein zweites Gebein von S. Moriz und S. Anastasia M., Heiltum vom Grab des h. Hieronymus, vom Ort der Himmelfahrt Christi, versch. Orten des h. Landes u. zwei Gebeine der 11000 Jungfrauen. 2222

Orig.: Aosta, Bischöfl. Archiv. **Druck:** Rev. des Inventaires 1890, 1ère livr.

1584, Mai 10. Balthasar, Bischof von Askalon, Generalvikar des B. Marcus Sittich von Constanz, Cardinalpriesters, 2223

weiht zu Bürglen (Uri) die von den Hauptleuten Geissler und Scherer erbaute Kapelle des h. Sebastian, Wilhelm und Rochus und schliesst im Altar Heiltum ein von S. Marcus Ev., Gall. C., Emerita V. u. a.

Orig.: Perg. Urk. Pfarrarch. Bürglen.

1585. Das Inventar des Basler Domschatzes nennt noch bei einigen Gefässen das enthaltene Heiltum, verwechselt aber bereits S. Pantalus mit Panthaleon und S. Walbert mit Walpurg. 2224

Orig.: Pap. Hdschr., Bauakten J. J. 2. St. A. Basel.

1585, Mai 3. Im Altar eines Sacellums der Kapuzinerkirche zu Altorf sind vom Weihbischof Balthasar Heiltum von S. Moriz und Gefährten, S. Leander Ep., Lucia V. M. u. a. Hl. eingeschlossen. 2225

Druck: Chronica Prov. Helv. 1884 p. 8.

1588, Aug. 29. Balthasar, Bischof von Ascalon und Suffragan von Konstanz, weiht den Altar der Galluskapelle im Münster zu S. Gallen neu und schliesst Reliquien ein von S. Lorenz M., Gall. C., Ursula und Gefährten und andern. 2226

Copie: Sacrar. III. p. 3.

1590, Jul. 17. Marcus (Tettinger), Bischof von Lidda, Generalvikar des Bischofs von Basel, weiht den Hochaltar zu Dornach zur Ehre von SS. Moriz u. Sebastian u. schliesst Reliquien ein von S. Urs und Gefährten. 2227

Orig.: Perg. 0,11 × 0,12 m., gef. 1883 in der Reliquienkapsel.
Copie: Rel. Arch. d. Verf.; mitg. v. Hw. H. Pfr. Const. Schmidlin.

1590, März 31., Rom. Papst Sixtus V. (1585—1590) schenkt der Kollegiatskirche S. Peter zu Douay ein Haupt von einem Thebäer aus S. Morizens Schar; dasselbe war durch Bischof Joh. Franz v. Vercelli (1572—1587) aus Trier nach dem Kloster von Tre Fontane bei Rom gebracht worden. [Die Reliquie stammte vielleicht nicht von einem Thebäer von S. Maurice, sondern eher von einem Trierer Martyrer]. 2228

Druck: Rayss, Hierogaz. s. 406—408.

1590, Juni 2. Basel. Der Domschatz wird geöffnet und ein Inventar von dem aufgenommen, was am 11. Juni zur Verwertung weggegeben wird. 2229

Orig.: Pap. Hdschr, Bauakten J. J. n. 5. St. A. Basel.

1590. Goldschmied Wickhart in Zug verfertigt für die Kirche zu Bürglen (Uri) einen Reliquienschrein mit den Figuren von SS. Felix, Maria, Christus, Johann Ev., Regula, Beat, Anton Ab., Johann B., Petrus, Maria, Paul, Ursula, Moriz u. Urs. 2230

Orig.: Pfarrk. Bürglen.

1590. Im Inventar des ehemaligen Klingentalklosters in Klein-Basel sind aufgeführt: ein laden mit allerlei Reliquien, sieben todtenköpf, 4 grosse laden mit heilthumbs gefült unnd mit perlinen beschlagen und 3 kleine; Casten mit einem haupt, Kästlen mit einem Marienbild unnd etlich heilthumb; Kasten mit heilthumb daran der englisch gruss gemalet. 2231

Orig.: Pap. Urk., St. A. Basel.

1592, Sep. 2. Balthasar, B. v. Askalon und Suffragan von Constanz, weiht die Kapelle im Riedertal (Uri) nnd schliesst rechts Reliquien von S. Sebastian, Conrad C., Verena V. u. a., links solche von Simon Ap., Ursus M., Magdalena u. a. ein. 2232

Orig.: Perg. Urk., Pfarrarch. Bürglen. Im Sigel die Jahrzahl 1574.

1595, Montg. n. Sakram. Abt Ulrich von Einsiedeln bittet den Bischof Hiltprand von Sitten um Thebäerreliquien. 2233

Orig.: Pap. Urk., Kapitelsarchiv Valeria, Fach 75.

1595. Abt Ulrich von Einsiedeln dankt dem Kloster Saint-Maurice für erhaltene Thebäerreliquien. 2234

Orig.: Pap. Urk. Stiftsarch. Saint-Maurice. **Reg.:** Hil. Charles, Rep. II. 939.

1596. In einer vergoldeten Kupferbüchse zu Arnad (Diöz. Aosta) ruht u. a. Heiltum von S. Moriz und von seinen Gefährten. 2235

Notiz: P. E. Duc, Hist. de l'Eglise paroissiale d'Arnad . . . . . Aosta 1865, p. 35.

1596 u. 1624. In der Kirche S. Jean-Baptiste von Gressoney ruht u. a. Heiltum von S. Theodul Ep. u. den Thebäern. 2236

Notiz: P. E. Duc, Hist. des Eglises . . . de Gressoney . . . . . Aosta 1886, p. 48.

1598, Jul. 19. Der Nuntius Jo. Turrianus weiht die Kirche und den Heinrichsaltar zu Beggenried und schliesst Heiltum ein von SS. Andreas Ap., Georg, Hiero- 2237

nymus, Beat und andern Heiligen, deren Namen Gott weiss.

Copie: des XVII. Jh. Stiftsarch. Engelb. Cista F.

1598. In Einsiedeln werden drei längst verehrte Partikeln von S. Agnes aufbewahrt, eine im Morizschrein, eine im Silberkreuz Abt Werners, eine in einer Silbermonstranz; eine vierte kam 1602, eine fünfte 1753 hinzu. 2238

Orig.: Tractatus p. 152.

1599, Okt. 26. Generalvikar J. Jacob schliesst in dem Hochaltar der Kapuzinerkirche zu Stans Heiltum von S. Urs, Catharina V. M., Anna u. a. in den Altar der Kapelle v. S. Marcus Ev., Lorenz, Lucia V. M. ein. 2239

Druck: Chronica Prov. Helv. 1884, p. 11.

XVI. Jh. Johann Miles, Pfarrer, erhält bei der Glaubenspaltung 24 namentlich aufgeführte Reliquien von S. Hieronymus, Simon Ap., Bonaventura, Martin Ep., den 10000 Martyrern, Thecla, dem Ort der Kreuzfindung, Bartholomaeus, Alexius, Nabor M., von der auf Zion geweihten Palme, vom Ort, wo Christus Blut schwitzte, von Felix, Vincenz M., M. Magdalena, den 11000 Jungfrauen, Betphage, Castor M., vom h. Grab, Mathäus Ap., Eugenia V., S. Theodul (vom Kleid u. Metall), Silvester PP., den Thebäern u. den 10000 Martyrern. Die Reliquien kamen nach S. Leonard; dabei war u. a. ein Finger S. Leonards. 2240

Copie: von Jac. Schmid, XVII. od. XVIII. Jh. im Kapitelsarchiv Valeria, Fach 75.

XVI. Jh. In die grössere (die Marien-) Glocke zu Engelberg, werden Reliquien eingelassen von Maria (de veste), Benedikt, Nikolaus, Theodul, Trutpert M. Societas S. Zenonis M., Ulrich (de dalmatica), Theodul (de campana notabilis pars), Barbara u. ein Manipulus Reliquiarum de SS. Anonymis; in die kleinere (Michaels-) Glocke werden Reliquien von Maria (de veste), Michael (de lapide, super quo apparuit), der Societas S. Placidi Ab. et Protom., Moses und Aaron (de virgis), Agatha, Bruder Claus (de crinibus et tunica), Theodul (de campana), Benedikt, Ulrich (de dalmatica) und ein Manipulus SS. Reliquiarum de Incertis SS. eingeschlossen. 2241

Orig.: Pap. Urk., Stiftsarch. Engelberg. Vidi 1902, XI.

1601, Jul. 3., Luzern. Kapläne, Propst und Kapitel von Luzern schenken auf Verwendung des Obersten Nikolaus Pfyffer dem Bischof von Basel Beatusreliquien. 2242

Orig.: Pap. Urk. Miracula, St. A. Bern.

1601, Jul 10, Pruntrut. Jakob Christoph, Bischof von Basel, dankt dem Propst und Kapitel von Luzern für die durch Oberst N. Pfyffer ihm überlieferten Beatusreliquien. 2243

Orig.: Pap. Urk., Miracula, St. A. Bern.

1602, März 9. Joannes Eps Curiens übermittelt durch den Suffraganbischof von Constanz, ehemal. Pfarrer in Ueberlingen, eine Reliquie des hl. Lucius an die St. Luzikapelle in Ueberlingen. 2244

Notiz: Reutlinger Collectanea IV. 82. 300.

1603, Juli 15. Einsiedeln. Abt Augustin v. Einsiedeln schenkt dem Abt Bernhard v. S. Gallen einen eisernen Ring u. particul eines Cilitz, welches er in einem alten silbernen Kreuz gefunden, das s. Z. ein Abt in Einsiedeln, Wernher Graf von Toggenburg (1172), darin verschlossen hatte. 2245

Notiz: Gaz. S. G. I., 325.

1604, Sep. 14. (Solothurn). Propst, Kanoniker und Kapitel von Solothurn schenken dem Bischof Jak. Christoph von Basel zwei Gebeine von Gefährten des h. Urs aus der tumba sive arca des h. Patrons Ursus. 2246

Orig: Pap Urk., Miracula, St. A. Bern.

1604, Sept. 25. Pruntrut. Bischof Jak. Christoph von Basel dankt dem Kapitel von Solothurn für die geschenkten Reliquien von Gefährten des h. Urs. 2247

Orig.: Pap. Konzept, Miracula, St. A. Bern.

1605. Albrecht Segesser († 1605, Nov. 28.) vermacht der Hofkirche Luzern eine silberne Monstranz „darin einer von den h. Negeln unseres Seligmachers". 2248

Druck: Die Segesser in Lucern und im Deutschen Reiche. Bern 1885, p. 22.

1606, Apr. 18., Caradegna. Mit Erlaubnis der Königin Margarita von Spanien u. durch Vermittlung der PP. Jesuiten, spez. P. Richard Haller, Beichtvaters der Königin, schenken Fr. Joannes Cortesius Abt u. Konvent des königl. Klosters S. Petri de Cardenna, dioec. Burgos, dem Abt v. St. Gallen für folg. 12 Benediktinerklöster: S. Gallen, Weingarten, Ochsenhausen, Zwi- 2249

falten, Muri, Petershausen, Wiblingen, Mehrerau, Elchingen, Irsingen (wohl Irrsee), Ottenbeuren, Neresheim Reliquien von den 200 Mönchen des Klosters Burgos, die mit ihrem Abte Petrus bei der Eroberung der Provinz Kastilien durch den Maurenkönig Zafa gemartert, und deren bereits erloschenes Andenken neulich durch die Bulle P. Clemens VIII. „Quoniam omnipotentis Dei" 1603 I. 11. erneuert worden war. Marx Fugger besorgte die Sendung des Reliquienschreins, aus dem S. Gallen ein ganzes Haupt ohne die untere Kinnlade erhielt. Im Jahre 1672 führte d. Abt v. S. Gallen ein eigenes Fest dieser Märtyrer von Cardenna ein u. bestimmte als jährl. Festtag den 7. Aug.

Notiz: Gaz. S. G. I. S. 381. Vgl. Reg. n. 586, 588, 590, 591, 594.

1606, Okt. 3., Pruntrut. Der Bischof von Basel bittet Propst und Kapitel von S. Ursanne, dem Grafen Christoph von Fürstenberg Heiltum von S. Ursicinus widerfahren zu lassen. 2250

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula.

1606, Okt. 3., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Grafen Christoph von Fürstenberg, die Stadt Basel habe ihm und dem Kapitel die Reliquien genommen, um aber die Boten nicht leer ausgehen zu lassen, sende er Partikeln von S. Beat und S. Urs. 2251

Orig.: Pap. Konzept, Miracula. St. A. Bern.

1606, Okt. 11. Zu Rheinau „ist auch S. Fintani anderer Armb in praesentia praedictorum widerumb gewiss nach Eröffnung gefunden worden." 2252

Orig.: Rusconi Diarium seu historia 1743, p. 247. Ms. Stiftsbibl. Einsiedeln.

1606, Okt. 11., [zu Rheinau]. „In Praesentia aliquorum RR. PP. ist ein vergültes Haubt oben auf dem Deckel ein Christolliner Knopf aus fürwitz geöffnet worden, darbei man sehr leicht, seith der ersten Beschliessung, dass niemand darüber gangen seye, hat spüren können, wilth (?) ville nägelin ringhwiss herumb under denen Edelgesteinen eingeschlagen waren; darinnen ist nach Eröffnung eines Haubts oberster Theil gantz gefunden worden mit dissem alten pergamentenen Zedelin: Thebei magni ducis hoc caput est aciei, auss welchem abgenommen worden, dass 2253

ess dass Haubt des H. Mauritii Martyris, disses orths Patron, deme man auch hier gantze octav haltet."

Orig.: Rusconi Diarium seu historia 1743, p. 246—247. Ms. Stiftsbibl. Einsiedeln.

1606, Sept. 24., St. Gallen. Reposition der Kölner Reliquien. Theodor v. Jenchern, ein adel. Priester der Diözese Cöln, der später in d. Kloster St. Gallen eintrat, hatte sich v. P. Clemens VIII. d. Gunst erbeten, Reliquien aus den Heiligtümern der Diözese Cöln zu entheben. — Er erhielt folgende: 1. Vom Büsserinnenkloster S. Mar. Magdalena, Engelstrasse Köln, part. s. Crucis, 1604, XI. 23., andere Reliq. 1604, IX. 28. (viele kleinere Reliquien, unter anderem de S. Constantia ex sociabus S. Ursulae). 2. Vom Frauenconvent des hl. Vincenz beim Kornhaus u. Mohrenhof, 1604, Aug. 25., de societ. S. Gereonis, de societ. S. Ursulae, de costa S. Laurentii M. Levitae. 3 Vom Augustinerinnen-Kloster S. Bonifacius in d. S. Severinsstrasse (zum „Denant") 1604, XI. 28., Os. S. Ignatii M., Os. S. Theodori M., de capite S. Apollinaris M. Ep. 4. Diese Reliq. wurden v. Theodor v. Jench, dem Kloster St. Gallen geschenkt u. vorläufig feierl. in d. Apostelkapelle des Klosters reponiert. Unter d. hl. Reliq. (cf. 1.) fanden sich SS. Andreae, Simeonis, Eulalii Livini (Epi. et M. Gandaviensis, † c. 631, aus d. Hauskapelle der Edlen de Graffiis, vom Haupt des Eulalius wird in Mailand verehrt), S. Gertrud, S. Barbarae, S. Agnetis, S. Catharinae. 5. Vom Kloster Rheinau part. S. Mauritii. 6. u. 7. Kreuzpartikel aus Köln. 2 Kreuzpartikel erhielt Theodor v. Jench. zu Rom vom Neffen des Kardinals Madruz, Bischofs v. Trient. 2254

Cop.: Gazoph. St. Galli I. S. 349, mitg. v. Pfr. Fraefel.

1607, Jun. 23., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Marx Schenk von Castell wegen eines kleinen Heiltumskästleins mit Reliquien und Inschrift, das vor etwa 15 Jahren ein Bauer beim Graben eines Fundaments zu Kempten gefunden. 2255

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula.

1607, Jun. 23., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Abt von Kempten wegen der vor 15 Jahren von des Letztern Vorgänger erhaltenen Reliquien um Ergänzung 2256

(d. h. eine Beglaubigung) und empfiehlt Marx Schenk von Çastell in dieser Sache.

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula.

1607, Aug. 8. In den Turmknopf zu Altdorf werden Reliquien von S. Agatha, Gall, Pinnosa und Beat, ein Agnus Dei samt dem Evangelium Johannis, den 7 Worten und S. Agathabrot gelegt. 2257

Orig: Ulr. Brunhoffer von Rapperschwyl, d. Z. im 9. J. Schulmeister zu Altdorf. **Copie:** Sammlung merkwürdiger Urkunden. Sammelbd. Staatsarch. Uri; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1607, Sep. 30., Kempten. Joh. Adam, Abt von Kempten, schickt dem Bischof von Basel ein Schriftstück von Bernhard Blarer v. Wartensee betr. die früher geschenkten Reliquien. 2258

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 18.

1607, Nov. 14, Pruntrut. Der Bischof von Basel dankt dem Abt von Kempten für das die Reliquien betr. Zeugnis. 2259

Orig.: Pap. Konzept., St. A. Bern, Miracula 20.

1607, Dez. 9., St. Gallen. Instrum. publ. auth. über folg. Reliquien. 1. spina de S. corona D. N. S. Ch., part. ex cranio s. Chrysanthi M., part. ex crure s. Dariae M., ejusdem Chrys. uxoris. Als Greg. XIII. der Erzherzogin v. Ferrara gestattete, Reliq. aus Rom in e. Kapelle zu Ferrara zu entheben, behielt der mit der Enthebung beauftragte Weltgeistl. Dominico (e. Beamte der Brevenkammer) obige Reliq. für sich, den Dorn aus der Chiesa nuova d. S. Maria, die and. 2 part. aus der Chiesa d. S. Maria, die andern 2 part. aus d. chiesa d. S. Tomaso in Parione u. schenkte sie auf Verwenden des Herrn Ritters u. Grafen Rochus v. Laufen, Bürger v. Luzern u. Richter in d. Schweizergarde, dem P. Jodoc. Metzler v. St. Gallen, der ehemals in Geschäften der Abtei in Rom weilte. Obwohl Giovanni della Torre, Eps. Vediensis, früher Nuntius in d. Schweiz, selbe für sich verlangte, gestattet doch Paul V. deren Uebertragung nach St. Gallen. P. Jod. Metzler fand in der Tat in S. Tomaso in Parione e. alte Steintafel, ein Reliquienverzeichniss, worauf sich d. Reliq. d. hl. Chrys. u. Dar. verzeichnet fanden. — Der Dorn aus S. Maria nuova stimmt mit den in der Anima zu Rom und im Kloster zu S. Georg in Venedig aufbewahrten Dornen überein. 2. particula cranii s. Benedicti, 2260

die P. Jod. Metzler a. 1607, als er in Dillingen weilte, vom Abte in Neresheim und dieser vom Frauenkloster Medingen, das vom Pfalzgraf in Neuenburg erobert worden, erhalten hatte. 3. os de societate s. Ursulae v. Abte zu Ottenbeuren. G. s. G. I. 382. Der genannte Dorn wurde in ein Kristallgefäss gefasst, welches 2 Engel tragen — eingerahmt von einem silbernen Dornenkranz, der oben das Bild der Gottesmutter trägt; der Fuss wird gebildet durch einen Christus, der diese Krone, mit ausgestreckten Armen haltend, auf seinem Nacken trägt. Eine originelle Arbeit. Das Podium trägt die Wappen der Fürstäbte Othmar II. u. Joachim; das ganze ist von Silber, d. Podium vergoldet. Abbildung I. S. 122; wurde ca. 1770 eingeschmolzen. Ein anderer Dorn, der 1606 von Köln nach St. Gallen kam, wurde ebenfalls in e. bemerkenswerten Reliquiarium aufbewahrt. Das kreisrunde Kristallgefäss, das den Dorn birgt, wird durch d. Wappen des Abtes Othm. II. u. der St. Gall. Vogteien verbunden mit einer andern kreisförm. Schildkrotschale, eingefasst mit vergold. Silberringe. Die Schale trägt eingraviert die Anbetung der Weisen. Der Fuss ist 6-blätterig mit dem erhab. Bild der Gottesmutter (Abbildung I., 120) u. wurde ebenfalls eingeschmolzen.

1608, Juni 6. Der Bischof von Basel bittet den Domdekan zu Bamberg um Reliquien von S. Heinrich Imp. und Kunigunde, da sein Stift durch die Religionsänderung „ganz beraubt und aller gehabten reliquien destituirt“. 2261

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 21.

1608, Juni 30. Johann Jakob, Generalvikar von Konstanz, weiht zu Engelberg die Altäre der h. Jungfrau und der hh. Ap. Peter und Paul; er schliesst Reliquien ein von SS. Andreas, Beat, Barbara, ferner von SS. Bernard, Valentin und Verena. 2262

Copie: Pap. v. 1858. Stiftsarch. Engelb. Cista F.

1608, Juni 30. Johann Jakob, Bischof von Sebaste und Generalvikar des Bischofs von Konstanz, weiht eine Kapelle in der Klosterkirche zu Engelberg, rechts vom Chor, zur Ehre Gottes, Mariae, Benedikts, Gregors, Augustins und schliesst Reliquien ein von SS. Georg, Moriz und Agnes V. M. 2263

Copie: Pap. v. 1858. Stiftsarch. Engelberg, Cista F.

1608, Jul. 1. Johann Jakob, Generalvikar von Konstanz, weiht die Kapelle und den Altar des Beinhauses zu Engelberg und schliesst Reliquien ein von SS. Bernard Ab., Gebhard, Theodor und Christina V. 2264
Copie: Pap. v. 1858. Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1608, Moriztag. Urk. über Beisetzung v. Theb. Geb. in e. Altar. 2265
Orig.: Perg. Urk., Sakristei Soloth., vidi 18. VI. 04. Oblonge Kiste, seitwärts mit gekr. Knochen, a. d. Enden m. Schädeln bemalt.

1608, Okt. 23., Bamberg. Der Domdekan von Bamberg antwortet dem Bischof von Basel, er könne ihm nicht vom Gebein der hh. Heinrich und Kunigund senden, da der Herzog Wilhelm von Ober- und Niederbayern nicht willfahrt habe; er verspricht particula vestimentorum. 2266
Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern, Miracula 22.

1608, Nov. 27., Pruntrut. Der Bischof von Basel dankt dem Domdekan zu Bamberg für seinen Brief u. erklärt auch Partikeln von vestimentis der hh. Heinrich und Kunigund seien ihm willkommen. 2267
Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 24.

nach 1608. Das Frauenkloster von Maria Opferung in Zug erhält Heiligtümer und Kirchengerät aus Klöstern. 2268
Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4., p. 589 A. 32.

1609, Jan. 2., Bamberg. Der Domdekan von Bamberg sendet dem Bischof von Basel Reliquien von SS. Heinrich und Kunigund nebst einem bambergischen Almanach. 2269
Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 25.

1609, März 4., Bamberg. Joh. Philipp, Bischof von Bamberg, entschuldigt sich beim Bischof von Basel, weil er keine Gebeine von SS. Heinrich und Kunigunde hergegeben; die corpora seien in wohlverschlossenen Särgen verwahrt, und diese nicht ohne grosse Mühe und Ungelegenheit zu eröffnen. 2270
Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern. Miracula 28.

1609, Apr. 8., Pruntrut. Der Bischof von Basel verdankt Reliquien von SS. Heinrich, Kunigund und Otto. 2271
Orig.: Pap. Konzept, St A. Bern, Miracula 30.

1609, Sept. 4., Messina. Gratianus, abbas monasterii S. Simpliciani Mediolani, donat per P. Theod. a Jencheren abbati St. Galli dentem unum S. Placidi Ab. et M., cujus corpus cum corporibus sociorum inventa fuerunt 1588 in eccles. S. Joan. Bapt. ordinis equit. Hierosol. Messanae. 2272
G. s. G. I. 8., S. 189.

1609. Reliquien von Köln über Mailand nach St. Gallen. 2273
P. Theodor v. Jencheren, aus vornehmer Adelsfamilie in Rheinpreussen, hatte für Mailand eine Schenkung von Kölner Reliquien bewirkt. Die Bruderschaft des allerhlst. Sakr., welche in Mailand in der Kirche al Tomaso errichtet worden war, hatte nämlich durch päpstl. Reskript die Erlaubnis erhalten, mit Zustimmung der Obrigkeit Reliquien aus Köln nach Mailand zu transferieren. Damit wurden P. Theodor v. Jencheren, Caesar Ulpio u. Coriolanus Eps. Ausserensis, Nuntius im Deutschen Reiche, beauftragt. Selbe wurden a. 1605 nach Mailand gebracht und vom dortigen Erzbischof in der Kapuzinerkirche della Concept., wo gerade Provinzialkapitel der Kapuziner und der General anwesend war, den 9. Jan. 1906 rekognosziert, wobei der Erzbischof eine italienische Ansprache hielt über den Text der Apocal. VII.: Hi, qui amicti sunt stolis albis, qui sunt? et unde venerunt? Die Rede ist in Latein wiedergegeben I. S. 392—402. Es waren nun Reliquien in Mailand de soc. Theb. ss. Maurit. et Gereon., s. Marcellinae V. M., s. Donati M., s. Bonifacii M., de soc. s. Ursulae, de cruce boni latron., s. Thaddaei, s. Agnetis V. M., s. Seraphiae V. M., s. Agapiti, s. Julii, s. Metii, s. Sixti, s. Saturnini, s. Cassiani, ex cryptis S. Callepodii, s. Ruffini, s. Justi pueri, s. Sabinae V. M., s. Quirini, s. Vitalis, s. Emerentianae V. M., s. Placidi, s. Lucii. Von diesen Mailänder Reliquien erhielt nun P. Theodor v. Jencheren de reliquiis s. Placidi M., s. Julii M. et senat. Roman., s. Praesiliae V. M. (Marsiliae), s. Sixti P. M., s. Candidae V. M., s. Ruffini M., s. Martini M., de ligno crucis boni latronis a. 1603 Roma allato, de lapide S. Laurentii M., s. Vincentii M., s Zosimi M., s. Alexandri P. M., s. Dionysii E. M., s. Vitalis, s. Praescissae V. M., s. Donati M., s. Julii M., s. Agapiti M., s. Bernardi Abb., s. Maximi M.

Fredericus Borromaeus S. R. E. Tit. s. Maria degli Angeli, Presb. Card., Archiepisc. eccl. Mediolanens. donat P. Theodoro Jencheren Monacho s. Galli et P. Bernardo Abbati ibidem ss. reliquiarum particulas, quas in ascens.

D. N. 1609 peracto septimo consilio provinciali cum aliis Sanctorum corporibus ex alma urbe et colonia Ubiorum (Köln) transfert. Über den feierlichen Empfang dieser Rel. in St. Gallen siehe Bd. II, S. 330 u. ff. Damit schickte Kard. Frid. Borrom. auch die Umhüllung eines Missale, welches der hl. Karl Borrom. täglich gebraucht hatte, ebenso ein Zambelloti (Kleid) des Hl. und Wolle aus dessen Matraze. Im Jahre 1614 wurden die für die Kollegiatkirche des hl. Thomas in Mailand bestimmten Kölner Reliquien in 5 Schreinen aus der Domsakristei in die St. Thomaskirche feierlich übertrage und endlich in einer eigens erbauten Kapelle beigesetzt. Etwa 150000 Menschen nahmen daran teil, und eine selbst in Mailand nie gesehene Pracht dabei entfaltet. Drei Tage dauerte die öffentl. Aussetzung, welche die gefeiertsten Kanzelredner und Musikaufführungen verherrlichten.

G. s. G.

1610. Einsiedeln erhält aus Zurzach einen Armpartikel v. S. Verena. 2274. — 2274

Orig.: K. M. 252; Tractatus p. 82.

1611, Jun. 12. Bei der Oeffnung des Grabes des sel. Adelhelm Ab. zu Engelberg, wird auch ein Teil vom Stab des Seligen gefunden; die Reste wurden Jun. 14. zwischen dem Dreikönigsaltar und dem Altar des h. Benedikt wieder beigesetzt. — 2275

Orig.: Cod. 98, Stiftsbibl. Engelberg. **Druck:** Theatr. eccl., Murer, Helvetia sancta. Luzern 1648, p. 288. Lang, Grdr. 878. Durrer, Unterwalden, p. 129.

1611, Jul. 11. Abt Jakob Benedikt von Engelberg transferiert den Leib des sel. Adelhelm, ersten Abtes des Klosters. — 2276

Cop.: Pap., Stiftsarch. Engelberg, Cista F.

1613, Sept. 22. Leon. Zink, Not. Apl., bezeugt, dass am 7. Mai 1603 d. edle Herr v. Rosenbach durch P. Helias v. Heymans eine ansehnl. Reliq. des hl. Columban (authentisiert) aus Köln nach Einsiedeln gebracht habe. Von dieser Reliq. gab Abt Placidus v. Einsiedeln dem Kloster St. Gallen eine notabilis particula, 1644, VI. 16. G. s. G. — 2277

1615. Die bischöfliche Visitation schreibt zu Bourg-S. Pierre vor, dass eine neue Bursa für die Reliquien gemacht u. — 2278

ein kleines Reliquiar zur Aufbewahrung derselben erstellt werde.

Orig.: D. No. 193, Gemeindearchiv.

1616. J. Ç. v. Stadion, Deutschordenskomthur zu B(euggen) im Badischen, stiftet eine Rippe von S. Fridolin in vergoldeter Monstranz nach S. Wolfgang in Solothurn. 2279

Orig.: Inschrift s. C. V. STADION T(eutonici) O(rdinis) C(ommandatarius) z(u) B(euggen), 1616, am Fuss der Monstranz. Vidi zu Holderbank (Solothurn), 5. VII. 03.

1617, März 7., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt an Felix Kobolt, Canonicus in Haug, betr. Reliquien von SS. Heinrich und Kunigund. 2280

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 31.

1617, März 7., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt an Canonicus Adam v. Dalheim betr. seines Beauftragten Canonicus Felix Kobolt. 2281

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 34.

1617, März 7., Pruntrut. Der Bischof von Basel empfiehlt den Felix Kobolt, Canonicus in Haug zu Würzburg, dem Bischof von Bamberg. 2282

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 33.

1617, Mai 11., Bamberg. Der Bischof J. Godefrid v. Bamberg schreibt dem Bischof von Basel, er wolle trotz des Abschlags des Stiftes versuchen, Heiltum zu senden. 2283

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 36.

1617, Jun. 4., Würzburg. Felix Kobolt vertröstet den Bischof von Basel betr. Reliquien aus Würzburg und Bamberg. 2284

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 41.

1617, Jun. 10., Würzburg. Adam v. Dalheim, Canonicus, schreibt dem Bischof von Basel, die Reliquien des Stifts Würzburg seien nur kleine Partikeln, die in Kriegsläufen und andern ungelegenen Zeiten also unter einander gekommen seien, dass niemand wissen könne, von welchem Heiligen sie seien. Er verspricht, was er erlangen könne zu senden. 2285

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 38.

1617, Jul. 11., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Bischof von Würzburg um Reliquien. 2286

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 44.

1617, Jul. 11., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Bischof von Bamberg wegen der Reliquien. 2287

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 43.

1617, Jul. 12., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt an seinen Beauftragten Felix Kobolt wegen Reliquien. 2288

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 46.

1617, Dez. 10. Der Bischof von Basel mahnt Felix Kobolt wegen der Reliquien. 2289

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 49.

1617. Das Grab des h. Benno Ep. M. wird bei der Fundamentierung der Gnadenkapelle zu Einsiedeln unter einem mit seinem Namen bezeichneten Stein gefunden; die Gebeine werden mit denen der h. Regulinde, Eberhard, Gregor und Thietland in die Sakristei verbracht. 2290

Orig.: P. Marian Schott: in Splendore, bei Tractatus p. 134, 138, 144.

1618, Feb. 16., Würzburg. Der Bischof von Bamberg u. Würzburg schreibt dem Bischof von Basel, er habe keinen sonderlichen Vorrat von Reliquien; indes habe er etwas weniges zusammengebracht, das er in Bamberg aufbewahren lasse. 2291

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 52.

1618, Feb. 21., Würzburg. Felix Kobolt schreibt dem Bischof von Basel, er habe betr. der bambergischen und würzburgischen Reliquien beim Bischof vorgesprochen. 2292

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 54 u. 55.

1618, Apr. 6., St. Gallen. Recognitio quarundam reliquiarum, quas magist. Theodoricus Mees Noviomagensis, civis Feldkirchensis, pictor, a. 1615, quando in re pictoria in abbatis Bernardi ad S. Gallum servitio vitam aliquamdiu in monasterio S. Galli ageret, donavit, sc. de brachio S. Ottiliae, S. Christophori, de soc. S. Ursulae, S. Cleophae, S. Priscae V. M., S. Udalrici E., S. Verenae, S. Walpurgae, S. Marsiliae, S. Silvest. P., S. Maximini E., S. Pantaleonis, S. Helenae, S. Emeritae, S. Wiboradae, S. Mar. Magd., S. Regulae, S. Barbarae. 2293

Genannter Maler hatte von dem Buchhändler Joh. Jacob Breiteiner in Zürich, welcher aus dem ehemal. Benedictinerklösterlein „Klösterlin“ (Klosters) im Prätigau die Statuen der hl. Agatha u. der hl. Barb. erworben u. im Hause des Stadtschreibers Joh. Ulrich Lütschi zu Mayenfeld depo-

niert hatte, selbe um 24 fls. gekauft und hernach heimlich aus Furcht vor den Häretikern die hl. Reliq. herausgenommen u. vorläufig dem Kloster Pfäfers zur Aufbewahrung übergeben u. endl. dem Abte in St. Gallen geschenkt.

Copie: Gaz. S. G. Um diese Zeit kommt auch e. Altar aus Klösterlin (Prätigau) nach Wesen als Hochaltar in die dort. Pfarrkirche. Es war e. got. Flügel altar. Arch. Curiens.

1618, Sep. 16, Würzburg. Felix Kobolt schreibt dem Bischof von Basel betr. der Reliquien. 2294

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 57—59.

1618, Okt. 18., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Bischof von Würzburg wieder Reliquien halber. 2295

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 64 u. 65.

1618, Okt. 18., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Felix Kobolt. 2296

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 62—63.

1618, Nov. 20., Würzburg. Der Bischof von Würzburg schreibt dem Bischof von Basel, das Domkapitel wolle nicht das geringste von den Heinrichsreliquien geben. 2297

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 66—67.

1619, Feb. 14., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt betr. der Reliquien an Felix Kobolt. 2298

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern, Miracula 69.

1619, Apr. 10., Würzburg. Wolf Adolf v. d. Thann antwortet dem Bischof von Basel betr. Reliquien. 2299

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 70—71.

um 1619. Die neuerbaute Kapelle von Oberwyl bei Zug wird mit Reliquien von S. Peter, Lukas Ev., Magdalena u. a. versehen. 2300

Notiz: Stadlin, Topogr., I. 4., p. 594.

1620, Apr. 23., Annecy. Franz v. Sales, Bischof von Genf, schreibt an Friedrich Borromaeus, Erzbischof von Mailand, wegen Çarl Borromaeusreliquien. 2301

Orig.: Ambrosiana Mailand. (Vidi 26. IV. 02).

1620, Jul. 11., Pruntrut. Der Bischof von Basel mahnt den Felix Kobolt. 2302

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 72.

1620, Aug. 26., Würzburg. Der Kanzler Georg Dietmann und Felix Kobolt melden dem Bischof von Basel, wie schwer es sei, Reliquien von Kaiser Heinrich zu bekommen. 2303

Orig.: 2 Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 73—76.

1620, Sept. 22. Pruntrut. Der Bischof von Basel verdankt das Schreiben des Felix Kobolt. 2304

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 77.

1620, Okt. 20. Pruntrut. Der Bischof von Basel an Felix Kobolt wegen der Reliquien. 2305

Orig.: Pap. Konzept St. A. Bern. Miracula 78.

1621, Jan. 30. Felix Kobolt vertröstet den Bischof von Basel wegen der Heinrichsreliquien und meldet den Tod des Chorherrn Adam v. Dalheim und des Domherrn Wolf Adolf v. d. Thann. 2306

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 82.

1621, März 16. Pruntrut. Der Bischof von Basel an Felix Kobolt. 2307

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 81.

1621, Jul. 7. Die Nidwaldner Regierung teilt dem Abte von Engelberg mit, dass die geraubten Gegenstände: Heilthum und gesiegelte Briefe, in Stans zu seiner Verfügung stehen, wenn er die Kosten von 57 Gl. bezahle. Der Dieb, der ein Religios sein soll, sei ausser Landes ergriffen und in Stans prozessiert worden. Rückseitige Aufschrift: „Begerendt dz Heilthumb (von Br. Vrban geroubt). 2308

Orig.: Stifts-Arch. Engelberg, mitg. v. Hw. Wymann.

1621. Im Choraltar zu Oberwyl (Zug) werden Reliquien eingeschlossen von S. Nikolaus, Petrus Ap., Lukas Ev., Theodor M., M. Magdalena, im Rosenkranzaltar solche von Petrus, Magdalena und den 11000 Jungfrauen. Im Kreuzaltar solche von Petrus und Magdalena. 2309

Orig.: Oberwyl.

1622, Jan. 5. Georg Quartéry, Abt von Saint-Maurice, schenkt Gebein von dem Arm eines Thebäers nach S. Gallen. 2310

Copie: Sacrar. S. Galli.

1622, Nov. 12. Pruntrut. Der Bischof von Basel an Felix Kobolt wegen der Heinrichsreliquien. 2311

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 79.

1622, Nov. 12. Der Bischof von Basel an den Bischof von Bamberg und Würzburg wegen Heinrichsreliquien. 2312

Orig.: Pap. Konzept St. A. Bern. Miracula 80.

1622. Im Frauenkloster Hortus Mariae O. Cist. (Erzdiözese Köln?) ruht Heiltum von S. Moriz und seinen Gefährten 2313
Druck: Bucelin, Germ. II. p. 194.

1623, Sept. 24. Abt Benedikt weiht den S. Benediktsaltar zu Engelberg und schliesst Reliquien ein von SS. Moriz, Anselm Ab., Mang Ab. C., Meinrad M. u. Rochus. 2214
Orig.: Perg. Cedula. Stiftsarch. Engelberg. Cista F.

1623. Die Kirche Sedrun erhält ein Reliquiar eines h. Bischofs mit der Bestimmung, dass Gilli Rietig od. sein Sohn sie (in der Prozession) zu tragen habe. 2315
Orig.: Inschrift am Fuss der hölzernen Halbfigur, seit 1906 im Histor. Museum in Basel.

1624, Jan. 11. Sebastian, Abt v. Disentis, schenkt dem P. Probus Ritter, conv. S. Galli, auf Bitten seines Abtes Bernhard 2 kl. Rippenstücke der hl. Placidus und Sigisbert. 2316
Copie: G. s. G.

1624, April 17. Wien. Kaiser Ferdinand II. an den Bischof von Chur betr. Beatifikation des P. Fidelis v. Sigmaringen. 2317
Copie: Pap. Urk., St. A Bern. Miracula 84—85.

1624, Apr. 21. Speier. Dr. Georg Dietmann wünscht vom Bischof von Basel für die beigebrachten Heinrichsreliquien solche von S. German und S. Ursicinus. 2318
Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern. Miracula 86—87.

1624, Mai 13. Delsberg. Der Bischof von Basel dankt Georg Dietmann für die in Aussicht gestellten Heinrichsreliquien und verspricht solche von S. German und S. Randoald. 2319
Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern. Miracula 88.

1624, Mai 23. Speier. Georg Dietmann an den Bischof von Basel wegen der Sendung der Heinrichsreliquien. 2320
Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern. Miracula 89.

1624, Mai 29. Die Visitation stellt zu S. Urs in Aosta Reliquien der Gefährten von S. Moriz und von der Legion des h. Moriz fest, ferner von S. Theodor (= Theodul?). 2321
Druck: E-P. Duc, Le Prieuré . . . . p. 215.

1624, Jul. 24. Pruntrut. Der Bischof von Basel an Georg Dietman wegen Aushändigung der Heinrichsreliquien. 2322
Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 90.

1624, Aug. 3. Speier. Georg Dietman verschiebt die Über- 2323

gabe der Heinrichsreliquien an den Bischof von Basel auf den Herbst.

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 91.

1624, Okt. 9. Speier. Georg Dietmann an den Bischof von Basel wegen der Heinrichsreliquien. 2324

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 93.

1624, Okt. 21. St. Gallen. P. Paulus à Laufen, conv. St. Galli, Novizenmeister und Professor in Murbach, übergibt dem Abt Bernhard v. S. Gallen eine Reliquie des hl. Deicola, ehem. Abtes im Kloster Luders (radii minoris pars). Ein grösseres Stück e. radius hatte s. Z. P. Columban Tschudi, Conv. S. Galli, Vizedekan in Murbach, demselben Abte übergeben. Am 7. Nov. 1624 übergab gen. P. Paul dem Abte in S. Gallen hl. Reliquien S. Benedicti et S. Galli, die er von Simon Muderer, Conv. der Kollegiatkirche in Luterbach bei Murbach, und dieser von Balthasar Wuorer, Weihbischof in Konstanz, erhalten hatte. Schon 1623 hatte St. Gallen durch P. Columban Tschudi, Vizedekan in Murbach, eine Reliquie des hl. Deicola C. und ersten Abtes in Luders erhalten. 2325

(Auth., Luders, 26. Aug. 1623).

Am 6. Dez. 1623 fand die feierl. Translation dieser Reliquie statt.

Copie: G. s. G.

1624, Okt. 29. Pruntrut. Der Bischof von Basel an den Bischof, an Propst und Kapitel von Bamberg wegen Reliquien von SS. Heinrich und Kunigund. 2326

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 95—96.

1624. J. Fr. v. Sales, Bischof von Genf, schickt zwei Geistliche nach Saint-Maurice um erhaltene Thebäerreliquien für die Weihung der Kirche von Abondance abzuholen. 2327

Reg.: Hil. Charles. **Rep.** II. p. 939.

1625, Feb. 10. Bamberg. Der Dompropst von Bamberg gewährt dem Bischof von Basel Heinrichsreliquien „zwar in quantitate nicht sonders gross", „aber ex qualitate mehreres zu achten" und bittet um andere vornehme Reliquien dafür. 2328

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 97—98.

1625, Feb. 17. Bamberg. Das Domkapitel Bamberg schickt dem Bischof von Basel Reliquien von S. Heinrich, Kunigund und Otto in silberner Kapsel. 2329

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 99—100.

1625, März 4. Würzburg. Der Bischof von Bamberg schreibt dem Bischof von Basel, dass die Reliquien von S. Heinrich, Kunigund und Otto durch den Chor- und Domherrn Wolf Balth. v. Seckendorff mitgeteilt werden. 2330

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 101.

1625, März 4. Würzburg. Domdekan Hieronymus von Würzburg schreibt dem Bischof von Basel betr. die durch W. B. v. Seckendorff übersandten Reliquien. 2331

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 103—104.

1625, März 20. Speier. G. Dietmann an den Bischof von Basel betr. die erlangten Heinrichsreliquien. 2332

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 105—106.

1625, Apr. 13. Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt an Propst und Kapitel von Moutier, W. B. v. Seckendorff habe sich mit den Heinrichsreliquien eingestellt und bittet um Partikeln von SS. German und Randoald „nit zu gross, auch nit zu klein". 2333

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 107.

1625, Apr. 15. Pruntrut. Der Bischof von Basel dankt dem J. Chr. Neustetter, Dompropst zu Bamberg, und fügt bei, er habe mit Reliquien, „der qualitet etwas mehreres alss der quantitet zu achten", geantwortet. 2334

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 110.

1625, Apr. 15. Pruntrut. Der Bischof von Basel dankt dem Domkapitel von Bamberg. 2335

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 111.

1625, Apr. 15. Pruntrut. Der Bischof von Basel dankt dem Bischof von Bamberg. 2336

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 114.

1625, Apr. 15. Pruntrut. Der Bischof von Basel dankt dem Hieronymus, Domdekan von Bamberg. 2337

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 115.

1625, Apr. 15. Pruntrut. Der Bischof von Basel dankt dem bisch. Kanzler Joachim zu Bamberg. 2338

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 112.

1625, Apr. 16. Pruntrut. Der Bischof von Basel teilt dem Domkapitel von Basel mit, Dompropst v. Seckendorff sei mit den Reliquien von SS. Heinrich, Kunigund und Otto eingetroffen. 2339

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 116.



1625, Mai 30. Angelus Georii schenkt auf Befehl des Kardinals Barberini dem Stephan Desiderii eine silberne Kapsel mit Reliquien von S. Aurelius M. aus dem Coemeterium der Priscilla an der Via Salaria. 2340

Cop.: Copialbuch Muri I. 1; italienische und lateinische Ausfertigung.

1625, Jul. 25. Georg v. Quartéry, Abt von Saint-Maurice, schenkt den Kirchen von Ollegi, Guillengi, Diverii und Conturbia in der Lombardei Thebäerreliquien. 2341

Reg.: Hil. Charles Rep. II. p. 939.

1625, Jul. 28—29. Die Visitation zu S. Catharina in Aosta stellt Reliquien von S. Moriz (Zahn) fest. 2342

Notiz: E-P. Duc Le Prieuré . . . . p. 218.

1625, Aug. 14. Würzburg. Kanzler Joachim dankt dem Bischof von Basel für das ihm für die Reliquienvermittlung übermachte Bildnis. 2343

Orig.: Pap. Urk. St. A Bern. Miracula 117—118.

1626, Sep. 7. Innsbruck. Erzherzog Leopold begehrt vom Bischof von Basel Konsens, um das Haupt der hl. Thecla aus Päris nach anderm Ort zu transferieren; er legt eine Abschrift des päpstlichen, diesbez. Breve vom 6. Aug. 1626 bei. 2344

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 119.

1626, Sep. 24. Pruntrut. Der Bischof von Basel frägt den Dekan zu Kolmar an, welche Bewandtnis es mit dem Haupt der h. Thecla zu Päris habe. 2345

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 122.

1626, Okt. 3. Pruntrut. Der Bischof von Basel an den Dompropst W. Blarer betr. des Haupt der h. Thecla zu Päris. 2346

Orig.: Pap. Konzept, St. A. A. Bern. Miracula 128.

1626, Okt. 12. Freiburg i/B. Wilh. Blarer v. Wartensee, Propst von Basel, schreibt dem Bischof von Basel, das Theclahaupt sei alle Zeit bei der Stift Basel gewesen, wie das Pautalushaupt, der Valentinsarm u. s. w., am Theklafest, das als semiduplex gefeiert werde, brennen wie bei einem Duplex 4 Kerzen. 2347

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 126—127.

1626, Okt. $\frac{12}{2}$ Kolmar. Joh. Jak. Hornung, Dekan zu Kolmar, gibt wegen des Hauptes des h. Thecla in Päris die Auskunft, er wisse nichts Genaueres, bittet aber, die 2348

Translation nicht zu bewilligen, sintemal Marbach die Weggabe des Matthiashaupts an Kaiser Matthias habe entgelten müssen. 2349

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 123—124.

1626, Okt. 15. Freiburg i/B. Der Dompropst W. Blarer wiederholt seine Auskunft betr. das Haupt der h. Thecla zu Päris dem Bischof von Basel; er fügt einen Auszug aus dem Basler Dominventar von 1511 und 1581, sowie die Notiz bei, es gebe eine zweite Thecla, Aebtissin von Ochsenfurt und Freising. 2350

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 129—231.

1626, Nov. 17. Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Erzherzog Leopold, er habe zu Colmar und Freiburg erfahren, es sei zweifelhaft, ob das Haupt zu Päris das der discipulae S. Pauli sei, dass es vielmehr wahrscheinlich in Basel ruhe, die Stadt aber die Hände darauf geschlagen. 2351

Orig.: Pap. Konzept. St. A. Bern. Miracula 136.

1627, Jan. 18. Innsbruck. Erzherzog Leopold wünscht trotz der Zweifel vom Bischof von Basel Konsens zur Transferierung des Theclahauptes. 2352

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 137.

1627, März 6. Kolmar. Johann Jak. Hornung bittet, da die Weggabe des Theclahauptes kaum zu vermeiden sei, um einen ansehnlichen Teil davon für die Kollegiatskirche Kolmar. 2353

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 145—146.

1627, März 24. Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Erzherzog Leopold, kein anderes Haupt sei das der h. Thecla als das zu Basel. 2354

Orig.: Pap. Konzept St. A. Bern. Miracula 140.

1627, Apr. 7. Innsbruck. Der Erzherzog Leopold ersucht den Bischof von Basel trotz der Difficultäten um das Theclahaupt. 2355

Orig.: Pap. Urk. St. A. Bern. Miracula 142—143.

1627, Apr. 26. Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Dekan zu Kolmar, der Erzherzog Leopold insistiere. 2356

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 144.

1627, Sept. 18. Brief des P. David Schaller, Conv. St. Galli, prt. in Fulda, an P. Probus, Dekan in S. Gallen. Pauperem quoad ornamenta sacristiam quidem inveni, sed quoad s. reliquias attinet, ditissimam et adhuc plures invenio, 2357

quas nullus unquam scierit, nec ipsi Capitulares: Cranium s. Bonifacii, caput s. Sturmii cum toto ferme corpore, caput s. Fabiani P. M., s. Liobae, s. Beatricis, s. Simplicii, s. Processi et s. Martini cum grandioribus ossibus. Item alia capita: quot capita inveni, tot corpora integra hic fuerunt, immo plura; ossa majora s. Firmi M., Sixti M., Martini P. M., Urbani P. M., Solae Abb., Antonii, Antonini, Eonii M. M., Feliculae V., Florae V. — cineres de s. Bonifacio et Martino P. M., quæ combustæ fuerunt in flagratione monasterii. Item reperi sudarium s. Bonifacii, in quo corpus ejusdem fuit positum, sanguine aspersum. Sed in quo honore fuerint hactenus, libentius tacebo (in Folge des Krieges). Instrumentum de iis nullum invenio, nisi antiquas schedas. (Die fast ausgestorb. Klöster Fulda und Hirschfeld werden auf Bitte des Abtes Bernard daselbst von St. Gallen aus mit Mönchen versehen. Vgl. Arx III).

Cop.: Mitg. v. Hw. H. Pfr. Fræfel.

1627, Sep. 26. Revelation von verborgenen Reliquien in der alten Kirche von Saint-Maurice. 2358

Reg.: Hil. Charles, Repertoire II. p. 950.

1627, Dez. 30. Augsburg. Johannes Abt, Bernard Prior und Konvent des Klosters der hl. Ulrich und Afra in Augsburg bezeugen, dass sie von dem Leibe des hl. Simpert, ehem. Bischof von Augsburg, der in ihrer Kirche ruht, dem Erzherzog Leopold von Oesterreich auf dessen inständ. Bitten zu gunsten des Klosters Murbach Reliquien (brachium et unum radium) geschenkt haben in Gegenwart des dort. Suffraganbischofs Petrus Ep. Adramytenus und des Domdekans Zachar. Furtenbach, der edlen Herren Ernst und Heinrich Fugger, Grafen von Kirchberg und Weissenhorn. Diese Reliquien brachten die P.P. Columban Tschudi und P. Paul à Lauffen, Konvent. von St. Gallen, Administratoren in Murbach, in einem Brustbild nach St. Gallen, wo man dann einen Teil davon nahm und zurückbehielt u. obige Auth. davon von Augsburg nachträgl. verlangte. 2359

Copie: G. s. G.

1628, Okt. 23. Feierl. Oeffnung des Grabes des hl. Othmar in der St. Othmarskirche zu St. Gallen. Es wurden einige Gebeine davon genommen, so ein Glied des Wirbels für 2360

St. Johann, ein Finger für die silberne Statue des hl. Othmar u. a. Am 24. Okt. wurden die Schreine des hl. Notker und der hl. Verena aus dem Turmgewölbe in die rechtseit. Chorapsis getragen. Ein abgefallenes Stücklein vom cranium wurde für das Kloster in Rorschach bei Seite gelegt, ein Gebein für den Hochaltar, eines für die silberne Notkersstatue, ein Fingerglied für Kloster Notkersegg, ein Partikel für das Kloster in S. Georgen u. a. Der dritte Reliquienschrein enthält Gebeine (zum Teil angebrannte) der Patrone des Klosters. Alle drei Särge wurden wieder nebeneinander in der St. Othmarkirche bestattet und das Grab mit einem viereckigen Stein geschlossen. Die Feier begann am 15. Okt., und es nahmen daran der päpstl. Nuntius Cyrsecus Archiep. Patracensis, viele Aebte, Edelleute und Volk teil.

Mitg.: v. Hw. H. Pfr. Fræfel.

1628. In der Abtei Echternach O. S. B. wird ein Finger des h. Moriz M. aufbewahrt. 2361

Druck: Rayss Hierogaz.

1628. Im englischen Kolleg zu S. Omer ruhen Reliquien von einem Thebäer Martyrer, von S. Candidus M. und S. Moriz M. [aus S. Maurice], approbiert 1611 Apr. 26., von Jakob Blaze O. S. Fr., Bischof von S. Omer [1600—1618]. 2362

Druck: Rayss Hierogaz. S. 159—161.

1628. In der Abtei v. Bertin zu S. Omer liegt „junctura una digitorum sancti Mauritii, legionis sacrae Thebaeorum Antesignan." 2363

Druck: Rayss Hierogaz. S. 102.

1629, April 21. Fulda. Abt Joh. Bernhard v. Fulda, Erzkanzler v. Reichenau u. Administrator von Hirschfeld, schenkt in Gegenwart des Notars P. Laurenz Egger, Georg Hermann v. Neuhof und Joh. Adolf v. Hohenegg, Kapitularen der Kirche in Fulda und Pröpste v. St. Petersberg in Blanchenau und Rore, durch den Kustos P. David Schaller, p. t. Subprior in Hirschfeld, dem P. Bernhard Hartmann, Conv. v. St. Gallen, p. t. Prior des Klosters in Fulda, folgende auth. Reliquien aus dem Sacrarium der Kirche des allerhl. Erlösers (O. S. B.) in Fulda: 1. integrum os bracchii S. Sturmii, primi abb. Fuld.; 2. part. S. Firmi; 3. de S. Gruderici, Ep. Cameracensis; 2364

4. scapulam S. Processi M. vel S. Martiniani M. 5. de tibia S. Beatricis V. M. 6. part. S. Beatric., Simplicii, Faustini; 7. os bracchii S. Antonini M. pueri; 8. os de S. Lioba V.; 9. part. S. Florae V. M.; 10. part. tibiae S. Bonifacii Archiep. et M.; 11. part. S. Urbani Pont. et M.; 12. part. S. Udalrici C. E. Augustani. Zugleich wurden ohne instrum. beigefügt Reliq. os notabile S. Albini, S. Albinae V. pars scapulae, S. Panaphetae V. M. articulus, S. Walleni ex Theb. mart. costa dimidia.

Copie: G. s. G., mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1629, Mai 9. Delsberg. Propst, Archidiakon, Kustos und Kapitel zu Delsberg bezeugen, dass sie dem erwählten Bischof J. Heinrich v. Basel zwei Partikeln vom Gebein der hh. German und Ranoald verehrt haben. 2365

Copie: Perg. Urk. St. A. Bern. Miracula 154, notariell beglaubigt.

1629. Zur Abwendung der Pest gestattet Friedrich Borromaeus, Erzbischof von Mailand, dem Propst von Biasca das Allerheiligste und approbierte Reliquien in Prozession herumzutragen. 2366

Druck: Boll. stor. IV. p. 214.

1630, März 19. Mariastein erhält vom Stift Solothurn Reliquien von der Gesellschaft S. Urs samt Authentik. 2367

Copie: Acklin V. p. 1128.

1630, Apr. 8. Beinwyl erhält aus Rheinau Reliquien von der Gesellschaft des h. Urs. 2368

Copie: Acklin V. p. 1129.

1631, Okt. 12. Corpus S. Landolai, Ep. Darniensis, quod a. 877 ad monasterium S. Galli deportatum et in ecclesia S. Petri ibidem reconditum fuerat, denuo translatum est ad dexteram absidem prope altare S. Cathar. juxta turrim majorem. 2369

Copie: Walser, Hierogazophyl. St. Galli M. S. (Stiftsbibl. St. Gallen).

1631. P. Bernhard Hartmann mon. S. Galli, Prior Fuldensis et postea Hirschfeldensis a Principe Fuldensi constitutus mortuo ipso Principe, cum solus monachus in Hirschfeld superesset, lipsanothecam ex ebeno affabre factam argentoque largiter incrustatam, plenam s. exuviis quasi jure heredit. sibi competentem, monasterio S. Galli intulit. Diese Gebeine hatte Herzog Maximilian von Bayern von hl. Leibern genommen, die er bei der Eroberung von Hirschfeld aus der hessischen Gewalt mit sich geführt 2370

hatte, und sie dem vom Kaiser zum Administrator von Hirschfeld aufgestellten Fürstabt Bernard zu Fulda geschenkt. Durch den Friedensschluss kam Hirschfeld an Hessen zurück und es wurde die kath. Religion unterdrückt. Cujus regio, hujus religio. So brachte sie P. Hartmann nach St. Gallen. Es waren Gebeine folgender hl. Leiber, die zuvor in Hirschfeld verehrt wurden: de S. Constantio Ep. M., S. Iuveniano, magno Confessore, S. Cyrillo Ep. M., S. Justino Presb. M., S. Decentio Ep., S. Laurentio Ep., S. Lullo Archiep. mogunt. In diesem Reliquienschrein befand sich auch der Finger des hl. Othmar, der a. 1629 nach Hirschfeld geschickt worden war.

Copie: G. s. G.

1632, März 17. Joannes Bernardus Abbas Fuldensis, dum in coenobio Rorschachiensi cum pleraque Conventus sui parte, a Sueciae tyranno, Romani Imperii devastatore, patria pulsus exilium ageret, Pio Abbati S. Galli gratitudinis causa donavit dentem S. Sotheris V. cum hac fideli assertione, se eundem a studioso quodam Roma allatum ex dono accepisse. Eodem quoque die P. David Schaller S. Galli mon., tum vero temporis monsterii Fuldensis Subprior, dedit Pio abbati S. Galli notabilem partem (videtur superior pars brachii aut pedis) de corpore S. Hermetis M., sincere protestans, se eam ab honesta quadam matrona catholica precibus impetrasse, quae eandem a Decano quodam monast. Hirschfeldensis cognato suo, haereticorum furori subtractam et apud se depositam, multis annis reverenter custodivisset. 2371

Copie: G. s. G. mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1633, März 6. Abt Placid weiht die Johanneskapelle im Vorhof der Kirche zu Engelberg und schliesst Reliquien ein von SS. Johann B., Lorenz, Urban PP., Victor und Magdalena mitsamt den alten, vor Alter anonym gewordenen und fast verschwundenen Heiligtümern. 2372

Orig.: Perg. Cedula. Stiftsarch. Engelb. Cista F.

1633, Juni 13. Die Schweden erbrechen den Hochaltar von Lützel und zerstreuen die Reliquien. 2373

Notiz: Daucourt, Dict. II. p. 314.

1633, Juli 4. Glockenguss in Luzern für Engelberg. In die grösste Glocke [36 Zentner schwer] wurden beim Guss 2374

folgende Reliquien eingelegt: 1. Vom Kleid der allerseligsten Jungfrau: „ein himmelblauwess Schnitzlin". 2. Vom Haupte des hl. Benedikt, Abt. 3. Von S. Nikolaus, Bischof. 4. Von S. Joder, Bischof. 5. Von S. Trudpert M. 6. Von der Gesellschaft S. Zeno M. 7. Von der Dalmatica S. Udalrici Epi., „weilen die Gloggen an sseim Festtag gegossen". 8. Von S. Joders Gloggen, einen ziemlichen Particul. 9. Von S. Barbara V. u. M. 10. „Ein handt voll zerbrossmete particulae von vilen vnbekannten Heyligen Gottes".

Stifts-Archiv.

1633, Juli 16. Glockenguss in Luzern für Engelberg. In die zweite Glocke [23 Zentner] wurden folgende Reliquien gelegt: 1. Vom Kleid der allerselst. Jungfrau. 2. Vom Stein, auf welchem der Erzengel Michael erschienen ist. 3. Von S. Plazidus Abb. u. M. Gesellschaft. 4. Von den Ruoten Moyses u. Aaronss. 5. Von S. Agatha. 6. Von dem Rock vnd Haren dess S. Bruoder Clauss. 7. Von S. Joders Gloggen, ein zimmlicher particul, so vns von hl. Sebastian Zuber von Visp, etwan Landtshauptman in Walliss vberschickt. 8. Von S. Benedikt. 9. Von S. Vlrichs Dalmatica. 10. Ein handtvoll voll vnbekandter heiligen Gottes. 2375

Stifts-Archiv.

1633, Aug. 14. In allen Altären der Kapuzinerkirche zu Solothurn schliesst Bischof J. Heinrich von Basel Heiltum von SS. Urs und Victor u. Reliquiae aliae ignotae ein. 2376

Druck: Chron. Prov. Helv. 1884. p. 112.

1634, Aug. 4. Bellevaux. Abt Ludwig de la Tour und der Konvent von Bellevaux verehren dem Töchterkloster Lützel einen guten Teil vom Schienbein des h. Petrus Ep. Tarantas. 2377

Copie: B. Walch Misc. Luciscell. I. p. 488—489.

1634. Propst und Kapitel der Kollegiatkirche in Solothurn schenken dem Hptm. Heinrich Fleckenstein von Luzern 4 Partikeln von Reliquien der theb. Legion S. Ursus u. S. Victor. Dieser schenkte sie dem P. Adalbert Bridler in Muri. P. Adalbert Bridler schenkte eine dem P. Joh. Geiger in St. Gallen und eine seinem Vetter 2378

F. Placidus Bridler, ebenfalls im Kloster St. Gallen, 1638, Mai 14.

Orig.: G. s. G., mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1636. Febr. 5. Radolfzell. Das Kollegiatstift Radolfzell schenkt dem Kloster St. Gallen zum Danke, dass dasselbe vor dem Einfall der Schweden den dort. Kirchenschatz und das Stadtarchiv in seinen Schutz genommen, Stücke aus dem Rückgrate der beiden hl. Leiber Theopontus u. Senesius — auch einen Partikel vom Haupte S. Zenonis für Dekan P. Bernh. Hartmann in St. Gallen. 2379

Copie: G. s. G.

1637. In der Kirche Riedertal (Uri) steht auf der Reliquienmonstranz: „In effigie compassionis (Pietà) sunt inclusae reliquiae de s. cruce, crinibus B. V. Mariae et aliquorum SS. Mart. et Con". Auf der Cedula: „Von dem Orth, da Cristus hat glert betten". 2380

Mitg.: v. Hw. H. Ed. Wymann.

1637. Stiftsekretär Helmlin und die Chorherren Nikolaus Hertenstein und Walther Pfyffer bringen Reliquien nach Neudorf, um sie mit der flüssigen Speise für die drei Glocken zu vermengen. 2381

Notiz: Gfr. XXXI. p. 344.

1638. Mai 7. Pfävers. Augustin Abbas Desertinae testatur, se tradidisse die 9 Decemb. anni 1637. P. Laurent. Egger, convent. in S. Joanne., presbyt. S. Galli, reliquiam ex bracchio S. Magni in eccles. Disertina ad S. Martinum a multis annis asservatam. 2382

Copie: G. s. G., mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1638, Aug. 8. Georg v. Quartéry, Abt von Saint-Maurice, gibt Thebäerreliquien für die Theodulskapelle bei der Brücke von Saint-Maurice. 2383

Reg.: Hil. Charles, Rep. II. p. 939.

1638, Okt. 24. Fünfundfünzig Reliquiare werden feierlich aus der alten Schatzkapelle in die neue vergitterte Kapelle der Abteikirche Saint-Maurice übertragen. 2384

Orig.: Gasp. Bérody, Chronique p. 162 u. 163. Mélanges d'Hist. et d'Archéol. II Frib. 1901. p. 184 A. 3.

1638. In Bourg-S.-Pierre das silberne Haupt S. Peters mit R. von S. Pankraz, Simeon, Ambros u. Petronilla u. a., ein Kreuz mit R. von S. Nicolaus Grab u. a. 2385

Orig.: Perg. Urk. D. Nr. 189. Germ. Archiv.

1640, Jan. 9. Rom. Joan. Bapt. Altieri schenkt dem Fr. Joann. ab Annunt., General der Trinitarier und Minister v. S. Carlo in Quattro fontane, aus dem coemet. Callisti folgende Leiber hl. Märtyrer: Felicissimi, Maximi, Justi, Innocentii, Hilarii, Justini, Mauri, Feliciani, Hyacinthi, Vitalis, Alexandri, Gratiani, Joannis, Vincentii, Bonifacii, Honorati, Valentini, Callisti, Concordiae V. M., Florae V. M., Aureliae V. M., Restitutae V. M., Victoriae V. M., Candidae V. M., Eugeniae V. M. (26 an der Zahl). Der General der Trinitarier schenkt auf die Bitte des Hptm. Rudolf Pfiffer den Leib des hl. Honoratus dem Abt zu St. Gallen. 1643, 7. Jan. 2386

Notiz: G. s. G.

1640, Okt. 21. Abt Placid von Engelberg weiht den mittleren Altar beim Choraufgang zu Beckenried und schliesst Reliquien ein von SS. Sebastian, Christoph und Urs. 2387

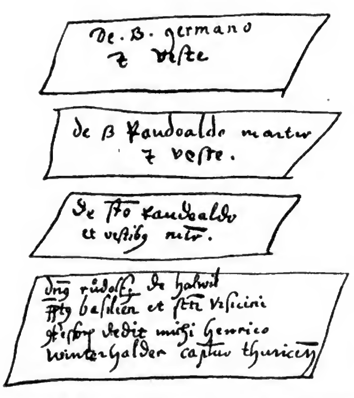
Copie: des XVII. Jh. Stiftsarch. Engelberg. Cista F.

1640. Juste Garin, Bischof von Genf, bittet zu Saint-Maurice um Reliquien zur Konsekration von Kirchen und Kapellen. 2388

Reg.: Hil. Charles, Rep. II. 939.

1640—1650. Joh. Rud. Dürler legt eine Descriptio SS. Reliquiarum für die Stiftskirche Beromünster an. Zuerst inventarisiert er den Inhalt der Statuen, Kreuze, Häupter, einer Monstranz, Kiste und eines Arms. Bemerkenswerte Heilige: Heimeran, Cassian, Arbogast, Verena, Moriz, Urs, Placid, Sigisbert, Felix und Regula, Sigmund, Meinrad, Theodul, Gall, Remaclus, Othmar, Florin, Celsus, Faustin, Inulta, Philibert, Audoen(?), Florentin M., Albin, Alypius, Agilolf, Vilastricus, Tullius, Unguendus, Domnitius, Athanas Ep., Pirmin, Januar, Coloman, Demetrius, Theodor (diese drei aus Basel), eine Reihe Katakombengebeine und 89 Andenken an das hl. Land. Hunderte von Gebeinpartikeln, einige Gefässe, Stoffe und Authentiken sind in tüchtiger Federzeichnung abgebildet. 2389

Orig.: Papierhandschrift in Fol. Beromünster. vidi 1905/06.



Authentiken zu Beromünster. Probe aus Dürlers Descriptio (²/₃ des Orig.).

1641, Juni 14. Die Gattin des Dr. Harscher stiftet eine schöne Partikel de S. Maria Magdalena et S. Lazaro in Silber und Kristall gefasst samt einer Kreuzpartikel u. Rel. e Soc. SS. Placidi u. Genossen. 2390

Copie: V. Acklin XII. p. 460.

1641. Propst und Kapitel von Schönenwerd lassen Reliquien von Gefährten der hh. Urs u. Victor fassen. 2391

Orig.: Inschrift, Museum Solothurn. **Druck:** Tatarinoff, Ein Gang durch die histor. antiquar. Abteilg. des Museums der Stadt Solothurn, 1902 p. 38—39.

1642, Januar 10. Rom. Joannes Bapt. Altieri, olim Epps Camer., Urbis Vic. gen., schenkt den 2 Konvent. v. St. Gallen P. Gallus Abt u. P. Placidus Bridler Reliquien von den Leibern der hl. MM. Marcellinus, Saturninus, Constans, Gentianus, Felicianus, Concordius, Desiderius, Theodorus, Felicissimus, Antonina, Paulina, Emerentiana, Gaudia ex coem. Callisti. 2392

Notiz: G. s. G.

1642, März 16. Joh. David v. Montenach in Freiburg bittet in Sitten um das Haupt eines Thebäers. 2393

Orig.: Pap. Urk. Kapitelsarchiv Valeria. Fach 75.

1642. Kapitel und Rat von Domodossola schicken nach Saint-Maurice, um Reliquien abzuholen. 2394
Reg.: Hil. Charles, Rep. II. 939.

1642. Abt Placidus von Einsiedeln lässt den Arm der h. Digna renovieren. (vgl. Reg. 65). 2395
Orig.: Tractatus p. 149.

1642. Für die Kirche von Baden werden silberne Brust bilder, deren Untersatz Reliquien bergen, von SS. Verena und Urs angefertigt. 2396
Notiz: Stammler, Die Pflege der Kunst im K. Aargau p. 155.

1643, Mai 1.—3. Grossartige Feier der Translation des Leibes S. Honorati M. aus dem Kloster Mariaberg in Rorschach in das Münster S. Gallen. Rudolf Pfyffer, Gardehptm. in Rom, hatte ihn mit vieler Mühe (post multos exantlatos labores) von Kardinal Barberini erhalten, der anfänglich wenig geneigt war, dieser Bitte zu entsprechen, wie er aus dem Bericht des Nuntius Scoto (Helvetia profana et sacra) über den reichen Reliquienschatz St. Gallens vernommen hatte. Pfyffer schenkte an dessen Fassung 85 fls. und erhielt als Zeichen der Dankbarkeit von Abt Pius eine goldene Kette. Bei der Translation trug der Abt den goldenen (d. h. goldgewirkten), mit Silberblumen durchwirkten Ornat, den Philipp III. von Spanien dem Kloster geschenkt hatte. Zur Vermeidung von Störungen hatte der Stadtrat v. St. Gallen freundnachbarl. seinen Hintersässen unter 2 ℔ Strafe verboten, den Klosterhof zu betreten. Hingegen befremdete es, dass er heimlich eine Wache von 50 Mann in Privathäuser setzte. Es war dies der erste sogen. getaufte Heilige, der St. Gall. Gebiet betrat. Die endgült. Translation unter der Tabernakel altaris S. Crucis fand 1650, April 27. statt. 2 Partikeln kamen an das Frauenkloster S. Wiborada in S. Georgen. 2397
Cop.: sacrar. S. Galli, tom. II; mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1643, Jul. 22. Der Weihbischof von Basel konsekriert Kirche und Altar von Dornach und setzt Reliquien bei von S. Magdalena, Gefährten der hh. Urs und Victor, Quintina M. und innominatae. 2398
Orig.: Perg. Cedula in zinnerner, schreinförmiger Büchse im Kap. Kloster Dornach. Vidi 19. Feb. 1906. Die Kapuzinerkirche wurde ebenfalls der h. Magdalena geweiht 1676, Juli 22, vgl. Chron. Prov.

Helv. 1884 p. 339, und erhielt Rechte und Pflichten der benachbarten Magdalenenkapelle.

1644. Dominica in Albis. 3. IV. Verkündigung in der Kirche Engelberg: Post distributionem menstruorum [Bilder der Monatsheiligen] „cum sollemni processione excipiuntur reliquiae SS. Fridolini, Benedicti, Mauri et Placidi, ad quam omnes serio monentur convenire, maxime senatores". 2399

St. Archiv.

1644, Juni 3. Jo. Bapt. de Altieriis (Altieri) schenkt dem F. Joannes de annuntisatione o. s. Trinit., Beichtvater des Kard. Franc. Barberini, Neffe Urb. VIII. und Minister des Klosters S. Carlo in quattre fontane zu Rom, aus d. coem. Callisti Reliq. der hl. MM. Pius, Quirinus, Modestus, Justinus, Felix, und dieser schenkt sie dem Propst v. S. Leodegar in Luzern Jodocus Knab, u. dieser tritt den Leib des hl. Pius mit den Blutgefässen ab an Abt Pius zu St. Gallen. 2400

Notiz: G. s. G.

1644, Juni 24. Präfekt und Brüder des Kollegs B. M. V. in Caelum assumptae zu Mailand erbitten vom Kapitel Valeria Thebäerreliquien. 2401

Orig.: Pap. Urk. Kapitelsarchiv Valeria. Fach 75.

1644, Dez. 15. Verhör einiger (6) Schwestern in S. Notkersegg, welche eidlich bezeugen, dass laut Tradition des Klosters, wie sie von allen Schwestern vernommen, ein Arm des hl. Gallus vom Bürgermeister v. Watt auf dem Brül einer kathol. Frau gegeben worden sei mit dem Befehl, ihn den Schwestern in Notkersegg zu bringen. Die Schwestern aber übergeben diese Reliquie dem Kloster S. Gallen. 2402

Notiz: Gazoph. I, S. 315.

1644, Dez. 16. In Evionne bei Saint-Maurice ruhen Thebäerreliquien und bleiben beim Kirchenbrand unversehrt erhalten. 2403

Reg.: Hil. Charles, Repertoire II. p. 950.

1644. Designatio aliquarum reliquiarum in tumba B. Tutilonis repertarum. 1. ein grosses bain, bei dem e. Zettel ist: diss ist auss s. Constantii Sarch. 2. ein grosses bein — auf dem e. Zettel mit der inscription S. Martyr. Achatii — numus Christophori Winkler, plebani. 3. ein hl. Particul 2404

von S. Constantio. 4. ein bein von S. Gallus mit Instrumentlin (Dokument), dass selbiges aus St. Galli sarchh genommen und von den monialibus wiederumb verehrt worden sein. In disem instrumentlin geschieht auch meldung anderer reliquien, die auss dem feur zogen worden sollen sein. 5. zween Theil von St. Galli Cranio mit einem beigelegten Zettel: „diss ist als (alles) von St. Gallus, hat mir die Frigin geben". 6. Ein anderes Stück mit e. beigelegten Zettel: „diss ist von St. Gallen Huftb. 7. Ein grosses sambt einem kl. bein. 8. Ein bein, mit d. Inscription: S. Susanna, Virgo. Reliquiae in superiore parte cujusdam arcae ligneae deauratae. Drei Partikul mit zettelin v. S. Gallo, Leonhardo, Polycarpo, welche zettelin sind confundiert erfunden worden, also dass man nit wissen kann, zu welchem particul einss oder das andere gehöret. Ein particul in e. Brieflein eingewickelt von S. Findano. Ein particul v. S. Luca, de soc. S. Ursulae, de S. Petronilla. Reliq. innominatae (wurde unter e. Altar begraben), de s. Joan. Bapt.

Notiz: Gazophyl. St. Galli I, S. 308 berichtet ferner, dass noch viele angebrannte Gebeine vorhanden und mit Ehren bestattet worden seien, weil man deren Namen nicht wisse und keine Dokumente mehr besitze.

1645, prid. Barthol. Abt Placidus und das Kapitel zu Engelberg schenken auf Ersuchen des Rats von Schwyz der Kirche zu Steinerberg eine Reliquie vom Leib der h. Anna. 2405

Orig.: Steinerberg, Pfarrarch. **Druck:** Rickenbach, Verehrung der h. Anna p. 140—141.

1645, Jan. 16., Sitten. Dekan und Kapitel von Valeria verehren den Brüdern Vincenz und Dominik Rupfa Reliquien von S. Moriz. 2406

Orig.: Pap. Urk., Kapitelsarchiv Valeria, Fach 75.

1646. P. Macé von S. Jean d'Aulps dankt für die aus Saint-Maurice erhaltenen Reliquien. 2407

Reg.: Hil. Charles, Rep. II. 939.

1647, Jan. 2., Wil. P. Augustinus Arzet, Canon. regul. ord. Praem. mnrii Sorethani donat Ludovico de Turn, S. Rom. Eccl. Equiti et Principis S. Galli consiliario, unum ex ossibus S. Conf. Vincentii M. Turn schenkt selbe den 4. Jan. 1647 dem Abte von St. Gallen. 2408

Notiz: Gaz. s. Galli, mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1647, Febr. 3. Abt Placidus in Mehrerau schenkt dem Kloster St. Gallen zum Danke für die ihm während den schwed. Einfällen gebotene Gastfreundschaft eine Reliquie des hl. M. Placidus. 2409

Notiz: G. s. G., mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1647, Aug. 2., Delsberg. Propst und Kapitel von Grandval stiften zwei Partikeln von SS. German u. Randoald nach Beinwyl-Mariastein. 2410

Copie: V. Acklin VI, p. 553–554.

1647, Sept. 14. Alexand. Victric. Epps. Alatrinus dono dat corpus s. Antonini M. ex coemet. Calepodii Mariae Agneti Pfiffer della casa di Grenit Suizza. Diese schenkt ihn dem Kloster St. Gallen. 2411

Notiz: G. s. G., mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1647, Herbst. Sebastian Obertieffer, Pfr. in Bernhardzell, schenkt dem Kloster St. Gallen, seinem Kollator, eine Reliquie de societ. Thebaeorum, die er von dem auf dem Sterbebett liegenden H. Joan. Christoph Gill von Gielsberg, Deutschordensritter und Komtur in Hitzkirch, empfangen hatte. Letzterer hatte sie von Abt Jodocus in Muri im Febr. 1635 erhalten, dem sie zur näml. Zeit v. P. Martin Brunner v. Solothurn schenkweise überbracht wurde. 2412

Notiz: G. s. G.

1647, Nov. 10. Rom. Alex. Victric. schenkt dem Lieutenant d. päpst. Garde, Joh. Rudolph Pfiffer, verschied. hl. Reliq. aus dem coemet. Calepodii, corpora s. Theodori M., S. Polycarpi M., S. Iucundi M. Den Leib des hl. M. Theodor schenkt Pfiffer dem Kloster S. Johann im Toggenburg, 1650. 2413

Mitg.: v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

Um 1648. Im Jahre 1631 hatte das Kloster Ochsenhausen vor den Schweden die Leiber der hl. MM. Innocentius, Diacon u. Genosse des hl. Laur., Maximus, Presb. u. Emerentiana V. M., welche es kurz vorher von Rom erhalten hatte, an verschied. Orte geflüchtet und nach eingetretener Ruhe wieder zusammengesucht. Von diesen gab nun P. Augustinus aus gen. Kl. Ochsenhausen dem Kloster St. Gallen ein Gebein. 2414

Notiz: G. s. G.

1648. Karl Aug. v. Sales, Bischof von Genf, erhält aus Saint-Maurice Reliquien. 2415

Reg.: Hil. Charles, Rep. II, p. 939.

1650, Mai 8., S. Gallen. Fr. Hertenstein, Mönch zu S. Gallen, schreibt nach Beinwyl-Mariastein betr. der Translation des h. Vitalis M. R. 2416

Copie: V. Acklin VI. p. 709—712.

1650, Jun. 28. Propst u. Kapitel in Solothurn schenken dem Kl. St. Gallen 4 notabiles partes cum craniorum fragmentis de Theb. Mart. societate. 2417

Notiz: G. s. G.

1650, Juli 2., Rom. Alex. Victric. Epps. Alatrinus donat D. Joanni Rudolfo Pfyffer, civi Lucernensi, custodiae Helvet. S. D. N. locum tenenti. Corpus S. Marini M. ex coemeterio Calepodii. 2418

Notiz: Copia lib. transl. S. G. I. S. 521. Pfyffer schenkt sie s. Vetter, Landvogt Rudolf Reding zu Lichtensteig, und dieser der Stadt Lichtensteig. Gefasst wurden diese Rel. im Kloster S. Maria. Der Goldschmied wurde bei Erstell. des tabernakelähnl. Sarges von einem langwierigen Augenleiden geheilt. Die Translation fand durch Abt Pius v. St. Gallen den 13. Okt. 1657 vom Kloster S. Maria aus statt.

1650, Sept. 4., Einsiedeln. Abt Placidus schenkt an Abt Pius zu St. Gallen Teile von den aus Rom nach Einsiedeln gebrachten hl. Leibern v. S. Bemba u. s. Dionys. 2419

Notiz: G. s. G.

1650, Sept. 17. Der Leib des h. Irenaeus M. R. wird im Coemeterium des Calepodius enthoben; J. R. Pfyffer erwarb denselben und übersandte ihn auf Ansuchen der Pfarrgemeinde Sursee. Hier wurde er 1654, Okt. 29., feierlich eingeholt. 2420

Cop.: Pfarrlade Sursee; mitg. v. Hw. H. Prof. S. Beck.

1650, Sept. 24., Rom. Alexander Victricius, Bischof von Alatri, authentisiert die Leiber der hl. MM. Basil, Gregor u. Aurelia. Die Gregorsreliquien kamen in die Jagdmattkapelle bei Erstfeld, S. Aurelia nach Tänikon. 2421

Copie: Pfarrarchiv Erstfeld. Vidi, vgl. Rahn u. Nater, Das ehem. Frauenkloster Tänikon. Zürich 1906, p. 383—385.

1650, Okt. 6. P. Fr. Hertenstein kommt aus S. Gallen mit dem Leib des h. Vitalis M. R. nach Beinwyl-Mariastein; er bringt einen Brief des Abts vom 3. Okt. und die Authentik von 1643. 2422

Copie: Acklin VI. p. 721—726.

1650, Lichtensteig. Die Kosten der Fassung der Rel. des hl. Marinus beliefen sich auf 612 fl. 11 Schill. und 2423

wurden grösstenteils durch freiwillige Gaben gedeckt. Ratsprotokoll Lichtensteig (Stadtarchiv).

Vgl. Bd. I, p. 145, Reg. 797.

1650. P. Wilfridus Anglus, Ord. u. Benedicti, Abbas et Agens noster Romae, ex urbe ad S. Gallum invisens, P. Placido, oeconomo S. Galli, familiari suo, dono dedit 5 partic. S. Placidi M. Benedict. sat nobiles, margaritis ornatas. Eine andere Rel. de S. Placido M. (Benedictino) erhielt St. Gallen 1647 von Mehrerau, dessen Abt sie von Joan. Truchsess, Bisch. v. Konstanz, erhalten hatte. 2424

Notiz: G. s. G.

Eine weitere part. S. Placidi M. Benedictini — u. S. Benedicti Patris Benedictinorum erhielt St. Gallen vom Kloster Hirschfeld, wohin e. dortiger Conventuale P. Nicolaus Selig, sie a. 1601 von Monte Cassino gebracht hatte.

1651, Mai 16. Reliquien von S. Euprepes Martyris ad usque Malters deportari curavi, andern Tags dann (17. Mai) nach Werthenstein, wo sie feierlich empfangen wurden. 2425

Orig.: Staatsarchiv Luzern. Protokoll der Franziskaner p. 27; mitg. v. Hw. Ed. Wymann.

1651, Juli 19., S. Gallen. P. Chrysost. Stipplin bezeugt, dass P. Vincenz Fink, Prior in Beinwyl, drei bedeutende Stücke vom Leibe des hl. Vitalis, welcher in Beinwyl aufbewahrt wird, nach St. Gallen gebracht und dafür von St. Gallen für Beinwyl eine beträchtl. Partikel vom Leibe des hl. Honoratus und die Zusicherung einer Reliq. des hl. Antonius M., welcher nach St. Gallen kommen werde, erhalten habe. Acta sunt haec in Stuba refectionis communis Abbatialis, vocata die Heel (Hölle). 2426

Copie: G. s. G., mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1651, Oct. 8. Der Leib des h. Theodor M., Geschenk des Jo. Schwaller von Solothurn, und Gebeine von SS. Polycarp und Jucundus werden in die Kapuzinerkirche zu Olten transferiert. Sie stammten aus dem Coemeterium des Calepodius und waren durch J. R. Pfiffer vermittelt worden. 2427

Druck: Chron. Prov. Helv. 1884 p. 255.

1651 u. 1652. Pierre Odet, Abt von Saint-Maurice, gibt Reliquien nach Evian. 2428

Reg.: Hil. Charles Rep. II, p. 939.

1653, Mai 8. Abt Pius von S. Gallen weiht einen Altar der Kapelle auf Marienberg zu Rorschach in der Ehre der Hh. Joseph, Johann C., Peter, Paul Apostolorum., Martin, Wolfgang, Mang, Barbara u. Marinus M. und schliesst Reliquien ein von SS. Peter, Paul, Martin, Barbara und Marin M. 2429

Orig.: Perg. Urk., Rel. Arch. des Verf.

1653, Aug. 6., Wettingen. Kloster Wettingen schenkt dem Abt Pius in St. Gallen Partikeln von Getulius u. Marianus MM. RR. 2430

Notiz: Gaz. s. G. I, 143; mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1647 aus Muri os de s. Leontio M. 1650 aus Einsiedeln os de s. Dionysio M. R. 1653 aus Lichtensteig os de s. Marino M. 1662 aus Magdenau os de s. Theodora M., aus Kloster St. Georgen os de s. Constantio E. M. Perusino. G. s. G. I, 159.

1653. P. Chrysost. Stipplin authent. e. Gebein vom Leibe des hl. Marinus, der durch Geschenk des J. Rudolf Pfiffer, Gardehauptmann Sr. Hlkt., der Stadt Lichtensteig geschenkt war und von Stipplin 1653, IV. 27. rekognosziert worden war. Dieses Gebein kam nach St. Gallen. 2431

Notiz: G. s. G.

1654, April 29., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Pfarrherrn zu Heiligkreuz, er habe den Abt Bernardin von Maulbronn und Päris ersucht, eine Reliquie von S. Leo P. (IX.) nach Päris zu transferieren. 2432

Orig.: Pap. Konzept. St. A. Bern. Miracula 174.

1654, Mai 3. Das gestockte Blut in einem fingergrossen Fläschlein, das Abt Martin 1205 nach Päris gebracht, wallt wunderbar auf; Bernardin Buchinger bringt 1655, Jan. 14., zwei Tröpflein davon nach Lützel. 2433

Orig.: B. Buchinger, Ursprung der Abtei Lützel, p. 96.
Copie: B. Walch, Miscell. Luciscell. II. p. 419.

1654, Juni 24. Joan. Sternenberg von Düsseldorf, Ep. Sebastensis, Metropol. Coloniensis Archidiaconus, praepos. Xantensis et Episcopi Monasteriensis suffraganeus, donat mnrio S. Galli in gratiam et mem. cari avunculi F. Theodori Jencheren argenteam deauratam crucem, in qua reliq. omnium SS. Apostol., S. Stephani M., S. Laurent. M., 4 Doctorum (Aug., Ambros, Hieronym., Greg.), 2434

S. Annae, S. M. Magd. et divers. SS. Virgin. (quibus adjunctum erant testimon. Heinrici Imperatoris) ex archivio Bremensi erant.

Derselbe Sternenberg schloss noch e. Reliq. S. Joan. Bapt. in dieses Kreuz ein, welche Leo III. um das Jahr 800 comiti Clivensi (Cleven?) geschenkt hatte, und die bis anhin im Kloster S. Herbert auch nach der Bilderstürmerei geblieben war.

G. s. G.

1654, Sept. 1. Die Capsa mit dem Leib des h. Marcellus M. R. kommt in Beinwyl an und wird am 6. Sep. eröffnet; Authentiken und Notariatsurkunden. 2435

Copie: Acklin VI. p. 970—977.

1654. Das Priorat von S. Morand sucht Reliquien aus Mariastein zurückzuerhalten, aber vergebens. 2436

Reg.: Acklin VI. p. 994.

vor 1655. Eine Pirminiusreliquie wird von Innsbruck nach Kloster Pfävers abgegeben. 2437

Druck: AA. SS. Nov. 2. p. 32.

1655, Jan. 25. Os S. Ruperti Episcopi, so H. Cavalier in den schwedischen Kriegen bekommen und alhäro gebracht; Junker Meyer erholt sich by H. Vicario Rats, was man hieryn zu tun, und hat diser uss der Bruderschaft 8 v[tt]. 2438

Orig.: Staatsarchiv Freiburg. Ratsmanuale n. 206 p. 129; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1655, Jul. 29. Bei Anlass der projektierten Gesandtschaft nach Rom soll der Gesandte unter anderm ausrichten: „wo er noch etliche Reliquias der Heiligen ussbringen möchte, soll ers tun, auch wegen der Würmer hinder Wippingen und der Enden." 2439

Orig.: Staatsarchiv Freiburg. Ratsmanuale n. 206 p. 150. Mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1655, Dez. 2. Weil Krieg droht, werden die Reliquien von Einsiedeln, darunter die von SS. Eberhard und Thietland Abb., welche vor der Gnadenkapelle begraben waren, nach Schwyz geflüchtet. 2440

Orig.: Tractatus p. 138.

c. 1655. P. Coelestin bringt den Stab des h. Magnus aus Füssen in die Gegend von Zug, wo er Wunder gegen das Ungeziefer wirkt. 2441

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 583.

1656, Jul. 17., Luzern. Friedrich Borromaeus verschenkt ein Gebein von S. Pratus M. aus dem Coemeterium der Cyriaca zur Übersendung an Rud. v. Beroldingen. Dieser gibt sie der Martinskirche von Altorf, wo sie 1656, Jul. 23., durch Jo. Melchior im Hoff im Sarcophag bezw. der Hierotheca eingeschlossen wurden. Sie kamen nach Bürglen (Uri) in Tafeln auf den Hochaltar als Geschenk von Commissar de Waga (c. 1840?). 2442

Copie: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen; Zusatz von J. J. Gisler 1840, Aug. 20.

1656, Aug. 23., St. Gallen. Abt Gall von St. Gallen schenkt ein Gelenk und eine Partikel von S. Antonin M. R. nach Beinwyl-Mariastein. 2443

Copie: Acklin VII. p. 153.

1656, Aug. 26., Solothurn. Propst und Kapitel von Solothurn schenken auf Ansuchen einige Gebeine von den Gefährten des h. Urs nach Beinwyl-Mariastein. 2444

Copie: Acklin VII. p. 95—96.

1656, Aug. 31. Die Leiber des h. Vital und Marcell MM. RR. werden in Mariastein-Beinwyl feierlich transferiert. 2445

Copie: Acklin VII. 92—95.

1656. Die Klosterkirche Himmelspforte bei Wyhlen (Baden) wird rekonziliert und Heiltum eingeschlossen von SS. Joseph, German (M. von Moutier-Granval), Ursicin (S. Ursanne), der Gesellschaft S. Ursulas, S. Norbert, u. a., Lorenz und Ursicin. 2446

Orig.: Jahrzeitb. im Pfarrarch. Wyhlen; vidi 8. V. 1904.

1656. In den Altären der Pfarrkirche zu Wyhlen (Baden) werden Reliquien eingeschlossen von S. Lorenz und andern im Hochaltar, S. Leonard u. andern im rechten und S. Urs und andern im linken Seitenaltar. 2447

Orig.: Jahrzeitbuch im Pfarrarch. Wyhlen; vidi 8. V. 1904.

1658, Apr. 27. Dem Vikar Mathias Keller, Pfarrer in Weitnau, werden (aus Beinwyl) Reliquien aus der Gesellschaft von S. Urs gesandt zum Einlegen und Rekonzilieren von profanierten Altären. 2448

Reg.: Acklin VII. p. 337.

1658, Mai 24., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt an Statthalter und Rat zu Altkirch, es dürfte das vor etwa 6 Jahren ins Kloster Beinwyl im Stein (Maria- 2449

stein) transferierte Heiltum S. Morands noch vor dem Fest des Heiligen zurückgeholt werden.

Orig.: Pap. Konzept, St. G. Bern. Miracula 185.

1658, Aug. 4. Das Haupt der h. Verena, bei Anlass einer Feuersbrunst durch Königin Agnes nach Hall verbracht, gelangt nach Zurzach zurück. Seither wird ein Festum translationis capitis sub ritu duplici alljährlich gehalten. 2450

Druck: Hier. Richter, Sig-prangender Triumph-Wagen . . . Verenae, Augsburg 1736 p. 83.

1658, Sept. 30. Der Rat von Luzern schenkt den Kapuzinern zu Schüpfheim den Leib des h. Vital M. R. Das Konstanzische Generalvikariat gestattet 1663, Sept. 18., die Ausstellung und Verehrung. 2451

Druck: Chron. Prov. Helv. 1884 p. 268.

1658, Okt. 16., Pruntrut. Der Bischof von Basel schickt den P. Superior von Altkirch an den Abt von Beinwyl in Mariastein, um das Heiligtum S. Morands abzuholen. 2452

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 186.

1658. Der Nuntius schenkt den Kapuzinern zu Schüpfheim eine silberne Monstranz cum frustulo de talari des h. Carl (Borr.). 2453

Druck: Chron. Prov. Helv. 1884 p. 268.

1658, 66—72, 95, 1725, 29, 31, 32, 1846. Inventarisationen des Kirchenschatzes auf dem grossen S. Bernard. 2454

Notiz: S. Bernard, Archiv.

1659, Apr. 3., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt, er werde das Haupt des h. Morand durch seinen Hofkaplan Jakob Vetter abholen lassen. 2455

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 187. Über das romanische Caput, das jetzt im Pfarrhaus zu Altkirch verwahrt wird, vgl. Schweiz. Archiv f. Volksk. 1904 p. . . .

1659, Apr. 20. Propst und Kanoniker von Marbach bei Colmar erhalten Thebäerreliquien aus Saint-Maurice. 2456

Reg.: Hil. Charles II. p. 940.

1659, Wintermon. 2. Propst und Kapitel von Solothurn stiften auf Ansuchen dem Pfarrer zu Wolfenschiessen ein schönes, halb Spannen langes Stuck Heyligthumb von der Thebaischen Gesellschaft für die Loretokapelle. 2457

Druck: F. J. an der Matt, Wunderbarl. Leben . . . Conrad Scheubers. Luzern 1679, p. 158.

1659. Die Königin von Frankreich schenkt den unbeschuhten Carmelitern zu Paris einen Schrein, den Ludwig XIII. im Feld mit sich geführt. (Er enthielt Thebäerheiltum). 2458

Reg.: Hil. Charles II. p. 940.

1660, Propst und Kapitel von Solothurn stiften für die Loretokapelle zu Wolfenschiessen ein zweites „gross Stuck Heyligthumb" der Thebäer. 2459

Druck: F. J. an der Matt, Wunderbarl. Leben ..... Conrad Scheubers. Luzern 1679, p. 158.

1660, ... 27., Delsberg. Propst und Kapitel von Moutier verehren dem Abt Bernardin Buchinger von Lützel einen Fingerteil von S. German Ab. M. 2460

Copie: B. Walch, Misc. Luciscell. I. p. 489—490.

1660. Abt Ignaz I. Betschart von Engelberg erlässt eine neue Prozessionsordnung; darin figuriert unter N. 3 „das erste nüwe Heilthumkästli", unter 13 „St. Georgen Haubtt", unter 15 „Das erste Haubtt auf einem Kistli", unter 17 „St. Maria Magdalena Haubtt", unter 19 „Die erste Sarch", unter 21 „Das ander Haupt auf einem mit Tuch überzogenen Kistli", unter 23 „Die andere Sarch", unter 25 „Das ander neüwe vergülte Heilthumkästli". 2461

Orig.: Stiftsarch. Engelberg.

1660, März 13., Trier. Ant. Schmidberg, Vikar von Trier, authentisiert Rel. v. Haupt des h. Bernard, der apl. Notar Wattrinus bezeugt dies 1660, Juni 10. 2462

Orig.: S. Bernard, Sakristei.

1660, Rom. Durch Gardehauptmann Joh. Heinr. Püntener wird dem Kloster Seedorf, Uri, aus dem Coemeterium der Cyriaka der Leib der hl. Konstantia V. M. übermittelt Ihre Reliquien wurden 1860 neu gefasst und am 23. Sept. der Tag ihrer neuen Beisetzung im neuen (1856) Altare. als grosses Fest gefeiert. 2463

Mitg.: v. P. Magnus Helbling.

1661, Okt. 31. G. Sigismund, Weihbischof von Konstanz, weiht zu Altdorf die Oelbergkapelle und deren Altar und schliesst Reliquien ein von SS. Valerius, Caerinus, Armenius und Caesarius. 2464

Orig.: Perg. Urk. von 1662, Jan. 10., Pfarrarch. Altdorf; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1662, Jan. 10., Konstanz. Georg Sigismund, Bischof von Heliopolis, Generalvikar von Konstanz, beurkundet, dass 2465

er 1661, Okt. 20., die Loretokapelle bei Bürglen (Uri) geweiht und im Josephsaltar (in porticu) Rel. von den MM. Theodor, Artemius, Innocenz und den Gefährten von S. Moriz eingeschlossen habe.

Orig: Perg. Pfarrarch. Bürglen; vidi 18. VII. 1905.

1662, Sep. 10.—18. Die Freiburger erbitten vom Papst Reliquien einiger Heiliger für die Kapelle von Bürgeln bei Freiburg (in loco dicto monticulo). 2466

Orig.: Missionenbuch Nr. 47, p. 125, Staatsarch. Freibg.; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1662, Okt. 7. Georg Sigismund, Bischof von Heliopolis, Suffragan von Konstanz, weiht zwei Altäre zu Wohlen und schliesst Reliquien ein von Castorius und Hilaria (Rohrdorf und Mellingen) MM. RR. u. Arthemius im rechten, von Castorius, Hilaria und Synesius (Bremgarten) MM. RR. im linken Altar. 2467

Copie: Jahrzeitbuch, Okt. 2.; F. Fiala Anal. Hist. X. p. 538.

1662, Sept. 20. Georg Sigismund, Bischof von Heliopolis, Konstanzischer Weihbischof, weiht die Loretokapelle von Wolfenschiessen und schliesst Heiltum ein von SS. Theodor, Alexander und Artemias (MM. RR.). 2468

Druck: F. J. an der Matt, Wunderbarl. Leben .... Conrad Scheubers. Luzern 1679, p. 159.

1662. In Morizkloster zu Köln ruht Heiltum von S. Moriz (pars notabilis, scyphus et de chlamyde). 2469

Druck: Bucelin, Germ. II. p. 229.

1663. Einige Teile von S. Adelrich werden aus Einsiedeln nach der Ufenau zurückgebracht (vgl. 1703, Sep. 27). 2470

Orig.: Tractatus p. 127.

1663, Juli 10., Einsiedeln. Placidus, Abb. Einsidl., donat Gallo abb. St. Galli particulam de costa s. Wolfgangi Ep. et ossiculum de capite s. Adalrici C. ordinis nostri et religiosorum nostri monasterii. 2471

Notiz: G. s. G.

1663. Die Reliquien des h. Gerold werden von Abt Placidus von Einsiedeln feierlich erhoben und nach Einsiedeln übertragen; gefunden wurde im Grab ein Messer, zwei Löffel, Schuh, Hemd, Cilicium und zwei Schüsselein, die teils zu Einsiedeln, teils zu S. Gerold aufbewahrt wurden. Aus dem mitgefundenen bleiernen Kelch trank 2472

man zu Einsiedeln am Geroldstag bis ins XIX. Jahrh. Wein.

Orig.: Tractatus p. 130—132; Calmet, Diar. p. 43.

1663, Apr. 19. Die Reliquien des h. Gerold werden nach der neuen Propsteikirche S. Gerold zurückgebracht und mit grossem Pomp und bei enormem Zulauf des Volks wieder eingeführt. Zurückbehalten wurde das Haupt und zwei grössere Gebeine. 2473

Orig.: Tractatus p. 131.

1663. Den schweizerischen Gesandten in Paris werden verschiedene Reliquien gezeigt. 2474

Orig.: J. H. Waser.

1664, Nov. 13. Das Kapitel Beinwyl-Mariastein beschliesst, jeweilen am 15. Nov. ein Reliquienfest sub Duplici zu feiern. 2475

Reg.: Acklin VII. p. 934.

1665, Mai 6. Der Bischof von Eichstädt schreibt im Namen des Landgrafen v. Hessen an den Bischof von Basel betr. zweier heiliger Corpora S. Elisabethae Ducissae Turingiae et Conjugis eiusdem zu Beuggen. 2476

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern. Miracula 183.

1665, Aug. 12. Ambrosius Landuccius, Epps Porphyr., dono dat P. Petro Brand S. I. de partibus ossium SS. Chr. MM. Antonini, Emiliani, Fortunati, Viti Crispini ex coemet. Priscillae. Von diesem kamen sie an Gregor Bellisarius, Sekretär der apostol. Kammer. Dieser schenkte sie an P. Johannes Bapt. Sfondrati Soc. Jesu, einem Onkel des Abtes Coelestin Cardinal Sfondrati (seit 1687 Fürstabt in St. Gallen, 1660 daselbst zum Priester geweiht). 2477

Notiz: G. s. G.

1666, Nov. 24. Magtenow. Fr. Gabriel Moser, O. Cist., par. in Magdenau, schenkt dem Abt Gallus eine Reliq. des Rückgrates vom Leibe der hl. Flora M., welcher a. 1665 von Rom (e coem. s. Cyriacae) in das Kloster Feldbach (Thurgau) gekommen war. Der Leib der hl. Flora befindet sich jetzt im Kloster Mehrerau. Ein Gebein kam von Mehrerau nach Schennis. 2478

Notiz: Kuhn, Thurg. sacra, Pfarrarch. Schennis.

1666—69. Der Visitationsbericht des Bischofs J. B. Strambino von Lausanne verzeichnet folgendes Hailtum: In S. Niklaus bei Solothurn: munde et splendide inclusae; in 2479

Oberdorf von S. Urs; in Grenchen von S. German in zinnener Monstranz; in Morin eine insignis von S. Anton Abb.; in Montbrelloz Anonyme, v. S. Urs und S. Eustach; in Nuvilly von S. Urs und Victor; in Font von S. Eustach, vom h. Grab, Petrus, der Geisselsäule, dem Kreuz, Andreas, Sulpiz, der Krippe, Leodegar, Petrus, Gratus; in Greierz von S. Theodul, Leodegar, vom Kreuz, Eulalius, Moriz, Anonymus, Johann u. Paul (in einem Caput, einer Bursa pendens, und einem Arm); in der Johannskapelle von S. Quirin, vom Sindon u. a. m., in Villars sur Mont von S. Franz Sales und der Marterstätte Petri; in Broc viele Anonyme, vom Grab, Oelberg, vom Grab Jakobs, Blasius, Lupus, Hyvo, Jo. B., Jakob, Batholomaeus, Dionys, Georg, Fabian und Sebastian, Christoph, Leonard, den 10000 Martyrern, Hermolaus, Achilleus, von der Todesstätte Magdalenas; in La Tour de Trême von S. Bartholomaeus, Urs und Gefährten, geschenkt 1603, Apr. 30.; in Estavayer Anonyme und von S. Coelestin P.; in Albeuve von S. Christinus M., vom Kreuz und S. Franz Sales; in Neirivue, auf einer Holztafel verzeichnet, vom Kreuz, von Jo. B., vom Berg Rubo? und Horeb, von Wilhelm, Gall, Georg, Jakob, Franz, Pantaleon, der theb. Legion, Constantin, den 11000 Jungfrauen, dem Kreuz des Andreas, dem Altar des Jo. B., Lorenz, Sigismund, dem Sindon Christi, Morand C., Anna, Francisca, Ivo, Bernard, Bernardin, Wilhelm, Blasius, Lupus, Dionys, Felix M., Pankraz, dem Kleid Mariae, Ignaz, Urs und Gefährten, den Innocentes u. a.; im Reliquiar sind ungefähr dieselben, aber weniger Rel.; in Romont eine Silberstatue mit dem Haupt eines der Innocentes, von Johann und Paul, Franz, Thaddaeus, Anton, Ludwig, Christoph, Anton von Vienne, Agatha, Lucia, Apollonia, Moriz, Gratus; in Billens von der theb. Legion; im Altar zu Berlens von den MM. Desider, Theodor und Antonina; in Villaraboud von S. Clara, Anonyme, Antidius (de casula) und dem Grab Mariae;

in Villarimbaud von S. Licinius, Maurus und Benignus, aus Rom; in Siviriez Anonyme, in Villaz-St-Pierre eine notabilis der theb. Legion aus Solothurn; in Part-Dieu Anonyme, vom Kreuz Petri, den Kleidern Mariae, S. Jakob, den Innocentes, der Zeder des Libanons, dem Tempel Salomos, Felix, dem h. Grab, vom Sinai, Thecla, dem Oelberg, Barnabas, Roman, den Ruten der Geisselung, dem Kreuz, Agnus Dei Alexanders des VII. und von S. Valerius M; in Vaulruz Anonyme und von Christoph, Blasius, Lupus, Margaretha, Carl, Merita M., Margaretha, Christoph, Anton, Anton, Jo. B., Bernard, Sebastian; in Sales Anonyme, vom Kreuz, Petrus, der Dornkrone, Lorenz, der Geisselsäule, Vincenz, dem h. Grab, Maria, Stephan (Stein), Bernard (Diac.), Blasius, Nicolaus, Anton; in Vuadens von S. Philipp und Jakob, Bartholomäus, Moriz und Gefährten, Elisabeth 11000 Jungfrauen; in Chatel-St-Denis von S. Johann und Paul, den 11000 Jungfrauen, der theb. Legion, S. Philipp, geschenkt von den Mönchen des S. Bernard v. Menthon; in Uebersdorf von S. Matthias, dem Grab Mariae, Margaretha, Elisabeth Vid., Dominik C., Martin, Blasius, Apollonia etc., ferner vom Kreuz, Peter, Paul, Andreas, Matthias, Blasius, Matthias, Nikolaus, Ulrich, Valentin, Sebastian, Lampert, Polycarp, Cornelius, Oswald, Cosmas und Damian, Mamertus, Gordian, Epimach, Martin, Alexius, Franz, Maximus, Urs, Moriz, Vibrand und Metrud (so), vom h. Grab, Blasius, Crescentin M.; in Düdingen von S. Johann Ap., Nicolaus (de sudariolo), Cophatiana, Agnes (de sepulchro), Georg, Hymer, Martin, Leonard, hl. Land, Jo. Ev. (de mappa), den Schülern Petri (de indumentis), Petrus, Thomas Ap., Franz, (de cingulo et habitu), von hl. Stätten (mixtae), S. Sabina, den 11000 Jungfrauen, S. Clemens, Valentin, Gall, vom Ort der Steinigung Stephans (lapis), von Andreas Ap., Moriz, Lorenz, Hippolyt, Peter u. Paul, Petrus (de mento), Philipp und Jakob, vom

Kreuz, der Dornkrone, dem Grab, de sacra toga, von dem bei der Speisung der 5000 übrigen Brot, von S. Christoph, vom Ort der Geburt, S. Bibiana V., vom Ort der Erscheinung Christi vor den Aposteln, vom h. Grab, den Innocentes, der Krippe, dem Tisch des Herrn, vom Calvarienberg, von S. Margaretha, Hilarius, Benedict, vom Kreuz des guten Schächers, von Maria (de linis), den vier Evangelisten (de linteis), Antonius Ep. Vienn., Jo. Ev. (Altarstein), von der Steintüre des h. Grabes; die Schedulae sind renoviert worden 1600 und neugeordnet 1661; in der Peterstatue von SS. Peter und Paul, Andreas, Bartholomaeus, Theodul, Donat, Catharina V. M.; in Boesingen von S. Gertrud V., Benedict, den 11000 Jungfrauen, Jakob Ap., Lorenz M.; in Tafers Anonyme, von S. Martin (von dessen Pallium u. Gebein), Urs und Gefährten, Matthäus, Oelberg, Calvarienberg, den 11000 Jungfrauen, Bartholomaeus, Vitus; in Wünnewyl von S. Eustach, Victoria M. (R.), Ursula, Vendeslaus (so) und Anonyme; in Heitenried von S. Dionys, Andreas, Aegid, Cordula V. M.; in der Filialkirche Wiler vom Kreuz, Sebastian, Theodor M. u. Anonyme; in Rechthalten von S. Blasius u. Sabina; in Plaffeyen von S. Guarin, Lorenz, Christina, Urban, Venantius, Sulpiz, Ursula oder Gefährtinnen, den Innocentes, v. Cunigund, der Gesellschaft S. Morizens, Maria u. Unbekannte; von Barbara, Sulpiz, Marius, Maurus, der Gesellschaft S. Morizens, der Glocke Theoduls, dem Stab Bruder Clausens, dem Kleid S. Carl Borromaei, ferner von Cyriac, Theodor, Cunea, vom Garten Getsemane, dem Kleid des sel. Aegid, vom sel. Bartholomäus von Saluzzo und ein Agnus Dei von Alexander VII.; in Giffers von der Krippe, Christus, Maria, Blasius, Agnes, German, Placidus, Marius, Moriz, dem Kreuz; ferner vom Kreuz, Johann und Paul, Moriz, Agatha, Blasius und Anonyme; in Prez von S. Catharina, Irenaeus, Theodul, Martin, Sebastian; in Echallens von S. Felicitas (de veste), Lucila V. M., Carl (ex carne), Agapit M., Vitus, Paulina V. M.

(ex veste), Margarita; in Dompierre-le-Petit Anonyme, in Dompierre-le-Grand nur von den Gefährten S. Ursens (nulla alia); in Domdidier von S. Antonia M., Valeria V. M., den 11000 und S. Ursula, Carl Borr., Philipp Neri, Felix v. Cantalic., Franz (vom Stab), Liberatus M., Tiburtius, Christina V. M., Sebastian M.; in Torny-le-Petit von S. Agatha, Anonyma, Bartholomaeus, Scolastica, Christina, Nicolaus u. a.; in Torny-le-Grand von S. Nicolaus, Margaretha und den 11000 Jungfrauen; in Ménières von S. Dionys (insigne os), Hilarius (satis magnum), u. a., deren Namen in einer Pergamenturkunde von 1576 stehen; in Futigny von S. Agatha u. Catharina; in Givisiez von S. Victoria, Cassian u. Anonyme; in Grolley ohne sichern Namen und nicht gut verwahrt; in Barbarêche ohne Namen u. Approbation, ausser einer R. von S. Moriz; in Cormondes ohne Namen, eine R. von S. German Ep; in Cressier-sur-Morat von S. Johann Ev. (de tobalea) und S. Eustach; in Villarepos von S. Stephan, S. Cunea M. u. Desiderius M.; in Matran Anonyme; in Villars-sur-Glâne von S. Cunea und Victor; in Corbières von den Gewändern der 3 Könige (mit angehängtem Schlüssel), S. Wilhelm, Stephan, Theodul, den tausend Märtyrern, Lorenz; in Cerniat von S. Valentin M., Nicolaus, Jakob, Philipp, Johann und Paul MM., Theodul, Erde von Jerusalem und zwei Anonyme; in Estavayer und Farvagny Anonyme.; in Lentigny von S. Anton, Lupus, Martin, Symphorian, Andreas Ap., Blasius, Bernard C., Margaretha; in Ecuvillens von S. Cassian, Aristin M., Maurus Abb., Victoria V. M., Gratus, Theodul, Sebastian, Fabian, Catharina, 10000 Märtyrern, Eligius, Maria (ex verstimentis), Apollonia, Theodul (ex campana); in Grangettes von der theb. Legion, Protasius, den Innocentes, Christoph, Sebastian, Anton; in Onnens nur von S. Andreas, in den Altären, eingeschlossen vom Abt von Hauterive 1668, Jul. 29., von S. Peter, Rochus, Sebastian, Christina, Moriz und Apollonia. Der Bischof nahm sie heraus und gab sie dem Pfarrer, weil der Abt usur-

patorisch geweiht hatte. In Praroman von S. Catharina (Oel von ihrem Berg), Eleutheria, Constantia, Lucia V. M., ein Agnus Dei und Anonyme; in Arconciel von S. Christoph, Moriz und Gefährten, Jakob Ap., dem Kreuz, der Bank Christi beim Abendmahl; in Ependes Anonyme; in Treyvaux von S. Lorenz, Simon, Gregor P., Pankraz, Ursula, Clemens P., Vincenz M., vom Ort der Taufe Johannis B., vom Ort, wo Christus schwitzte und betete, vom Grab, von der goldnen Pforte; in Pont-la-Ville von S. Dionys, German, Stephan (Stein), Leodegar, Marius, Nikolaus, Theodul, Theodor, vom h. Grab, vom Ort der Kreuzigung, von S. Nikolaus (Oel in zerbrochener Phiole); in Ruota von S. Peter, Sebastian, Theodul (de costa), ferner, aus Promasens stammend: von S. Benedikt, Victoria M., Innocenz M., Jucundus, Coelestin, Felician, Vicania MM.; in Promasens von der theb. Legion, Lorenz, Stephan, Clemens M., Martin C., Desider C., der Krippe, ein Haupt, von S. Gratus (Zahn mit Authentik), Sebastian, vom h. Grab u. a. hl. Orten, von Magdalena, Protadius Ep. Bisunt.; in S. Martin von S. Victor und Urs, Martin Ep. u. Anonyme; in Morlens von der theb. Legion, vom Kreuz u. Grab, von Stephan (Stein), Anselm Ab., Stephan (Blut), Anonyme, Gregor, Blasius, von der Arche Noas; in Echallens von S. Silvester, dem Kreuz, Jo. Ev., Eulalia M., Barbara, Rosa, Sebastian, Protasius, Moriz, Jakob; in Villars-le-Terroir von S. Nikolaus, Simeon, Barnabas, Vincenz; in Joignes (Burgund) von der theb. Legion (mit Authentik des Abts von S. Maurice) und ein Arm ohne Inschrift, vermeintlich von S. Moriz. Die bischöflichen Recesse berichten von Fürsorge in einzelnen Fällen (neue Bursen, Neuversigelung u. s. w.); der Generalrecess schreibt vor, dass die Pfarrer bei Prozessionen ausserhalb der Pfarrei die Reliquien nicht durch Laien ins Haus zurückschicken.

Orig.: Acta Visitationis personaliter facta de Anno 1666 per Ill.m et R.m DD. Jo. Baptistam de Strambino . . . . in universa Dioecesi Lausannensi. Paphdschr. in Fol., bisch. Arch. Fribourg.

nach 1666. Joh. Martin Kayser von Zug († 1706), apostol. Protonotar u. Pfarrer zu Meyerskappel, erhält Reliquien vom h. Land durch Ritter Kaspar Widmer und schenkt sie seiner Kirche. 2480

Notiz: Gfr. LVI. p. 64.

1666, Apr. 11., Rom. Marcus Gallius, Ep. Arimini, authentisiert partes reliq. SS. MM. Fausti, Pii, Felicis, Fortunati ex coemeteriis hujus urbis. 2481

Notiz: G. s. G.

1668, Jun. 17. Der Bischof von Sitten visitiert die Reliquien von S. Moriz und S. Sigismund in Saint-Maurice. 2482

Orig.: Pap. Urk., Kapitelsarchiv Valeria, Fach 75.

1668, Nov. 26., Pruntrut. Der Bischof von Basel dankt dem aus Rom zurückgekehrten Dekan von Zurzach für Reliquien u. a. 2483

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 178.

1669, Mai 27., Pruntrut. Der Bischof von Basel an den Bischof von Eichstädt betr. die in der Comthurei Beuggen gefundenen Reliquien. 2484

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 182.

1669, Juli 16., Rom. Martius, Ep. Portuens., Card. Ginetti, dono dat Daniello Daniello (sic) reliquias sacras ex corporibus SS. Christi MM. Valentini, Fausti, Constantinae, Benigni, Felicis, Fortunati, Optati — ex coem. Praetextati et Priscillae. P. Desiderius Eberlin, Conv. S. Galli, brachte sie mit den Leibern des hl. Sergius u. Bacchus 1671 nach S. Gallen und schenkte selbe 1672 dem P. Marcus Ehrler, Dekan daselbst. 2485

Notiz: G. s. G.

1669, Okt. 9. Martius, Ep. Portuens, Card. Ginetti, Vicegeneral, Domino Comiti Josepho Antonio Attembs sacras reliq. ex corporibus SS. MM. Peregrini, Firmati, Placidi, Fausti, Donati ex coemet. Priscillae dono dat. Der Graf Jos. Ant. Attembs schenkte selbe dem Abte Gallus II. in St. Gallen; dieselben kamen am 28. April 1670 durch den Schreiner Andreas Töring von Wyl in St. Gallen an. 2486

Notiz: G. s. G.

1669, Okt. 28., Morimont. Franz, Abt von Morimont, verehrt dem Stift Lützel den hintern Teil des Hauptes 2487

von S. Leo (IX.) P. samt einem Teil des oberen linken Kinnbackens.

Copie: B. Walch, Misc. Luciscell. I. p. 488—489.

1669, Nov. 25. Das Kloster S. Gallen erhält tauschweise vom Kloster Petershausen bei Konstanz (gegr. von Bischof Gebhard) ein Schulterblatt — scapula — des hl. Magnus gegen den Arm des hl. Gebhard E., des Stifters, welcher bis anhin in einem silbernen Arm im Kloster S. Johann (Toggenburg) aufbewahrt worden war. 2488

Notiz: Walser, Hierog.

1669. Wilhelm, Abt, Prior und Konvent beider Gotteshäuser Stein am Rh. (St. Georg) und Petershausen, schenken dem Kloster St. Gallen in einem silbergezierten Särklin mit angebundenem uraltem Zeddelin ein Schulterblatt S. Magni Ab., welches seit unvordenkl. Zeiten bei ihnen verehrt worden, zum Danke für die Reliquie des hl. Gebhard aus dem Kloster St. Johann (in einem silb. Arme). Gebhard war der Stifter v. Petershausen. Reliquien von ihm, welche in Petershausen in einem dem Hl. geweihten Altar eingeschlossen gewesen, wurden in d. Luth. Revol. vernichtet. 2489

Notiz: G. s. G.

1671, April 2. Jos. Eusanius Aquil. O. Erem. S. Aug., Ep. Helenopol., apost. praefectus, P. Francisco Mayrhauser O. S. B., monacho Ossiacensi, corpora SS. Christi Martyrum Sergii et Bacchi sociorum cum vase sanguinis ex coemet. Cyriacae donat. P. Mayrhauser übergab diese Reliq. den 8. April 1671 zu Rom dem P. Desider. Eberlin, Konventual v. St. Gallen, in Gegenwart v. Franc. Ludw. Reding à Biberegg, St. Gall. Lehenvogt, u. Jacob Höslin v. Glarus. 2490

Notiz: G. s. G.

Den 24. Mai 1671 kamen die hl. Reliq. nach St. Gallen, u. nachdem sie mit phrygischer Arbeit u. Gold schön geziert worden, fand deren feierl. Translation statt, den 15. Sept. 1680. Der Leib des hl. Sergius kam auf den Altar in der Kapelle SS. Petri et Pauli, der Leib des hl. Bacchus auf den Altar der neuen St. Katharinakapelle.

G. s. G.

1671, April 8. Georg Sigismund, Bischof von Heliopolis und Suffragan von Konstanz, weiht den Altar der unteren neuerbauten Galluskapelle zu S. Gallen und schliesst Reliquien ein von S. Gall, Othmar Ab., Notker, Konrad Ep. C.; in den Altar der obern Galluskapelle legt er Heiltum von S. Johann B., Gall, Othmar, Notker. 2491

Copie: Sacrar. III. p, 4.

1671, April 13., Rom. F. Joseph. Eusanius Aquilan., O. Er. S. Aug., Ep. Helenopolis, donat P. Francisco Mayrhauser O. S. B., Monacho Ossiacensi, corpus S. Pancratii M. cum vase sanguinis ex coemeterio Cyriacae. 2492

Copie: Translat. lib. S. G. I. S. 541.

Abt Gallus schenkte den Leib dann der Stadt Wyl auf Bitten der Bürgerschaft. Gefasst wurde er in Notkersegg von den ehrw. Schwestern Charitas Hafner, Agnes Riggenschweiler und den 19. April 1672 zugleich mit dem Heiltum des Klosters Rüti, welches auf Kosten des Statthalters zu Wyl im Kloster S. Maria schön gefasst und in einem silberbeschlagenen Sarg verschlossen worden, in das Schloss Schwarzenbach gebracht, von wo am 25. April die Translation nach Wyl stattfand.

1671, Apr. 28., Rom. P. Franz Mayerhauser O. S. B., Monachus Ossiacensis, caput et ossa S. Hiacynthi M. P. Desiderio Eberlin, monacho S. Galli, praesentibus testibus praenobili D. Franc. Ludov. Reding à Biberegg, feudorum praefecto (St. Gall. Lehenvogt) et hon. Jacobo Höslin de Glarona tradidit. Dieser hl. Leib kam samt Blutgefäss u. Grabverschlussstein mit der Inschrift 2493

+ + +
HIC REQVIESCIT CORPVS SN^TI HIACINTI
MARTIRIS CECOSQVE (sic) ILL VIT (illuminavit)

aus dem coem. Praetextati et Priscillae. Er war am 15. Febr. 1642 v. Kardinal Joh. Bapt. Altieri, Ep. Cameriens, zu Rom dem Fr. Joannes ab Annuntiatione, General der Trinitarier in quattro Fontane, geschenkt u. vom Nachfolger des letztern, Fr. Philipp a Jesu, dem Trinitarier Fr. Johannes a S. Francisco aus der span. Kongreg. bei s. Aufenthalt im Kloster quattro fontane zu Rom, den 8. April 1661, geschenkt worden.

Copie: G. s G.; mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel. Abt Gallus II. liess für diese Reliquie ein Reliquiar mit silb. Brustbild des Heiligen anfertigen und 1680 auf den Hochaltar der Stiftskirche transferieren.

1671, Dez. 20. Kaspar, tit. S. Pudentianae Kardinalpresbyter de Carpineo, donat Abbati Joanni de Poccabillis, Majest. Caes. consiliario, s. reliq. ex corp. SS. Chr. MM. Dionysii, Placidi, Eusebii (25. Aug.), Felicissimi, Sebastiani (20. März) — ex coemet. Priscillae. Dieser schenkte sie amoris et obsequii causa Dom. Equiti Casp. Ludov. Schnorff 1672, Juni 28. Dieser schenkte dann das Gebein des hl. Dionys. dem P. Dr. Magnus Egger, Kustos in St. Gallen, am 2. Aug. 1673. 2494

Copie: G. s. G.

Nota. Damit die Reliq. S. Eusebii u. s. Sebastiani nicht verwechselt werden mit denen der histor. gleichnamigen Heiligen, ist ihre Festfeier besonders angezeigt, nämlich Fest des hist. hl. Sebast. am 20. Jan., Fest des hist. hl. Eus. am 14. Aug.

1671. Das Kolleg zu Konstanz bittet in Sitten um Thebäerreliquien. 2495

Orig.: Pap. Urk., Kapitelsarchiv Valeria, Fach 75.

1671. Ehemalige Heiligtümer im nördlichen Glockenturm zu Einsiedeln. 1577 wurde das Stift Einsiedeln zum fünften Mal ein Opfer des Feuers, worauf wieder ein Neubau in Angriff genommen wurde. In den grössern Knopf des kleinern vordern, gegen den Brüel und gegen den Kirchhof stehenden Glockenturms wurden am 11. Juni 1671 folgende 50 köstliche Reliquien u. Heiligtümer eingeschlossen: 1) Vom hl. Kreuz unseres Herrn Jesu Christi. 2) Vom hl. Mauritius, der als Anführer der berühmten sogenannten thebäischen Legion in der Nähe von Sankt Moriz im Wallis den Martyrtod erlitt, angeblich den 22. Sept. 302. 3) Von dem Mönchskleide des hl. Patrons u. Martyrers Meinrad, † 21. Jan. 861. 4) Von der Hirnschale der hl. Adelheid, † 999, Stifterin v. Einsiedeln u. Gemahlin Kaiser Otto des I. 5) Vom hl. Justus, Martyrer u. Patron von Einsiedeln. Teile seines Hauptes kamen schon anfangs des 11. Jahrh. aus der Gegend von Beauvais aus dem nördl. Frankreich nach Einsiedeln. 6) Vom hl. Sigismund, Martyrer u. König von Burgund, † 524. 7) Von der hl. Ursula aus königl. Geschlechte, die um das Jahr 238 bei Köln als Jungfrau den Märtyrer- 2496

tod erlitt und zwar angeblich mit 11000 Gefährtinnen. 8) Vom hl. Placidus, römischer Martyrer, dessen Reliquien jetzt auf dem Morizaltar in der Stiftskirche zu Einsiedeln aufbewahrt werden. In den Jahren 1648—74 erhielt das Stift aus den röm. Katakomben 7 solcher hl. Leiber, die, weil unbekannt, neue Namen erhielten u. deshalb „getaufte" Römerheilige heissen. 9) Vom hl. Dyonis, römischer Martyrer, der auf dem Josefsaltar in Einsiedeln ruht. 10) Von der hl. Bemba, röm. Martyrin aus der uralten, nordöstl. ausser der Stadt Rom gelegenen Katakombe der hl. Priszilla. Die hl. Bemba findet sich unter dem Altar der Beichtkirche in Eins. 11) Vom hl. Adalrich, Bekenner, † 988 auf der Insel Ufenau im Zürichsee, welche Otto I. 965 dem Stifte Einsiedeln schenkte. 12) Vom hl. Gerold, Bekenner u. Herzog v. Sachsen, der dem Stifte E. unter Kaiser Otto I. viele Güter in Vorarlberg vermachte. 13) Vom hl. Wolfgang, † 994 als Bischof v. Regensburg. Er war vorher der erste Stiftsdekan v. Eins. 14) Vom hl. Evangelist Lukas. 15) Von der hl. Katharina, Jungfrau u. Martyrin, † im 4. Jahrh. zu Alexandria am Nil in Ägypten. 16) Vom hl. Roman, röm. Martyrer. 17) Vom hl. Vital, röm. Martyrer; auf dem Meinradsaltar in Eins. 18) Vom hl. Apostel Jakobus, dessen Gebeine zu Kompostella im nordwestl. Spanien verehrt werden. 19) Vom Grabe des hl. Ap. Paulus, † 29. Juni 69 in Rom. 20) Von den Genossen des hl. Urs, die am 30. Sept. 302 in Solothurn als Martyrer starben. 21) Vom hl. Nikolaus, † 342 als Bischof v. Mira in Kleinasien. 22) Von den Römerhlg. Felix, Fortunat, Viktoria u. Pulcheria. 23) Ein Kreuz aus dem hl. Lande. 24) Von den Genossen des hl. Moriz. 25) Von den Gefährtinnen der hl. Ursula. 26) Vom hl. Christoph, einem der 14 Nothelfer, † während der 10. Christenverfolg. unter Kaiser Decius zwischen 303—13. 27) Fehlt. 28) Ein spanisches Kreuz. 30) Ein Holzstück von der Türe der Einsiedler Gnadenkapelle, die beim Brande von 1226 unverletzt erhalten blieb. 31) Ein marchianisches Agnus Dei. 32) Eine Benediktsmedaille. 33) Ein Korn der hl. Jungfrau Johanna. 34) Ein Agnus Dei von gesegnetem weissem u. schwarzem Wachs. 35) Ein Bild

der seligst. Jungfrau vom Berge Karmel. 36) Von der Gnadenkapelle U. L. Frau zu Einsiedeln. 37) Vom hl. Martyrer Georg, † 303. 38) Von dem Einsiedlerkleide des sel. Nikolaus v. der Flüe, † 1487. 39) Vom hl. Placidus, der 630 zu Disentis (Kt. Graubünden) als Martyrer starb. 40) Von der hl. Jungfrau u. Mart. Christina. 41) Vom hl. Mart. Sebastian, † 288. 42) Vom Grabe unseres hl. J. Christi. 43) Vom goldenen Tore Jerusalems, welches von der Halle Salomos in das Kridrontal u. nach dem Ölberg führte. Durch dieses Tor hielt Christus 5 Tage vor seinem Leiden seinen feierl. Einzug in die Stadt. 44) Von der Stätte der Enthauptung des hl. Joh. des Täufers. 45) Vom Felsen, wo Petrus über die Verleudnung Christi weinte. 46) Von der Stola des hl. Abtes Magnus v. Füssen am Lech an der Grenze v. Bayern u. Tirol. 47) Vom Chorhemd des hl. Karl Borromäus, Erzbischof v. Mailand, † 1584. 48) Vom hl. Cirilianus, röm. Mart. 49) Vom seligen Felix v. Rhätien. 50) Von der Stätte, wo Christus über Jerusalem wehklagte. Der Turm, in dessen grösserem Knopfe diese Reliquien eingeschlossen waren, wurde anfangs des 18. Jahrh. abgebrochen.

Mitg.: Von P. Magnus Helbling O. S. B. Einsiedeln.

1672, Feb. 10., Rom. Caspar, tit. S. Pudentianae Presb. Card. de Carpin., abbati Joanni Poccobello, Agenti Reipublicae Helvetiorum, corpus S. Chr. M. Erasmi ex coem. Priscillae dono dat. Von diesem erhielt die Reliquie Caspar Ludwig Schnorff, St. Gall. Lehensvogt u. Kanzler, der sie zum Zeichen der Dankbarkeit für die ihm während s. 13jährigen Amtsdauer erwiesenen Guttaten dem Abt Gallus v. St. Gallen abtrat am 10. Sept. 1675. Jetzt ist derselbe hl. Leib seit c. 1875 in Kaltbrunn. 2497

Copie: Gazophyl. St. Galli; mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1672, April 8., Fulda. Oddo v. Riedtheim, Capit. Fuld., donat monasterio S. Galli, ubi jamdiu confraternitas S. Valentini existit, particulam s. Valentini Interamnensis (Trani) Eps. et M. Hiefür liess das Kloster bei Heinrich Thurneysen in Rapperswyl ein silb. Brustbild des hl. Valent. verfertigen, 1019 Lot im Silberwert = 1500 Florin. Des obigen Sohn verfertigte 1706 als Gegenstück dazu das Remoclusbrustbild. 2498

1672, Okt. 2. Abt Ignaz von Engelberg weiht den Heinrichs- und Andreasaltar zu Beckenried und schliesst die 1598 reponierten Reliquien von SS. Andreas Ap., Georg, Hieronymus, Beat und anderer nebst solchen von S. Eugen, Magnus, Julian, Lucina MM. (RR.) ein. 2499

Copie: Des XVII. Jahrh., Stiftsarch. Engelberg, Cista F.

1672, Dez. 31. Propst u. Capitel des Stiftes S. Urs. u. Vict. in Solothurn schenken ein einen guten Finger langes Gebein eines Martyrers der theb. Leg. der edlen Frau Anna Mar. Reding geb. v. Roll, welche dasselbe zierlich fassen lassen und dem Abte v. St. Gallen präsentieren will. 2500

Notiz: G. s. G., mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1672. Im Johanneskloster O. S. B. zu Feldkirch ruht Heiltum von S. Lucius R. M. (so) und Emerita V. M. 2501

Druck: Bucelin, Germ. III. p. 85.

1672. Im Kloster Crispiniense O. S. B. bei Mons ruht Heiltum von den Thebäern und von SS. Victor u. Urs. 2502

Druck: Bucelin, Germ. III, p. 61.

1672. In Kremsmünster ruht Heiltum von den Thebäern, von S. Candid M. u. S. Exuperius M. 2503

Druck: Bucelin, Germ. III. p. 60.

1672. In Minden ruht u. a. Heiltum von S. Moriz u. S. Emerita M. 2504

Druck: Bucelin, Germ. sacra III. p. 101—102.

1672. In der Martyrerkirche zu Trier und S. Matthias ruht Heiltum von S. Moriz. 2505

Druck: Bucelin, Germ. sacra III. p. 97. u. 98.

1673. Die Kapuziner in Zug erhalten aus Rom die Häupter von S. Justin u. Desiderius MM. RR. 2506

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 594 A. 55.

1673, März 29. Die Reste (corpus) des h. Benno Ep. M., zweiten Eremiten zu Einsiedeln, werden in einer verschnürten und versigelten Kapsel von Abt Augustin II. vor der Gnadenkapelle beigesetzt, wo sie bis 1720 ruhten. Ausserdem werden die Gebeine der hh. Gregor, Thietland und Eberhard, freilich vermischt und durcheinandergeraten, daselbst wiederbestattet. 2507

Orig.: Tractatus p. 135, 139, 144. P. Jos. Dietrich, Diar. ad. 29. Mart. 1673. Auf den Cedulae stand: Corpus B. Regulindae Matris S. Adelrici. Item de reliquiis casulae ejusdem S. Adelrici; deposita in

hoc sepulchro jussu Rdmi ac Illmi huius sacri loci Principis et Abbatis Augustini II. die 29. Martii a⁰ 1673.

1673. In Prag ruht Heiltum von S. Moriz, Sigismund, Gundebald, Othmar, eines Thebäers S. Victor M., Florin Presbyteri C. u. von S. Gall. 2508

Druck: Thom. Joa. Pessina Phosphor. Septicornis . . . Divi Viti Viti Eccl. Pragens . . . . Prag 1673, p. 424—428.

1674, März 19., Rom. Jos. Eusan. Aquilan. O. Er. S. Aug., Ep. Porphyr., sacrarii Aplci praef., dono dat Joanni Abbati Poccobello de partibus ossium SS. MM. Desideri, Magni, Speciosi, Mansueti ex coemet. Cyriacae. Dieser Abt Poccobello schenkte selbe dem P. Dr. Maurus Heidelberger, Offizial in St. Gallen. 2509

Cop.: G. s. G.

1674, März 23., Rom. Jos. Eusanius Aquilanus, ord. Erem. S. Aug., Ep. Helenopolis, sac. Apost. praef., Francisco Monacho Cassinensi, ord. S. B., dono dat reliq. de corp. SS. MM. Valentini, Benedicti, Modesti et Deodati ex coem. Cyriacae. Suprascriptas reliq. praenobilis acstrenus D. Franc. Ludov. Reding a Biberegg, praefectus in Rosenberg, Roma allata, dono dedit P. Mauro Heidelberger O. S. B. officiali monast. S Galli mense Majo 1674. 2510

Cop.: Gaz. S. G.

1675, April 16., Rom. Fr. Jos. Eusanius Aquilanus, Bischof v. Porphyreon u. s. w., schenkt dem J. J. Scolar den Leib des h. Maximus M. R. aus dem Coemeterium der Cyriaca; er kam nach Bürglen (Uri). 2511

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen; vidi 18. VII. 1905.

1675, April 17., Rom. Fr. Jos. Eusanius Aquilanus, Bischof von Porphyreon u. s. w., schenkt dem Jo. Jacob Scolar Gebein von SS. Placid, Laureat und Peregrina MM. RR. aus dem Coemeterium der Cyriaca; sie kamen nach Bürglen (Uri). 2512

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen; vidi 18. VII. 1905.

1675, Aug. 16. Abt Ignaz weiht den Hochaltar zu Engelberg und schliesst Reliquien ein, die seit 1325 hier geruht, aber anonym geworden waren, ferner von SS. Johann B., Eugen M., Lorenz M., Victor M., Urban P. und Magdalena. 2513

Copie: von Abt Placidus, 1858. Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1675. Gebeine der HH. Illuminatus, Bonifacius, Victoria MM. RR. gelangen aus Rom nach Zug. 2514

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 3. p. 126 A. 106.

1675. Der Papst schenkt der Kirche zu Menzingen die Gebeine der h. Clemens M. R., Pfarrer Oswald Vogt, Protonot. Apost., bringt sie nach Hause. 2515

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 3. p. 126 u. 322.

1676 . . . . 19. Translation des h. Clemens M. R. zu Menzingen. 2516

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 3. p. 322.

1676. Das bisher am 15. Nov. gefeierte Reliquienfest zu Beinwyl-Mariastein wird abgeschafft u. die Rel. werden am Skapulierfest in der Prozession herumgetragen. 2517

Notiz: Acklin IX. p. 119.

1676. St. Gallen erhält einen aus Elfenbein gearbeiteten Christus an der Geisselsäule mit Reliq. im Fuss. Einen ähnl. Chr. an d. Geisselsäule, jedoch aus Silber, schenkte Hptm. Christoph Bernhard Giel v. Gielsberg dem Kloster. 2518

Copie: G. s. G.

1663 schenken Pfauenwirt Michael Eberle in Einsiedeln und seine Ehefrau Ursula Oechsler (sic) zu Ehren ihres Sohnes P. Desiderius, Conv. v. St. Gallen, dem Kloster ein silb. Kreuz. P. Laurenz Egger, Capit. u. Dekan v. St. Gallen, schenkte dem Kloster einen Kreuzpartikel, den s. Schwager Hyppolit Brombueler aus Jerusalem gebracht hatte.

1677. Die Kapuziner in Zug erhalten aus Rom die Häupter von SS. Desiderius und Justus MM. (RR). 2519

Druck: Chron. Prov. Helv. 1884 p. 333.

1679, Apr. 15., Rom. Jos. Eusanius Aquilanus, Bischof v. Porphyreon, schenkt und authentisiert dem Benedikt Bollinger von Menzingen den Leib des h. Bonifacius M. R. mit samt dem Blutgefäss. Er kam nach Neuheim. 2520

Orig.: Pfarrarch. Neuheim.

1679, Nov. 5. Französische Beschreibung der Pacificustranslation zu Pruntrut; das Haupt wurde in der Kapuzinerkirche auf den Hochaltar gelegt, der Leib auf einen andern Altar, gegenüber dem des h. Clemens M. (R.), der ebenfalls kürzlich aus Rom eingetroffen war. Der Zug bestand aus 20 Gruppen. 2521

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern. Miracula 176—177.

1680, April 22., Rom. Caspar, tit. S. Silvestri in capite Presb. Card. de Carpineo dono dat R. D. Aegidio Huber, sacerdoti de S. Gallo, alumno collegii Urbani urbis, sacras reliq. ex corporibus SS. MM. Angeli, Vincentii, Benigni, Juliani, Olympiae, Benedictae ex coem. Callisti. Gen. Huober schenkte sämtl. Reliquien dem P. Euseb. Weissenbach in St. Gallen, welcher die des hl. Angelus der dortigen Sakristei abtrat. 2522

Copie: Gaz. S. Galli.

1680, Aug. 21. Gallus, Abt v. S. Gallen, weiht den Catharinenaltar daselbst und schliesst Heiltum ein von S. Theodor M., Margaritha und Emerentiana VV. MM. und andern Heiligen. 2523

Copie: Sacrar. III. p. 7.

1680, Sept. 15., St. Gallen. Feierl. Translation folgender hl. Leiber in die Klosterkirche St. Gallen: 1. corpus S. Sergii M. intra altare sacelli SS. Petri et Pauli Ap.; 2. corpus S. Bacchi M. intra alt. sacelli S. Cath. V. M.; 3. corpus S. Hyacinthi M. ad cornu Epist. juxta summum altare; 4. corpus S. Erasmi ad cornu Evang. juxta summum altare, erstere 2 in liegender Stellung, letztere 2 in silb. Brustbilder, welche Franz Högger in Bregenz verfertigte. Das Silber betrug 1274 Lot. Gesamtkosten 1920 Florin. 2524

Notiz: G. s. G., mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1680, Okt. 7., Pruntrut. Der Bischof von Basel schreibt dem Weihbischof Schnorff, der Schultheiss von Baden möge den aus Rom übersandten h. Leib wohlverwahrt einsenden; die Auslagen von 100 fl. und mehreres übernehme er. 2525

Orig.: Pap. Konzept., St. A. Bern. Miracula 203.

1681, Mai 20., Altkirch. Balthasar Frey, Generalvikar des Bischofs J. Conrad von Basel, bezeugt, dass Dr. Jo. Chr. Haus, apl. Protonotar und Pro-Official von Basel, ihm eine hölzerne Kapsel mit Thebäerreliquien, die er vom Propst und Kapitel zu Solothurn erhalten hatte, am 20. Februar des Jahres 1681 vorgewiesen. Sie enthielt zwei kl. Rippen und vier juncturae; der Offizial gestattet die öffentliche Verehrung. 2526

Orig.: Pap. Urk., Arch. municip. Delémont. Tiroir E. p. 1. n. 8. Mit dem Sigel der Officialität.

1681, Mai 20., Altkirch. Der Bischof von Basel gestattet die Ausstellung und Verehrung von Reliquien aus der Societas Thebea, die ihm von Propst und Kapitel Solothurn vorgelegt werden. 2527

Orig.: Pap. Konzept., St. A. Bern. Miracula 204.

1681, Juni 23. Abt Gregor weiht den Altar der Hl. Johann B. und Ev. zu Engelberg und schliesst Reliquien ein von SS. Eugen, Paul, Sulpiz Aep., Urs, Sirius, Margareta, Afra, Lucia, Columban Ab. und Unbekannte. 2528

Orig.: Perg. Cedula, Stiftsarch. Engelberg, Cista F.

1681, Juli 8. Authentik für den Leib des h. Justus M. R. in Sarnen. 2529

Notiz: von Abt Placid 1855. Stiftsarch. Engelberg, Cista F.

1681. Auf Verwenden des päpstlichen Gardisten Bolfinger werden zu Neuheim die Gebeine des h. Bonifacius ausgesetzt. 2530

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 3. p. 91.

1682. Die Pfarrkirche Goldach erhält durch P. Benedikt, Guardian zu Wil, Reliquien von S. Faustus, Bonifaz, Desider und Theodor MM. RR. 2531

Druck: Herrliche Erhöhung der durch das h. Kreutz . . . d. i. Hochfeyrliche Uebersetzung . . . . St. Valentini . . . . S. Gallen 1762, Einleitung.

1683, Jul. 6. Abt Gregor weiht den Leonardsaltar zu Engelberg und schliesst Heiltum ein von SS. Eugen, Felix, Cythicius (so) und Salustia MM. (RR.). 2532

Orig.: Perg. Cedula, Stiftsarch. Engelberg, Cista F. Das Datum ist geschrieben: MDCVXXXIII. Cythicius ist vielleicht verschrieben aus Euthicius.

1684, Okt. 10. Georg Sigismund, Bischof v. Heliopolis und Suffragan von Konstanz, weiht die Kirche von Bürglen (Uri); in den Altar von SS. Wilgefortis, Anton Ab., Wendelin, Veit, Fridolin, Margaretha, Ottilia und Apollonia schliesst er Heiltum von S. Fridolin, Gundelin (so), Sebastian, Hilar u. a. ein. 2533

Orig.: Perg. Cedula, Pfarrarch. Bürglen.

1684, Okt. 10. Georg Sigismund schliesst zu Bürglen (Uri) im Altar der Hl. Jo. B., Mang, Jost, Agatha, Quirin, Lufftildis V. Reliquien ein von SS. Jo. B., Gall, Urs u. a. 2534

Orig.: Perg. Cedula, Pfarrarch. Bürglen.

1684, Okt. 10. Georg Sigismund schliesst zu Bürglen (Uri) im Altar der hl. Jungfrau, Catharina, Ursula u. Gef., Barbara, Erasmus, Rosa, Dominicus, Blasius u. Meinrad MM. Reliquien ein von den 11000 Jungfrauen u. S. Catharina. 2535

Orig.: Perg. Cedula, Pfarrarch. Bürglen.

1684. Der Stab des h. Magnus wird auf Ansuchen zur Vertilgung der Engerlinge aus Füssen nach Rapperswil gebracht. 2536

Druck: Rickenmann, G. d. Stadt Rapperswil. 2. Auf. 1878, p. 265.

1684. In Oberwyl (Zug) werden Reliquien eingeführt von S. Mergens M., Severus M., Clara M. u. Placidus. 2537

Orig.: mitg. v. Hw. H. Prof. K. Müller.

1685, Mai 15., Rom. Fr. Jos. Eusanius Aquilanus, Bischof von Porphyreon u. s. w., schenkt dem Urban Arnold Reliquien von S. Bonifaz M. (Kiefer mit 6 Zähnen), von S. Benedict M. (vom Arm), Vincentia M. (vom Haupt) und Felicissimus M. (Arm) aus dem Coemeterium der Cyriaca; sie kamen nach Bürglen (Uri). 2538

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen; vidi 18. VII. 1905.

1685, Sept. 28., Sins. P. Gabriel Bircher schreibt dem Abt von Engelberg über den Leib der hl. Flora V. M., dessen wunderlichen Ueberbringer, den Wallfahrer Georg Muth, die Fassung des Heiltums und die Erwerbung des hiezu nötigen Materials an der Luzerner Messe. 2539

Orig.: Papier, Stiftsarch. Engelberg.

1686, Feb. 26., brachten zwei Dominikaner P. Romuald Tritschler u. Dominicus Saluzzi 5 hl. Leiber aus Rom in den Einsiedler-Hof nach Zürich. Sie hofften mit denselben anderwärts viel Geld zu verdienen. 2540

Orig.: Selbstbiographie des Marx Escher, p. 153.

1686, Apr. 23. Abt Gregor von Engelberg weiht den Josephsaltar der Kirche des Frauenklosters in Sarnen und schliesst Reliquien ein von SS. Just, Eugen, Candid, Clemens, Placida, Catharina, Appollonia, Dignia. 2541

Copie: von Abt Placidus 1855; Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1686. Der Leib des h. Floridus M. R. kommt aus Rom nach Engelberg. 2542

Notiz: Durrer: Unterwalden p. 129.

1686. Für die Fassung der Placidareliquien zu Engelberg wird notiert: Conto wegen der auf dem jüngsten 2543

Markt gekauften Sachen. Den Ursuliner(inne)n hinderlassen pro ornatu capitis S. Placidi 4 gl. 20 ß.

Mitg.: v. Hw. H. P. Ig. Hess.

1687, Jul. 8. (?), Rom. Fr. Jos. Eusanius Aquilanus, Bischof v. Porphyreon u. s. w., schenkt dem Urban Arnold Reliquien von S. Theodor M. R. (partem cruris), S. Placidus M. R. (partem cruris) u. Maxima M. (partem capitis) aus dem Coemeterium des Calepodius. Sie kamen nach Bürglen (Uri); 1698, Nov. 18., gestattet der Nuntius in Luzern dem Sextar J. J. Scolar die Ausstellung. 2544

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen.

1687, Okt. 29. Abt Gregor weiht den Altar der Mater Dolorosa zu Engelberg und schliesst Heiltum ein von St. Eugen, Urban, Vital, Benignus, Felix, Eutichius, den 11000 Jungfrauen, Agatha, Dorothea und Adelheid; in den Altar der Maria vom Carmel schliesst er Reliquien von denselben 6 Märtyrern und SS. Martin Ep., Sixt P. und Benignus Ep. 2545

Reg.: des XVII. Jahrh., Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1687, Nov. 6. Adrian V. de Riedmatten, Bischof von Sitten, weiht die Kirche von Sierre u. schliesst Reliquien ein von der theb. Legion, Claud. M., Balbina V et M., eine Partikel v. Agnus Dei u. 3 Weihrauchkörner. 2546

Orig.: Perg. Urk., Pfarrarch. Siders; vidi 24. Sept. 1903.

1687. Wolfg. Rud. Reding v. Biberegg stiftet eine von den Kapuzinern auf dem Gotthard erhaltene Partikel von S. Idda nach Fischingen. 2547

Druck: AA. SS. Nov. II. p. 105; in Andermatt ruht im Jahr 1688 eine Partikel von S. Idda, vgl. Reg. 1941.

1687. Im Visitationsbericht des Bischofs Adrian von Riedmatten werdenfolgende Reliquien, die zu Bourg-St.Pierre gefunden wurden, genannt: Moriz, theb. Legion, Kreuzesholz, Simeon Iust., Pancraz, Nicodem, Petronilla, Ambros, Ort der Kreuzfindung, Ort der Verkündigung, Grab; in einem andern Sack wurden andere Reliquien, deren schedae nicht gelesen werden können, gefunden und sorgfältig in eine silberne Statue eingeschlossen. 2548

Orig.: Pfarrarch. Bourg-St-Pierre. vidi 21. VII. 1904.

1687. Moriz Odet, Abt von Saint-Maurice, schenkt Reliquien nach Luzern. 2549

Reg.: Hil. Charles, Rep. II. p. 940.

1688, Jul. 31. Der Subprior von Engelberg legt Reliquien von S. Sebastian aus dem silbernen Bild des Heiligen in den Fuss des hölzernen Bildes desselben. 2550

Orig.: Stiftsarch. Engelberg.

1688. In einem wohlverschlossenen Schrein über dem Hochaltar zu Bonfol ruhen die Gebeine des sel. Fromont. 2551

Orig.: Visitationsbericht des Dekans von Ajoie.

Notiz: Daucourt, Dict. I. p. 95. Ein S. Formundus war Bischof v. Couances (Okt. 24), ein S. Frominius Bischof v. Besançon (Mai 10.), ein anderer Bischof v. Metz (Jul. 27.).

1689, Juni 14., Pruntrut. Der Bischof von Basel dankt nach Luzern für ein übersandtes Reliquiar. 2552

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 180.

1689, Jul. 30. Adr. v. Riedmatten, Bischof von Sitten, weiht Kirche u. Hochaltar auf S. Bernard und schliesst Rel. v. Hpt. S. Bernards, de tibia S. Vincentia M., Partikeln v. S. Lucia M., Spina, Theb. Leg., Weihrauchkörner und Agnus Dei ein. 2553

Orig.: Pap. Urk. u. Cedula, Sakristei u. Arch. S. Bernard.

1689, Rheinau. In die 1578 errichtete Engelstatue am Südturm von Rheinau wird ausser geweihten Sachen Heiltum von SS. Basilius, Deodat und Theodor MM. RR. eingeschlossen. 2554

Orig.: Gefunden 1901.

Notiz: N. Z. Z. 1901.

1690. Der Rat von Baden lässt silberne Bilder der hl. Damian u. Cordula bei Heinrich Thumysen in Rapperswil anfertigen. 2555

Notiz: Fricker, Gesch. v. Baden p. 257; Stammler, Die Pflege der Kunst im K. Aargau p. 155.

1691, Sept. 6. Abt Ignaz von Engelberg weiht den Hochaltar zu Maria Rickenbach in Nidwalden und schliesst Reliquien ein von SS. Remigius, Eugen, Just, Prosper und Felix MM. 2556

Orig.: Perg. Cedula, Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1691, Okt. 10., Pruntrut. Der Bischof von Basel approbiert Reliquien von SS. Venerand, Deodata, Venusta, Venemerentius, Bassus, Fortunata MM. RR., 2557

authentisiert durch P. Augustin Nicol. Oliverius, Bischof von Porphyreon.

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern, Miracula 222.

1691, Dez. 5. In Bourg-S. Pierre wird inventarisiert das silberne Bild S. Petrus Ap. mit verschiedenen Reliquien, ein Vortragekreuz mit Reliquien vom Grab, Nikolaus u. a. 2558

Orig.: Perg. Urk., D. N. 189 Gem. Arch. Das Haupt schon erwähnt Perg. Urk. D. N. 189 von 1671, Apr. 15.

1695, Mai 12. Abt Joachim von Engelberg weiht den Altar der Mater Dolorosa im Frauenkloster Sarnen und schliesst Reliquien ein von SS. Just, Floridus, Alexander, Placida, Pacifica und Victoria. 2559

Copie: des XVII. Jahrh., Stiftsarch. Engelberg, Cista F.

1696, Feb. 24., Rom. Caspar Cardinal Carpineo schenkt dem Jos. Ant. Seiller ein crus der hl. Pacifica M.R. aus dem Coemeterium des Callistus; er stiftet sie dem Abt Leodegar von S. Gallen. 2560

Mitg.: v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

Zwischen 1696—1737. Hans Georg Landtwing, Protonot. Apl., Pfarrer zu Cham, stiftet seiner Kirche eine schwer gefasste Kreuzpartikel und ein Stück vom Schleier der hl. Jungfrau. 2561

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 2 p. 277 etc.

1697, Aug. 15. Der Bischof von Basel gestattet dem Fr. Joseph, Eremit bei Kaisersberg, die aus dem Schatz von Einsiedeln erhaltenen Reliquien auszustellen; es ist ein ansehnlicher Teil von S. Venturina M. R., 19 Partikeln von Heiligen in einer Tafel und 2 runde Reliquiare. 2562

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 220.

1697. Die Jesuiten erbitten zu Saint-Maurice Thebäerreliquien für Pruntrut. 2563

Reg.: Hil. Charles, Rep. II. p. 940.

1698, Juni 11., Pruntrut. Der Bischof von Basel authentisiert drei Dornen von der Krone des Herrn und eine Kreuzpartikel zu Othmarsheim. 2564

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern. Miracula 205.

vor 1699. Mattheus Rickenmann (er lebte 1635—1699) reiste zweimal v. Loretto nach Rom, von wo er die Gebeine des hl. Felix mitgebracht. 2565

Notiz: X. Rickenmann, Gesch. d. Stadt Rapperswil, 2. Aufl. 1878 S. VII.

1699, Nov. 11. Abt Joachim von Engelberg weiht die Kirche von Dallenwyl. In die drei Altäre schliesst er Reliquien von SS. Eugen, Floridus und Placida MM. RR. 2566

Orig.: Pap. Urk., Kapelllade Dallenwyl.
Copie: von 1865, Stiftsarch. Engelberg, Cista F.

XVII. In vier Tafeln ruhen zu Ober Aegeri folgende Reliquien: 1) Unbekannte, von S. Ursulas Segel, Beat, dem Herrn (Palmzweig), dem h. Land, Kreuz, Clemens, d. h. Grab, Agnes, Busch Mosis, vom Abendmahlstisch, Johannes B., Stephan (Stein), Bruder Klaus, (Unterzeug und Haar), Mag., Jordan (Finger und Haar), Maria (Oel de Sardana), Katharina (Oel), Christoph, Alexius (Treppe), Silvester, Felix und Regula, Cosmas und Damian, vom Ort der Himmelfahrt, vom Herrn (Palmzweig), Dionys, von den 11000 Jungfrauen, vom Herrn (hl. Land), Lorenz, Martin, vom Holz, an das Christus gebunden und gegeisselt wurde, Anna (Haus), Maria (vom Ort des englischen Grusses. 2) Von S. Ulrich (Stab), Vincenz, Ulrich, Bruder Klaus, Unbekannte, vom Herrn (Palmzweig), von den 11000 Jungfrauen, Beat, Martin (Casel), Chrysostomus (de cerebro), Mathias Ap., Ogephius (?) M. (de cannisia), Vitus, Modestus u. Crescentia (-us?), Innocentes, Wilhelm M., v. hl. Land, Joseph, Moses, Dionys, Silvester, Margaretha, Honorat (1643 nach S. Gallen gebracht), Cosmas u. Damian. 3) Von S. Roman, Valpurga, den 11000 Jungfrauen, Innocentes, Elisabeth, Alexius, Grab, Christoph, Dorothea, Moriz und Gefährten („aus der gesellschaft der 10000 Riter"), Kreuz, v. d. goldenen Pforte, Barbara, Erasmus, Alexander, Johann B., Grab Mariae, Ursula, Ulrich, Stephan, Anna, Oelberg, Gall (Stola), 11000 Jungfrauen, Catharina, Lebana (Königin von den . . .), Kilian, Ursula, 4) v. Ursula und den 11000 Jungfrauen, Heydewick?, Ulrich, Juliana, Oelberg, 10000 Ritter, Kreuz, Nikolaus, Gumprecht, vom Ort, da Jesus ohnmächtig niederfiel, Barbara, Elisabeth, Caecilia, Catharina (Grab), Johann B., vom Ort, da Maria ohnmächtig niedersank, Wolfgang, Jakob Ap., Heinrich Imp., Helena, Plogina, eine der 11000, Jost, Fe- 2567

licitas, Apollonia, Innocentes, Walpurga, der goldenen Pforte, Catharina, Judas Ap., Elisabeth, eine der 11000, Regelta Königin, eine der 11000, von einer Unbekannten von den 11000.

Orig.: Pap. Heft in 8° XVII. Jahrh. 2. Hälfte, Pfarrarch. Ober-Aegeri.

XVII. In zwei Schreinen der Martinskirche zu Olivone ruht Heiltum von SS. Stefan Protom., Euarist P., Prosper C., Agata, Alda V. M. (Pavia), vom Grab der B. V. M., von Magdalena (capelli), Christus (Abendmahlstisch), Maximus, den Innocentes, Christus (bombace et catena), ein Silberling, vom h. Grab, Beneplacitus; ferner hergebracht durch Lorenz Interprete Hema: von Emerentiana, Servulus M., Linus M., Desiderius M., Severinus M., Emilianus M. 2568

Orig.: Nomi delle Reliquie . . . nelle due casette . . . di S. Martino di Olivone. Pap. Urk., Sakristei Olivone. Vidi 1906. Vgl. den Regest von 1577, Nov. 2., wo Stefan, Prosper und Agatha genannt sind.

XVII. Auf Valeria ruht Heiltum von dem Brot Theoduls, gesegnet und beglaubigt, ferner de sodalibus S. Ursulae, S. Odiliae Ducissae, pulvis de sacra aede Lauretana, S. Severi M. (R.). 2569

Orig.: 5 Cedulae, Kapitelsarch. Valeria. Vidi 11. XI. 1902.

XVII. Ignaz I., Abt von Engelberg, erhält Reliquien (de habitu et velo, pulvere u. Rosenkranzperlen) der hl. Johanna Maria de Cruce. 2570

Orig.: Stiftsarch. Engelberg.

XVII. Jahrh. Ende. Die Pfarrkirche Altdorf erhält eine Partikel von S. Carl Borromaeus (ex visceribus) aus Mailand von der erzb. Curie. 2571

Orig.: In Metallfassung in Lederetui in der Sakristei der Pfarrk. Altdorf; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1700. Für das Fest der Einholung einer Verenapartikel, die in der Schutzengelkapelle in Zug ruht, werden 158 Gl., inkl. Traktierung im Ochsen, verausgabt. 2572

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 595.

1702. Abt Maurus von Einsiedeln lässt den Arm der h. Digna renovieren. 2573

Orig.: Tractatus p. 149.

1702. Die Geistlichen von Grangettes haben ihren Pfarrkindern mitzuteilen, dass die seidenen Reliquientaschen durch silberne oder versilberte Behälter zu ersetzen sind. 2574

Notiz: Dellion, Dict. VI. p. 542.

1703, Sept. 27. Ein os insigne des h. Adelrich wird von der Ufenau nach Freienbach abgegeben; im Grab verbleiben 2 ossa femoralia, 8 majores und 7 minores particulae. 2575

Orig.: KB. 8. Tractatus p. 127.

1704, Sept. 21., Einsiedeln. Nikolaus Reymann, päpstlicher Gardekorporal, schickt dem Abt von Engelberg Jordanwasser, Olivensteine vom Oelberg, Zeichen vom Tabor, lac B. V. M., zwei Heiltum-Scheibchen von S. Innocenz XI. P. 2576

Orig.: Stiftsarch. Engelberg.

1705, Dez. 15., Rom. F. Petrus Lambert, Bischof von Porphyreon, übergibt im Auftrag des Papstes Clemens XI. dem Julius Fontana S. J. eine Rel. insignis von S. Vitalis M. (R.) aus dem Coemeterium des Calepodius für die Kirche von Aegeri. 2577

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarchiv Ober-Aegeri; vidi 1904 u. 1905, V. 20.

1706, April 15., Rom. Franz Baron v. Roll erhält Gebein von S. Perpetuus M. aus dem Coemeterium des Calistus; er schenkt es der Kirche Bellelay. Von hier wird es 1887, Aug. 5., nach Courtételle abgegeben. 2578

Copie: Pap. Blatt auf der Rückseite des Reliquienkastens; vidi 1903, Jul. 27.

1706, Juli 27., Stans. Mathias Carolus zur Bluomen, Pfarrer und Sextar zu Stans, schreibt dem Abte v. Engelberg, er habe das Empfehlungsschreiben des Abtes zu gunsten ihrer Petition und zugleich den lang ersehnten Schatz, nämlich die Gebeine des Martyrers Laurentius, erhalten. 2579

Orig.: Stifts-Archiv Engelberg.

1706, Oct. 18. Die bischöfl. Visitation inventarisiert zu Bourg-S. Pierre folgende Rel.: 2580

Moriz, Thebäer-Legion, Kreuz, Simeon Justus, Pankraz, Nikodem, Petronilla, Ambros Ep., Ort der Kreuzfindung, Ort der Verkündigung, Grab, in einem andern Säcklein ruhen andere Rel., deren Schedae nicht gelesen werden können, und die in dem Silberbild ruhen, das wohl verschlossen werden soll.

Orig.: D. Nr. 199 u. 200, Gem. Arch. Bourg-S. Pierre. Vidi 1904; vgl. zum Jahre 1687.

1706, Oct. 24., Altdorf. Jo. Fr. Walcker, Dr. theol., apostol. Notar u. Pfarrer zu Altdorf, bestätigt, dass Pfarrer Andreas in der Gandt mit besonderm Eifer Reliquien gesammelt, und dass kein Zweifel betreffs derselben vorhanden sei. Das Heiltum ist in Ober-Aegeri. 2581

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarchiv Ober-Aegeri. Vidi.

1706, Oct. 24., Altdorf. Jo. Franz Walcker, Dr. theol. u. apost. Notar, bezeugt, dass Andreas in der Gandt aus besonderer Verehrung für die Heiligen Reliquien gesammelt habe, und dass selbe dürfen ausgestellt werden. 2582

Orig.: Pfarrarch. Ober-Aegeri. Indergand war Kaplan und Kustos an der Martinskirche zu Altdorf.

1706, Oct. 30. Jakob Billeter, Pfarrer u. Sextar, attestiert, dass er die von Pfarrer Andreas in der Gandt von Altdorf gesammelten Reliquien in 5 schwarzen, elegant geschmückten Tafeln auf seine Kosten eingeschlossen habe. Sie sind in Ober-Aegeri. 2583

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Ober-Aegeri. Vidi.

1707, Sept. 14. Jo. Christoph, Bischof von Domitiopolis und Suffragan von Basel, weiht die Kirche zu Liesberg u. schliesst im Peter- u. Paulsaltar Reliquien von SS. Severin, Felicissimus und Innocentia (MM. RR.), im Fridolinsaltar solche von Severin, Innocentia und Emerentiana (MM. RR.) ein. 2584

Orig.: Perg.

Copie: Rel. Arch. d. Verf.; mitget. v. Hw. H. Pfr. Const. Schmidlin.

1708, Aug. 27. Die 1607, Aug. 8., in den Turmknopf zu Altdorf gelegten Gegenstände werden neuerdings daselbst eingeschlossen und durch Rel. von S. Fortunat, Anastas, Gaudenz MM. (RR.), Wachs, gesegnet von Papst Innocenz XI. und Pius V., cera flandrica, pulvis Marchioenus (?) cum cruce Hispanica und gesegnete Malefizzeddel vermehrt. 2585

Orig.: Heinr. Ant. Püntener, Dorfschreiber.

Copie: Sammlg. merkw. Urk., St. A. Altdorf; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1709. Auf dem Gr. S. Bernard sind 7 silberne Reliquiare, eines von Cristall, eines aus Glas u. drei Schreine aus Holz. Sie enthalten einen Dorn von der Krone Christi, Heiltum der 12 Apostel, Gebein u. Blut im sog. Becher von S. Moriz, das man gegen das Ende der Stola von 2586

S. Bernard in S. Maurice eingetauscht hatte; vom Haupt S. Bernards in einem Caput, von S. Nicolaus in einem Arm, von SS. Gratus u. Jucundus Ep., den 11000 Jungfrauen, Lac B. V. M., vom Balsam Magdalenae, von S. Nicolaus M. aus Rom und ein Zahn von S. Bernard. Es bestehen Vorschriften für Ausstellung und Verehrung dieser Reliquien.

Orig.: P. Fr. Ballalu, Relation de l'Etat du Monastère et Hopital du Mont Joux 1709. p. 271—277.

1709, Mai 15. Landammann und Rat von Nidwalden bitten den Abt von Engelberg, einen seiner Konventualen mit der Reliquie des hl. Magnus nach Nidwalden zu senden, um mit derselben Wasser zur Besprengung der Wiesen zur Abwehr der Engerlinge zu segnen, indem sie das Vertrauen aussprechen, die gleiche Wirkung zu sehen, wie vor 20 Jahren, da ein Pater aus Füessen mit dem Stabe desselben Heiligen gekommen sei. [Die Engelberger Reliquie war ebenfalls vom Stabe des hl. Magnus, deren Verlust beim Klosterbrande P. Ildeph. Straumeyer besonders beklagt]. 2587

Orig.: Stifts-Archiv Engelberg.

1709, Mai 24. Landamm. u. Rat v. Nidwalden danken dem Abt v. Engelberg für die Zusendung des P. Subprior mit den Reliquien des hl. Magnus. 2588

Mitg.: V. Hw. H. P. Ignaz Hess.

1710. Das Haupt der h. Euphemia V. (1205 in Constantinopel erbeutet) zu Lützel wird mit dem Kinn einer unbekannten Heiligen ergänzt. Das Reliquiar wird am 16. Sept. vor dem Hochamt in Procession in der Kirche umhergetragen. 2589

Orig.: B. Walch, Miscell. Luciscell. I. p. 496—497.

1710. Die Reliquien des h. Leo IX. P. von Lützel (siehe zum Jahr 1669) werden durch die Klosterfrauen von Olsberg gefasst. 2590

Orig.: B. Walch, Misc. Luciscell. I. p. 489.

1711, Juli 6. Landamm. u. Rat v. Nidwalden stellen an den Abt v. Engelberg dieselbe Bitte, wie 1709, Mai 15., u. danken am 20. Juli des Jahres für die Zusendung des P. Prior mit den Reliquien. 2591

Mitg.: V. Hw. H. P. Ignaz Hess.

1711. In die Engelstatue des Nordturms der Klosterkirche Rheinau wird ausser geweihten Sachen Heiltum eingeschlossen von SS. M. Magdalena, Caecilia, Deodat M. R. und Theodora M. R. 2592

Orig.: Gefunden 1806 und wieder eingeschlossen.
Notiz: N. Z. Z., wieder aufgefunden 1901.

1712, Jan. 28., Rom. Cardinal Caspar v. Carpineo, Generalvikar, schenkt dem Jo. Petr. Nussbaumer ein Crus von S. Blandus M. (R.) aus dem Coemeterium des Calistus. Es ist in der Pfarrkirche Ober-Aegeri; Rekognition der Nuntiatur 1719, Aug. 15. 2593

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarchiv Ober-Aegeri; vidi 1904 u. 1905, V. 20.

1713, Jan. 16., Brig. Anton Cliva S. J. zu Brig bittet beim Kapitel von Valeria um Reliquien. 2594

Orig.: Pap. Urk., Kapitelsarchiv Valeria, Fach 75.

1713, Jul. 3. Bernard Maria de Comitibus (Conti), Bischof von Terracina, Hausprälat und Thronassistent des Papstes, authentisiert Partikeln vom Kreuzesholz des Herrn und vom Gebein S. Petri Ap. Sie kamen in den Besitz des Bischofs von Basel. 2595

Orig.: Druck., St. A. Bern. Miracula 202.

1716, Apr. 20., Rom. Nikolaus, Erzbischof von Capua, authentisiert ein Gebein der h. Aeliana M. R. (crus, Aeliana nomine proprio) aus dem Coemeterium des Praetextat. Franz de Fayo gibt es 1717, am 1. Jan., der Pfarrkirche S. Maurice. 2596

Orig.: Pfarrk. S. Maurice; vidi 12. XI. 1902.

1716, Okt. 13. Der Bischof von Basel approbiert eine vom Erzbischof von Mailand dem Grab des h. Karl Borromaeus in der Kathedrale Mailand entnommene und authentisierte Reliquie, die durch Canonicus Nicol. Franchelini dem Johann Simon Mandacher geschenkt worden. 2597

Orig.: Pap. Konzept., St. A. Bern. Miracula 199.

1717. Die Reliquien der vier silbernen Tafeln zu Lützel werden herausgenommen und von den Klosterfrauen zu Olsberg wieder gefasst und auf den Altären von Lützel exponiert. 2598

Orig.: B. Walch, Miscell. Luciscell. I. p. 496.

1720. Auf inständige Bitten des Bischofs v. Freising, welcher an einem S. Gallusfeste geboren zu sein sich rühmt, schenkt ihm das Kloster S. Gallen eine kl. Reliquie des 2599

hl. Gallus, erhält aber dafür von ihm 2 ziemliche Partikeln v. hl. Corbinian, I. Bisch. v. Freising, u. vom hl. Abt Nonnosus v. Monte Soracte.

Copie: G. s. G. I. S. 148.

Die Gebeine des hl. Gallus befanden sich 1. in einem silb. Brustbild: duae partes cranii, de crure, de brachio, de costa, os palmare, condylus ex translatione; 2. in d. silb. Statue S. Galli. v. 6. März 1486; ein Fingerglied und micae. Das Brustbild, 1699 in Rapperswyl verfertigt, war 800 Lot schwer. Eine Stola S. Galli schenkte 1645 der Pfarrer in Aegeri dem Abte Pius. Einsiedeln schenkte 1603, am 15. Juli, einen Ring aus der Kette u. ein Stück des Cilicium S. Galli; ferner war noch ein Löffel des hl. Gallus vorhanden. Die beiden Brustbilder S Galli u. S. Othmari wogen an Silber 2150 Gulden, die Arbeit kostete 350 Florin. Das silb. Brustbild des hl. Othmar war 1700 in Rapperswil verfertigt worden; es enthielt ebenfalls einige Reliquien desselben Heiligen.

1720. Die Abtei Murbach stiftet der Kirche von Arlesheim Reliquien. 2600

Druck: Diarium de B. de Ferrette II. 118.

1720, März 26. Ein Steinsarkophag beim Eingang der Stiftskirche Einsiedeln wird geöffnet, und darin wird eine Bleikiste mit den Resten von S. Regulinde samt zwei Holzkisten mit Gebeinen von SS. Benno Ep. M. und S. Eberhard, ausserdem Gewänder von S. Adelrich gefunden. Ebenda werden die Reste der Hl. Thietland, Gregor und Regulinde eleviert. 2601

Orig.: P. Xaver Rusconi, Diar. ad 26. Mart. 1720.
Copie: Tractatus p. 140 ff.

1721 (?). Landammann und Räte zu Aegeri bitten den Papst Clemens XI., sie mit einem heiligen Leib von der römischen Kirche zu begnaden. 2602

Orig.: Papier-Konzept, Pfarrarchiv Aegeri.

1721, Jan. 3., Pruntrut. Der Bischof von Basel weiht die Pfarrkirche von Sogern und schliesst im Hochaltar Reliquien von S. Desiderius, Deodat und Faustus, im zweiten von Adauctus, Abundantius und Amandus, im dritten von Benedikt, Candid und Crescentius MM. (RR.) ein. 2603

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Consecr. 117.

1723. Kreuzpartikeln werden feierlich auf den neuen Altar zu Oberwyl u. nach S. Wolfgang gebracht. 2604

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 708.

1725, Sept. 2., Rom. Fabritius Paulucci, Kardinalvikar, schenkt dem Jo. Duner Kreuzpartikeln; sie kamen nach Sempach. 2605

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1725, Okt. 19., Rom. Franz Friedr. Bajulivus de Jordanis, Erzbischof v. Melite u. s. w., authentisiert eine Partikel de ossibus S. Sebastiani M. für einen P. Michael Jagliensis, Ord. Capuc., Concionator. Dieser schenkte sie am 4. April 1729 dem P. Guardian Julian aus Wassen u. dieser am 20. Jan. 1729 seinem leibl. Bruder Joh. Sebastian Jauch. Sie ist im Kloster Seedorf. 2606

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitget. v. P. Magnus Helbling.

1725, Nov. 9., Rom. Fr. Aug. Nicol. de Abbatibus Oliveriis, Bischof v. Porphyreon, schenkt Reliquien von SS. Magnus und Victoria MM. (RR.) aus dem Coemeterium der Lucina, rekognosziert und approbiert von der Reliquiencongregation, der Pfarrkirche S. Idda zu Bauen (Uri). Rekognosziert wurden sie durch den Nuntius zu Altdorf 1726, Sep. 12. 2607

Orig.: Pfarrarch. Bauen; mitget. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1725. Alt Stadtschreiber Heinrich Zurlauben bringt den Leib der hl. Christina M. R. von Rom nach Zug; sein Bruder, Kaplan der Zurlaubenpfrund, liess ihn fassen. 2608

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 708. Über den Schlüssel zum Schrein der hl. Chr. u. ihr Schwert vgl. Urk. von 1874 im Pfarrarch. Zug.

1726, Dez. 28. Das Verzeichnis der Ausgaben für die Fassung des Benignusleibes in Einsiedeln von Aegeri betrug 443 Gl. 17 β. 2609

Orig.: Pap. Rodel, Pfarrarchiv Aegeri.

1727, Apr. Rom. Camillus Paulucci, Erzbischof von Iconium, authentisiert Gebeinpartikeln von S. Stephan Protom.; sie kamen nach Sempach u. wurden in Altdorf 1730, Mai 18., vom Nuntius rekognosziert. 2610

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1727, Mai 3. P. Martinian Keiser von Oberwyl vergabt der Kirche daselbst eine Kreuzpartikel. 2611

Orig.: Oberwyl (Zug).

1727, Hergiswil. Kommissar u. Pfarrer Viktor Remigius Odermatt von Stans recognosciert Reliquien der hl. Felician u. Felicissimus MM., die Kardinal Fabricius Paulutii authentisiert hatte. 2612

Stans, 16. Aug. 1727.

Reliq. u. Schrift in Hergiswil (Nidw.).

1728, Nov. 13., Mailand. Authentik von Mailänder Reliquien. Universis et singulis nostras litteras inspecturis fidem facimus et attestamur, quemadmodum, exhibitis in hac curia archiepiscopali 1. Julii anni 1720 per Illustrim̄um Franciscum Mariam à Çellio ordinis Minorum Reformatorum S. Francisci pluribus Sacrarum Reliquiarum particulis, litteris testimonialibus clarae memoriae Eminentssmi et Rm̄i Domini Laurentii, dum vixit, Cardinalis Casoni roboratis ejusque sigillo obsignatis, illae ex authenticis locis extractae, canonice recognitae fuerunt, et ex eis, annuente praefato R. Illmo Francisco Maria, Nos deprompsimus particulas ex Ligno Smae crucis D. N. J. Ch., intus parvam crucem crystallinam, argento inaurato filogranae nuncupato circumseptam, minorique sigillo archiepiscopali s. Ambrosii, e filoserico rubri coloris pendente munitam, aptari curavimus ac Religioso Josepho Vicecomiti S. J. concessimus cum facultate penes se retinendi, aliis donandi et in qualibet ecclesia publice fidelium venerationi exponendi. In quorum fidem datum Mediolani ex palatio archiepiscopali die XIII. Novembris 1728. Aloisius Lautius Provicarius Generalis. 2613

L. S. Antonius Cornelianus Can. Ord. Theol. Cancell. archiepslis. Überschrift: Aloisius Lautius S. E. R. Protonotarius Apostolicus, Canonicus Ordinarius Doctor Praebendarius Ecclesiae metropolitanae Em̄i et Rmi DD. Benedicti titulo SS. duodecim Apostolorum S. R. E. Petri Cardinalis Odescalchi sacrae ecclesiae Mediolanensis Archiepiscopi in spiritualibus et temporalibus Provicarius Generalis. Unten: Di 18. Novemb. 1728. Jo sottoscritto ne faccio donazione al Padre Ant. Maria Pagano da Compagnia di Gesu (S. J.). Giuseppe Viscontis. — Unter dem Kristallglas sind Reliquien: S. crucis, B. Mariae V., S. Josephi, S. Annae. — Im Besitze des am 18. XI. 1894 in Einsiedeln verstorbenen letzten Kapitulars von

Fischingen, P. Maur Benedict Tschudi, der seit dem 11. VII. 1862 Mitglied des Stiftes Einsiedeln war, nachdem Fischingen 1848 aufgehoben wurde. Jetzt im Besitze des P. Magnus Helbling, O. S. B. v. Einsiedeln, Beichtiger in Seedorf 1907.

1728. Translation bei der Kapelle SS. Quirico u. Giulitta in S. Salvatore sopra Massino (sic); Festprediger war der berühmte Minorit P. Bernardin von Lugano. 2614

Notiz: Boll, Stor. I. p. 148.

1728. Beim Abbruch der Kirche zu Herzogenbuchsee wurden vermeintliche Reliquien der Hl. Felix und Regula in der Mauer und im Gewölbe gefunden (vom Armbein, von der Wirbelsäule u. a.). 2615

Notiz: Lohner, Gesch. d. ref. Kirche p. 620. Leu, Lexic. VII. p. 83. Monatl. Nachr. Zürich 1750, p. 130. Mülinen, Heimatkunde Oberaargau p. 96.

1729, Jul., Pruntrut. Johann Baptist, Bischof von Abdera und Coadiutor von Basel, weiht die Pfarrkirche von Courtételle und schliesst Reliquien ein im Hochaltar von SS. Amantius, Castus und Crescentius, im zweiten von SS. Amandus, Candidus und Constantius, im dritten (Morizaltar) von SS. Donat, Floridus und Illuminat MM. (RR.). 2616

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Consecr. 118.

1729, Sept. 17., Rom. Elzeard Franz des Achards de la Beaume, Bischof v. Halikarnass, authentisiert Partikeln ex ossibus S. Augustini Ep. et Doct. Sie sind im Kloster Seedorf. 2617

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Seedorf. Mitget. v. P. Magnus Helbling.

1729, Nov. 10. Jos. Benedikt, Bischof von Chur, authentisiert u. vergabt dem P. Martinian, Exprovinzial der Kapuziner, eine Reliquie von S. Fidelis von Sigmaringen. Sie kam nach Oberwyl (Zug). 2618

Orig.: Mitg. v. Hw. H. Prof. K. Müller.

1731, Sept. 10., Alatri. Ludovicus Savageri, Bischof von Alatri, authentisiert bereits rekognoszierte Partikeln von S. Agatha V. M.; sie kamen nach Sempach. 2619

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1731. Der Leib des h. Theodor M. R. wird zu Unter-Aegeri der Verehrung ausgesetzt; die Kosten betragen 110 Thaler. 2620

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 3. p. 40.

1733, März 10., Luzern. J. B. de Barnis, Erzbischof von Edessa und Nuntius, rekognosziert einen Gebeinteil von Bruder Nicolaus v. Flüe aus Sachseln, besiegelt vom Landammann von Obwalden, und gibt ihn mit diesem dem Landammann u. Rat von Uri mit der Erlaubnis der Ausstellung in der Martins-Pfarrkirche zu Altdorf. Überbringer war Marquard Ant. Stockmann; das Begleitschreiben Obwaldens datiert von 1733, März 16. 2621

Orig.: Pfarrarch. Altdorf; mitget. v. Hw. H. Ed. Wymann. Die Rel. liegt in kl. spätgot. Monstranz.

1733, Juni 15., Rom. Henricus Lasso de la Vega, Ep. Taumacensis, authentisiert Partikeln ex ossibus SS. Lazari et M. Magdal. Poenitentis. Sie sind im Kloster Seedorf. Joh. Bapt. Graf de Barnis, Erzbischof v. Edessa u. Legatus de Latere in Luzern, gab am 14. Nov. 1733 Erlaubnis, diese Reliquien auszusetzen. 2622

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitget. v. P. Magnus Helbling.

1733, Sept., Rom. Franz Pignatellus, Kardinalbischof v. Porto, authentisiert eine Partikel ex ossibus S. Annae Matris B. V. M. Sie ist im Kloster Seedorf. 2623

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitget. v. P. Magnus Helbling.

1733, Oct. 23., Mailand. Jo. B. Stampa, Generalvikar des Erzbischofs von Mailand, authentisiert eine Partikel vom Gebein von SS. Peter und Paul und schenkt sie dem Hauptmann Jo. Creutzlin. Die Rekognition der Nuntiatur Luzern fand statt 1734, Jan. 2., des Kanzlers 1734, Mai 2., Zug. 2624

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Ober-Aegeri. Vidi.

1734, Jun. 2., Orvieto. Joseph ex Comitibus de Marsciano, Bischof von Orvieto, authentisiert eine Partikel ex camisia des Herrn; sie kam nach Sempach. 2625

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1734, Sept. 7., Arlesheim. Joann Baptista, Bischof von Messala, Suffragan u. Generalvikar von Basel, rekognosziert eine Gebeinpartikel von S. Anton v. Padua u. erlaubt die Ausstellung in der Capuzinerkirche Dornach. 2626

Orig.: Pap. Urk., Cap. Klost. Dornach. Vidi.

1734. Ein Stück von einer Rippe des sel. Brudeıs Klaus kommt nach Zug; darob Streit zwischen Stadtrat und Pfarramt. Ein silbernes Bild, 659 Loth schwer, wird als Behälter erstellt. 2627

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 708. Das Reliquiar ging in der Franzosenzeit unter; die Authentik datiert von 1733.

1734. Das Centenarfest der Translation des h. Irenaeus zu Sursee wird gefeiert. 2628

Notiz: Attenhofer, Geschichtl. Denkwürdigkeiten von Sursee, 1829, p. 103.

1736, Jan. 20., Praeneste. Thomas Ruffus, Kardinal, Erzbischof v. Ferrara u. Bischof v. Praeneste, authentisiert eine Partikel von der Sandale des hl. Felix v. Cantalacio, Ord. Capuc. Sie ist im Kloster Seedorf (Uri). 2629

Orig.: Pap. Urk. im Kloster Seedorf, mitgeteilt v. P. Magnus Helbling.

1736, Juni 20. Philipp Jacob von Oppenheim, Pfarrer in Lotstetten, schenkt mit Erlaubnis des Klosters Rheinau als Collator eine fingerlange Partikel von dem seit unvordenkl. Zeiten in der Pfarrkirche Lotstetten aufbewahrten Gebeinstück des hl. Bischofs u. M. Valentin (Interamnensis-Trani) zu Rheinau in Gegenwart des Convents dem P. Moriz Müller, Lithograph in St. Gallen, zu Handen des Fürstabtes Josef in St. Gallen. 2630

Gez. s. G. I. 583.

1737, Jan., Veltri. Kajetan de Paulis, Ep. Caradensis, authentisiert eine Partikel ex ossibus S. Matthiae Ap. Sie ist im Kloster Seedorf (Uri). 2631

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitget. v. P. Magnus Helbling.

1737, Feb., Rom. Paul de Mercurio, Ep. Guvenacensis, auth. Rel. v. S. Laurenz M. Levita. Sie kamen auf den S. Bernard. 2632

Orig.: S. Bernard, Sakristei.

1737, Juni 2., Scardona. Fr. Vinzenz Bragadenus, Ord. Capuc., Bischof Scardonensis, authentisiert Partikeln ex ossibus S. Annae Matris B. V. M. Sie ist in Kl. Seedorf. 2633

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitget. v. P. Magnus Helbling.

1737, Dez. 4. F. Vincentius Bragadenus, Ord. Cap., authentisiert eine Kreuzpartikel u. schenkt sie dem Hauptmann Jo. Christian Blattmann; sie kamen nach Ober-Aegeri. 2634

Orig.: Pap. Urk., Pfarr-Archiv Ober-Aegeri. Vidi.

1738, Feb. 12. F. Franz Anton Correz, Ord. Cap., Patriarch von Venedig, authentisiert eine Kreuzpartikel; sie kam in die Pfarrkirche Ober-Aegeri. 2635

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Ober-Aegeri; vidi 1904 u. 1905, V. 20.

1738, März, Neapel. Franz Silvester, Bisch. Lavellen., authentisiert eine Reliq. ex ligno S. Crucis. Sie ist in Kl. Seedorf (Uri). 2636

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitget. v. P. Magnus Helbling.

1738, April 10., Veltri. Kajetan de Paulis, Bischof Caradensis, authentisiert eine Partikel ex ossibus S. Barbarae V. M. Sie ist im Kl. Seedorf (Uri). 2637

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitget. v. P. Magnus Helbling.

1738, Apr. 18., Rom. Fr. Thomas Cervioni, Bischof von Porphyreon u. s. w., authentisiert Gebeinpartikeln von SS. Bonifacius und Innocentius MM. RR. aus dem Coemeterium des Calistus. Er schenkt sie dem Jo. Zust; sie kamen in die Kreuzkapelle nach Sursee. 2638

Orig.: Pap. Urk, Sursee; mitget. v. Hw. H. Prof. S. Beck.

1738, Apr. 23. Abt Emmanuel weiht den Altar der h. Maria v. Berg Carmel zu Engelberg und schliesst Reliquien ein von SS. Desiderius, Perpetuus, Coelestina und Candida. 2639

Orig.: Perg. Cedula. Stifts-Arch. Engelberg, Cista F.
Cop.: Papier ebenda.

1738, Apr. 23. Abt Emmanuel weiht den Eugeniusaltar zu Engelberg und schliesst Reliquien ein von SS. Sebastian, Vincenz, Blasius und Justin MM. 2640

Orig.: Pap. Cedula, Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1738, Apr. 25. Abt Emmanuel weiht den Altar der h. Maria Dolorosa zu Engelberg und schliesst Reliquien von SS. Cordula, Praxedis, Abundantia und Theodora MM. ein. 2641

Orig.: Pap. Cedula, Stifts-Arch. Engelberg. Cista F.

1738, April 25. Abt Emmanuel weiht den Altar der h. Maria zu Engelberg vom Rosenkranz und schliesst Reliquien ein von SS. Catharina, Barbara, Caecilia und Gertrud VV. 2642

Orig.: Pap. Cedula, Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1738, Juli 2., Veltri. Kajetan de Paulis, Bischof Caradensis, authentisiert Rel. ex ossibus SS. Ludovici Regis, Catharinae V. M. et Dorotheae V. M. Sie sind im Kl. Seedorf (Uri). 2643

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitget. v. P. Magnus Helbling.

1738. Zug erhält eine Partikel vom Gebein S. Sebastians. 2644

Notiz: Stadlin, Topogr. I. 4. p. 708.

Nach 1738. Ein Stein aus der Höhle des Apostels Paulus in Malta gelangt nach Engelberg. 2645

Orig.: Stiftsarch. Engelberg.

1739, Jun. 5., Velletri. Cajetan de Paulis, Ep. Caradensis, authentisiert eine Kreuzpartikel; sie gelangt nach Bürglen (Uri). 2646

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen; vidi 18. VII. 1905.

1739, Juli 14., Rom. Fr. Thomas Cervioni von Montalcino, Bischof von Porphyreon, Praefekt des apl. Sacrariums, authentisiert ein Gebein S. Gregorii M. (cum hoc proprio nomine reperti) aus dem Coemeterium des Calistus. Es kam nach Dornach. 2647

Orig.: Kap. Kloster, Dornach. Vidi 17. März 1906.

1740, Aug. 9., Rom. Fr. Jo. Ant. Cardinalpriester Guadagni auth. Rel. v. h. Kreuz, S. Theodor, Candid, Desider, Justin, Modesta aus dem Coemeterium der Priscilla u. schenkt sie auf den Gr. S. Bernard. 2648

Orig.: S. Bernard, Sakristei.

1742, Jan. 25., Pruntrut. Der Bischof von Basel approbiert die Verehrung des von Erzbischof Cervioni von Montalcino authentisierten Leibes des h. Faustus M. 2649

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 108.

1742, Feb. 12., Velletri. Kajetan de Paulis, Eps. Caradensis, rekognosziert Partikeln vom Gebein des h. Felix a Cantalicio C. Ord. Cap.; sie kamen nach Dornach. Der Bischof von Basel approbiert sie 1749, Okt. 24., in Pruntrut. 2650

Orig.: Kap. Kloster, Dornach; vidi 17. März 1906.

1742, März 16. L. A. M. Zelger, Kaplan zu S. Clara in Stans, stellt Rechnung an den Prior von Engelberg für Fassung von Reliquien in 4 Särgen (Total 124 fl. 1 β). Er habe auch einen Leib (S. Clemens) für Buochs, einen andern (S. Coelestin?) für die Barfüsser in Luzern gefasst. 2651

Orig.: Papier in 4°. Stiftsarch. Engelberg.

1742, Jun. 8., Pruntrut. Der Bischof von Basel approbiert eine Kreuzpartikel. Der Name des Besitzers, bezw. Adressaten, fehlt. 2652

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 221.

1742, April 20., Rom. Ferdinand de Rubeis, Erzbisch. v. Tarsis u. Weihbischof v. Rom, authentisiert eine Partikel de ossibus S. Joh. a Cruce. Sie ist im Kloster Seedorf. 2653

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Seedorf; mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1742 Sept. 6., Rom. Ferd. M. de Rubeis, Erzbischof Tarsensis, authentisiert eine Partikel ex Tunica B. Josephi a Leonissa. Sie ist im Kloster Seedorf, Uri. 2654

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitg. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1742, Nov. 25., Pruntrut. Der Bischof von Basel approbiert Reliquien (ex ossibus) der h. Francisca Romana, authentisiert durch Franc. Andr. Correa, Bischof von Ripatransone (1726—1738). 2655

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 108.

1743, April 17., Rom. Fr. Hieronymus M. de Allegris aus Florenz, Exgeneral Servorum B. V. M., Bischof Calliensis, authentisiert Partikeln ex ossibus S. Aloisii Gonzagae. Sie sind in Kl. Seedorf, Uri. 2656

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1743, Jun. 27., Pruntrut. Der Bischof von Basel approbiert Reliquien (ex ossibus) des h. Petrus Ap., authentisiert von Philipp Spada, Erzb. v. Theodosia. 2657

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 109.

1743, Dez. 21. Abt Emmanuel weiht den Floridusaltar zu Engelberg und schliesst Reliquien ein von SS. Vincenz M. und Ulrich Ep. 2658

Orig.: Pap. Cedula, Stiftsarch. Engelberg, Cista F.

1743, Dez. 23. Abt Emmanuel weiht den Altar der h. Maria vom Rosenkranz zu Engelberg und schliesst Reliquien von SS. Catharina, Barbara, Caecilia und Gertrud W. ein. 2659

Orig.: Perg. Cedula. Stiftsarch. Engelberg, Cista F. Identisch mit 1738, Apr. 25.; Patronin ist unter anderm Cathar. Senensis, die Reliquien daher wahrscheinlich auch dieser Heiligen zugehörig.

1743, Jan. 24. Abt Placidus II. Vogt von Fischingen verehrt der Königin von Polen, einer Herzogin von Sachsen, eine Partikel (satis notabilis) der h. Idda in einem Kristall samt Büchern u. Bildern, bezügl. auf die Geschichte der Heiligen, nach Dresden. 2660

Druck: Act. SS. Nov. II. p. 105. A.

1743, März 6., Bonn. Der Oberstallmeister Baron v. Roll überschickt dem Bischof von Basel Reliquien S. Ursulae und ihrer Gesellschaft, mitsamt Authentik und Schreiben des Weihbischofs von Köln vom 4. März 1743, welches ein päpstliches Verbot, Reliquien aus der Stadt zu geben, erwähnt. 2661

Orig.: Pap. Urk., St. A. Bern. Miracula 214—217.

1743, März 7., Scardona. F. Vinc. Bragadenus, Bischof v. Scardona, authentisiert eine Reliquie des sel. Joseph v. Leonissa. Sie ist in Dornach. 2662

Orig.: Pap. Urk. Cap. Klost. Dornach. Vidi.

1743, März 20., Pruntrut. Der Bischof von Basel dankt dem kölnischen Oberstallmeister für die Ursulareliquien. 2663

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Miracula 218—219.

1743, Hergiswil. Silvius, Tit. S. Priscae S. R. E. Presbyter Cardinalis Valenti, Ssmi D. N. Papae a Secretis status et ab eodem Ssmo Dno ad hoc interim specialiter deputatus . . . fidem facit, e Reliquiis de mandato Ss. D. N. PP. e Coemeterio S. Calisti extractis . . . dedimus Illmo Dno Jacobo Leontio Zurgilgen, Patritio Lucernensi, sacrum corpus cum vase sanguinis S. Benedicti Martyris, coram eodem, dum praefatum Sacrum Coemeterium devote invisebat, repertum, collocatum in capsa lignea, charta depicta coopertum, vitta sericea rubei coloris ligatum. 2664

Datum Romae die 4. Mens. Octobris Anno 1743. S. Valenti. Fr. Frid[us] Amadei Subrad? — Die Authentik mit eingedrücktem Oblatensiegel und die Reliquien sind in der Kirche Hergiswil, Nidwalden.

1744, Jun. 3., Rom. Annibal, Kardinal von S. Clemente, Bischof von Porto, authentisiert Gebeinpartikeln von S. Petrus, Apostelfürsten; sie kamen nach Sempach; die Nuntiatur rekognosziert sie in Luzern 1764, Nov. 7. 2665

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1744, Okt., Nocera. Fr. Joh. B. Chiappe, Ord. S. Hieron., Bischof v. Nocera, authentisiert eine Partikel ex femoralibus B. Joseph a Leonissa, Ord. Capuc. C. Sie ist im Kloster Seedorf. 2666

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Seedorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1744. Jean VII Clarat, Abt von Saint-Maurice, gibt dem Auditor der Nuntiatur Vignoli Thebäerreliquien samt solchen von SS. Verecund und Secundin MM. RR., authentisiert durch Kardinal Guadagni 1741. 2667

Reg.: Hil. Charles, Rep. II. p. 940.

1745, Aug. 15. Der Bischof von Basel weiht die Kirche des h. German Ep. C. in . . . . und schliesst in die Altäre Reliquien von S. German, Maria, Agatha V. M., Abundantius, Fidelis, Honorat, Deodat, Felix, 2668

Generosus, Maximus, Probus und Vincentius MM. (RR.) ein.

Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Consecr. 132.

1745, Sept. 5. u. **1746,** Nov. 7. Der Nuntius Philipp, Erzbischof von Petra, weiht die Klosterkirche von Engelberg in der Ehre von Mariae Himmelfahrt, von SS. Eugen MM., Nikolaus, Theodul P., Leonard C.; er schliesst Heiltum ein von S. Eugen, Johann B., Lorenz, Victor, Urban P., M. Magdalena und die Reliquien, die bei der Einkleidung von 139 Nonnen 1325 reponiert worden waren. Die Namen der Heiligen waren durch das Alter unleserlich geworden. 2669

Orig.: Pap. Konzept, Stiftsarch. Engelb., Cista F.
Copie: Placidus Abbas 1858 ebenda.

1745, Oct. 11., Rom. Fr. Silvester Merani, Bischof v. Porphyreon u. s. w., schenkt der Kirche Bürglen (Uri) Gebein von SS. Defendens u. Theophilus MM. RR. aus dem Coemeterium des Callistus. Sie wurden in zwei Tafeln ausgestellt. 2670

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen; vidi 18. VII. 1905.

1746, Jun. 28. Der Pfarrer von Trimbach bei Olten dankt dem Kapitel von Valeria für erhaltene Thebäerreliquien. 2671

Orig.: Pap. Urk., Kapitelsarchiv Valeria, Fach 75.

1746. Im Jahre 1746 hat Pfarrer Andreas Gutzwiler (Bürger von Therwil) 3 von Kupfer im Feuer vergüldete Reliquaria machen lassen, welche von dem Goldschmiedt gekostet 52 ℔. Jetzt hat er machen lassen zu gemelten Reliquiaria 3 Tafeln mit Glasen gefasst und vergüldet; weiters hat er machen und fertigen lassen die Bildnusse der Heiligen Joachim, Joseph, Andreas und Clara, welches gekostet ohngefähr 40 ℔. — NB. Diese Reliquien der heil. Joachim und Anna, wie auch der hl. Clara seyndt öffentlich zu verehren vorgestellt worden an dem Festtage des hl. Joachim, welcher den 21. August auf den 3ten Sonntag des Monats gefallen ist in dem Jahre 1746. 2672

Orig.: Pfarrarchiv zu Therwil.
Mitg.: V. Hw. H. Pfr. Const. Schmidlin.

1746. Die hl. Blutreliquie des Kreuzaltars zu Lützel wird zusammen mit einer Kreuzpartikel in eine silberne Monstranz gelegt, welche an höhern Festen auf dem Kreuzaltar ausgestellt wird. 2673

Orig.: B. Walch, Miscell. Luciscell. I. p. 505.

1747, Feb. 10., Rom. Mondilles Ursinus, Patriarch von Constantinopel und Dekan der Tronassistenten, authentisiert Reliquien von S. Erasmus Ep. M.; sie kamen nach Sempach. 2674

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1748, Oct. 10., S. Severino. Bischof Joseph Vignoli authentisiert eine Reliquie des hl. Apostels Jacob d. Ae., welche im folg. Jahre Jos. Oberholzer, Offizier der päpstl. Guarde, der Pfarrkirche Gommiswald schenkte. 2675

Notiz: Jahrzeitb. Gommiswald S. 186.

1749. Im Kloster Bellevaux O. Cist. bei Besançon ruht der Leib des hl. Petrus Erzbischofs v. Tarantas, die Hirnschale von S. Stephan Protom., das ganze Haupt von S. Theodor M., zwei Häupter aus der Gesellschaft S. Ursulas, ein Finger samt Haupt von S. Lukas Ev., Gebein von S. Peter, Paul, Jakob, Philipp, Andreas, eine Rippe von M. Magdalena und viel Heiltum von S. Lorenz. 2676

Orig.: B. Walch, Miscellanea Luciscell. I. p. 64. Ms. v. 1749 in der Univ. Bibl. Basel.

1749. Das Heiltum von S. Leo IX. P. zu Lützel steht in Form eines Brustbilds auf dem Altar des h. Johann B. 2677

Orig.: B. Walch, Misc. Luciscell. I. p. 487.

1749, Mai 13., Rom. Kardinal Anton Guadagni enthebt den Leib des h. Theodor M. R. aus den Katakomben des h. Callist und schenkt ihn dem Fürstabt Coelestin II. von S. Gallen; er kam daselbst an Jul. 2 und wurde 1766, Sep. 7., der Pfarrei Bernang (sic) geschenkt, wo er Sep. 30. anlangte. 2678

Druck: Kern, F. X., Gesch. der Gem. Bernang, 1879, p. 76.

1749—69. Abt Maurus von Engelberg versetzt Reliquien vom Kreuz, vom Schleier Mariae und vom Mantel Josephs in den Fuss des silbernen Einsiedler Marien-Bildes, das in seiner Zelle stand. 2679

Orig : Stiftsarch. Engelberg.

1750, März 6., S. Severino. Joseph Vignoli, Bischof von S. Severino, authentisiert Partikeln vom Gebein der hl. Stephan Protom. und Venantius M.; sie gelangten nach Sempach. 2680

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1750, März 16., Rom. Jo. Andreas, Erzbischof von Tyrus, 2681

authentisiert eine Gebeinpartikel von S. Vitus M.; sie kam nach Sempach.

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1750, Apr. 4., Rom. Ferd. de Rubeis authentisiert eine Kreuzpartikel. Sie kam nach Neuheim; 1751, März 24., wird sie von Nuntius Acciaiuoli rekognosziert und ihre Ausstellung erlaubt. 2682

Orig.: Pfarrarch. Neuheim.

1750, Mai 26., Rom. Ludwig Calini, Bischof von Crema, rekognosziert eine Partikel ex praecordiis des h. Johann von Paula; sie kam nach Dornach. 2683

Orig.: Kap. Kloster, Dornach, vidi 17. März 1906.

1750. Hundertjährige Jubelfeier der Translation des h. Damian MR. zu Baden. 2684

Druck: Monatl. Nachrichten 1750, p. 176.

1751, Feb. 27. Bei der Reliquienrevision zu Rheinau wird eine Schleierpartikel von Maria aus dem Besitz des C. Ph. Eman. Trivulzio gefunden; der Custos erhält von einem Badener Kapuziner eine Reliquie von S. Margarita V. M. aus Köln. 2685

Druck: Wymann, im Zuger Neujahrsblatt 1905, p. 54.

1751, März 31., Rom. Jo. Vincentius de Stephanis a S. Jacobo authentisiert Partikeln (ex visceribus) des sel. Joseph v. Calasanza; sie kamen nach Sempach. 2686

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1751, Juni 21., Tivoli. Fr. Placid Pezzancheri, Bischof von Tivoli, authentisiert eine Gebeinpartikel von S. Barbara V. M.; sie kam nach Sempach. 2687

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1751, Juni 21., Tivoli. Fr. Placid Pezzancheri, Bischof von Tivoli, authentisiert eine Gebeinpartikel von S. Blasius Ep. M.; sie kam nach Sempach. 2688

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1751, Juni 21., Tivoli. Fr. Placid Pezzancheri, Bischof von Tivoli, authentisiert eine Gebeinpartikel von S. Catharina V. M.; sie kam nach Sempach. 2689

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1751, Jun. 21., Tivoli. Fr. Placid Pezzancheri, Bischof von Tivoli und Tronassistent, authentisiert eine Gebeinpartikel von S. Margarita V. M.; sie kam nach Sempach. 2690

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1751, Aug. 20., Chiusi. Justinus Bagnesi, Bischof von Chiusi, authentisiert Gebeinpartikeln von SS. Georg und Christoph MM.; sie kamen nach Sempach. 2691
Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1751, Aug. 20., Chiusi. Justinus Bagnesi, Bischof von Chiusi, authentisiert Gebeinpartikeln von SS. Dionys Ep. M. und Aegid. Ab.; sie kamen nach Sempach. 2692
Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1751, Aug. 20., Chiusi. Justinus Bagnesi, Bischof von Chiusi, authentisiert eine Gebeinpartikel des h. Eustach M.; sie kam nach Sempach. 2693
Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1751, Aug. 20., Chiusi. Justinus Bagnesi, Bischof von Chiusi, authentisiert eine Partikel vom Schleier der h. Jungfrau Maria; sie kam nach Sempach. 2694
Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1751, Aug. 22., S. Severino. Joseph Vignoli, Bischof von S. Severino, authentisiert Reliquien von S. Pantaleon M. (fragmenta ossium); sie kamen nach Sempach. 2695
Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1751, Aug. 30., S. Severino. Joseph Vignoli, Bischof von S. Severino, authentisiert Gebeinpartikeln des h. Ciriacus, Diakons u. M.; sie kamen nach Sempach. 2696
Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1752, Apr. 28., Tivoli. Plac. Pezzancheri, Bischof v. Tivoli, Tronassistent, authentisiert eine Reliquie vom Gebein des hl. Pantaleon M. in Dornach. 2697
Orig.: Pap. Urk., Cap. Klost. Dornach. Vidi.

1752, Sep. 14. Eine Partikel von S. Anna wird von der Karlskapelle nach der Kirche Oberwyl, Kt. Zug, transferiert. 2698

1753, Mai 7., Rom. Fr. Silvester Merani Januen, Ord. Erem. S. Aug., Bischof v. Porphyreon, Sacrarii Apost. Praefectus, authentisiert Partikeln ex ossibus SS. MM. Valentis et Innocentii. Sie sind im Kloster Seedorf. 2699
Orig.: Pap. Urk. im Kl. Seedorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1753, Aug. 21., Viterbo. Jacob Oddi, Bischof von Viterbo, authentisiert eine Gebeinpartikel von S. Petrus M. O. Praed.; sie kam in die Kreuzkapelle nach Sursee. 2700
Orig.: Pap. Urk., Sursee, mitg. v. Hw. H. Prof. S. Beck.

1753. Anton Landwing, Frühmesser in Oberwyl, Kt. Zug, vergabt der Kirche daselbst ein Stück vom Kleid des h. Andreas Avellin C. 2701

Um 1753. Der Franz-Xaver Altar zu Levoncourt erhält eine Partikel von S. Franz Xaver und ein Bild vom Arm dies Heiligen, das diese Reliquie berührt hat. 2702

Notiz: Daucourt, Dict. II. p. 269. Der Leib des Heiligen ruht zu Goa.

1753. Das Fest der h. Generosa M. R., deren 1740 in S. Calisto gefundener Leib den Ursulinerinnen zu Pruntrut geschenkt worden war, wird auf den 1. Maisonntag gesetzt. Der Leib wurde 1793 geflüchtet und ist in S. Peter zu Pruntrut ausgestellt. 2703

Druck: Daucourt, Dictionnaire historique, V. 1905, p. 327.

1754, Nov. 30. Zu Engelberg werden im Dreieinigkeitsaltar Reliquien von SS. Anastas, Aquilin, Gaudenz MM., Maximin und Concordia V., im Benediktsaltar von SS. Benedikt, Placidus, Anastas MM., Lugistilla V. M., im Michaelsaltar von SS. Anastas, Juvenal, Modestina, Tertullin MM. und Paulus Ap. eingeschlossen. 2704

Orig.: Pap. Konzept, Stiftsarch. Engelberg. Cista F.

1755. Die bischöfl. Visitation verzeichnet in Bourg-St. Pierre particulam costae ex Thebaea Legione, uti ultima visitatio fidem facit. 2705

Orig.: D. N° 196. Gem. Arch. Bourg-St. Pierre.

1757, Apr. 2., Rom. Silvester Merani authentisiert Rel. von S. Felix, Optat, Dilectus, Adauctus MM. a. d. Coem. Calisti; Jos. Wilh. Bisch. v. Basel gestattet d. Verehrung im Bistum Basel, 1757, Oct. 31. 2706

Orig.: Bisch. Arch. Fribourg.

1759, Jan. 11., Rom. Cardinal de Rubeis, Patriarch von Konstantinopel, authentisiert eine Kreuzpartikel; Anselm Vettiger schenkt sie der Pfarrkirche Gommiswald. 2707

Orig.: Pf. Arch. Gommiswald; mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1759, Jan. 13., Annecy. Jos. Nicol. Deschamps de Chaumont, Bischof von Genf, bestätigt, dass ein Kreuz aus dem Holz der Totenbahre des h. Franz v. Sales gemacht sei. In Bürglen (Uri). 2708

Orig.: Erworben im „Huhn“ zu Altdorf 1906 durch Pfr. Jul. Loretz; mitg. v. Hw. H. Wymann.

1760, Mai 20. Abt Maurus weiht den Eugensaltar zu Engelberg und schliesst Reliquien ein von SS. Eugen, Sebastian, Vincenz, Blasius und Justus MM. 2709

Orig.: Pap. Cedula. Stiftsarch. Engelberg. Cista F.

1762, Mai 27. Silvester Merani authentisiert Reliquien aus dem Coemeterium der h. Agnes von SS. Pius, Justin, Benignus und Clarus. In Neuheim. 2710

Orig.: Pfarrarch. Neuheim.

1762, Jun. 12. Die Pfarrkirche Andwyl erhält vom Klost. St. Gallen aus d. arca plumbea sub altari S. Othmari eine Reliquie des hl. Othmar (Fingerglied). 1780, X. 21., erhält auch das Kloster S. Blasien aus dieser arca plumbea pars magna ossis magni S. Othmari. 2711

Mitg.: V. Hw. H. Pfr. Fraefel; die silberne Othmarsstatue datiert v. 1623. Die Translatio s. Othm. fand statt 1628, X. 15.

1762, Aug. 27. Mich. Daverio, Generalvikar des Erzbischofs von Mailand, authentisiert Reliquien von Maria (Schleier), Joseph (Mantel), Anna, Anton v. Padua, Aloys Gonzaga, Clara V. Assis., Franz Assis. (vom blutbefleckten Kleid). Sie kamen nach Neuheim (Zug). 2712

Orig.: Pfarrarch. Neuheim.

1762. In S. Gallen erscheint eine Schrift über die „Hochfeyrliche Uebersetzung des Heiligen Leibs St. Valentini, Römischen Märtyrers, in die Pfarrkirchen zu Goldach, den 14. Tag Herbstmonat" u. s. w. 2713

Druck: S. Gallen, 110 pp., ein Ex. in der Bibliothek A. Küchler, Kerns.

1763, März 30., Luzern. Nicolaus Oddi, Nuntius, beglaubigt eine Gebeinreliquie von S. Fidelis Cap.; sie kam nach Bürglen (Uri). 2714

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen; vidi 18. VII 05.

1763, Nov. 22., Luzern. Nikolaus Oddi, Erzbischof von Traianopolis und Nuntius, rekognosziert eine Reliquie vom Gebein des h. Moriz M. Sie kam nach Dornach. 2715

Orig.: Kapuc. Kloster Dornach; vidi 17. März 1906.

1763. Auf dem Antependium von Werd wird die Inschrift angebracht: laudate Dominum in S. Othmaro, cujus sacri cineres, hac quondam in tumba conditi, post decennium sui obitus ad coenob. S. Galli translati sunt A. DCCLXX. P. R. P. 1763. 2716

Druck: Rahn, Die Architektur- und Kunstdenkmäler des K. Thurgau, p. 430.

1763. Der Leib der h. Faustina M. R. wird den Capuzinern zu Pruntrut geschenkt. Das Fest fällt auf den dritten September-Sonntag. Der Leib wurde 1793 geflüchtet und ruht z. Z. in der Michaelskapelle der Pfarrkirche in Pruntrut. 2717

Druck: Daucourt, Dict. Hist. V. 1905, p. 328.

1764, Jan. 19., Rom. M. Ant. Card. Colonna authentisiert Reliquien de ossibus S. Claudii M. Sie kamen auf den Grossen S. Bernard. 2718

Orig.: S. B. Sakristei.

1764, Jul. 21., Brüssel. Jo. Heinr. v. Frankenbg., Erzb. v. Mecheln, authentisiert eine Part. von S. Bonifaz Ep. C., dessen Leib in der Abtei Ter Cameren (La Cambre) ruht. 2719

Orig.: Pap. Urk. mit 4 zugehörigen Briefen; bisch. Arch. Freiburg.

1765, Aug. 18., Luzern. Alois Valenti Gonzaga, Erzbischof v. Caesarea, Nuntius in Luzern, authentisiert eine Rel. der hl. Prudentia M. Sie ist in Kl. Seedorf, Uri. 2720

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1766, Okt. 12. Die Translationsprozession zu Bernang umfasst 51 Gruppen, darin 3 Triumphwagen und 84 Berittene. Die Reliquien der hh. Christian, Amand, Faustus, Faustinian, Dilectus, Placidus, Purpuratus, Modestus, Vincenz, Justina und Constantia (MM. RR.) wurden in 2 Pyramiden, hinter ihnen die von SS. Johann Nepom., Clemens, Defendens, Eutrop und Donata getragen. Dann kam der Leib des h. Theodor M. R., am Schluss das Heiltum von SS. Magdalena, Martha und Anna. 2721

Druck: Kern, F. X. Gesch. der Gem. Bernang 1879, p. 76—81.

1768, Jun. 20., Ferrara. Arnaldus Speroni O. S. B., Bischof von Adria, Hausprälat und Tronassistent, authentisiert eine Partikel von dem von B. Bernard von Corleone getragenen Mantel. Sie kam nach Dornach. 2722

Orig.: Kapuc. Kloster, Dornach; vidi 17. März 1906.

1769, Sep. 15., Chur. Jo. Anton, Bischof von Chur, rekognosziert eine Kreuzpartikel; der Generalvikar von Konstanz gestattet 1788, Apr. 29., die Ausstellung. Die Reliquie kam nach Bauen (Uri). 2723

Orig.: Pfarrarch. Bauen; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1771, Nov. 26., Luzern. Aloys Valenti Gonzaga, Erzbischof 2724

von Caesarea und Nuntius, authentisiert eine Gebeinpartikel von S. Gall Abt; sie kam nach Sempach.
Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1772, Apr. 22., Rom. Dominicus Jordan, Patr. von Antiochia, authentisiert eine Part. v. hl. Kreuz. Sie wurde durch Canonicus Ghigioti 1772 dem Ludw. Reverdil geschenkt; sie kam auf den Grossen S. Bernard. 2725
Orig.: S. Bern. Sakristei.

1772, Jun. 9. Der Bischof von Basel weiht die Pfarrkirche von Miécourt und schliesst Reliquien von SS. Innocenz u. Lucida MM. RR. und Heinrich Imp. C. ein. 2726
Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Consecr. 243.

1773, Jun. 6. J. B. Joseph, Bischof von Lydda und Suffragan von Basel, weiht einen Altar in der Ehre des h. Marcellus P.M. u. schliesst Reliquien ein von SS. Innocenz, Jucundin und Coelestina MM. RR. Der Ort ist nicht angegeben. 2727
Orig.: Pap. Konzept, St. A. Bern. Consecr. 248.

1774, Sep. 16., Rom. M. Anton Colonna, Kardinalvikar, authentisiert Reliquien von SS. Placidus, Severian, Faustus und Jucunda aus dem Coemeterium der Cyriaca; sie kamen nach Sempach. 2728
Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1776, März 11., Mailand. Jos. Cardinal Pozzobonelli, Erzbischof von Mailand, rekognosziert Reliquien: Ex gossipio imbuto sanguine S. Caroli Card. Borromaei. Sie waren 1906 im Besitz der Familie Keiser in Stans. 2729
Orig.: Mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1778, Apr. 28., Wien. Mathias Kronberger, Beichtvater Josephs II. und Hofpfarrer, attestiert eine Kreuzpartikel; Pfarrer Aloys Schindler, Rector in Eich, schenkt sie der Kirche Sempach 1786, Jan. 28., der Nuntius rekognosziert sie in Luzern 1778, Jul. 18. 2730
Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1779, 28. Mai, Rom. Mark. Antonius, Kardinalpriester von S. Maria de Pace u. Generalvikar, authentisiert für den Pilger Joh. Georg Waller Rel. SS. Chr. MM. Urbani, Tranquilli, Benigni u. Celessinae aus dem Coemet. Pontiani. Sie sind im Kloster Seedorf. 2731
Orig.: Pap. Urk. im Kl. Seedorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1779, Jul. 9., Rom. Horatius Matthaus, Erzbischof von Kolossus, authentisiert eine Reliquie des hl. Kreuzes. Sie ist in Kl. Seedorf (Uri). 2732

Orig.: Pap. Urk. in Seedorf. Mitg. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1781, Mai 11., Rom. Franz Anton Marcucci, Bischof von Montalto, authentisiert eine Partikel von der Abba des h. Philipp Neri C.; sie kam nach Ober-Aegeri. 2733

Orig.: Gedruckte Authentik im Pfarrarch. Ober-Aegeri. Vidi 1903.

1781, Sep. 25., Rom. Fr. Nicol. Angel. Maria Landini, Bischof von Porphyreon, authentisiert Gebeinpartikeln von SS. Pius und Lucia MM.; sie kamen nach Sempach durch Geschenk von Pfarrer Aloys Schindler, Pfarrer in Eich, 1786, Nov. 14. 2734

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1782, Oct. 15., Rom. Fr. Ant. Marcucci, Patriarch v. Konstantinopel, authentisiert eine Partikel von S. Magdalena. Sie ist auf dem S. Bernard. 2735

Orig.: S. Bernard, Sakristei.

1784, Jun. 4. Authentik für Reliquien der h. Eusebius (Epp. Vercell.) auf Valeria. 2736

Orig.: Kapitelsarch. Valeria. Vidi 11. XI. 02; ebenda eine Zedula des XV. Jahrh. für Eusebiuspartikeln.

1784, Heum. 17. Der Sarg des h. Bischofs ohne Namen zu Cham wird im Beisein von Zeugen eröffnet; darin fand sich u. anderm Gebein ein Schädel, angeblich von einem noch jungen Mann. 2737

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Cham. Vidi 1902, Dez. 9.

1784, Dez. Der Altar der Kapelle auf Huggerwald, Pfarrei Kleinlützel (Solothurn), wird von Abt Hieronymus v. Mariastein als portatile geweiht u. mit Heiltum von SS. Fortunat u. Magnus versehen. 2738

Orig.: Gef. 1896 im Altar.

Copie: Im Rel. Arch. d. Verf.; mitg. v. Hw. H. Pfr. Const. Schmidlin.

1785, Feb. 18., Rom. Fr. Xaver Cristiani, Bischof von Porphyreon u. s. w., authentisiert eine Partikel von der Alba des h. Vincenz Ferrerius; sie kam nach Bürglen (Uri). 2739

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen.

1785, Libingen. Abt Beda von St. Gallen schenkt der neuerbauten Pfarrkirche Libingen eine Reliquie des hl. Magnus. 2740

Druck: Rothenflue, Toggenburger Chronik S. 219.

1786, Jan. 22., Rom. Fr. Xvr. Christiani, Bisch. v. Porphyreon, authentisiert Rel. v. SS. Theophil u. Patiens MM. RR. Sie sind im Hospiz des Gr. S. Bernard. 2741

Orig.: S. B. Sakristei.

1786, März 3(?)., Luzern. Joseph Vinci, Erzbischof von Berytus u. Nuntius, authentisiert eine Reliquie von S. Nicolaus v. Tolentino C.; sie kam nach Ober-Aegeri. 2742

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Ober-Aegeri. Vidi 1904 u. 1905.

1786, Jun. 20. Die bischöfl. Visitation zu Bourg S. Pierre schreibt vor: provideatur de novo reliquiario. 2743

Orig.: Gemeindarchiv B. S. P.

1786, Aug. 9. Die Überreste des h. Bischofs ohne Namen zu Cham wurden aus dem Pfarrhaus in die Kirche übertragen und hier beigesetzt. 2744

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Cham. Vidi 1902 Dez. 9. Dazu ein Attest des Pfarrers von S. Andreas. Burgener u. mein Regest 1629 sind hienach zu berichtigen.

1787, Jan. 4., Rom. Fr. Xav. Cristiani, Bischof von Porphyreon, authentisiert Reliquien von S. Clarus, Timidus, Jucundin und Bonifaz MM. (RR.) aus dem Coemeterium der Cyriaca. Sie gelangten nach Ober-Aegeri. 2745

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarchiv Ober-Aegeri; vidi 1904 u. 1905. V. 20.

1787, Feb. 17., Loreto. Fernandus Brusoni, Rector O. Min. S. Francisci, authentisiert ein Stück vom Schleier, der auf dem Gnadenbild von Loreto gelegen. Es ist zu Aegeri. 2746

Orig.: Druck. Die Reliquie, schwarze Gaze, ist mit einem Oblatesiegel auf dem Blatt befestigt. Pfarrarch. Aegeri.

1787, Mai 18., Rom. Joseph Vinci, Erzbischof von Berytus und Nuntius, authentisiert eine Gebeinpartikel des h. Ambrosius; sie kam in die Schlachtkapelle von Sempach. 2747

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sempach.

1787, Sep. 16. Eine Partikel von Bruder Klaus wird in Kerns (?) „mit grossem lehrm" einbegleitet; sie wurde in ein von Bildhauer Balz Durrer erstelltes Umtragbild gelegt. 2748

Notiz: Obwaldner Volksfreund 1902 n. 77 u. 79.

1790. Die Reliquien des h. Benno Ep. M. und der sel. Regulinde werden beim Eingang der Kirche zu Einsiedeln (in columna erectis mausoleis decenter ornatis) beigesetzt, nachdem sie seit 1720 in der Sakristei geruht hatten. 2749

Orig.: Tractatus p. 136 u. 144.

1791, Nov. 12., Rom. Georg v. Lascaris, Patr. v. Jerusalem, authentisiert Rel. v. S. Mathias Ap. Sie ist auf S. Bernard. 2750

Orig.: S. Bernard, Sakristei.

1792, Dez. 20. Fr. X. Christiani, Praefekt des apost. Sakrars, authentisiert Reliquien aus dem Coemeterium der Cyriaca von SS. Constantius, Reparatus, Irenaeus und Exuperans MM. Sie kamen nach Neuheim (Zug). 2751

Orig.: Pfarrarch. Neuheim.

1793, Jan. 26. Der fürstbischöfliche Schaffner Lindenmeyer in Basel übergibt den Kirchenschatz und das Archiv des Domkapitels von Arlesheim den Domherrn Blarer, Rink und v. Neveu. (Der Letztere schafft den Schatz in die Wiener Bank). 2752

Notiz: Feigenwinter, Birseck. Liestal, 1887 p. 139.

1793, Okt. 30., S. Bernard, Nov. 14., Pignerol. Die Gräfin v. Menthon schenkt eine Partikel v. S. Bernard aus Novara auf den Gr. S. Bernard. 2753

Orig.: S. Bernard Sakristei.

Um 1793—1794. J. B. Gigandet flüchtet vor den Franzosen den Leib der h. Clara MR. aus der Kirche von Bellelay; er vergräbt ihn in seinem Stall. 2754

Notiz: Daucourt, Dict. II. p. 113.

1794. Auf Befehl der Franzosen zerstört Rengger die Altäre zu Saignelégier und lässt die Reliquien von S. Venustus vergraben. 2755

Notiz: Daucourt, Dict. II. p. 111.

1794, Feb. 13. Die Leiber von SS. German u. Randoald MM. werden von Delsberg nach Courrendlin übertragen. 2756

Ntoiz: Daucourt, Hist. de la ville de Delémont, p. 506—507.

1794, Feb. 13. Die vor den Franzosen geflüchteten Leiber von SS. German und Randoald werden rechts und links vom Hochaltar von Courrendlin ausgesetzt; sie blieben hier bis 1797. 2757

Notiz: Daucourt, Dict. I. p. 216.

1795, März 5., Rom. Reliquien von SS. Purpurat, Fortunat, Innocenz, Magnus, Perpetuns und Validus MM. RR. aus dem Coemeterium der Cyriaca werden authentisiert; sie gelangten in die Kreuzkapelle nach Sursee. 2758

Orig.: Pap. Urk., Sursee; 1904 waren die Gebeine nicht mehr vorhanden.

1795, Apr. 14., Rom. Fr. Xav. Passari, Erzbisch. v. Larissa, verschenkt Rel. ex. ossibus S. Francisci Xav.; sie kamen nach Siders. 2759

Orig.: Pap. Urk. Pfarrarch. Sierre; vidi 24. IX. 03.

1795, Aug. 11. Uebertragung des h. Coelestin M. R. nach Gallenkappel; der Leib war 1790 auf Befehl von Papst Pius VI. im Coemeterium des Cyriacus erhoben und durch Vermittlung des P. Hartmann O. Cap. der Pfarrei geschenkt worden. 2760

Orig.: Pfarrarch. Gallenkappel; mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1796, 2. VIII., Reliq. Hergiswil (Nidw.). Joannes Antonius Sintich (Si auf einem aufgeklebten Zedelchen, darunter stehen die Buchstaben Va also Vantich), Dei et Apostolicae Sedis Gratia Episcopus Veglensis . . . . . dono dedimus: Sacram Reliquiam ex ligno Ssmae Crucis Dni Nri Jesu Chrsti ex authenticis locis extractam legitimeque rocog. nitam atque repositam in cruce Crystallina argentaurata? Datum Vegle ex aedibus nostris 2. mensis Augusti Anni 1796. Jo. Ep. Veglensis. Nicolaus? = Tinelli Prot. Siegel eingedrückt. Reliquie und Authentik in der Kirche Hergiswil, Nidwalden. 2761

Mitg.: v. Hw. P. Ig. Hess, Engelberg.

1796, Aug. 10. Der im Jahre 1790 im Coemeterium des Cyriacus enthobene und Coelestin genannte Leib, in Einsiedeln gefasst, wird in Gallenkappel feierlich transferiert. 2762

Orig.: Mscr. Pfarrarchiv Gallenkappel. **Copie:** mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1797, März 10., Rom. Fr. Xav. Passari, Erzbisch. v. Larissa, authentisiert einen Kreuzpart. u. Geb. v. St. Peter, Paul, Andreas, Jacob Maj., Thomas, Jacob Min., Philipp, Barth., Matthäus, Simon, Thad. u. Matthias. 2763

Orig.: S. Bernard Sakristei.

1797. Das Petrushaupt in Bourg St. Pierre wird restauriert u. enthält die 1706 visitierten Reliquien in 2 Kapseln. 2764

Orig.: Pap. Urk., Sakristei B. S. Pierre; vidi 22. VII. 1904.

1797. Die Kirchengerätschaften von Pruntrut werden nach Basel geflüchtet; zwei Jahre später werden sie wieder abgeholt. 2765

Orig.: Pap. Urk. von 1827 von Archivar Krug. Bauakten J. J. n. 12., St. A. Basel.

1797. Die Leiber von SS. German und Randoald werden von den Franzosen aus Courrendlin nach Solothurn geflüchtet. 2766

Notiz: Daucourt, Dict. I. p. 216.

1798, März. 20., Florenz. Ant. Mar. Odescalchi, Erzbisch. v. Iconium, authentisiert eine Kreuzpartikel. Sie kommt auf den Gr. S. Bernard. 2767

Orig.: Gr. S. Bernard, Sakristei.

1798. Der Arm der h. Digna zu Einsiedeln wird ins Kloster S. Peter zu Bludenz geflüchtet, 1803 neu geschmückt, mit dem Bild der h. Jungfrau versehen und am 29. Sept. nach Einsiedeln zurückgebracht. 2768

Orig.: Tractatus p. 149—150.

1798. Die Reliquien des h. Benno Ep. M. und der sel. Regulinde zu Einsiedeln werden auf die Strasse geworfen, von frommen Leuten aber aufgelesen und in die Sakristei zurückgebracht. 2769

Orig.: Tractatus p. 138 od. 144.

1798. Das Bild des h. Sigismund zu Einsiedeln, in dem sich die Hälfte des Hauptes befand, wird nach Zürich und dann nach Aarau verbracht, wo es noch 1810 lag. 2770

Orig.: Tractatus p. 102.

1801, Mai 9. Heute wurden von Thiengen die Reliquien von SS. Fintan u. Basil nach Jestetten gebracht, sie waren fast 2 Jahr bei Stadtkaplan Maurer u. Spitznagel. Ich gab beiden etwas Finançes zur Erkenntlichkeit und den Köchinnen etwas Geld. 2771
Den 10. Mai. Prior hielt [in Jestetten] das officium solemne. Ich predigte von der Translatio SS. Fintani. Die Reliquien waren ausgesetzt“.

1801, Nov. 1. Teils weil jetzt der Leib des hl. Fintan in Jestetten sei, teils weil für Zukunft ein kl. Partikel geschenkt worden, so müsse die Gemeinde für immer den 15. Nov. bis nach der Messe sich von äussern, öffentl. Arbeiten enthalten (also Halbfeiertag machen). 2772
15. Nov. Hodie Reliquiae in Arca Jestettae expositae. Altenburgenses processionaliter veniebant ad Solemnitatem. Reverendissimus [Abbas] legebat missam coram reliquiis. Concio a P. Januario. Missa cum cantu in altari. Obiger

Beschluss wurde von der Gemeinde angenommen. Diarium des Klosters Rheinau im Stiftsarchiv Einsiedeln.

1804, Dez. 19., Rom. Jul. Maria, Kardinalpriester von Somalia, authentisiert eine Partikel von S. Stanislaus Kostka C. S. I. auf dem S. Bernard. 2773

Orig.: S. Bernard, Sakristei.

1805, Jan. 31. Bruchsal. J. B. Frhr. v. Buchenberg, Propst von Moutier-Granval, ersucht den Propst, Kustos und das Kapitel zu Solothurn, die 1794 dahin geflüchteten Leiber von SS. German u. Randoald der Pfarrkirche Delsberg zurückerstatten zu wollen. 2774

Druck: Daucourt, Hist. de la ville de Delémont, p. 565–566.

1805, Feb. 14./15. Die Leiber der hh. German u. Randoald MM. werden von Solothurn nach Delsberg übertragen u. hier feierlich empfangen u. beigesetzt. 2775

Druck: Daucourt, Hist. de la ville de Delémont, p. 566—567.

1805, Mai 15., Rom. Jul. Mar., Cardinalpriester v. Somalia, authentisiert Part. v. S. Petrus Ap., sie kamen auf den Grossen S. Bernard. 2776

Orig.: S. Bernard, Sakristei.

1805. Der obere Teil des S. Geroldhauptes, von den Nonnen zu Bludenz neu gefasst, ruht im Hochaltar von S. Gerold; die übrigen Gebeine liegen im neuen Grab. 2777

Orig.: Tractatus p. 131.

1805. Der Abt von Bellelay vergabt den Leib der h. Clara M.R. nach Genevez. 2778

Notiz: Daucourt, Dict. II. p. 113.

1805—1831. Notiz[1]) über zwei Reliquienmonstranzen des Klosters Rheinau. Sub Abbate Januario II.[2]) huc advenere Constantiae[3]) emptae 2 parvae Monstrantiae in forma turris gothicae ex cupro deaurato, in quarum una insignis Reliquia de S. Gebhardo Ep. Constantiensi, in altera insignis Reliquia de S. Gallo Abb. 2779

Orig.: [1]) P. Fridolin Waltenspül: Excerpta. 1860. Fol. im Stiftsarchiv Einsiedeln, p. 179. [2]) Januarius II. Frey 1805—1831. [3]) Wahrscheinlich stammten diese beiden Reliquienmonstranzen aus dem Kirchenschatze des aufgehobenen Klosters Petershausen. E. Rothenhäusler.

1806. Zwei grössere Gebeine des h. Gerold werden von Nonnen zu Bludenz neu gefasst und in der h. Kapelle von Einsiedeln ausgestellt. 2780

Orig.: Tractatus p. 133.

1807, Feb. 28., Luzern. Der Nuntius Fabricius Sceberas Testaferrata authentisiert Partikeln vom Gebein der hl. Catharina V. M. und Margaritha V. M. für Jos. Franz Bernold, die am 28. April in Wallenstadt konzediert wurden. 2781

Orig.: Bei Hrn. Dr. E. Rothenhäusler in Rorschach.

1807, Mai 15., Luzern. Der Nuntius Fabricius Sceberas Testaferrata authentisiert eine Gebeinpartikel von S. Barbara V. M. für Barbara Bernold (in Wallenstadt). 2782

Orig.: Bei Hrn. Dr. E. Rothenhäusler in Rorschach.

1807, Jul. 2., Rom. Julius Maria Cardinalpresbyter Somalia, Generalvikar, rekognosziert Reliquien vom h. Kreuz, vom Gebein der hh. Joachim, Anna, Rochus, Philipp Neri, Jacob in Piceno, Petrus v. Alcantara, Petrus Martyr, Johannes a Cruce, vom Gewand der Hl. Andreas Avellin, Bernardin v. Siena, Felix a Cantalicio, Josepha Cupertino, Margarita v. Corton; vom Gebein der h. Rosa v. Lima, Teresia v. Jesu, Elisabeth v. Portugal, Clara, Appollonia, Lucia. Sie sind in Beckenried. 2783

Orig.: Pfarrarch. Beckenried, mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1807, Juli 12., Rom. Fr. Jos. Barth. Menochio, Bischof von Porphyreon, rekognosziert Reliquien vom h. Kreuz, vom Grab Mariae, von der Hülle des Hauptes Petri, vom Grab des h. Joh. Ev., von S. Ignaz Loyola, Franz Borgia, Franz v. Assisi, Aloys Gonzaga, Philipp Neri, (alles Textilien), vom Gebein des hl. Jakob Maj., Andreas Ap., Paschalis Baylon u. Philipp Ap. Sie sind in Beckenried in der Riedlikapelle. 2784

Orig.: Pfarrarch. Beckenried; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1808, Jan. 14., Luzern. Fabricius Sceberas Testaferrata, Erzbischof von Beirut, Nuntius, beglaubigt eine Partikel vom Gebein des sel. Crispin von Viterbo, O. Cap. und schenkt sie dem Fr. Quiriacus O. Cap. (in Dornach). 2785

Orig.: Klosterarchiv Dornach; mitg. v. Hw. H. P. Siegfried.

1810 u. 1835, Juni 26. Die bischöfliche Visitation inventarisiert in Bourg-S. Pierre folgende Reliquien laut Visitationsbericht von 1687 u. 1739: Moriz, theb. Legion, Kreuz, Grab, Simeon, Pankraz, Nikodem, Ambros, Nikolaus, Bernard, Petronilla, Agatha, 2786

Clara (vom Schleier), Alban M., Clemens M.; ferner 2 Reliq. von Thebäern, von Bischöfen v. Sitten geschenkt, von S. Lucia (in einem Kristall). Die Mehrzahl dieser Rel. ist im Brustbild S. Peters.

Orig.: D. 201 u. 202, Gem. Arch. Vidi 1904.

1812. Die Reliquien des h. Kreuzes (col suo astuccio) zu Intragna werden geraubt. 2787

Druck: Boll. Stor. 1887, p. 127.

1814, Aug. 2., Paris. Das Kapitel von Notre-Dame in Paris schenkt der Gemeinde Grangettes drei Kreuzpartikeln als Dank für die Rettung des Schatzes z. Z. der Revolution durch Jean-Joseph Delabays aus Chatelard, Gem. Grangettes. 2788

Druck: Dellion VI. p. 538.

1815, Dez. 9. Aloys de Billieux, letzter Canonicus von S. Ursanne, bringt das geflüchtete Brustbild des h. Ursiz in die Stiftskirche; er hatte es neu polieren und mit einem Nimbus, der zwei Inschriften mit Bezug auf die Jahre 1519 und 1815 trug, versehen lassen. 2789

Notiz: Chèvre, Hist. de St. Ursanne, p. 714.

1817. In Bürglen (Uri) werden folgende Reliquien des silbernen Sargs inventarisiert: vom Rock und Hemd des h. Carl Borromaeus, in dem auf ihn geschossen wurde, samt Patent von 1613, Aug. 9., zwei Partikeln von S. Moriz mit Patent von 1613, Nov. 27., vom Rock des sel. Br. Klaus von Flüe und von S. Joders Glocke, erhalten von Ritter und Landamman Peter Gisler am Bundesschwur zu Sitten 1589, vom Gebein der h. Gundelinde, von Einsiedeln dem Peter Gisler gesandt laut Brief von 1597, Feb. 10, von der Geisselsäule, von den 10000 Martyrern, von den 11000 Jungfrauen, von S. Jacob, vom Berg Sinai, von der Wohnung des Täufers, vom Ort da Christus über Jerusalem weinte, von S. Ursula, von S. Moriz, hl. Erde, 18 incognitae u. 6 incognitae Reliquiae Sanctorum, alles im Säcklein. 2790

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen.

1817. Verzierungen der Brustbilder zu Ober-Aegeri werden geraubt. 2791

Notiz: Ms. i. Pfarrarch. Ober-Aegeri.

nach 1821. G. C. Passerini, Prior von Umana, authentisiert ein Stück vom Schleier, der auf dem 815 nach Umana gekommenen Bild des Gekreuzigten gelegen. Befindet sich in Aegeri. 2792

Orig.: Kupferstich mit Bild eines Crucifixus in langer Tunica (Ancona 1821). Der rote Stoff mit einem Oblatensigel aufgeheftet. Pfarrarch. Aegeri.

1822, Jan. 7., Rom. Hannibal, Card. Genga, verschenkt eine Rel. v. Kreuz; sie kam nach Siders. 2793

Orig.: Perg. Urk., Pfarrarch. Sierre; vidi 24. IX. 1903.

1823, März 8., Rom. Hannibal, Card. Genga, päpstl. Generalvikar, rekognosziert Reliquien vom Gebein des sel. Gabriel Ferretti und schenkt sie dem Gabriel Wymann von Beckenried. 2794

Orig.: Familienarchiv Wymann; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1824, März 15. Chorherr Gerber beglaubigt die Gebeine, die in den Fussgestellen der bei der Revolution als Contribution hingegebenen silbernen Statuen waren, als wahre Reste der Gesellschaft S. Ursi. 2795

Orig.: Sakristei Soloth. Pap.; vidi 18. VI. 1904.

1826, Juli 22., Rom. Placidus, Cardinal Zurla, authentisiert eine Kreuzpartikel; sie kam in die kleine Monstranz zu Bürglen (Uri). die zum Wettersegen dient. 2796

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen; vidi 18. VII. 05.

1827, Juni 15., Rom. Plac. Cardinal Zurla authentisiert Reliquien von S. Agnes. Sie kamen nach Neuheim. 2797

Orig.: Pfarrarch. Neuheim.

1827, Juni 17., Pruntrut. Aloys de Billieux, Canonicus von Basel und Solothurn, Generalvikar des Bischofs, erlaubt die Ausstellung der Hauptreliquien des h. Ursicin zu S. Ursanne. 2798

Orig.: Pap. Urk., Sakristei S. Ursanne; vidi 20. VIII. 1903.

1828, Mai 31, Rom. Fr. Jos. Perugini, Episc. Porphyr., authentisiert den Leib der h. Faustina aus d. Coem. Calisti. Er kam nach dem Gr. S. Bernard. 2799

Orig.: S. Bernard, Sakristei.

1828, Juli 15., Rom. Konsul Snell kündigt dem Stift S. Bernard an, der Papst habe den Leib der h. Faustina geschenkt; am 9. Okt. traf er in Aosta ein, wo er zu S. Laurent eine Nacht niedergelegt wurde. 2800

Orig.: S. Bernard, Archiv.

Notiz: E-P. Duc, La Maison du Grand-Saint-Bernard, p. 293—295, u. Le Prieuré de S. Pierre et S. Ours d'Aoste, p. 263.

1828, Juli 24., Martigny. Die angezeigte Schenkung des Leibes der h. Faustina wird von den Mönchen vom S. Bernard dem Papst Leo XII. verdankt. 2801

Copie: S. Bernard Hospiz.

1828, Okt. 14., Martigny. Der Propst von S. Bernard zeigt die Ankunft des Leibes der h. Faustina MR. dem Konsul Snell an; (dieser erhält einen jungen Bernardiner Hund für seine Vermittlung); der Leib der Heiligen wird mit Wachs ergänzt. 2802

Orig.: S. Bernard, Archiv. Vidi 17. VII. 1904.

1829. Der Leib der h. Clementia M. R. wird den Ursulinerinnen zu Pruntrut geschenkt; er ruht in deren Klosterkirche über dem Altar der Epistelseite. 2803

Druck: Daucourt, Dict. hist. V. 1905. p. 328.

1830. Juli 28. Der am 11. Jan. im Coemeterium des Calixt erhobene Leib des h. Justin M. R. wird dem Pfarrer Aubry von Bois geschenkt. 2804

Druck: Pays, Suppl. au N. 3616.

1831. Der Leib der h. Faustina wird im Coemeterium des Hippolyt an der Via Tiburtina gefunden; der Leib gelangt durch den spätern P. Const. Queloz nach Saignelégier, wo er auf einem Seitenaltar aufgestellt wurde. 2805

Druck: Pays, Suppl. au N. 3616; auch die Inschrift und das sog. Blutgefäss wurden gefunden.

1834, Jan. 8., Mariastein. Joh. Krug, Archivar von Basel, gibt die ihm übergebenen Reliquien, statt sie in den Rhein zu werfen oder zu verbrennen, nach Mariastein; er hatte sie als monumenta historica solicite et secrete aufbewahrt bis zum 27. Dez. 1833, wo er sie auf Bitten des Abtes Placidus dem P. Anselm Dietler übergab. 2806

Orig.: St. Akten Solothurn; Mariastein 675; beglaubigt durch Fiskal Dr. J. R. Burckhardt 1834, Apr. 8., Mariastein.

1834, Apr. 16. Rom. Placidus, Cardinal Zurla, authentisiert Partikeln aus dem Schrein des h. Aloys Gonzaga; sie kamen nach Bürglen (Uri). 2807

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen.

1834, Okt. 21., Mariastein. Abt Placidus von Mariastein übersendet dem Bischof von Basel den Index der Basler Reliquien, die Cessionsurkunde und ein Dokument betreffend die Fridolinsgebeine und sucht um Bewilligung der Aussetzung und Verehrung nach. 2808

Orig.: St. Akten Solothurn. Mariastein 675.

1834, Okt. 22., Solothurn. Der Bischof von Basel approbiert die Schenkung eines Fridolinsgebeins von Säckingen nach Mariastein vom 25. Sep. 1827. 2809

Orig.: St. Akten Solothurn. Mariastein 675.

1834, Dez. 4., Rom. Der Cardinalbischof v. Sabina schenkt den am 28. Jan. 1834 aus dem Coemeterium der hl. Cyriaca enthobenen Leib des h. Victor M. dem Pfarrer Beeger; er kam nach Siders. 2810

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sierre; vidi 24. IX. 1903.

1834. P. Fintan ab Hyrth, Capitular zu Mariastein, setzt einen Processus Inquisitionis in Authenticitatem der Basler Reliquien (Abschrift aller bezügl. Dokumente) auf. Er wird vom Bischof von Basel approbiert 1834, Oct. 22. 2811

Orig.: St. Akten Solothurn, Mariastein 675.

1835, Jan. 10., Pavia. Aloys Tosi, Bischof von Pavia, authentisiert Rel. v. S. Augustin v. Hippo; sie kamen nach dem S. Bernard. 2812

Orig.: S. Bernard, Sakristei.

1835, Okt. 5. Der Leib des h. Justin M. R., gefunden im Coemeterium des Callistus 1830, Jan. 11. und vom Papst der Gemeinde Les Bois geschenkt, wird feierlich transferiert. 2813

Notiz: Daucourt, Dict. I. p. 82; im Pays Suppl. au N. 3616 gibt derselbe Verfasser den 6. Okt. als Datum an.

1836, Juli 9., Rom. Fr. Jo. Augustoni, Bischof v. Porphyreon u. s. w., verschenkt Partikeln von der Geisselsäule, dem Abendmahlstisch, dem Schleier Mariae, dem Mantel Josephs, dem Gebein S. Jakobs d. Ält., des h. Blasius Ep. Sebast. und von der Planeta des h. Franz Sales. Sie kamen nach Bürglen (Uri). 2814

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen.

1836. Der Leib d. h. Serapio M. wird von Papst Gregor XVI. dem Convikt v. Freiburg geschenkt. 2815

Notiz: Lith. mit d. Bild des Hl. liegend bei J. C. Meyer à Fribourg. Mitgeteilt von Abbé Ducrest.

1837, März 16., Rom. Carl Cardinal Odescalchi, Generalvikar, rekognosziert eine Partikel vom h. Kreuz; sie gelangte in die h. Kreuzkapelle zu Altdorf. 2816

Mitg.: v. Hw. H. Ed. Wymann.

1837, April 4., Rom. Carl Cardinal Odescalchi authentisiert Partikeln vom Kreuz, von der alten Umhüllung der Häupter von SS. Peter und Paul, vom Gebein des 2817

h. Andreas, Thomas, Jacob Min., Philipp, Bartholomaeus, Matthaeus, Simon, Thaddaeus, Mathias, Barnabas App. Sie kamen nach Bürglen (Uri).

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen.

1837, Apr. 4., Rom. Carl Cardinal Odescalchi authentisiert Partikeln vom Gebein der h. Philomena V. M.; sie kamen nach Bürglen (Uri). 2818

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen.

1837, Juli 6., (Bürglen). J. Georg, Bischof von Chur und Administrator der schweiz. Teile des ehem. Constanzer Bistums, weiht zu Bürglen (Uri) einen Altar des h. Maximus M. R., Stephan u. Ambros und schliesst Rel. von S. Abundantius, Felician und Victoriana MM. RR. ein. 2819

Orig.: Perg. Cedula aus dem Sepulcrum. Pfarrarch. Bürglen; dazu eine Pap. Urk.

1837, Sept. 14. Im merovingischen Nordoalausschrein zu Saint-Maurice ruht Heiltum von S. Sigismund, S. Gundobald und S. Gistald. 2820

Orig.: Stiftsarch. Saint-Maurice.

1837, Dez. 14., Sitten. Moriz Fabian, Bischof von Sitten, authentisiert Reliquien von S. Philomena (zu Siders). 2821

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sierre; vidi 24. IX. 1903.

1838, Rom. Der Cardinalbischof v. Sabina authentisiert Reliquien ex cingulo S. Catharinae V. M. (zu Siders). 2822

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sierre.

1838. Die Kirche von Cressier-sur-Morat erhält den Leib des h. Fidelis M. R. samt einer Ampulle, gefunden 1821, Apr. 21. im Coemeterium des Cyriacus in agro Verano. 2823

Notiz: Dellion IV. p. 410.

1839, Mai 27., Rom. Joseph, Cardinal della Porta Rodiani, rekognosziert Partikeln vom Gewand des h. Franz de Hieronymo; sie kamen nach Bürglen (Uri). 2824

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen.

1842, Juni 15., Rom. Fr. Jos. Barth. Menochio rekognosziert eine Partikel der h. Anna (ex carne). Sie ist in Beckenried. 2825

Orig.: Pfarrarchiv Beckenried; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1843, April 20., Rom. Stephan Missir, Erzb. von Irenopolis, authentisiert Partikeln von der Krippe, dem Grab 2826

Mariae, dem Mantel Josephs und vom Gebein S. Annas. Sie kamen nach Bürglen (Uri).

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Bürglen.

1844, Ende. Papst Gregor XVI. schenkt dem Franz Jos. Dillier, Pfarrer zu Giswil, den Leib des h. Benedict M. R., gefunden 1819, Jan. 19. im Coemeterium des Callistus, für seine Pfarrkirche. 2827

Orig.: Mitg. v. Pfr. Fr. Jos. Dillier.

Cop.: Rel-Arch. d. Verf., mitg. v. Hw. H. A. Küchler.

1845, April 29., Rom. Stefan Missir, Erzbisch. v. Irenopolis, authentisiert eine Partikel ex ligno S. Crucis. Die Partikel wurde am 23. Dez. 1892 in Solothurn v. Bischof Leonard Haas aufs neue authentisiert. 2828

Orig.: Pap. Urkunde im Kapuzinerkloster Altdorf. Mitg. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1845. Der Gemeinderat von Giswil schickt den Kaplan Schmid nach Rom zur Abholung des Leibes des S. Benedict M. R.; die S. Josephs-Bruderschaft-Verwaltung rüstet ihn mit 10 Louis d'or aus. 2829

Orig.: Mitg. v. Pfr. Fr. Jos. Dillier.

Cop.: Rel. Arch. d. Verf., mitg. v. Hw. H. A. Küchler.

1846, Aug. 11., Freiburg. Stephan Marilley, Bischof von Lausanne und Genf, rekognosziert Reliquien vom h. Kreuz, vom Gewand Mariae, dem Gebein des Johann B., Alphons v. Liguori, Ignaz Loyola, Franz Xaver, Philomena V. M., Clara V., Theresia V. Sie ruhen in Ober-Aegeri. 2830

Orig.: Pap. Urk. mit Oblatensigel. Pfarrarch. Ober-Aegeri.

1846. Der Leib des h. Elydore M. R. wird in den Katakomben gefunden; er gelangte in der Folge in die 1856 geweihte Kirche von Asuel. 2831

Notiz: Daucourt, Dict. I. p. 21.

1847, März 29., Rom. Konstantin, tit. S. Silvest. in Capite Kardinalpriester Patrizi, Generalvikar v. Rom, authent. Partikeln ex parietibus domus Lauret., de pallio S. Josephi Sponsi, ex ossibus SS. Annae Matris B. V. M., Petri et Pauli Apostolorum, Alphonsi de Liguori, Antonio de Padua, Ludovici IX. Regis, Paschalis a Baylon C., Barbarae V. M., Theresiae V., Elisab. Reg. Hung., Marthae V., Aloysii Gonz, Nicolai v. Tolentino, Francisci Xav., B. Aemil- 2832

lianae V., ex pluviali S. Cajetani Theonaei (sic), ex veste SS. Ignatii Loyolae et Francisci Assisi.

Orig.: Pap. Urk. in Kap. Kl. Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1847, Juni 6. Der Leib des h. Benedict M. R., bisher im Pfarrhaus zu Giswil aufbewahrt, von den Klosterfrauen zu Sarnen gefasst (Kosten: 400 Fr.) wird feierlich in die Kirche einbegleitet, wo Kommissar Imfeld das Amt und Kommissar Haller von Galgenen die Festpredigt hielt. 2833

Orig.: Mitget. v. Pfr. Fr. Jos. Dillier.

Cop.: Rel. Arch. d. Verf., mitg. v. Hw. H. A. Küchler.

1847, Sept. 19., Rom. Konstantin, tit. S. Silvester in Capite Kardinalpresbyter Patrizi, Generalvikar v. Rom, authentisiert Partikeln ex ossibus S. Januarii E. M.; die Rel. ist im Kapuz.-Kloster Altdorf. 2834

Orig.: Pap. Urk. im Kapuzinerkloster Altdorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1849, Sep. 13., Sierre. Pfarrer Fr. Jos. Beeger, authentisiert die in 4 Pyramiden eingeschlossenen Reliquien zu Siders. 2835

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sierre; vidi 24. IX. 1903.

1850, Mai 16., Rom. Fr. Jos. M. Castellani, Ord. Erem. S. Aug., Bischof v. Porphyreon, Sacrar. Apost. Praefectus, authent. Partikeln ex ligno S. Crucis. Sie ist im Kap. Kl. Altdorf. 2836

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Altdorf, mitget. v. P. Magnus Helbling.

1850, Aug. 5., Einsiedeln. P. Maurus Lütold, Apostol. Notar, authentisiert Heiltum von S. Christina V. M., Iucundus M., Theodor M., Serenus M., Laesantius M., Faustus M., Theophil M., Modestus M., Theodor M., Pacificus M., Lucens M., Reparat M., Placid M., Innocenz M., Theodor M., Gaudenz M., Urban M., Mansuet M., Honorat M., Vincenz M., Theodor M., Venerandus M., Magnus M., Modestus M. für vier Sarkophagen in Ober-Aegeri. 2837

Orig.: Pap. Urk. Pfarrarch, Ober-Aegeri. Vidi.

1851, März 10. od. 11. In Paris werden folgende Gegenstände aus schweizerischen Gotteshäusern öffentlich ausgeboten: ein Büstenreliquiar des h. Bernard von 1519 mit 8 Niellen von Urs Graf, ein Haupt des h. Urban PP., Halbfigur des h. Ulrich, des h. Augustin, 4 Schreine mit den Häuptern „Sancti Eusebii Martyris“, der 2838

h. Seraphina, der h. Placida und einer Kölnischen Jungfrau, 3 Armreliquiare, überlebensgross, die Palmzweige in den Händen tragen; eine runde, an Kette hängende Reliquienkapsel, ein elfenbeinernes Reliquienkästchen.

Druck: Catalogue d'une importante réunion de Vases et Ustensiles du culte catholique . . . dont la vente aura lieu . . . rue des Jeuneurs 42. Paris, Imprimerie et lithographie Maulde et Renon 1851. (Mit 20 lith. Abb.). Ein Kath. Consortium kaufte alles.

1853, Mai 16. Reliquien von S. Lorenz werden authentisiert. Sie kamen nach Giswyl in Obwalden. 2839

Orig.: Pfarrarch Giswil; mitg. v. Hw. H. Pfarrhelfer A. Küchler.

1854, April 14., Rom. Fr. Jos. Perugini ord. Erem. S. Aug. verschenkt Partikeln ex veste B. V. M., ex pallio S. Joseph Spon., ex carne S. Annae, ex arca sep. S. Aloys. Gonzagae; sie kamen nach Siders. 2840

Orig.: Pap. Urk., Pfarrarch. Sierre.

1854, Okt. 22. Programm für das zweihundertjährige Jubiläum des Irenaeusleibes zu Sursee, signiert von Pfarrer Schnyder. 2841

Orig.: Pfarrlade Sursee; mitg. v. Hw. H. Prof. S. Beck.

1855, Jan. 27., Rom. Constantin Kardinal Patrizi authentisiert Partikeln vom h. Kreuz, S. Karl Borr., Johannes Chrysostomus, Gregor M., Ignaz M., Placid M., Sebastian M., Martin Ep. Tur., Ambros, Hieronymus, Benedikt Ab., Franz (Seraph.), Franz Xaver, B. Petrus Clav., Veronica (Jul?) V. u. Elisabeth R. Hungariae. 2842

Orig.: Engelberg, Kassier Amstutz; cop. von Hw. H. P. Ign. Hess.

1858, Juni 28., S. Maurice. Neueinschliessung von Thebäer- u. Bernards-Rel. bez. durch Hochw. Herrn Darbelley, Prior v. S. Maurice. 2843

Orig.: Pg. Urk. S. Bernard, Sakristei.

1858, Juni 30., Rom. Fr. Franciscus Marinelli, Bischof v. Porphyreon, verschenkt eine Kreuzpartikel; Florin Decurtins, Kaplan der Schweizergarde, schenkt sie 1858, Sept. 10. dem Petrus Elmanthaler. Pfr. Lusser bringt sie aus Rom nach Altdorf. Sie ruht im Kreuz für den Wettersegen. 2844

Orig.: Pfarrarch. Altdorf; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1860, Sept. 21., Seedorf. P. Benedikt Müller aus Ein- 2845

siedeln, Not. Apost., authentisiert eine Reliquie ex ossibus S. Constantiae V. M.

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Seedorf, Uri, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1862, Juli 1., Rom. Franz Virili, Mission. Apost., Postulator Canonizationis B. Bened. Josephi Labre C., authentisiert Rel. ex ossibus B. Bened. Jos. Labre C. 2846

Orig.: Pap. Urk. im Kapuzinerkloster Altdorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1862, Dez. 14., Au bei Einsiedeln. P. Athanas Tschopp v. Einsiedeln, Notar. Apost., authentisiert eine Part. ex ossibus S. Meinradi M. 2847

Orig.: Pap. Urk. im Kapuz. Kl. Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1864, April 29. Der Bischof von Bethlehem und Abt von Saint Maurice bestätigt, dass das 1365 gestiftete Reliquiar des h. Sigismund neu gemacht wurde, es kostete 1300 Fr. 2848

Orig.: Pfarrkirche Saint-Maurice; vidi 12. XI. 1902.

1864, Aug. 17., Rom. Constantin Patrizi, Cardinalbischof von Porto, Generalvikar, rekognosziert Gebein von S. Aloys Gonzaga. Hw. Dr. Schmid brachte sie aus Rom nach Altdorf, wo sie am Aloysiusfest im untern h. Kreuz ausgestellt wird. 2849

Orig.: Pfarrarch. Altdorf; mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1865, Mai 30. Abt Placidus weiht den Altar der Unbefleckten Jungfrau in Engelberg und schliesst Reliquien ein von SS. Crescentius, Faustinus, Innocenz, Justinius (so), Pacificus, Serenus, Simplicius, Vincenz, Nikolaus de Flüe, Sebastian, Bonosa und Redempta. 2850

Copie: Pap., Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1867, Juni 18., Au bei Einsiedeln. P. Athanas Tschopp v. Einsiedeln, Not. Apost., authentisiert für Kloster Seedorf, Uri, Partikeln ex ossibus SS. Meinradi M., Adelrici C., Charitosae V. M., Placidi M. R., Vitalis M. R., Candidae M. R., Gregorii M. R., Dionysii M. R., Bembae M. R. (Die Reliquien aller dieser Heiligen ruhen in Einsiedeln.) 2851

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Seedorf. Mitget. v. P. Magnus Helbling.

1871, Okt. 2. Caspar, Hilfsbischof von Chur, weiht in der Pfarrkirche Bürglen (Uri) vier Altäre und schliesst 2852

Heiltum ein von SS. Aurelius, Benigna, Pretiosus, Liberat, Crescentia, Prudentius, Theodor, Theodor und Victor.

Orig.: Perg. Urk„ Pfarrarch. Bürglen; vidi 18. VII. 1905.

1871. Bei der Konsekration der Pfarrkirche v. Moutier-Granval wird ein Germanuskelch verwendet und ein Teil der Germanusreliquien wird von Delsberg abgegeben. Der Germanusstab wurde in der Prozession getragen. 2853

Druck: Scherer Boccard Retabliss. du Culte Cath. de la Suisse française, Frib. 1886, p. 95; mündl. Mitteilung.

1872, Okt. 15., Askoli. F. Elias Ant. Alberani, Fürstbischof von Ascoli, authent. Rel. ex purpura S. Caroli Borromei E. C. 2854

Orig.: Pap. Urk. im Kapuzinerkloster Altdorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1873, April 2., Ascoli. F. Elias Ant. Alberani, Fürst-Bischof v. Ascoli, authent. Reliq. ex cilicio S. Francisci v. Assisi C. 2855

Orig.: Pap. Urk. im Kapuz. Kl. Altdorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1873—1878. Das Haupt des h. Ursicin zu S. Ursanne wird während des Kulturkampfes beiseite geschafft. 2856

Orig.: Perg. Urk. von Msgr Chèvre. Sakristei S. Ursanne; vidi 20. VIII. 1903.

1874, April 19., Rom. Fr. Nikol. Angelus M. Landini v. Florenz, Ord. Eremi. S. Aug., Bischof v. Porphyreon, authent. eine Partikel de Tela aspersa sanguine S. Philippi Nerii. C. Sie ist im Kapuzinerkloster Altdorf. 2857

Orig.: Pap. Urk. im Kap. Kl. Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

nach 1874. In der 1874 erbauten Kirche von Delsberg ruht der Leib von S. Victoria (M. R.). 2858

Notiz: Daucourt, Dict. II. p. 22.

1875, Juli 11., Annecy. Claudius M. Magnin, Bischof v Annecy, authentisiert Rel. ex carne S. Francisci Salesii et S. Joannae Franciscae a Chantal. 2859

Orig.: Pap. Urk., im Kapuz. Kl. Altdorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

nach 1875. Michael Seri-Molini, Patricius Altodunensis, Episc. Auximanus et Cingulanus, rekognosziert eine Partikel von S. Romuald Ab. C. 2860

Orig.: Bei P. Fintan, Engelberg.

1877, Mai 25., Rom. Franciscus Marinelli, Bischof von Porphyreon, schenkt dem Abt Anselm von Engelberg eine Partikel von S. Anselm Ep. C. D. und S. Alphons Ep. 2861

Orig.: Stiftsarch. Engelberg.

1877, Juni 23., Rom. Raphael, tit. S. Crucis in Jerusalem Kardinalpresbyter Monaco La Valetta, Generalvikar in Rom, authent. Partikeln ex ossibus S. Pauli a Cruce C. 2862

Orig.: Pap. Urk. im Kapuzinerkloster Altdorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1877, Oct. 20. Bischof Eugen Lachat von Basel rekognosziert die Hauptreliquien von S. Ursicin zu S. Ursanne. 2863

Orig.: Perg. Urk., Sakristei S. Ursanne; vidi 20. VIII. 1903

1878, Aug. 13. Abt Anselm I. weiht den Rosenkranzaltar zu Engelberg und schliesst Heiltum ein von SS. Catharina, Barbara, Caecilia und Gertrud; in den Eugensaltar schliesst er Reliquien von SS. Eugen, Sebastian, Vincenz, Blasius und Justus ein. 2864

Copie: Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1879, Okt. 22. Abt Anselm weiht zu Engelberg den Herz-Jesu-Altar und schliesst Reliquien von SS. Lorenz, Desiderius und Constantius ein; in den Josephsaltar schliesst er ein von SS. Donat, Felix und Clemens, in den Anselmsaltar von S. Placid, Bonifaz und Clemens MM. (RR.). 2865

Copie: Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1880, Aug. 2. Abt Anselm I. von Engelberg weiht den Kreuzaltar zu Grafenort und schliesst Heiltum ein von SS. Donat, Amandus und Beatus MM. (RR.). 2866

Copie: Stiftsarch. Engelb., Cista F.

1881, März 8., Rom. Fr. Amedeus ab Urbeveteri, Generalpostulator Ord. Minor. S. Francisci Capucinorum, authent. Partikeln ex sepulchro S. Francisci Assis., ex ossibus SS. Fidelis a Sigmaringa M., Veronicae de Julianis V., Seraphini ab Ascali, Josephi a Leonissa, Felicis a Cantalicio, Laurentii a Brundisio, Angeli ab Acrio, Bernardi a Corteone (sic), Bernardi ab Ophida, Benedicti ab Urbino, Crispini a Viterbo CC. 2867

Orig.: Pap. Urk. im Kapuz. Kl. Altdorf; mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1882, Oct. 30., Rom. Franz Paolini, Con. O. Presb. et Sacrarii Praef., authent. eine Partikel ex indumen. S. Philippi Nerii. Sie ist im Kapuz. Kloster Altdorf. 2868

Orig.: Pap. Urk. im Kl Altdorf; mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1882. In der Kirche von Courrendlin ruht Heiltum von SS. German (ein Finger), Randoald, den 11000 Jungfrauen, Urs, Victor und dem h. Grab. 2869

Druck: Genoud, Les Saints de la Suisse française, I. p. 311.

1884, Okt. 30. Das Domstift Mailand schenkt der Diözese Lugano eine Inful aus Goldstoff aus dem Grab des h. Karl Borromäus. Die Reliquie wurde 1894, Jan. 3., von Canonicus Mantegazza rekognosziert. 2870

Vidi 7. März 1906 im bischöfl. Palast Lugano.

1884, Dez. 31. P. Carl Weber S. J. von Schwyz sendet seiner Schwester Frau Johanna Kamenzind-Weber, Frau Mutter im Kloster Gubel, eine Kreuzpartikel. 2871

Orig.: Besitz von Hw. H. P. Beda Horat, s. Z. Beichtiger im Gubel.

1885, Sep. 28., Besançon. J. A. Foulon, Erzbischof von Besançon, authentisiert eine Kreuzpartikel und schenkt sie Pfr. Chermillet (?); dieser erhält vom Basler Bischof die Erlaubnis, sie zum Segen zu verwenden. Sie ist zu S. Ursanne. 2872

Orig.: Perg. Urk., S. Ursanne.

1887, Feb. 20., Rom. Bern., General der Passionisten, authent. e. Part. v. S. Paul a Cruce. Sie kam auf den S. Bernard. 2873

Orig.: S. Bern., Sakristei.

1887, Jul. 17. Die Kirche von Courtételle erhält von Alb. Rossé eine Reliquie von S. Lucida M. (R.); sie wurde in einen am 5. Aug. von Bellelay geschenkten Holzkasten gelegt, in dem Partikeln von SS. Candida, Auctus, Foelicitas (sic), Perpetuus, Severin, Laurenz, Vital, Pacificus, Eleutherius, Valentin, Coronata, Clemens, Felix, Alexander, Gratian, Secondin (sic), Amand, Justin (?) und a. MM. RR. ruhen. 2874

Orig.: Cedulae und Pap. Blatt auf der Rückseite des Kastens; vidi 1903, Jul. 27.

1890, Sept. 15., Aix. Franciscus Xaverius Gouthe-Soulard, Dei et Apostolicae Sedis gratia Archiepiscopus Aquensis, Arelatensis et Ebredunensis, Primas, authentisiert parti- 2875

culas ex sepulchro Christi, domo B. Annae, Velo B.M.V., ex ossibus SS[orum] Genesii M., Cannoti Ep., Lazari Ep., Sidonii Ep, Maximini Ep., Trophimi Ep., Caesarii Ep., Honorati Ep., Rochi C., Mitrii M., necnon SS[arum] Mariae Magdal., Marthae V., Mariae Jacobi et Salome.

Orig.: Pap. Urkunde im Kloster Seedorf, Uri. Diese Reliquien hängen an der Chorwand der Klosterkirche Seedorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1893, Okt 1., Rom. Fr. Maurus v. Leonissa, Konsultor der Kongregation der Ablässe u. Reliquien, Postulator Generalis Ord. Minor. S. Francisci Capucinorum, authentisiert eine Partikel ex ossibus S. Felicis a Cantalicio C. 2876

Orig.: Pap. Urk. im Kapuzkl. Altdorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1894, Mai 7., Rom. Fr. Maurus a Leonissa, Ord. Minor. S. Francisci Capuc., General-Postulator, authentisiert eine Partikel ex ossibus B. Didaci Josephi a Gadibus C. 2877

Orig.: Pap. Urk. im Kapuzinerkloster Altdorf. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1896, Juli 29., Präneste. Angelus Bianchi, Kardinalbischof v. Präneste u. Prodator Leos XIII., authent. eine Partikel ex sepulchro B. V. M. u. Rel. SS. Aemygdii E. M., Andreae Avell C., Aloysii Gonz. C., Vincentii a Paul C., Rochi C. et Cajetani Th. Sie sind im Kapuz. Kl. Altdorf. 2878

Orig.: Pap. Urk. im Kap. Kl. Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1896, Okt. 29., Padua. Fr. Viktor M. Sottaz, Ord. Minor. S. Francisci Conventualium, Provinzialminister, authent. eine Partikel ex ossibus S. Antonii v. Padua C. 2879

Orig.: Pap. Urk. im Kap. Kloster Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1898, März 8., Rom. Lucidus M. Parocchi, Kardinalbischof v. Porto u. S. Rufina, Generalvikar v. Rom, authent. Partikeln ex velo serico, in quo involuta fuerunt ossa S. Agnetis V. M. Die Rel. ist im Kapuz. Kl. Altdorf. 2880

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1899, Jan. 29., Rom. Josef Sommavilla, Generalpräf. der Krankenbrüder, authent. eine Partikel ex Filaminibus adh. in plaga S. Camilli de Lellis. Sie ist im Kapuz. Kloster Altdorf. 2881

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1899, Dez. 12., Rom. Lucidus M. Parocchi, Kardinalbischof v. Porto u. Rufina, Generalvikar in Rom, authent. Partikeln ex altari ligneo S. Petri Ap. Sie ist im Kap. Kl. Altdorf. 2882

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1899, Dez. 12., Rom. Lucidus M., Kardinalbischof v. Porto u S. Rufina Parocchi, Generalvikar v. Rom, authent. Partikeln ex Panniculo, in quo involuta fuerunt ossa S. Ant. M. Zacc. C. Die Rel. ist im Kap. Kloster Altdorf. 2883

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1900, Juli 11., Rom. Petrus Respighi, Kardinalpriester u. Generalvikar in Rom, authent. Partikeln ex praecordiis S. Hieronymi Aemiliani C. Die Rel. ist Kap. Kloster Altdorf. 2884

Orig.: Pap. Urkunde im Kl. Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

19 . . Chorherr P. Bourban in Saint-Maurice erhält aus Nancy eine Partikel vom Gebein des h. Amat Ab. Agaun. 2885

Orig.: Privatbesitz S. Maurice.

1901, Apr. 22., Einsiedeln. P. Aemilian Rosenberger, apost. Notar, authenisiert eine Kreuzpartikel. Sie ist in Oberägeri. 2886

Orig.: Druck, Pfarrarch. Oberägeri.

1901, Nov. 18., Rom. Petrus Respighi, tit. SS. Quatuor Coronat. Kardinalpriester u. Generalvikar v. Rom, authent. Partikeln ex velo serico, in quo involuta fuerunt ossa S. Antonii Ab. Die Rel. ist im Kapuz.-Kloster Altdorf. 2887

Orig.: Pap. Urk. im Kl. Altdorf, mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1902. In S. Prassede zu Rom ruhen u. a. Reliquien von S. Fidelis v. Sigmaringen, Franz v. Sales, Lucius, Emerita u. Magnus. 2888

Orig.: Verzeichnis im Seitenschiff der Kirche. Ob die drei letztgenannten Heiligen die von Chur u. St. Gallen sind oder vielmehr gleichnamige römische und andere Heilige, lasse ich dahingestellt.

1902. In den Reliquiarien von Risch ruht Heiltum von S. Stephan, Wolfgang, Urs u. Victor, Paulus Ap., Theodor M., Verena, Anton M., Paulin, vom Kreuz, Gregor I., Vital M., Honest, Johann B., Prosper M., Silvan M., Nicol. de Flüe, Perpetua, Liberat M., Innocentius M., Justus M., Fidelis M., Maria (de 2889

lacte), Benedict M., Honest, Floridus, Evaristus M., Candid M., Mansuet M., Pacificus M., Clarus M., Pius M., Clementia M., Felix M., Candid M., Victor, Maximus, Victoria, Andreas, Urban, Cletus M., Alban M.; auf den Altären: vom Kreuz, Bruder Klaus, Ursula, Victoria, Innocenz M., Emila (sic), Alexander M., Hyacinth C.

Copie: Mitg. v. Hw. H. Prof. K. Müller, Zug.

1902, Mai 31. Die 31. Maii ab Illmo ac Rev^mo DD. Episcopo Ioanne Fideli Battaglia consecratum est in Sacello B. M. V. v. d. Sonnenberg parochiae Seelisberg, pagi Uraniensis: Altare in cornu Epistolae in honorem S. Aloisii de Gonzaga, in quo reliquiae SS. MM. Clementis, Abundantii, Diodori inclusae sunt. 2890

Druck: Fol. Officiosa VIII. p. 63.

1902, Jun. 13. Die 13. Junii in ecclesia parochiali loci Silenen, pagi Uraniensis, consecrata sunt duo altaria lateralia scl. unum ad cornu Evangelii in honorem B. V. M. Reginae SS. Rosarii, S. Dominici et S. Catharinae de Siena, in quo Reliquiae SS. MM. Iucundini, Diodori et Abundantii: secundum Altare ad cornu Epistolae in in honorem S. Ioseph, S. Michaelis, Archang. et S. Sebastiani, in quo Reliquae SS. MM. Felicis, Abundantii et Diodori inclusae sunt. 2891

Druck: Fol. Officiosa VIII. p. 63.

1902. In Risch ruhen folgende Reliquien: auf dem Verenenaltar von S. Verena, Crato, Constantin, Bonifaz M., Nebor, Innocentius, Christoph M. Auf dem Hochaltar von S. Amandus, Crescentus M. (sic), Donatus, Benedictus M. 2892

Copie: Mitg. v. Hochw. H. Prof. K. Müller.

1903, Feb. 7. B. Rickenmann in Rapperswil, Enkel des Ignaz Gmür, der 1812 das aufgehobene Stift Schennis gekauft hatte, schenkt dem hw. Pfarrer von Schennis die Reliquien aus dem Altar der fürstl. Hauskapelle; es sind Rel. von S. Valerian M., Gregor M., Celerin M., Abundantius M., Lorenz, Moriz, von den Innocentes, Simplicius M. (Jahrzahl 1657), Antonin M., Valeria M., Licinia M., Erasmus M., Placid M. Disert., Nicol. Rusca M. und eine Reliquie mit unleserlichem Zettel des XV. Jahrhunderts. 2893

Copie: Mitg. v. Hw. H. Pfr. Fraefel.

1903, Jul. 27. In der Kirche zu Courtételle ruht Heiltum von der Krippe, von SS. Columban, Faustin M., Victor; ferner von Lucida M., Candida, Auctus, Foelicitas (sic), Perpetuus, Severin, Laurenz, Vital, Pacificus (Pruntrut) Eleutherius, Valentin, Coronata, Clemens, Foelix, Alexander, Gratian, Secondin, Amand, Justin u. a., deren Cedulae nicht sichtbar sind. Die letztgenannte Reihe in zwei Kasten stammt aus Bellelay. 2894

Orig.: Cedulae; vidi 27. VII. 1903.

1903, Aug. 18. In der Kirche von Miécourt ruhen Partikeln von S. Polycarp M., Justina M., Simon Ap., Bartholomäus Ap., Pacificus (Pruntrut), den 11,000 Jungfrauen, Bonifaz M., Anna, Generosa M., Modestus M., Candidus M., den Thebäern, Monica, Blasius, Magdalena, German M. (Moutier), Quirin M., Juventius M., Innocentia M., Barbara, Lucidus M., Defendens M., Felicissimus M., Speciosa, Franc. Sales, Consortius, Clara, Bonifaz M., Pacificus, Clemens M., Desiderius M., Constantia M, Crescenti (so), Vitalis M., Augustin, Gertrud V., Fidelis M.; ferner von Felicissimus M., Venturin, Reparat und Himerius in zwei ovalen Reliquiarien aus Bellelay; von SS. Karl Borr., Philomena, Catharina Sen., Kaiser Heinrich u. a., von S. Amat, Celestin, Victoria und Randoald M. in sechs Pyramiden; endlich eine Partikel von S. Theresa (sic). 2895

Orig.: Cedulae des XVII., XVIII. u. XIX. Jahrh. in den Schaugefässen; vidi 18. VIII, 1903.

1903, Aug. 20. In der Kirche von S. Ursanne ruht die Maxilla des h. Ursicin, ferner Partikeln von SS. Morand, Elisabeth, Desiderius, Gonbera, Johann und Paul, Cyriacus, Joanna, Amarin, Polycarp, Balbina, Margaretha, Spas, Job, Gereon, Chrisostomus, Ulrich, Gall, Brigita, Henneard (?) Gefährtinnen von S. Ursula, Leo, Zpotor (?), Gangato (?), Amia . . ., Concordius M., ferner von SS. Fructuosus, Paternus, Devotus, Donatian, Pacificus (Pruntrut), Modestus, Desiderat, Felix, Dominator (MM. RR.), von S. Beat Apost. Helv., Serpenti M., Marca M., Ursa M., Vitalis M., Pacificus, Bonus. 2896

Orig.: Cedulae des XIX. Jahrh. in den Tafeln. Vidi 20. VIII. 1903.

1903, Dez 17. In der Gertrudenkapelle der Klosterkirche Mariastein werden im Beisein der PP. Leo Superior, Lorenz, Placid, Br. Aloys und E. A. Stückelberg die seit 1835 verschlossenen Reliquien des Basler Domschatzes eröffnet; die wichtigsten Cedulae und Gewebe werden photographiert. 2897

Notiz: Kirchenschmuck 1904; Denkm. z. Basl. Gesch. Taf. 12.

1904, Mai 8. In der ehem. Klosterkirche Himmelspforte bei Wylen (Baden) ruht Heiltum von den 3 h. Jungfrauen von Eichsel, S. Urs M., Felix M., Honestus M., Urban M., Laureat M. und unbekannten Heiligen im linken, von den 3 h. Jungfrauen von Eichsel, S. Valentin M., Donat M., Generosa M., Cunigund V., German M. (von Moutier-Granval), Desiderius M. (von S. Dié bei Delle), Albina V. und unbekannten Heiligen im rechten Seitenaltar. 2898

Orig.: Cedulae des XVII. oder XVIII. Jahrh. Vidi 8. V. 1904.

1904, Mai 22. In der Pfarrkirche Sursee ruht Heiltum von S. Irenaeus M. R., Patronus secundus (Haupt- und Schienbeine), S. Felix M. R. (Leib), Benignus, Dionys, Incognitus, Desiderius, Liberatus, Gregorius Ep., Ursula V. M., Vincenz, Felician, Benignus, Octavius, Maximus, ferner von SS. Faustus, Felicissimus, Alipantius, Anonymus, Aquila, Liberatus, Moriz, Gratus, Peregrinus, Verecundus, Elpidius, Felicissima (Allerheiligenaltar), von Joh. Chrysostomus, dem cilicium S. Francisci, von S. Georg, Irenaeus M., Gentian, der Gesellschaft von SS. Urs u. Victor, Faustin M., Leonz M. (Muri), Caspar R., Dionys M., Erhard, Flora M. u. Marcus (Chor). 2899

Orig.: Cedulae; vidi 22. V. 1904. Nach Brief von Hw. H. Prof. S. Beck, 14. VI. 1904. Es fehlen zu den letztgenannten Reliquien die Authentiken.

1904, Mai 22. In den Pyramiden der Seitenaltäre in der Pfarrkirche Sempach ruht Heiltum von SS. Simplicius, Maxima, Probus, Clemens, Deusdedit, Gaudentius, Victorinus, Clementia u. a. MM. (links), sowie von Severianus, Jucunda, Faustus, Placidus MM. RR. (rechts); in den 4 Pyramiden der kleinern Choraltäre sind unbeschriebene Cedulae an den Gebeinen. 2900

Orig.: Cedulae, vidi 22. V. 1904.

1904, Jul. 1. In der Pfarrkirche Vitznau ruhen in vier Pyramiden Partikeln von SS. Urban, Vitus, Regula, Zeno, Eugen, Julian, Theodor, Gerold, Benignus, Abdon MM. 2901

Vidi: 1. VII. 1904.

1904, Jul. 22. Im Hauptreliquiar des h. Petrus zu Bourg-St-Pierre, ruht Heiltum von S. Nicodemus, Agnes, von S. Castulus M., vom Orte der Kreuzfindung, Stoff, der den Leib des S. Franzens berührt hat, vom Grab und vom Ort der Verkündigung, S. Nicolaus, Ambros, de la grace de S. Paul Ap., Moriz. 2902

Orig.: Cedulae aus Papier u. Perg. XVII. u. XVIII. Jh. Gratia Pauli ist eine Art Agnus Dei aus Erde vom Ort der Bekehrung Paul. Vgl. Schweiz. Arch. f. Vk. 1906.

1905, Apr. 23. In 8 Holzpyramiden und 2 Laternen zu Movelier ruht Heiltum von SS. Sergius M., Theodul Ep. C., Agridius Ep. C., Erasmus Ep. M., Valentin Ep. M., Urs M., Wolfgang Ep., Sergius und Bachus MM., Benedict, Afra, Adalrich, Ulrich Ep., Morand C., Francisca Vid., Modoald Ep., Leodegar Ep. M., Victor, Tecla (sic) V. M., Ursicin C., Fidelis Cap., Candida M., Caecilia V. M., den socii S. Ursi, von Blasius Ep., Aurus u. Justina, Valerius Ep., Anastasia M., Roman M., German Ep. C., Claudia M., Donat Lev., Hippolyt M., Catharina (de velo), Beat C., Felicitas, Adelheid Imper., Monica u. Mathildis. 2903

Orig.: Cedulae; vidi. Die Partikeln scheinen grösstenteils aus Kloster Lützel zu stammen; vereinzelte sind vielleicht durch einen Basler Bischof um 1600 hieher gekommen.

1906, Feb. 15. Der aus Chur nach Ingenbohl übertragene Leichnam des verehrungswürdigen P. Theodos Florentini wird feierlich in der Kirche beigesetzt. 2904

Druck: Kath. Tagesblätter. Einsiedler Kalender für das Jahr 1907, 67. Jahrg. p. 63.

1906. In der Kapelle von Mutschnengia (am Lukmanier) ruht Heiltum von SS. Valentin, Benedict, Prosper, Amandus, Generosus, Speciosa und Urban (MM. RR.) 2905

Vidi: 24. Jul. 1906.

1906, Jul. 23. In Sedrun ruht Heiltum von Optata, Benedicta VV. MM. und Tranquilinus M. (R.); im Brustbild der h. Barbara von Tranquilin, Severin und Redemptus (MM. RR.); im Brustbild der h. Agnes von SS. Theo- 2906

dor, Constantius, Pacificus, Bonifacius; in zwei Statuensockeln von SS. Çarl Borr. und Julian Ep. M.

Orig.: Cedulae, vidi.

1906, Aug. In der Klosterkirche S. Johann zu Münster (Graubünden) ruhen Partikeln von SS. Prudentia, Amandus, Felicitas, Gloriosus, Adjutus, Lucilla, Aquila, Amantius, Electus, Adauctus, Marianus, Placidus, Angelus, Maximus, Lucidus, Fidelis, Prosper, Felicissimus, Angelicus, Fortunatus, Gaudiosus, Mansuetus, Calepodius, Prudentius, Beata, Pius, der Gesellschaft S. Ursulas, von Honorus E. M., Athanas Abb., Bernard Abb., Pilastrius Ep., Bonifacius M., Romulus Ep., Ciprian M., Lutus, Perpetua, Theophilus Ep., Theodorus M., Pius V. P., Ortasola, Anaclet P. M., Paul P. M. (so), Petrus M., Herculanus Ep. und Lac B. v. M. 2907

Orig.: Cedulae in den Glaspyramiden der Altäre, vidi.

1906, Sep. 3. In S. Benedetg ob Somvix ruht Heiltum „De Planeta S[t] Adalrici Conf., in Insula Ufenaugia requiescentis"; Relique (so) S[t] Fructuosi Mart., S[t] Maximi Mart., Partikeln aus dem h. Land, von Protus u. Jacintus (so, cedula des XIII. Jahrhunderts), S. Modesti Mart. de Sum(mo)vico, S. Adelgotti (von Disentis), de sepulchro S. Adalgotti, de Tunica S[t] Nicolai de Flüe, S[t] Ignoti Mart., S. Carponii Mart., S. Deonoti Mart., SS. Faustini et Jovitae Mart. 2908

Orig.: Cedulae in Schreinen des XVII. Jahrh. Vidi.

1906, Sep. 5. In Fuorns (am Lukmanier) ruht Heiltum von SS. Liberat M. R., Basileus M. R., Anton Ab., Franz v. Paula und Dominik C. 2909

Orig.: Cedulae; vidi.

1906. In der Pfarrkirche Olivone ruht Heiltum mit gedruckten Cedulae; „ex societate S. Ursulae virg. et mart.," „S. Thadaei mart. Romae," „ex cathacumbis Romae," „ad cathacumbas Divi Calixti mart." und . . . „divi Calepodii Mart."; „ex centum septuaginta quatuor mil. mart., ex aede D. Sebastiani ad Catacumbas Romae." In Tafeln Partikeln von S. Gaudentius und Honesta MM. RR. 2910

Orig.: In silberner Tafel, Sakristei Olivone; vidi.

Nachtrag.

XI. Jh. In einem Schrein hinter dem Hochaltar des Münsters in S. Gallen ruhen Reliquien, deren cartae inscriptio pro magna parte putrefacta nicht mehr lesbar war, ferner solche von der Geisselsäule, dem Manna, dem vom Herrn gesegneten Brot, von der Krippe, dem Gewand Mariae, dem Körper des h. Johann B., von Petrus Ap., Paulus Ap., dem Bart S. Johannes Ev., vom Körper des Andreas Ap., des Bartholomaeus Ap., dem Grabmal des auferweckten Lazarus, S. Stephan Protom., S. Gregor PP., Linus PP., Pius PP., Marcellus PP., Clemens PP., Leo PP., Sixt PP., Fabian PP., Adrian PP., Alexander PP., Stephan PP., Nicolaus Ep., Donat, Bonifaz, Felix, Erasmus, Ambros, Benedikt Ab., Pankraz, Athanas, Hemmeramm, Leudegar, Martin, Brictius, Constantius, Willibald, Filiberth, Eraclius Ep., vom Gewand Petri, Florentin Ep., Florin, vom Gefäss, das Petrus dem Maternus sandte, als dieser auferweckt wurde, von der Dalmatik, in der Maternus auferweckt wurde, vom Haar des Maternus Ep., von seinen Gewändern. Von Eucharius, Valerius, Servacius, Maternus, Vedastus, Modestus, German Ep., Anian Ep., Cecilian Ep., von den Steinen S. Stephans, von S. Lorenz und seiner Dalmatik, S. Sebastian, Johann und Paul, den milites, Cosmas und Damian MM., Theodor M., Pantaleon, Florian, dem Körper S. Georgs M., Pelagius, Gaudenz, Rustician, dem Haupt des h. Abundius, Genesius, Boroth, Adrian, Ciprian, Roman, Mames, Christoph, Minian, Audencius, Zeno, Florian, Rustician, Victor, Crescencian, dem Haupt des h. Gangolf, von S. Largus, Smaragd, Sigismund R., Moriz, Exu- 2911

perius, Candidus, Victor (alle fünf zu S. Maurice), vom Arm des Hemmeramm M., Justin, Arsacius, Gaudens, Amantius, Vincenz, vom Gewand des h. Lorenz, Florin M., vom Körper S. Gereons; von den Confessores Gall, Othmar, Fridolin, German, Urs, Heller, Veller, Victorian, Cassian, Fintan (Rheinau?), Florentin, Epiphanius, Zoticus und Amantius MM., Eraclius M., Flora V., Felicitas, Lucia, Agatha, Agnes, Margareth, Cecilia, Julitta, Susanna, Firmina, Gertrud, Walpurg, Constantia, Sabina, vom Körper und Blut der h. Afra, Eunonia, Monegund, Ratrud, Eutropia, den hh. Jungfrauen von Köln, dem Oel S. Katharinae

Copie: Sacrar. III. p. 519—521.

1107. Ein Priester Heinrich schenkt der Kirche Hettiswyl Reliquiare (philateria) mit vielen Heiltümern männlicher und weiblicher Heiliger; die Reliquien, die der Bischof von Konstanz bei der Weihung zweier Altäre Ende Dezember beisetzte, werden aufgezählt. 2912

Druck: Ladewig u. Müller, Regesta episcop Constant I. n. 646, u. Egger, Gesch. der Cluniazenser-Klöster, 1907, p. 47. A. 2.

1217, Oct. 26. Wilhelm I. della Torre, Bischof von Como, weiht die von ihm gestiftete Augustinerkirche von S. Maria di Torello bei Lugano und schliesst Reliquien ein . . . 2913

Druck: Tatti, Annali Sacri di Como, Decade II. p. 562.

1314, erste Aprilwoche. Der Pilger Vitus aus dem Bistum Konstanz bringt Reliquien der Märtyrer aus der thebäischen Legion aus der Paulinuskirche vor den Mauern von Trier ins Grossmünster Zürich. 2914

Orig.: Perg. Urk. mit dem Sigel des Dekans der Paulinuskirche. H. G. Zürich. Heft 5.

1439, Mai 16. Zur 33. Session der Synode zu Basel lässt der Cardinalerzbischof von Arles alles Heiltum aus der ganzen Stadt durch die Priester bringen: Es sollte die Stelle der ausbleibenden Bischöfe vertreten. 2915

Druck: Wurstisen, Bassler Chroniek, I. 1765, p. 374.

1476. Die Carmeliter von Géronde schenken zahlreiche Reliquien für die Theodulskapelle an der Brücke von Saint-Maurice. 2916

Orig.: Stiftsarchiv Saint Maurice.
Notiz: Bourban, im Anz. f. schweiz. Altertumskunde, 1907, p. 136.

1499. De ossibus sce alde v^{ls} et martyris; translatum fuit corpus beate alde de minori altare in majori in dicta ecclesia S. columbani. Papir: 1499 die igi Februarii. Obiit hec virgo anno octocent (sic). dmo. (Die Reliquie lag offenbar in Scona in der von Disentis aus gegründeten Columbanskirche). 2917

Orig.: Kl. Perg. Urk. XV. Sakristei Olivone. Ueber die Columbanskirche in Pavia und den Leib der h. Eremitin Alda vgl. Boni u. Majocchi, Il Catal. Rodobaldino, 1901, p. 34.

1514, Sep. 18. Canonicus Grant schenkt dem Kapitel Lausanne namens des Kardinals Schinner eine particula cymballi s. Theoduli (aus Sitten). 2918

Druck: Dupraz, La Cathédrale de Lausanne, 1906, p. 283.

Um 1515—1518, 7. Sept. (älteste Hand): Item es Ist zu wüssen, das Melchior Russs Statschriber zu Luzern, hatt Sant Columban geschenkt Ein silbern kystlij, dar In dise nachgeschribenen stuck In sind: De loco Calvarie, de lapide, de quo moijses fecerat fontem, de monte oliveti, de presepe domini, de nativitate dnj, de Inventione sancte Crucis, de sepulchro sancte Katharine, de sepulchro Scte Marie et de nativitate Marie. De loco, ubi chs Jeiunavit quadraginta dies ĩ deserto. Hr. Kaplan Pius Renner in Gurtnellen ist im Privatbesitze einer Reliquie samt Authentik. 2919

12. Sept. (älteste Hand): Nota Reliquias hujus ecclesiae. De sanguine dñi ñri Jesu Cristi. De cruce. De Corona domini. De lacte bte Marie virginis. De Cruce Scti petri. De cruce Scti andree, philippi et jacobi, Thome apli, Thadei, Danielis pphete, Zacharie pphete, Johannis baptiste, Stephani prothomartiris, Viti martiris, Sancti Nicolai, Gregorij pape, lazarij, Johannis epi, Anthoni, Nazarij mris, Theodoli epi, Innocentum, undecim miliũ vginũ, placidi mris, Sigisberti cff., Gereonis, Macarij, Marie magdalene et Marthe, Margarithe vginis, Katharine v., Thome epĩ et mr. Et de archa noe. 2920

Orig.: Jahrzeitbuch in Andermatt, Kt. Uri, von circa 1515—1518. Mitgeteilt v. Hw. Josef Müller, Pfrresign. in Altdorf.

1529. Ueber die Särge der HH. Gall, Constantius und Remaclus, das vergoldete Kreuz Abt Salomos, seinen Inhalt und die zwei Hörner. 2921

Druck: J. Kessler, Sabbata, 1902, p. 333.

1577, Nov. 2. In S. Columban zu Scona ruht Heiltum von S. Stephan Protom., Protas und Gervas, Prosper Cf. Agata, Damasius, Honorat u. Lorenz. 2922

Orig.: Pap. Urk. Sakristei Olivone; vidi 1906, Sep. 6.; Scona liegt dicht bei Olivone. Das Patrocinium S. Columban weist auf den Zug der irischen Mönche Disentis-Lukmanier-Bobbio.

1584, Mai 8. Weihbischof Balthasar Murer von Konstanz, Ep. Ascalonensis, konsekriert einen Altar im Ölberg bei der Jagdmattkapelle in Erstfeld zu Ehren der Hl. Joh. Evang., Peter u. Paul Apost. und legt in denselben Reliquien SS. Marci Evang., Ursi M., Annae matris Mariae et aliorum. Besiegeltes Original auf Pergament, in Glas und Rahmen gefasst, jetzt im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle. Pfarrer Nikolaus Thong (1629—71) von Erstfeld bescheinigt auf einem beigefügten Pergament, dass genannte Kapelle 1637 abgetragen und die Rel. der hl. Anna in Krystall und Silber gefasst war; diese letztere Rel. liegt samt einem kleinen Miniaturbildchen ebenfalls im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle. 2923

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1591. Melchior Kirsiter, Kapellenvogt von S. Anton in Ennetbürgen, notiert im Rechnungsbuch: „me us gän III ß um Gleser, Heligthum drin thun. me us gän III dugendten (Dukaten) dem Bischoft gän von der Kapelen wichen. me us gän XX ß um linmat (Leinwand) uf den disch. me us gän IIII ß um saltz an der wichi.“ 2924

Orig.: Rechnungsbuch der Kap. S. Anton; mitg. v. Hw. H. Wymann. Solche Reliquiengläser abg. Gesch. d. Rel., I. p. XC.

1606. Sarkophaginschrift der 1606 aufgefundenen Gebeine der ehrw. Lazar-Ritter in Seedorf, Uri. „Hier ruhen die ehrw. Gebeine der Hochw. Priester u. hochadelig. Ritter vom Orden des hl. Lazarus, so anno 1606 unter wunderbaren Anzeichen ihrer Grabstätte enthoben und seither da mit auffallenden Gebetserhörungen verehrt werden“. 2925

Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

1606, Okt. 2. Joh. Jak. Mirgel, Ep. Sebastiensis, Weihbischof von Konstanz, konsekr. einen St. Annaaltar in der Pfarrkirche zu Erstfeld und verschliesst darin Rel. v. SS. Konibert u. Agatha. Besiegeltes Original auf Papier samt dem Glasfläschchen und den genannten Rel. befindet 2926

sich jetzt in der Reliquienlade der dortigen Jagdmattkapelle. Der Reliquienkasten, eine buntbemalte Schnitzarbeit aus der Mitte des XVII. Jahrh., zeigt die leidlich gut in Holz geschnittenen Figuren v. S. Nikolaus u. Jak. Major, S. Josef u. Maria, Joachim u. Anna nebst mehreren Engelsfiguren.

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1606, Okt. 2. Obgenannter Bischof konsekr. in Erstfeld die Kirche und einen Altar zu Ehren des hl. Ambros, Christoph u. Sebast. u. schliesst darin ein Rel. v. Maria Magdalena u. SS. Konibert u. Gregor. Besiegeltes Original auf Pergament samt Fläschchen u. den genannten Rel. in gelbe Seide gehüllt ist, jetzt im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle zu Erstfeld. 2927

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1606, Okt. 2. Obgenannter Bischof konsekr. in Erstfeld den Antoniusaltar u. legt hinein Rel. der MM. Konibert u. Agatha. Original auf Pergament mit Siegelspuren liegt in einem Glasfläschchen, in welchem nur noch eine Rel., des hl. Gregor zu finden, ist und befindet sich im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle. 2928

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1606. Obgenannter Bischof weiht noch einen andern Altar in Erstfeld und verschliesst darin die Rel. v. S. Agatha u. andere nicht mehr bestimmbare Rel.; das Siegel samt Resten der Authentik liegt jetzt mit den genannten Rel. u. dem ursprüngl. Glasfläschchen im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle zu Erstfeld. 2929

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1621. Abt Sebastian von Disentis flüchtet mit den Reliquien vor den Engadinern und Prättigauern nach Biasca. 2930

Druck: Eichhorn, Episc. Cur. 263; Th. v. Molyr, Regesten des Stiftes Disentis, n. 320.

XVII. Jh. In der Sarch. Verzeichnuss dess Heyligthumbss, so in der Pfarkirchen zuo Spyringen ligt. Ein stuckh von St. Toma. Ein stuckh von St. Johannj mit dem guldenen Mund. Ein stuckh von St. Crysostomo. Von St. Jörg. Von 10/m Rittern. Von St. Hilario Von St. Hilario. Von Multy dem H. Graffen (?). Von St. Valentin. Von St. Joder. Von St. Lorenz. Von St. 2931

Batth, Zwy (!) stuckh. Von dem H. Ölberg. Von St. Gallen. Von Unser lieben Frauwen Grab. Von dem Ertrich da Cristuss gebunden ward. Ärdrich von der Wahlstath Calvariae, da Cristus gecrüziget war. Ertrich, darin dass H. Crüz funden worden. Von dem H. Grab. Von der Säul, daran Cristus gegeisslet. Von dem Bach Cedron. Von St. Mang. Von St. Verena. Von den 11/m Jungfrauwen. Zwey stuckh. Von St. Ehrhart. Ein Haar von S. Maria Magdalena. Ein stuckh von St. Morizen. Von St. Cordula. Vom H. Grab ein anderss. Ein stuckh von Unser lieben Frauwen Kleid. Ein stuckh von St. Johanniss dess Teüferss Kleid.

Orig.: (Aus dem 17. Jahrhundert im Pfarrarchiv Spiringen, Uri. Die genannten Reliquien sind ebenfalls noch vorhanden.) Die Pfarrei Spiringen wurde 1290 gegründet, bezw. von Bürglen abgetrennt. Vielleicht stammen die hl. Land-Reliquien aus der Zeit der Kreuzzüge, vielleicht von Ritter Peter Gisler in Bürglen, einem Jerusalempilger vom Ende des XVI. Jahrhunderts (1583). Mitg. v. Hw. H. Ed. Wymann.

1635. Quadratförmige Bleischachtel, aussen mit Überresten des bischöfl. Siegels, auf dem Deckel die Jahrzahl 1635, am untern Rande des Deckels „Renovat 1642", darin das Siegel mit Papierresten der Authentik, worauf noch der Name Mauritius zu lesen. Sie befindet sich in der Reliquienlade der Jagdmattkapelle bei Erstfeld, Uri. 2932

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1642, Aug. 5. Franciscus Joh., Ep. Megarensis, konsekr. in der Jagdmattkapelle zu Erstfeld einen Altar zu Ehren der hl. 3 Könige, des hl. Nikolaus etc. u. verschliesst darin Rel. der hl. Kunigunda et de sociis S. Mauritii. Besiegeltes Original auf Pergament im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle. 2933

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1731, Mai 1., Velletri. Cajetanus de Paulis, Patricius Veliternus, Ep. Caradensis, Weihbisch. des Fürsten Franz Kardinal Barberini, Bischofs v. Ostia u. Velletri, rekognosziert particulas ex sacris ossibus SS. Apost. Petri et Pauli, Andreae, Mathiae, Thaddaei, Marci Erang. Unterzeichnet v. Ep. Carad. Suffraganeus u. von Dominicus Casati, Sekret. Vorstehende Kopie ist beglaubigt und besiegelt von Dr. Joh. Martin Fidel von Roll, Apost. Protonot., mit Datum: Altdorf, den 16. April 1749. Au- 2934

thentik im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle zu Erstfeld.

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1732, Sept. 30., Loreto. Ein Stück schwarzen Schleiers, welches am hohen Donnerstag u. Karfreitag mit dem wundertätigen Bilde zu Loreto u. mit dem hl. Kleid u. der Schüssel der sel. Jungfrau berührt wurde. Die Authentik, unterfertigt von Leonardo Andrea Nardini, Custode della S. Casa, befindet sich samt der genannten Rel. im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle zu Erstfeld. 2935

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1736, Oct. 20., Rom. F. Vincentius Bragadenus, Ord. Capuc., Ep. Scardonensis, rekognosziert eine Rel. de tunica B. Josephi de Leonissa, Capucini Missionarii. Authentik mit eigenhänd. Unterschrift des Bischofs im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle zu Erstfeld. 2936

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1742, Jan. 2. Pius Magnoni, Patricius Senensis, Ep. Clusinus, rekognosziert particulam ex ossibus S. Liborii Ep. Die Rel. wurde übergeben P. F. Raynerio ex Pisis, Ord. Minorum S. Francisci Capucinorum. Authentik samt Reliquie im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle zu Erstfeld, unterzeichnet von Anton Buti, Vic. general., u. Jo. Dominicus Carducci, Cancell. 2937

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1744, Feb. 2., Rom. F. Hieronymus Maria de Allegris Florentinus, Exgeneralis ordin. Servorum B. M. V., Ep. Calliensis, rekognosziert particulas ex sacris ossibus S. Elisabeth Viduae collocatas in theca argentea ovata, chrystallo munita. Eigenhändige Unterschrift des Obgenannten u. seines Sekretärs Laurentius Blanckas. Authentik im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle zu Erstfeld. 2938

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1744, Aug. 27. Jos. Benedikt, Ep. Curiensis, beglaubigt eine Partikel ex corpore B. Fidelis Martyris Capucini in ecclesia nostra cathedrali Curiae asservato. Er gab sie zum Geschenk R. P. Nazario Rhaeto Capucino. Eigenhändige Unterschrift des Bischofs u. seines Sekretärs Spannbrugger. Authentik im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle zu Erstfeld. 2939

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1749, April 20. Ein Stück gelber Seide, womit das wundertätige Madonnabild zu Oropa gereinigt worden. Besiegelt u. unterschrieben v. Canonicus Giovanni Maria Massoni, Rettore. Authentik samt genanntem Heiltum im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle zu Erstfeld. 2940

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1807, Aug. 20. Ernst Maria Ferdinand, Ep. Jassensis, Weihbischof v. Konstanz, konsekriert den St. Annaaltar in der Jagdmattkapelle zu Erstfeld und schliesst dabei Rel. ein von den hl. Mart. Irenäus, Martialis u. Theophilus. Neubesiegeltes Blatt, offenbar einst im Sepulchrum liegend, jetzt im Reliquienkasten der Jagdmattkapelle. 2941

Mitg.: v. Hw. Ed. Wymann.

1836, 3. März, Liestal. Verkaufs-Anzeige einer „Anzahl alter merkwürdiger goldener und silbener Kirchengeräthschaften, welche zur Zeit der Reformation in den Kirchen Basels gesammelt und bis zur Theilung des Staatsvermögens des vormaligen gesamten Kantons Basel (1834) auf dem Rathhause genannter Stadt aufbewahrt worden sind, werden Montags, den 23. Mai dieses Jahrs, in Liestal an öffentlicher Steigerung einzeln aufgerufen und veräussert.“ Liederliche Aufzählung, in 45 Posten geteilt. 2942

Orig.: Einzelblatt in Fol.; hist. Mus. Basel. Vidi 1907.

1902, April 24. Dil 24. Aprilis ab Illmo ac Revmo DD. Episcopo Joanne Fideli Battaglia concecratum est in Ecclesia SSmi Trinitatis in Peiden: Altare in cornu Evangelii in honorem Beatissimae M. Virginis, in quo reliquiae SS. MM. Fidelis a Sigm., Abundantii et Jucundini inclusae sunt. 2943

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1902, Mai 8. Die 8. Maii in festo ascensionis D. N. J. Ch. consecrata est nova ecclesia in Ruschein in honorem S. Georgii M. unacum tribus altaribus in ea existentibus, in quorum primo majori, in honorem ejusdem S. Georgii M., reliquiae SS. MM. Abundantii, Diodori et SS. MM. Ursulae et Soc.; in secundo ad cornu Evangelii, in honorem B. M. V. Reginæ SS. Rosorii, reliquiæ SS. MM. Jucundini, Felicis et Abundantii; in tertio ad cornu Epistolæ, in honorem S. Joseph, reliquiæ SS. MM. Abundantii, Victoriani et Diodori depositæ sunt. 2944

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1904, Sept. 11. Die 11. Sept. ab Illmo ac Rev^mo D D. Episcopo Joanne Fideli Battaglia consecrata est nova ecclesia in Fellers in honorem Sacratissimi Cordis Jesu una cum tribus altaribus in ea existentibus, in quorum primo majori, in honorem eiusdem SS. Cordis Jesu, reliquiæ SS. MM. Lucii Regis, Fidelis a Sigm. et Jucundini; in secundo ad cornu Evangelii, in honorem B. V. M. Matris Dolorosæ, reliquiae SS. MM. Fidelis a Sigm., Liberati et Theodoti; in tertio ad cornu Epistolae, in honorem S. Joseph, reliquiae SS. MM. Fidelis a Sigm., Fortunati et Abundantii depositae sunt. 2945

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1904, Sept. 30. Die 30. Sept. consecratum est in Küssnacht, pagi Suitensis, novum Sacellum in honorem B. V. Matris Dolorosae una cum Altari in honorem eiusdem B. V. M. Matris Dolorosae, in quo reliquiae SS. MM. Lucii Regis et Episcopi, Fidelis a Sigmaringa et Joannae Virginis inclusae sunt. 2946

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1905, Sept. 30. Die 30. Sept. consecrata et restaurata est ecclesia parochialis in Poschiavo in honor. S. Victoris Mauri M. una cum tribus altaribus in ea existentibus, in quorum primo maiori, in hon. eiusdem S. Victoris Mauri M. et S. Laurentii M., reliquiae SS. MM. Lucii Regis, Fidelis a Sigm. et Jucundini; in secundo ad cornu Evangelii, in hon. Sacrae Familiae, reliquiae SS. MM. Lucii Regis, Clementis et Liberati; in tertio ad cornu Epistolae, in hon. B. V. M. Reginae SS. Rosarii, reliquiae SS. MM. Lucii Regis, Diodori et Abundantii depositae sunt. 2947

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B

1905, Oct. 6. Die 6. Oct. consecratum est in Mühlen, pagi Rhaetiae, in ecclesia parochiali altare maius in hon. S. Francisci Assisiensis et S. Gaudentii M., in quo reliquiae SS. MM. Fidelis a. Sigm., Lucii Regis et Abundantii inclusae sunt. 2948

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1905, Oct. 15. Die 15. Oct. consecrata est nova ecclesia parochialis in Obersaxen in hon. SS. MM. Apostolorum Petri et Pauli una cum tribus altaribus in ea existentibus, in quorum primo, in hon. SS. Cordis Jesu, reliquiae 2949

SS. MM. Lucii Regis, Fidelis a Sigm. et Abundantii; in secundo ad cornu Evangelii, in honor. B. M. V. Reginae SS. Rosarii, reliquiae SS. MM. Lucii Regis, Fortunati et Theodoti, in tertio ad cornu Epistolae, in hon. S. Joseph Sponsi B. M. V., reliquiae SS. MM. Lucii Regis, Christiani et Bonifacii reconditae sunt.

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1906, Mai 4. Die 4. Maii in novo Sacello Coemeterii ven. Monasterii Sororum O. S. B. in Melchtal, pagi Subsilvaniae Superioris, consecratum est altare ab Episcopo Joanne Battaglia in hon. SS. Cordis Jesu, B. M. V. Matris dolorosae, S. Benedicti et S. Barbarae, in quo reliquiae SS. MM. Lucii Regis et Episc., Fidelis a Sigm., Fausti et B. Nicolai de Rupe inclusae sunt. 2950

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1906, Mai 7. Die 7. Maii ab Ep. Joanne Battaglia in eccl. ad. S. Antonium in Grossteil, parochiae Giswil, pagi Subsilvaniae Superioris s consecratum est altare maius in hon. SS. Cordis Jesu, B. M. V. et S. Antonii Eremitae, in quo reliquiae SS. MM. Lucii R. et E., Fidelis a Sigm., Fausti et B. Nicolai de Rupe, et duo altaria lateralia, scl. unum ad cornu Evang., in hon. S. Joseph, B. Nicolai de Rupe et S. M. Magdalenae, in quo reliquiae B. Nicolai de Rupe et SS. MM. Theodoti, Jucundi et Liberati, secundum altare ad cornu Epist., in hon. 14 Auxiliatorum et S. Aloysii de Gonzaga, in quo reliquiae SS. MM. Faustinae, Venerandi, Castae et B. Nicolai de Rupe depositae sunt. 2951

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1906, Mai 10. Die 10. Maii ab Episc. Joanne Battaglia in Sacello Capellaniae in Bürglen, parochiae Lungern, pagi Subsilvaniae Superioris, consecratum est altare maius in hon. S. Antonii de Padua, in quo reliquiae SS. MM. Lucci Regis et Episc., Fidelis a Sigm., Fausti et B. Nicolai de Rupe reconditae sunt. 2952

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1906, Mai 30. Die 30. Maii ab Episc. Joanne Battaglia in Sacello ad S. Antonium in Rumein, parochiae Igels, pagi Rhaetiae, corsecratum est altare maius in hon. S. 2953

Antonii de Padua, in quo reliquiae SS. Placidi M., Sigisberti Abb., Victoris et Ursi Theb. MM., Euphrosinae V. e Soc. S. Ursulae et Fausti M. inclusae sunt.

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1906, Sept. 5. Die 5. Sept. ab Ep. Joanne Battaglia consecratum est in eccl. porochiali loci Vigens, pagi Rhaetiae, altare maius in honor. S. Florini, in quo reliquiae SS. MM. Lucii Regis, Faustinae et Fausti inclusae sunt. 2954

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1906, Oct. 19. Die 19. Oct. ab Ep. Fideli Battaglia in eccl. parochiali loci Wolfenschiessen, pagi Subsilvaniae, consecrata sunt: altare maius, in honor SS. Cordis Jesu, B. M. V., S. Bartholomaei Apost., S. Margaritae V. et M., in quo reliquiae SS. MM. Lucii Regis, Fausti, Fortunati et B. Nicolai de Rupe reconditae sunt; duo altaria in cornu Epistolae: primum a Choro, in hon. B. M. V. Matris Dolorosae, S. Angeli Custodis et SS. 14 Auxiliatorum, cum reliquiis S. Clementinae, S. Candidi et S. Laurae; alterum, in honor. SS. Joseph, Aloysii et B. Nicolai de Rupe, cum reliquiis B. Nicolai de Rupe, SS. Bonifaciae, Liberati et Venerandi. 2955

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling. O. S. B.

1906, Okt. 20. Die 20. Oct. in eadem eccl. consecrata sunt duo altaria in cornu Evangelii, primum a Choro, in honor. Immaculatae Conceptionis B. M. V., S. Antonii Erem. et S. Wendelini, cum reliquiis SS. Lucii Regis, Philotheae et Fausti, secundum, in honor. SS. Annae, Monicae, M. Magdalenae et Barbarae, cum reliquiis SS. MM. Fulgentii, Fausti et Coronatae. 2956

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1907, Juni 23. Die 23. Junii ab Ep. Joanne Fideli Battaglia consecratum est novum Sacellum honestae Familiae Wiget in loco Unterer Hirsch, porochiae Unteryberg, in honor. B. V. M. in coelum assumptae, una cum tribus altaribus in eo existentibus, in quorum primo maiori, in honor. SS. Trinitatis, reliquiae SS. Lucii Regis, Fidelis a Sigm., Fausti et B. Nicolai de Rupe; in secundo ad cornu Evang., in honor. SS. Cordis Jesu, SS. Joseph, Antonii et Caroli Borrom., reliquiae SS. Jucundi, Boni- 2957

faciae et Venerandi; in tertio ad cornu Epist, in honor. B. M. V. Matris de Bono Consilio, SS. Angeli Custodis et Francisci de Sales, reliquiae SS. Fortunati, Castae et Theodoti conditae sunt.

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1907, August 25. Die 25. Aug. ab Ep. Fideli Battaglia consecrata est nova ecclesia in Pfungen, pagi Tigurini, in honor. SS. Joseph et Pirminii una cum altari maiori in Choro in honor. S. Joseph, in quo reliquiae SS. MM. Lucii Regis, Fausti et Laurae inclusae sunt. 2958

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1907, Oct. 13. Die 13. Oct. ab Ep. Fideli Battaglia consecrata est eccl. nova in civitate Turicensi una cum altari eius maiori in honor. B. V. M. in coelum assumptae, SS. MM. Felicis et Regulae necnon S. Leonardi, reconditis in altari reliquiis SS. Lucii Regis, Fidelis a Sigm. et S. Clementis M. 2959

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1907, Oct. 14. Die 14. Oct. in eadem eccl. duo altaria lateralia consecrata sunt in cornu Evangel., primum a Choro, in honor. B. M. V., cum reliquiis SS. Justi, Jucundini et Seraphinae; secundum, in honor. SS. Fidelis a Sigm., Theodoti M. et B. Nicolai de Rupe, cum reliquiis SS. MM. Fidelis a Sigm. et Theodoti necnon B. Nicolai a Rupe. 2960

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling. O. S. B.

1907, Oct. 15. Die 15. Oct. iterum in eadem eccl. duo altaria lateralia consecrata sunt in cornu Epist. et quidem primum a Choro, in honor. SS. Cordis Jesu, cum reliquiis SS. MM. Thebaeorum Felicis et Diodori; alterum, in honor. S. Joseph, cum reliquiis SS. MM. Abundantii et Aurelii necnon S. Laurae. 2961

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

1907, Oct. 16. Die 16. Oct. ab Ep. Joanne Battaglia ad S. Corolum in loco Hospenthal, pagi Uraniensis, consecratum est altare in honor. Divini Cordis Jesu, SS. Coroli Borrom., Nicolai Ep. et Barbarae V. et M., in quo reliquiae SS. Lucii Regis, Fidelis a Sigm. et Thebaeorum MM. inclusae sunt. 2962

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling, O. S. B.

Im Kloster Seedorf, Kt. Uri, befindet sich Heiltum von den Hl. Sekundian M., 10000 Rittern, Jadokus C. (eine Hand), Martin E., Blasius E. M., Othmar Ab., Bernard Ab., Sigisbert Ab. („ein paar schöner grosser Partikul"), Gregor dem Gr. P., Hieronymus D. E., Oswald Rex Aug., Ulrich E. C., Beat C., Ludwig Frankenkönig, Job, Metard E., Nikolaus E., Gotthard E., Gebhard E., Juventius M., Coelestin M., Gregor M. Apollonia V. M. (ein Hand u. sonst 2 Partikul), Dorethea V. M., Agatha V. M., Margaritha V. M., Justa V. M. (ein grosses Rorbein), Monica, Birgitta Vid., Martina V., Ottilia V., Helena, Afra M. 2963

Orig.: Pap. Urk. im Kloster Seedorf, Uri. Mitget. v. Hw. P. Magnus Helbling.

Reliquien auf alle Tage des Jahres im Kloster Seedorf, Uri. 2964

Januar:

1. Fulgent E., 2. Macarii M., 3. Primi M., 4. Aggaei M., 5. Alexandri M., 6 Andr. Cors. E., 7. Felicis M., 8. Luciani M., 9. Cel. et Jul. MM., 10. Albinae M., 11. B. Thomae a. C., 12. Joh. E., 13. Hilarii E. D., 14. Bernar. Cor, 15. Pauli pr. Er., 16. Adjuti M., 17. Antonii Ab., 18. Pontiani M., 19. Marthae M., 20. SS. Fab. u. Seb. MM., 21. Agathang. M., 24. Eugenii M., 25. Ananiae M., 26. Paulae Vid., 27. Joh. Chrys. E. D., 28. Angelae Mer. V., 29. Fr. Sales E., 30. Felicis I. P., 31. B. Ludovici Alb.

Februar:

1. Severi E., 2. B. Nicolai a Lon., 3. Blasii E. M., 4. Josephi a Leon., 5. Agathae V. M., 6. Hyacinthae M. V., 7. Richardis Reg., 8. Scholast. V., 9. Apollon. V. M., 10. Severini Ab., 11. BB. 7 Fund. S. M., 12. Gaudentii E., 13. Cath. Ric. V., 14. Eleucadii E., 15. Lucii M., 16 Castuli M., 17. Faustini M., 18. Flaviani E., 19. Germani M., 20. Nemesii M., 21. Fortunati M., 22. Marg. Cor., 23. Petri Dam. E. D., 24. Mathiae Apost., 25. Victorini M., 26 Diodori M., 27. Romualdi Ab. 28. Theophli M.

März:

1. Niceph. M., 2. Basilei M., 3. Titiani M., 4. Hadriani M., 5. Felicitatis M., 6. Eutychii M., 7. Thom. Aqu. D., 8. Joh. de Deo, 9. Franciscae Rom., 10. Çathar. Bo., 11. Zosimi M., 12. Gregor. I. P. D., 13. Mo-

destae M., 14. Longini M., 15. Zachariae Papae, 16. Aemilii M., 17. Patritii E., 18. B. Aegidii C., 19. Pancratii M., 20. Claudiae M., 21. Bened. Ab., 22. Callinicae M., 23. Pelagiae M., 24. B. Jos. M. Tom., 25. Perpetuae M., 26. Th'eclae M., 27. Simeonis M., 28. Dorothei M., 29. Policarpi M., 30. Quirini M., 31. Matronae M.

April:

1. Theodorae V. M., 2. Franz v. Paul, 3. Bened. a Ph., 4. Irenis V. M., 5. Vinc. Ferr., 6. Xisti I. P. M., 7. Coelestini I. P. M., 8. Mariae v. Agypten, 9. Mariae Cleophe, 10. B. Ubaldi. Adim., 11. Leonis I. P. D., 12. B. Ant. Ab. Am., 13. Justini M., 14. Maximi M., 15. Tiburtii M., 16. B. Joach. Picol., 17. B. Mat. Naz. V., 18. Apollon Sen., 19. B. M. Annae Je. V., 20. Agnet. Pol. V., 21. Anselmi E. D., 22. Caji P. M., 23. Georgii m. M., 24. Fidel. Sig. M., 25. Marci Ev., 26. Cleti P. M., 27. Turibii E., 28. Vitalis M., 29. Petri M., 30. Cathar. Sen. V.

Mai:

1. Phil. u. Jak. Ap., 2. Athanas E. D., 3. Alex. I. P. M., 4. Monicae Vid., 5. Pii V. P., 6. Peregrini La., 7. Bened. P., 8. Victoris M., 9. Greg. Naz. E. D., 10. Ubaldi E., 11. Francisci Hieron., 12. Nerei, Achill. MM., 13. Domitillae V. M., 14. Petri Coelest. P., 15. Isidori Agric., 16. Joh. Nepom. M., 17. Paschal Ba., 18. Felicis a Cant., 19. Pudentianae V., 20. Bernard. Sen., 21. Venantii M., 22. B. Ritae a Cass., 23. B. Crisp. Vit., 24. Dionisii E., 25. Urbani P. M., 26. Philipp. Neri, 27. Magdal. Pacis V., 28. B. Jacobi Bert., 29. Eleuth. P. M., 30. Exuperant. E., 31. Ferdin. Reg.

Juni:

1. Petronil. V., Erasmi E. M., 3. Claudii M., 4. Francis. Ca., 5. Cyriaci M., 6. Justinae M., 7. Jeremiae M., 8. Calliopae M., 9. Feliciani M., 10. Margar. Reg., 11. Barnab. Ap., 12. Joh. a S. Fac., 13. Antonii v. Padua, 14. Basilii E. D., 15. Viti M., 16. B. Fran. Patrit., 17. Innocentii M., 18. Leontii M., 19. Gerv. et Prot., MM., 20. Silverii P. M., 21. Alois. Gonz., 22. Paulini E., 23. Zenonis M., 24. Firmini M., 25. Gallicani M., 26. Joh. u. Pauli MM., 27. Lucinae M., 28. B. Gre. Barbar., 29. Petri Ap., 30. Pauli Ap.

Juli:

1. Serenae M., 2. Symphor. M., 3. Gratiani M., 4. B. Gas. d. Bono, 5. Agathon. M., 6. Luciae M., 7. B. Laurentii a Brund., 8. Priscillae Vid., 9. Veron. Ju. V., 10. Martialis M., 11. Abundii M., 12. Joh. Gualb. Ab., 13. Bonosae M., 14. Bonav. E. D., 15. Jacobi E., 16. Margar. V. M., 17. Alexii C., 18. Camilli de Lellis, 19. Vinc. a Paul, 20. Hieronym. Ämili., 21. Paterniani E., 22. Mar. Magd., 23. Apollin. E. M., 24. Ursicini E., 25. Jacobi A. M., 26. Hiacynthi M., 27. Pantaleon M.. 28. Nazarii M., 29. Florae V. M., 30. Beatricis M., 31. Ignatii Loyol.

August:

1. Steph. I. P. M., 2. Alph. Lig. E., 3. Josaph. Co., 4. Dominici C., 5. Emyggdali E. M., 6. Hormisd. P. M., 7. Gajetani Th., 8. Smaragdi M., 9. Romani M., 10. Laur. Lev. M., 11. Susannae V. M., 12. Clarae von Assisi V., 13. Cassiani E. M., 14. Philum. V. M., 15. Stanisl. Kost., 16. Rochi C., 17. Julianae M., 18. Helenae Imp., 19. Ludovici E., 20. Bernardi Ab. C., 21. Joh. Franc. Chantal, 22. B. Clarae M. Fa. V., 23. Victoris E., 24. Barthol. Ap., 25. Ludov. Reg., 26. Philipp Ben., 27. Josephi a Calas., 28. August. E. D., 29. Sabinae M., 30. Rosae v. Lima, 31. Raymundi Non.

September:

1. Constantii E., 2. Antonini M., 3. B. Andr. Dott., 4. Rosae v. Viterbo V., 5. Romuli M., 6. Petronii E., 7. Johannis M., 8. Thom. v. Villan E., 9. Sergii I. P. 10. Nicol. a Tolent., 11. B. Ber. ab Oph., 12. B. Victoris Fur., 13. B. Petri Claver, 14. Cornelii P. M., 15. Nicetae M., 16. Abundan. M., 17. Valeriani M, 18. Jos. a Cup., 19. Sophiae M., 20. Samuelis M., 21. Matthaei Ap., 22. Mauritii M., 23. Lini P. M., 24. Saturnini M., 25. Pacif. a s. Sev., 26. Hippolyti M., 27. Cos. u, Dam. MM., 28 Exuperii E., 29. Wenzeslai Ducis. 30 Hieron. Pr.

Oktober:

1. Greg. Arm. E., 2. Nicolai M., 3. Candidi M., 4. Franc. v. Assisi, 5. Gallae Vid., 6. Marcellini E., 7. Juliae V. M., 8. Birgittae Vid., 9. Dionys E. M., 10. Franc. Borgiae, 11. B. Alexa. Sau. E., 12. Cypriani E. M., 13. Placidi M., 14. Evarist. M., 15. Theresiae V.,

16. Blandinae M., 17. Mariani M., 18. Lucae Evang., 19. Petri v. Alkantara, 20. Johannis Can., 21. Ursulae V. M., 22. Hermet. M., 23. Anastas. V. M., 24. Felic. E. M., 25. Bonifac. I. P., 26. Bonaventurae a Po.,27. Florentii M., 28. Simon. u. Thadd. Ap., 29. Cyrillae V.M., 30. Eutropiae M., 31. Antonini E.

November:

1. Caesarei D. M., 2. Justi M., 3. Silviae Vid., 4. Carol. Borrom. E., 5. Euseb. M., 6. Thimothei M., 7. Demetri E. M., 8. SS. Quatuor Coronatorum MM., 9. Theodor. M. 10. Andreae Avell., 11. Martin. E., 12. Didaci C., 13. Nicolai I. P., 14. Homoboni C., 15. Leopold. Reg. 16. Paul. a Cruce, 17. Greg. Tha. E., 18. B. Leonard. p. M., 19. Elisabeth. Reg., 20. Agapit. M., 21. Gelasii P. M., 22. Caeciliae V. M., 23. Clement. I. P. M., 24. Chrysogon. M., 25. Kathar. V. M., 26. Silvestri Ab., 27. Concordiae M., 28. Jacobi Picen., 29. B. Angeli Aer., 30. Andreae Ap.

Dezember:

1. Candidae M., 2. Libianae V. M., 3. Franc. Xav. 4. Barbarae V. M., 5. Sabbae Ab., 6. Nicolai E., 7. Ambros. E. D., 8. Pet. Ch. E. D., 9. Valeriae M., 10. Mercur. M., 11. Damasi P. C., 12. B. Hieron. Ran. 13. Luciae V. M., 14. Agnelli Ab., 15. Irenäi M., 16. Valentin. M., 17. Lazari E., 18. Ignatii M., 19. Faustae M., 20. Liberati M., 21. Thomae Ap., 22. B. Adelheid. Reg., 23. Victor. V. M., 24. Rainerii. E., 25. Anastas. M., 26. Stephan. Protom., 27. Johannis Ap., 28. Innocentium MM., 29. Dionys. P., 30. Liberii E., 31. Silvestri P.

1. Joachim Patr., 2. Annae Matris B. V. M., 3. Josephi Spons., 4. Domus Lauret., 5. ex Praesep. Christi, 6. ex sepulchro Chr., 7. Joh. Bapt., 8. Zachar. Patr. 9. Elisabet. Matr, 10. Romuald. Ab., 11. Joh. Bapt, a Con., 12. Reinald. E., 13. Wilhelm. Ab., 14. Rosaliae V., 15. Augustin. M., 16. Julian. Fa. V., 16. Deusdedit P., 18. Kreuzpartikel.

Diese 383 Reliquien sind in Seedorf im Zimmer des Hw. P. Beichtigers.

Mitg.: v. Hw. P. Magnus Helbling O. S. B. Diese Sammlung ist gänzlich verschieden von der Aufzählung im „Einsiedlischen Heiligen-Kalender" (Eberlin 1739).

Ergänzungen zu Band I.

Zu Regest 3. Das Datum ist höchst wahrscheinlich das Jahr 563, vgl. Anz. f. schweiz. Gesch. 1903 p. 133 und des Verf. Schweiz. Heilige des Mittelalters 1903 p. 66; Msgr. J.-A. Duc, Histoire de l'Eglise d'Aoste. Aoste 1901 p. 78—87.

" " 6. Vgl. Anz. f. schweiz. Gesch. 1904 p. 322 ff.

" " 12. Vgl. Migne, Patrol. 1015.

" " 15. Die drei genannten Reliquien werden in einem Rotel des X. Jahrhunderts noch erwähnt, vgl. Reg. 1973.

" " 18. Weitere Abbildungen des Germanusstabs in des Verf. Schweiz. Heilige, p. 55 und Aus der christl. Altertumsk. p. 77.

" " 19. Druck bei Mabillon. Ann. Bened. I. p. 505. Notiz bei Leu, Lexikon I p. 26.

" " 22. Als Datum ist „um 715" statt „vor 715" zu lesen, sowie Ado, Martyrol. VII (7) Jul.; vgl. Hilaire Charles, Repertoire II. p. 936; Gal, Recherches p. 12.

" " 25. Von Bourbans Schrift ist eine zweite Auflage erschienen, woselbst p. 36 in Betracht fällt.

" " 26. Vgl. die Inschrift vom Jahr 1763 zu Werd bei Rahn, Thurgau p. 430.

" " 30. Vgl. Fraefel, Kreuz und Löwe p. 13.

" " 32. Druck: Brevi Cenni sulla basilica di S. Prassede, p. 61—64.

" " 45. Druck: A.A. S.S. März II. p. VIII.

" " 47. Vgl. Kraus. Die christl. Inschr. . . . . II. n. 32.

Zu Regest 50. „Pignora sacri corporis“ in der Urkunde Kaiser Arnulfs; Pestalozzi, Die St. Magnuskirche in S. Gallen . . . 1898 p. 17.

" " 51. Die Leodegarsreliquie ist nicht mit Sicherheit nach Autun zu verweisen; auch der Name des h. Ludger, Bischof von Münster, wird im X. Jahrh. (z. B. im Solothurner Sakramentar) gleich geschrieben.

" " 54. Kraus. Die christl. Inschr. II. n. 72.

" " 69. Die Einsiedler Reliquienliste spiegelt deutlich Schenkungen des Abts Gregor, des h. Eberhard, des h. Benno, eines konstanzischen Domgeistlichen, der in Einsiedeln Mönch war, des h. Wolfgang und des h. Ulrich wieder.

" " 75. Kraus, Die christl. Inschr. II. n. 31 bezieht das Horn auf Burchard I., d. h. auf ein Datum vor 975.

" " 83. Nach Naef, Chron. v. S. Gallen, ist der Stifter der Reliquie Kaiser Konrad 1036.

" " 84. Vgl. Ruchet Abrégé 1838 p. 144.

" " 85. Ueber den Remaclusleib, vgl. B. Fisen, Hist. Eccl. Leodiens p. 131.

" " 86. Druck: Kraus. Die christl. Inschr. II. n. 30.

" " 105. Vgl. Vindiciae actor. Murens. 1750, p. 49—51.

" " 107. Im Text lies: Eunomia, . . . Balsade, . . . Potinus . . .

" " 110. Copie: Ms. hist. 16 b. p. 310 ff. bis 317 v. Kantonsbibl. Zürich.

" " 122. a. a. O. p. 310 ff.

" " 170. Vindiciae actor. Murens. p. 282.

" " 172. Die beiden letzten Partikeln der Liste gehören vielleicht nach Trier; vgl. Trier. Landeszeitung 1904 n. 226 a.

" " 173. Die Meginbodsreliquie stammt aus Montbéliard.

" " 181. Notiz: Murer, Mscr. der Kantonsbibl. Zürich II. p. 259.

" " 199. Weitere Dornpartikeln zu S. Gallen, auf dem Gr. S. Bernard u. s. w.

Zu Regest 202. Ein Rudolf von Beckenhofen kommt auch 1291 vor in Eidg. Absch. I. p. 242.

" " 207. Genaueres Datum: Oktober 12. Jahrzeitbuch Büsserach XIV saec.; Ann. Colmar. z. J. 1270.

" " 209. Da der Leib des h. Fridol. erst 1357 eleviert wurde, handelt es sich wohl nicht um Gebeine, sondern um Stab und Buch. (Les Annales . . . de Colmar p. 256.) Vgl. Reg. . . . und Stückelberg im Freib. Diöz. Arch. 4 N. F. 1903, p. 361 ff.

" " 226. Copie: Hottinger, Hist. Eccl. l. VIII. p. 176 ff.

" " 236. Lies Sindelsberg.

" " 238. Elex. . . . wahrscheinlich Elsenheim.

" " 255. Nicht Einsiedeln, sondern das äbtisch-einsiedeln'sche Schloss Pfäffikon wurde geplündert.

" " 277. Richtiges Datum: 1485.

" " 279. Heinrich ist Bischof von Ternepolis 1356, einer der 14 Suffragane des Erzbischofs von Athen, seit 1382 Suffragan von Bamberg, seit 1387 von Konstanz. Eubel Hierarch. Kathol. I. p. 510, u. II. p. 580.

" " 302 u. 303. Vgl. Nicklès, La Chartreuse . . . . 1903 p. 112 A.

" " 313. Vgl. Stadler, Topogr. I. 3, p. 182 z. J. 1453.

" " 323. Ein h. Sulpiz ist Kirchenpatron zu Oberbalm, Lohner p. 123, er wird Mitte des XIV. Jh. im Anniversar. des Münsters von Bern, später in dem von Worb genannt; als Vorname bei Sulpiz Archer, Strickler, Aktensammlg. I. n. 2091; v. Liebenau in Anz. f. schweiz. Altertumskunde 1904/5 n. 4.

" " 327. Die Inschrift bei Tre Fontane (südl. Rom) gibt die Zahl der milites auf 10203 an (Vidi 1902).

" " 341. Statt Rom ist Italien zu lesen.

Zu Regest 344. Notiz: Ringholz, Gesch. des fürstl. Benediktinerstifts U. L. F. von Einsiedeln, I., p. 445.

" " 372. Stadler, Topogr. I. 1, p. 118, gibt als Datum 1481, als Herkunft die Graftschaft Lincoln an.

" " 393. Vgl. Rochholz, Bruder Klaus p. 146.

" " 402. Statt Beatenberg ist S. Beaten zu lesen.

" " 415. Die Treppe des h. Alexius befindet sich im l. Seitenschiff seiner Kirche auf dem Aventin zu Rom. (Vidi 1902). Auch Neu S. Johann besass Reliquien „de scala“.

" " 419. Der beglaubigende Notar lebte noch im Jahr 1534.

" " 430. Ueber Kardinal Raim. Peraudi vgl. Weis-Liebersdorf: Das Jubeljahr 1500 in der Augsburgerkunst, II. p. 226 u. R. Wackernagel in Basl. Zeitschr. f. Gesch. u. Altert. II. p. 227 ff.

" " 456. Die Schädelpartikeln zu Mariastein wurden Dez. 1903 und Jan. 1904 vom Verfasser untersucht; ihre Authentiken wurden photographiert.

" " 461. Lies: Der Abt von S. Urban stiftet dem Kloster Lützel ein Reliquiar u. s. w.

" " 467. Vgl. Pestalozzi: Die St. Magnuskirche ... p. 33 u. 72.

" " 468. Auszug im Zürcher Taschenbuch 1889 p. 205—206.

" " 473. Genaueres Datum: Oktober 2.

" " 474. Genaueres Datum: 1528.

" " 481. Die Chronique des Dominicains de Guebwiller, ed. Mossmann, 1844, p. 155—158, schreibt 300 statt 30 u. variiert in Einzelheiten.

" " 488. }
" " 489. } Vgl. Kessler, Sabbata, 1902, p. 313.

" " 491 bis, von 1538 datiert November 15; vgl. a. a. O. p. 473.

" " 522. Lies 100 statt 200.

" " 560. Vgl. F. J. an der Matt: Wunderbahrliches Leben .... Conrad Scheubers. Luzern 1679, p. 144—145.

Zu Regest 571. Lies Rommersdorf statt Ramersdorf.
„ „ 591. Auch im Patronen- und im Benediktsaltar zu Neu S. Johann liegen seit 1680 Reliquien der 200 Mönche. Eine kam im XIX. Jahrhundert nach Mariastein.
„ „ 597. Genaueres Datum: pridie S. Catharinae. Notiz: Tractatus p. 142—143.
„ „ 811. Lies 1650 (statt 1560).
„ „ 830. Die h. Gebeine sind nicht als Leib, sondern gewissermassen als Pyramide in einem würfelförmigen Kasten von 1652 ausgestellt. (Vidi 1902).
„ „ 848. Ueber das Messgewand S. Ulrichs zu Einsiedeln vgl. Ringholz, Geschichte . . . p. 36.
„ „ 850. Ein zweites Ex. der Medaille in Engelberg. (Vidi 1901).
„ „ 885. Notiz: Attenhofer, Geschichtl. Denkwürdigkeiten 1729, p. 72.
„ „ 886. pars praecipua der Pirminsreliquien war 1575 nach Innsbruck gelangt. AA. SS. Nov. II. p. 28.
„ „ 898. a. a. O. p. 32.
„ „ 900. Lies Abt Ignaz Betschart 1660 . . . .
„ „ 901. Ein Bild der Heiligen hat 1774 Jo. Fr. Roth von Rorschach gestochen; Orig.: Ziegler'sche Prospektensammlung Zürich, Stadtbibl.
„ „ 919. Vgl. Tractatus p. 126.
„ „ 949. Vgl. F. J. an der Matt, Wunderbarliches Leben . . . Bruder Scheubers p. 145—147; 161—171.
„ „ 1022. Copie: A. VD. 23 im St. A. Einsiedeln (Coll. a. P. Adelr. Dieziger 1877.)
„ „ 1083. Lies: . . . dem Abt Ignaz von Engelberg Reliquien von S. Leontius M. R. durch P. Karl.
„ „ 1112. Der Claraleib stammt aus dem Coemeterium des Cyriaca. Daucourt Dictionn.
„ „ 1113. Notiz: Durrer, Unterwalden, p. 129.

Zu Regest 1220. Stadler, Topogr. I. 2, p. 215, gibt als Datum der Fassung 1692, vgl. auch p. 198 A. 107 a. a. O.

„ „ 1246. Die Liste enthält 16 Posten, zum Teil mit Massangaben. Notiz: Hohenbaum v. d. Meer, Karlsruhe p. 105—106.

„ „ 1260. Notiz: a. a. O. p. 107.

„ „ 1297. Statt Deodatus lies Theodatus. Orig.: Jahrzeitb. Alpnach, p. XVIII.

1496. hat wegzufallen.

Zur Fig. auf p. 266: zwei andere Bilder des h. Pankraz in der Sammlung des Verf.; das eine abg. in F. G. Sailer, Das alte Wyl, 1904.

Zu Regest 1629. Richtiges Datum 1786.

„ „ 1635. Ein Kupferstich von Klauber erschien auf den Anlass. Smlg. des Verf.

Regest 1655 u. 1656 sind identisch; statt Deschwanden ist Aschwanden zu lesen.

Zu Regest 1924. Ueber die Romfahrt des h. Victricius s. AA. SS. Aug. II. p. 192—197 u. Vacandard, S. Victrice.

„ „ 1940. Statt Granval ist Delsberg im Datum zu lesen.

Ortsregister.

A

Aarau 2181, 2770
Abondance 2327
Aegeri 2577, 2609, 2746, 2792
Aix 2875
Alaj 2049
Albeuve 2479
Altkirch 2036, 2449, 2526—27
Altdorf 2142, 2169, 2225, 2257, 2464, 2571, 2581—83, 2585, 2621, 2816, 2828, 2832, 2834, 2836, 2844, 2846—47, 2849, 2854—55, 2857, 2859, 2862, 2867—68, 2876—84, 2887
Alt-Landenberg 2197, 2202
Altzellen 2115
Andermatt 2919
Andwyl 2711
Augoulême 1967
Annecy 2084, 2708, 2859
Aosta 2081, 2219, 2321, 2342
Arconciel 2479
Arlesheim 2752, 2600, 2626
Arnad 2235
Ascoli 2854—55
Ascona 2071, 2090
Asuel 2831
Au (bei Einsiedeln) 2851
Augsburg 2359
d'Aulps 2407
Auxerre 1979

B

Baar 2138, 2156, 2073
Baden 2376, 2684
Bamberg 2261, 2266—67, 2269—71, 2283—84, 2287, 2291, 2326, 2328—31, 2334—38
Basel 1998, 2040, 2059, 2061, 2067, 2078, 2082, 2086, 2091, 2093—94, 2097, 2101, 2103, 2105, 2136, 2140, 2147, 2149—50, 2158, 2161-62, 2171, 2173—74, 2188, 2190, 2194, 2198—2200, 2207—8, 2214, 2222, 2224, 2229, 2231, 2242—43, 2266—67, 2269—71, 2318—20, 2328—39, 2365, 2595, 2661, 2663, 2668, 2765, 2806, 2915, 2942
Barbarêche 2479
Bauen 2607, 2723
Beatushöhle 2088
Beauvais 2496
Beckenried 2237, 2387, 2499, 2783—84, 2794, 2825
Beinwyl 2368, 2426, 2435
Bellelay 2754, 2774, 2894
Bellevaux 2377, 2676
Benedetg (bei Somvix) 2908
Berlens 2479
Bern 2098, 2111, 2184, 2215
Bernang 2678, 2721
Beromünster 2140—41, 2155, 2389
Besançon 2872
Beuggen 2279, 2476, 2484
Biasca 2366
Biel 2076, 2100, 2111
Billens 2479
Bludenz 2768, 2777, 2780
Boesingen 2479
Les Bois 2804, 2813
Bonfol 2551
Bonn 2661
Bourg-St-Pierre 2034, 2278, 2385, 2548, 2558, 2580, 2705, 2743, 2764, 2784, 2902
Bregenz 2189, 2524
Brigels 2151
Broc 2479
Buochs 2651
Buons 2049
Burgdorf 2132, 2180
Bürgeln (bei Freiburg)
Bürglen (Lungern) 2952
Bürglen (Uri) 2223, 2230, 2442, 2465, 2511—12, 2533—35, 2538, 2544, 2646, 2670, 2708, 2714, 2739, 2790, 2796, 2807, 2814, 2817—19, 2824, 2826, 2852
Burgo (England) 2113

C

Caradegna 2249
Cerniat 2479
Cham 2561, 2737, 2744
Charmoille 2040
Chasnaj 2049
Chatel-S-Denis 2479
Chiusi 2691—94
Choumunt 2049
Chur 2064, 3317, 2618, 2904, 2939
Churwalden 2170
Cluses 2049
Constantinopel 2040, 2589
Conthey 2131

Conturbia 2341
Corbières 2479
Cormondes 2479
Cossonay 2079
Courrendlin 2756—57, 2766, 2869
Courtételle 2578, 2616. 2874, 2894
Cracia 2049
Cressier-sur-Morat 2479, 2823
Crischonaberg 2146

D

Dallenwil 2566
Delsberg 2196, 2365, 2410, 2756, 2774—75, 2853, 2858
Disentis 2155, 2316, 2382, 2930
Dittingen 2102
Diverii 2341
Domdidier 2479
Domodossola 2394
Dompierre-le-Grand 2479
Dompierre-le Petit 2479
Dornach 2227, 2398, 2626, 2647, 2650, 2683, 2697, 2715, 2722, 2785
Douay 2228
Doueno 2049
Dresden 2660
Düdingen 2479
Düttingen 2072

E

Echallens 2479
Echternach 2361
Ecuvillens 2479
Eichsel 2146
Einingen 2175
Einsiedeln 2052, 2124, 2126, 2165, 2217, 2233—34, 2238, 2245, 2274, 2277, 2290, 2395, 2430, 2440, 2470—72, 2496, 2507, 2518, 2562, 2573, 2576, 2599, 2601, 2609, 2613, 2749, 2762, 2768—70, 2780, 2837, 2847
Elchingen 2249
Engelberg 2115, 2218, 2241, 2262—64, 2275—76, 2308, 2314, 2372, 2374—75, 2399, 2405, 2461, 2513, 2528, 2532, 2539, 2542—43, 2550, 2576, 2579, 2587—88, 2591, 2639—42, 2645, 2659, 2669—70, 2679, 2704, 2709, 2842, 2850, 2864—65, 2860—61
Ennetbürgen 2924
Entlebuch 2112
Ependes 2479
Erstfeld 2421, 2923, 2926—29, 2932—41
Eschenbach 2221
Estavayer 2479
Evian 2428
Evionne 2403

F

Farvagny 2479
Feldbach 2478
Feldkirch 2501
Fellers 2945
Ferrava 2722
Fischingen 2080, 2130, 2197, 2202, 2547, 2660
Florenz 2767
Font 2479
Frauental 2095
Freiburg i/Ue 2051, 2116, 2125, 2127, 2133, 2154, 2160, 2163, 2393, 2815,
Freienbach 2575
Freising 2599
Fulda 2337, 2364, 2371
Fuorus 2909
Fürstenberg 2250—51
Füssen 2441, 2536
Futigny 2479

G

Gallenkappel 2760, 2762
Gembloux 1997
Genevez 2778
Genf 2201, 2203—4, 2301
Géronde 2916
Gex 2049
Giez 2144
Giffers 2479
Giswil 2827, 2829, 2833, 2839
Givisiez 2479
Glanfeuil 1956
Glarus 2134
Goldach 2531, 2713
Gommiswald 2675, 2707
Gotthard 2547
Grafenort 2866
Grandson 2075
Grangettes 2479, 2574, 2788
Greierz 2479
Grenchen 2479
Gesseney 2117
Gressoney 2236
Grolley 2479
Grossteil (Giswil) 2951
Gubel 2871
Guillengi 2341
Gurtnellen 2919

H

Haug 2280
Hauterive 2154
Heimiswyl 2104
Heitenried 2479
Hergiswil 2612, 2664, 2761
Hertenstein 2148
Herzogenbuchsee 2615
Hettiswil 2026, 2912
Himmelspforte 2898
Hirschfeld 2370—71

Höchstetten 2062
Hospental 2962

I

Jerusalem 2167
Jestetten 2771—72
Ingenbohl 2904
Innsbruck 2355, 2437
Intragna 2787
Joignes 2479
Irsee 2249
Isle-Barbe 2166
Ittingen 2177

K

Kaisersberg 2562
Kaltbrunn 2497
Kempraten 2018
Kempten 2255—56, 2258—59
Kerns 2748
Kleinlützel 2738
Kolmar 2353
Köln 1959, 2101, 2125, 2254, 2273, 2277, 2469, 2685
Konstanz 2089
Kremsmünster 2503
Kreuzlingen 1977
Küssnacht (Schwyz) 2946

L

Laia 2049
Lausanne 1980, 2032, 2042—43, 2046—48, 2192, 2206, 2918
Lentigny 2479
Levoncourt 2702
Libingen 2740
Lichtensteig 2418, 2423, 2430
Liesberg 2584
Liestal 2942
Loreto 2746, 2935
Lotstetten 2630
Luders 2325
Lugano 2614, 2870, 2913
Luterbach 2325
Luzern 2213, 2242—43, 2248, 2400, 2451, 2549, 2552, 2598, 2621, 2651, 2714—15, 2742
Lützel 2040, 2060, 2091, 2373, 2377, 2433, 2442, 2460. 2487, 2589—90, 2673, 2677

M

Magdeburg 1978, 1993
Magdenau 2430, 2478
Maglent 2049
Mailand 2301, 2401, 2571, 2597, 2624, 2613, 2712, 2729, 2870
Malta 2645,
Marbach 2456
Mariastein 2367, 2422, 2443—45, 2449, 2452, 2475, 2517, 2806, 2808—9, 2811, 2897
Marienberg 2429
Marthalen 2028
Martigny 2801—2
Matran 2479
Medingen 2260
Mehrerau 2249, 2409, 2424, 2478
Melchtal 2950
Ménières 2479
Menzingen 2515—16
Messina 2272
Meyerskappel 2480
Miécourt 2040, 2726, 2895
Mutschnengia 2905
Minden 2504
Mons 2502
Montbrelloz 2479
Morimont 2487
Morin 2479
Morlens 2479
Moudon 2122
Moutier 2333, 2460
„ Granval 2109, 2196, 2446, 2853, 2898
Movelier 2903
Mühlen (Graubünden) 2948
Münsingen 2062
Münster (Bünden) 2907
Murbach 2600
Muri 1995—96, 2000, 2025, 2029, 2037, 2249, 2378

N

Nancy 2885
Nax 2085
Neapel 2636
Neirigue 2479
Neresheim 2249
Neudorf 2381
Neuheim 2520, 2530, 2682, 2710, 2712, 2751, 2777
Neuveville 2208
Niederaltrich 1959
Nocera 2666
Notkersegg 2360, 2402
Novara 2083, 2753
Nuvilly 2479

O

Oberägeri 2044, 2209, 2567, 2581-83 2593, 2733, 2742, 2745, 2791, 2830 2837, 2886
Oberdorf 2479
Obersaxen 2949
Oberwyl 2300, 2309, 2537, 2604, 2611 2618, 2698, 2701
Ochsenhausen 2249
Olivone 2568, 2910, 2917, 2922
Ollegi 2341
Olsberg 2590, 2548
Olten 2427

Onnens 2479
Oropa 2940
Orvieto 2624—25, 2635
Ottobeuren 2249, 2260

P

Padua 2879
Paris 2458, 2474, 2788, 2838
Päris 2344—53, 2432—33
Part-Dieu 2479
Pavia 2050, 2812
Peiden 2943
Petershausen 2249, 2488—89, 2779
Pfävers 2437
Pfungen 2958
Plaffeyen 2479
Poliez-le-Grand 2049
Pont-la-Ville 2479
Pontoise 2150
Pont-S-Martin 2049
Poschiavo 2947
Prag 2070, 2508
Präneste 2629, 2878
Praroman 2479
Prez 2479
Promasens 2479
Pruntrut 2326, 2483, 2521, 2552, 2557, 2563—64, 2649, 2652, 2655, 2703, 2717, 2765, 2803

R

Radolfzell 2379
Rapperswil 2498, 2536, 2555, 2599
Rechthalten 2479
Rheinau 1966, 1982, 2041, 2191, 2193, 2252—53, 2368, 2554, 2592, 2685, 2779
Rickenbach 2556
Riedertal 2232, 2380
Risch 2889, 2892
Rouen 2032
Rom 2099, 2228, 2371, 2386, 2397, 2400, 2411—13, 2418—21, 2424, 2427, 2439, 2479, 2481, 2483, 2485—86, 2490, 2493, 2496—97, 2506, 2509—12, 2514—15, 2519—22, 2525, 2538, 2540, 2542, 2544, 2560, 2565, 2577—78, 2586, 2593, 2596, 2605—8, 2617, 2622—23, 2632, 2638, 2647—48, 2653—54, 2656—57, 2664—65, 2670, 2674, 2678, 2682—83, 2686, 2699, 2706—7, 2718, 2725, 2728, 2731—35, 2739, 2741, 2745, 2747, 2750—51, 2758—59, 2763, 2773, 2776, 2784, 2793—94, 2796—97, 2799, 2800, 2807, 2810, 2814, 2816—18, 2824—26, 2828, 2832, 2834, 2836, 2840, 2842, 2844, 2846, 2849, 2857, 2861-62, 2867—68, 2873, 2876-77, 2880—82, 2887—88, 2936, 2938
Romont 2479
Rorschach 2360
Röthenbach 2062
Rumein 2953
Rumilly 2049
Ruota 2479
Ruschein 2944
Rüti 2211

S

Säckingen 2065, 2096, 2809
Saignelégier 2755, 2805
Saillon 2110
Saisirie 2049
Saisses 2049
Sales 2479
Saline 2172
S. Andreas 2058
S. Bernard 2087, 2454, 2553, 2586, 2632, 2648, 2718, 2725, 2735, 2741, 2750, 2753, 2763, 2767, 2773, 2776, 2799, 2812, 2873, 2880
S Blasien 2027, 2035, 2711
S. Crischona 2149, 2198
S. Evroux 2063
S. Fiden 2017
S. Gallen 1960, 1971—76, 1980, 1983, 1992, 1999, 2002—16, 2018—23, 2031, 2056—57, 2118—20, 2123, 2142, 2157, 2179, 2189, 2210—11, 2216, 2226, 2245, 2249, 2260, 2272—73, 2277, 2294, 2310, 2316, 2325, 2359—60, 2364, 2369—71, 2378—79, 2386, 2392, 2397, 2400, 2402, 2404, 2408—09, 2412, 2416—17, 2422, 2424, 2426, 2430, 2434, 2443, 2471, 2478, 2481, 2485—86, 2488—91, 2494, 2498, 2500, 2509—10, 2518, 2522—24, 2560, 2599, 2630
S. Georgen 2024, 2360, 2397, 2430
S. Gerold 2472—73, 2777
S. Imier 2185
S. Johann 2360, 2382, 2413—14, 2488—89
S. Martin 2479
S. Maurice 1955—57, 1959, 1978—79, 2045, 2051, 2053, 2063, 2066, 2077, 2117, 2120, 2129, 2220, 2234, 2310, 2327, 2341, 2358, 2362, 2383—84, 2388, 2394, 2407, 2415, 2428, 2456, 2482, 2549, 2563, 2586, 2596, 2667, 2820, 2843, 2848, 2885, 2916
S. Omer 2362—63
S. Peter 2038
Saint-Prex 1969, 2074
S. Quirin 2479
S. Severino 2675, 2680, 2695—96
S. Ursanne 1962, 2152, 2205, 2250, 2446, 2789, 2798, 2856, 2863 2872, 2896

S. Wolfgang 2279, 2604
Sarburg 2103
Sarnen 2529, 2541, 2559, 2833
Satigny 2049
Savièse 2129
Scardona 2633, 2662
Schaffhausen 2039, 2113, 2478
Schennis 2893
Scherzlingen 2063
Schönenwerd 2391
Schüpfheim 2451, 2453
Schwyz 2440
Sedrun 2315, 2906
Seedorf (Uri) 2463, 2606, 2617, 2622—23, 2653—54, 2656, 2666, 2699, 2720, 2731—32, 2845, 2875, 2954, 2963—64
Seelisberg 2890
Sempach 2605, 2610, 2619, 2625, 2665, 2674, 2681, 2686—96, 2724, 2728, 2730, 2734, 2747, 2900
Siders 2546, 2759, 2793, 2810, 2821-22, 2835, 2840
Silenen 2891
Sitten 2085, 2092, 2107—8, 2122, 2186, 2233, 2393, 2918
Siviriez 2479
Sogern 2603
Solothurn 1981, 2106, 2114, 2195, 2246—47, 2265, 2367, 2376, 2378, 2444, 2457, 2459, 2479, 2500, 2526—27, 2766, 2774—75, 2795
Sorethanum 2408
Speier 2318, 2322—24, 2332
Spiringen 2931
Stans 2239, 2308, 2579, 2651, 2729
Stein a. Rh. 2178
Steinerberg 2176, 2405
Strassburg 2216
Sursee 2420, 2628, 2638, 2700, 2758, 2841, 2899

T

Tafers 2479
Ter Cameren 2719
Therwil 2672
Thun 2099, 2107—08, 2186, 2213
Tivoli 2687—90, 2697
Torny-le-Grand 2479
La Tour de Trême 2479
Treyvaux 2479
Trier 2505, 2914
Trimbach 2671

U

Überlingen 2244
Ueberstorf 2479
Ufenau 2030, 2068, 2470, 2575
Umana 2792
Unterägeri 2620
Unterer Hirsch (Unteryberg) 2957

V

Valeria 1958, 1963, 2137, 2139, 2240, 2401, 2406, 2569, 2671, 2736
Vaulruz 2479
Velletri 2646, 2650, 2934
Veltheim 2135
Veltri 2631, 2637, 2643
Verdun 1994
Verrès 2077
Via Salaria 2340
Vienne 1970
Vigens (Graubünden) 2954
Villaraboud 2479
Villarepos 2479
Villarimboud 2479
Villars-sur-Glâne 2479
Villars-sur-Mont 2479
Villaz-S-Pierre 2479
Villars-le-Terroir 2479
Viterbo 2700
Viznau 2901
Vuadens 2479

W

Wallenstadt 2781—82
Weingarten 2249
Weitnau 2448
Werd 2716
Werthenstein 2425
Wettingen 2113, 2430
Wiblingen 2249
Wien 2730
Wiler 2479
Wittnau 1964
Wohlen 2467
Wolfenschiessen 2054, 2159, 2457, 2459, 2468, 2955—56
Wünnewyl 2479
Würzburg 2284—86, 2295, 2297, 2303
Wyhlen 2446—47
Wyl 2211, 2212, 2492, 2531

Z

Zug 2095, 2113, 2157, 2164, 2167—68, 2183, 2268, 2441, 2506, 2514, 2519, 2572, 2608, 2627, 2644
Zürich 1965, 1968, 2121, 2143, 2145, 2153, 2540, 2770, 2914, 2959—61
Zurzach 2113, 2274, 2450
Zwifalten 2249.

Verzeichnis erstellt v. Hw. P. Magnus Helbling am Reliquienfest, 30. Okt. 1907.



Vom Grabgewand

Aus dem Basler Don

Taf. I.

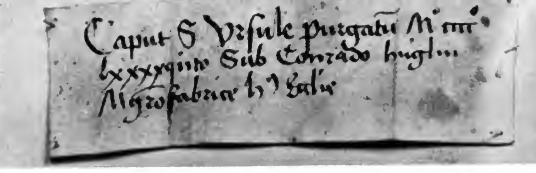


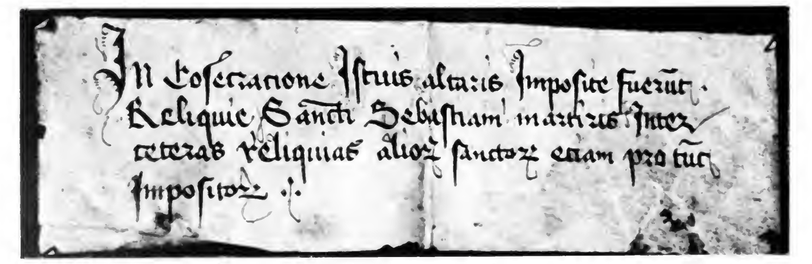
l des hl. Himerius.

nschatz; in Mariastein.

tter, München.







In consecratione istius altaris imposite fuerunt
Reliquie Sancti Sebastiani martiris inter
ceteras reliquias aliorum sanctorum etiam pro tunc
impositorum.

Reinigungs-, Schenkungs- und Weihungszeddel des XV. Jahrhunderts. 1—3 in Mariastein; 4 auf Valeria.

Tafel III



Hauptreliquiar einer Kölnischen Jungfrau. XV. Jh. in Chur.



Konventualen mit Reliquien auf Kissen. Georgs- oder Reliquien-prozession in Einsiedeln.

Tafel IV





Glasphiolen mit mirakulosem Blut. 1149 aus Beirut nach Basel gebracht.
(In Mariastein).



Reliquie der h. Verena mit Cedula des XIII. Jh.
(Aus Basel, jetzt in Mariastein).



Zinnerner Reliquienbehälter aus Kloster Dornach. XVII. Jh.
(Historisches Museum Basel)

Tafel V





Fassung von Reliquien mit Glasperlen, Seiden- und Metallfaden
und künstlichen Blumen.
Aus Miécourt und Solothurn. XVIII. Jahrhundert.

Tafel VI

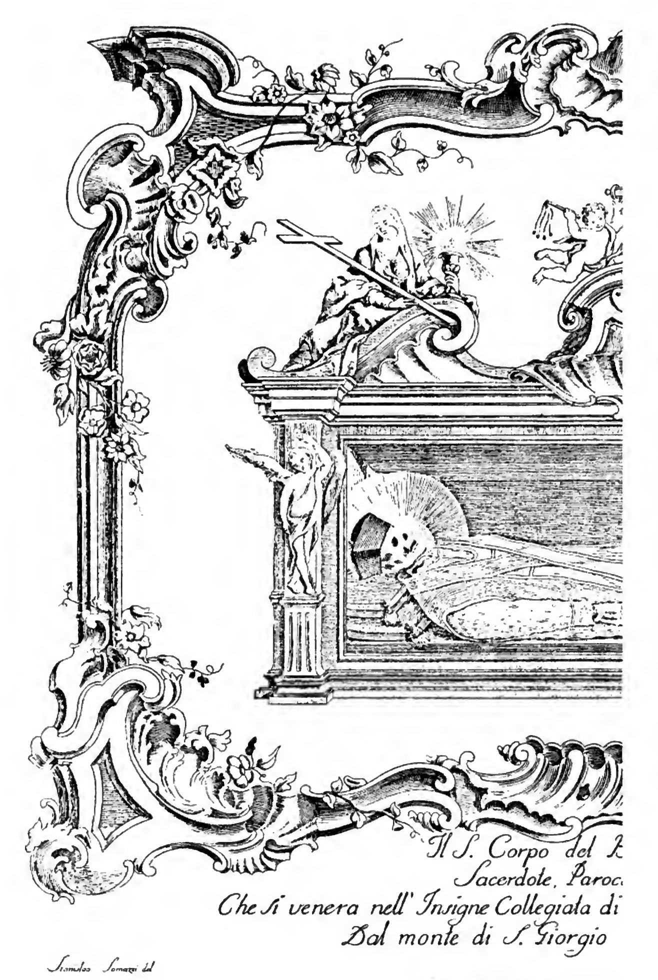


Fassung von Solothurner Thebäerreliquien. Engelberg.

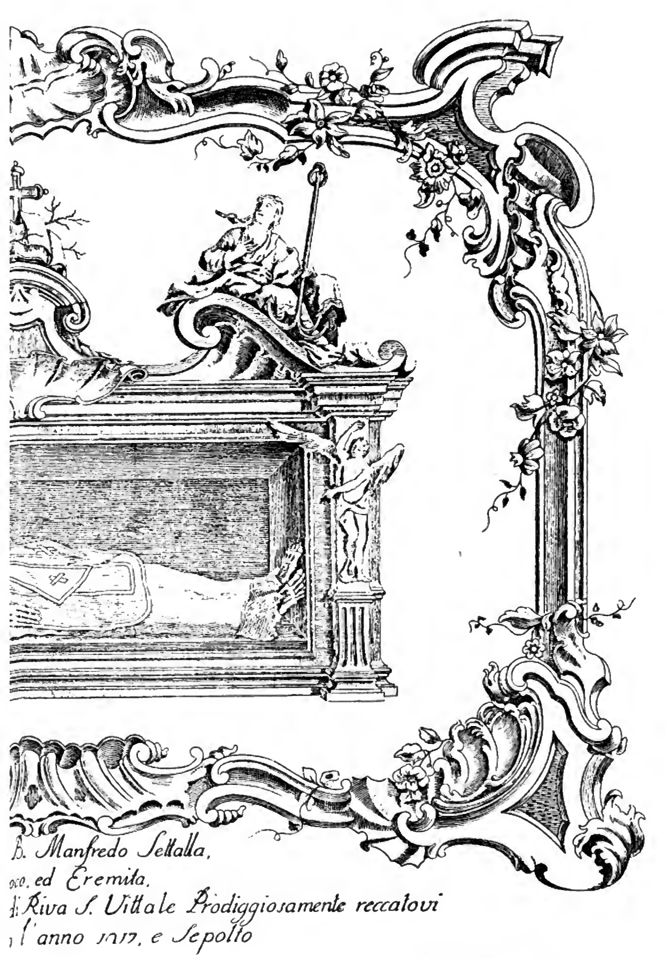
Tafel VII



Fassung von Katakombengebeinen. Engelberg.



Der sel. Manfred im H
(Nach einem Kupferst



Hochaltar zu Riva San Vitale
...stich von 1772 verkleinert).



Der h. Valentin M. R. zu Alpnach.
(Nach einem Kupferstich von Störcklin).

Date Due









ALF Collections V
3 0000 118 59